BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS.

Digitized by Google

<36622328400016

S

<36622328400016

Bayer. Staatsbibliothek

Digitized by Google

Digitized by Google

Kurzgefaßte Beschreibung

des

Königreichs Bayern

nach

den neuesten Bestimmungen,

zum Gebrauche

bei'm

Unterrichte

in den

vaterländischen Volksschulen.

Von

Dr. Karl Fr. Hohn,

Professor und mehrer gelehrten Gesellschaften Mitgliede.

Bamberg,

bei J. C. Dresch.

1835.

Digitized by Google

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MÜNCHEN

Erklärung der Abkürzungen.

E. bedeutet Einwohner, Pfd. Pfarrdorf, Kchd. Kirchdorf, Ldgt. Landgericht, Hrschtg. Herrschaftsgericht, Fam. Familien, W. Weiler, Mkt. Markt, Kant. Kanton, □ M. Quadratmeilen.

Digitized by Google

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MÜNCHEN

Königreich Bayern.

Erster Abschnitt.

Bayern überhaupt.

§. 1. Lage, Größe.

Das Königreich Bayern wird durch die Großherzogthümer Baden und Hessen in zwei Haupttheile, Ost- und West-Bayern geschieden.

Ost-Bayern gränzt gegen Norden an die Gebiete des Churfürstenthums Hessen, Großherzogthums Weimar, der Herzogthümer Sachsen Hildburghausen-Saalfeld- und Koburg-Gotha, des Königreichs Sachsen und der fürstlich-Reußischen Lande; gegen Osten an die Länder des österreichischen Kaiser-Staates, namentlich: das Königreich Böhmen, Erzherzogthum Oesterreich und Herzogthum Salzburg; gegen Süden an die Länder desselben Staates, namentlich: das Herzogthum Salzburg, die gefürstete Grafschaft Tyrol und die Vorarlbergischen Herrschaften; gegen Westen an das Königreich Würtemberg und an die Großherzogthümer Baden und Hessen.

West-Bayern ist südlich von den französischen Departementen des Niederrheins und der Mosel, westlich von einem kleinen Theile des Preussischen Großherzogthums Niederrhein, dann durch das herzoglich Koburg-Gotha'sche Gebiet, und nördlich von den landgräflich-Hessen-Homburgischen und großherzoglich Hessischen Gebieten begränzt; gegen Osten aber durch den Rheinstrom vom nördlichen Theile des Großherzogthums Baden getrennt.

Der Flächen-Inhalt beider Bestandtheile beträgt 1393,^{5} □ Meilen, (wovon 105,^{7} auf den Rheinkreis kommen) auf welchen 4,134,897 Menschen in 880,423 Familien, mithin

Digitized by Google

im Durchschnitte 2967 Individuen oder 631,9 Familien auf 1 □ M., wohnen.

§. 2. Berge.

a) Hauptgebirge: 1) Züge der Alpen im Süden des Ober-Donau- und Isar-Kreises, oben unbenutzbar, in der mittleren Gegend wirthlich, mit Waldungen und Alpenweiden bedeckt, hauptsächlich von Westen nach Osten streichend. Einige derselben enthalten bedeutende Eisfelder, als den Plattach-Ferner, den Höllenthal-Ferner um die Quelle der Iller. 2) Der Böhmer-Wald, im Osten des Ober-Mayn-Regen- und Unter-Donau-Kreises. Ein Theil desselben heißt der Bayerische Wald. 3) Das Fichtelgebirge, im östlichen und nördlichen Theile des Ober-Maynkreises, mit dem Böhmer-Walde verbunden. 4) Der Thüringer-Wald im Norden des Ober-Maynkreises mit dem Fichtelgebirge zusammenhängend. 5) Das Rhöngebirge, ein Haupt-Gebirgszug des Unter-Maynkreises und die westliche Fortsetzung des Thüringer-Waldes. 6) Der Steiger-Wald, ein mit fruchtbaren Thälern abwechselndes Waldgebirge im Süd-Osten des Unter-Maynkreises. 7) Der Spessart, vom Oden-Walde durch den Mayn getrennt, und mit der Rhöne zusammenhängend, im westlichen Theile des Unter-Maynkreises. 8) Theile der Vogesen im Rheinkreise. Im Norden der Queich nimmt dieses Gebirge den Namen Haardt-Gebirge an.

b) Einzelne höchste Gebirge: 1) Die Zugspitze, eine der westlichen Spitzen des Wetterstein-Gebirges, im Ldg. Werdenfels, 10,000 Fuß über der Fläche des mittelländischen Meeres. 2) Der Wetterschrofen oder die Nebelspitze im Landg. Werdenfels, von 8814 Fuß. 3) Das Teufelsg'säß im Ldg. Werdenfels, von 8717 Fuß. 4) Der Hochkampen im Ldg. Werdenfels, von 9289,3 Fuß. 5) Die Alpen- oder Almenspitze im Ldg. Werdenfels, von 8086 Fuß. 6) Das Gemsenchor im Ldg. Werdenfels, von 9330,3 Fuß. 7) Der Soller- oder die Dreythor-Spitz im Süden des Isar-Kreises, von 8086 Fuß. 8) Die Mädelespitze im Süden des Ober-Donaukreises, von 8000 Fuß. 9) Der Hochvogel an der Ostgränze des Ldgs. Sonthofen, von 7929 Fuß. 10) Der Watzmann im Ldg. Berchtesgaden, von 7929 Fuß. 11) Der Wetterstein im Ldg. Werdenfels, von 7619 Fuß. 12) Die höchsten Spitzen des Charwendel-Gebirgs, im Süden des Ldgs. Werdenfels, von 7875 Fuß. 13) Der Wach-

Digitized by Google

senstein im Ldg. Werdenfels, von 7109 Fuß. 14) Der Arber an der böhmischen Gränze des Ldgs. Kötzting, der kleine und große, wovon dieser 4535 Fuß hat. 15) Der Rachel im Ldg. Regen, von 4964 Fuß. 16) Der Schneeberg im Ldg. Kirchenlamitz, von 3467 Fuß. 17) Der Ochsenkopf im Ldg. Gefrees, von 3219 Fuß. 18) Das Dammersfeld an der Gränze des Ldgs. Brückenau, von 2840 Fuß. 19) Der Kreuzberg im Ldg. Bischofsheim, von 2856 Fuß. 20) Die Eselshöhe im Spessart, von Süden nach Norden ziehend, mit den noch höheren Punkten Selters, Schwarzkopf ꝛc., wovon keiner über 1,900 Fuß hoch ist. 21) Der Donnersberg auf den Vogesen, von 2102 Fuß ꝛc.

§. 3. Gewässer.

a) Hauptflüsse:

I. Die Donau, der größte Fluß in Teutschland. Sie entsteht aus drei Quellen der Brigach und einer kleineren auf dem Schloßhofe zu Donaueschingen im Baden'schen, wird bei Ulm, wo sie das bayerische Gebiet betritt, schiffbar und strömt nach einem Laufe von 57 ½ geographischen Meilen durch Bayern bei Oberzell in das österreichische Gebiet.

Mit ihr vereinigen sich rechts oder von Süden:

1) Die floßbare Iller, aus den Alpen des Allgaues, welche durch die Osternach, Rottach, Acha, Bleichach, Elmenei-Ach und einige Weiher-Ausflüsse verstärkt, oberhalb Ulm in die Donau fällt.

2) Der floßbare Lech, aus der Alpe Formanin am Arlberge an der Gränze Tyrols und der Vorarlbergischen Herrschaften, welcher bei Lechsgemünd von der Donau aufgenommen wird, nachdem er den Halblech, die Illach, Wils und Wertach verschlungen hat.

3) Die Isar, welche vom Heisenkopf in Tyrol kömmt und durch die Riß, Tirach, Loisach, Ampèr, Pfetrach ꝛc. verstärkt, unterhalb Deggendorf der Donau zueilt.

4) Der floß- und schiffbare Inn, vom Julierberg in der Schweiz, vereinigt sich bei Passau mit der Donau, nachdem er die Mangfall, Roth, Attel, Murn, Alz, Salzach ꝛc. getrunken hat. Die letzte entsteht im Salzburgischen und nimmt die Salach und Sur auf.

Kleinere Nebenflüsse der Donau von dieser Seite sind:

Digitized by Google

die Biber, Günz, Mindel, Glött, Schmutter, Paar, Abens, Laber ꝛc.

Links oder vom Norden fallen in die Donau:

1) Die Wörnitz, von dem Dorfe Frankenheim im Herrschaftsgerichte Hohenlohe-Schillingsfürst, welche die Zwerchwörnitz, Roth, Schwalbach, Eger ꝛc. aufnimmt und bei Donauwörth ihre Mündung hat.

2) Die Altmühl, von Hornau unweit Burgbernheim, welche bei Kelheim mündet, nachdem sie die Wieset, Mörach, Schambach, Anlauter, hintere Scharzach mit sich vereinigt hat.

3) Die Naab, welche aus drei Armen, der Fichtel- Wald- und Haide-Naab gebildet wird, die aus dem Fichtelsee, aus dem Böhmerwalde und der nassen Heide entspringen, und oberhalb Regensburg sich mündet, nachdem sie die Floß, Schweinnaab, Luhe, Pfreimtsch, Schwarz, Vils ꝛc. verschlungen hat.

4) Der Regen, ursprünglich der weiße, schwarze und kleine, welcher aus dem Böhmer-Wald kömmt, bei Kötzting sich vereinigt und bei Stadtamhof in die Donau fällt, nachdem er die Champ, den Taschenbach, die Mitnach, den Erlbach ꝛc. aufgenommen hat.

5) Die Ilz, aus einem See am Rachel entspringend, verschlingt das Frauenwasser, den Seebach, die kleine Ohe, den Biberbach, Röhrnbach ꝛc., und fließt bei Passau in die Donau.

II. Der Mayn, der erste nach den Hauptflüssen Teutschlands, entsteht durch den weißen Mayn, welcher am östlichen Abhange des Ochsenkopfs, und durch den rothen Mayn, der aus dem Rothmaynsbrunnen bei Lindenhart entquillt. Vereint zwischen Steinenhausen und Frankenberg im Landgerichte Culmbach, nimmt er unter andern den Lopperbach, die Weißmayn, die Itz, Baunach, Regnitz, Nassach, Schwarzach, den Thierbach, die Werrn, Saale, den Lohrer- und Hafenlohrer Floßbach, die Elsawa, Aschaff, Kahl, Kinzig, Tauber, Erfa, Mudt, Mömling, Gernsprinz auf, und fällt nach unzähligen Krümmungen oberhalb Maynz in den Rhein.

III. Die Regnitz, durch die Vereinigung der Rednitz und Pegnitz bei Fürth gebildet, verbindet sich bei Bischberg mit dem Mayn, nachdem sie den Farrenbach, die Zenn, Gründlach, Aurach, Schwabach, Wiesent, Ebrach, Aisch ꝛc. empfangen hat.

Digitized by Google

IV. Der Rhein, aus drei Quellen auf dem St. Gotthardsberge in der Schweiz entstehend, fließt durch den Bodensee, bespült die östliche Seite des nach ihm genannten Rheinkreises und tritt nachdem er Rheinbayern in einer Strecke von 10 geogr. Meilen bewässert hat, in das großherzoglich-hessische Gebiet. Seine Nebenflüsse sind: Sur, Wieslauter, Queich, Speierbach, Isenach, Pfrim ꝛc.

Die auf dem Fichtelgebirge entquillenden Flüsse: die voigtländische Saale und die Eger fallen in die Elbe, so wie die auf der Rhöne entstehenden Fulda und Ulster von der Weser aufgenommen werden.

b) Seen:

1) Der Bodensee im Bezirke von Lindau, an manchen Stellen 300 Fuß tief und 1201 Fuß über dem Meere. 2) Der Chiem-See oder das Bayerische Meer, in den Landgerichten Trostberg und Rosenheim, 3 Stunden breit, über 4 Stunden lang und 14 Stunden im Umfange betragend. Seine größte Tiefe ist 84 Klafter. Aus demselben erheben sich die Herren- Frauen- und Kraut-Insel. 3) Der Königs- oder Bartholomäus-See am Watzmann im Ldg. Berchtesgaden, 1986 Fuß über der Meeresfläche. Derselbe ist 3 Stunden lang, $^2/_3$ Stunden breit, eines Umfanges von $7\,^1/_4$ Stunden, und 106 Klafter tief. 4) Der Würm- oder Starnberger-See im Ldg. Starnberg, 1980 Fuß über der Meeresfläche. Derselbe mißt in seiner größten Länge $5\,^1/_2$ St., in seiner größten Breite $1\,^1/_8$ St., in seiner größten Tiefe 14 Klafter und in seinem Umfange 13 Stunden. 5) Der Ammer-See im Ldg. Landsberg, $4\,^1/_4$ St. lang und $1\,^3/_4$ St. breit, in seiner größten Tiefe 44 Klafter messend, mit einem Flächenraume von mehr als 13,292 6) Der Tachen- oder Waginger-See im Ldg. Laufen. Derselbe ist $2\,^3/_4$ Stunden lang und $^1/_2$ St. breit und enthält 5372 Tagwerke Flächenraum. 7) Der Tegern-See im Ldg. Tegernsee. Er enthält in seinem Umfange $4\,^3/_4$ Stunden, in seiner größten Länge $1\,^1/_2$ St., in seiner größten Breite $^1/_2$ St., in seiner Tiefe 300 Fuß und nach seinem Flächenraume 2685 Tagwerke. 8) Der Walchen- oder Wallersee im Ldg. Tölz, 2745 Fuß über der Meeresfläche. In seinem größten Umfange enthält er $1\,^1/_2$ Stunden, in seiner Länge 2 St., in seiner größten Breite $1\,^1/_2$ St. und in seiner größten Tiefe mißt er 672 Fuß. 9) Der Kochelsee in den Ldg. Tölz und Weilheim, 2058

Digitized by Google

Fuß über dem Meere, mit einem Kanale. Seine Länge beträgt 1 ½ St., seine größte Breite 1 St., sein Flächen-Inhalt 2854 Tagwerke und seine größte Tiefe 252 Fuß. 10) Der Schliersee im Ldg. Miesbach, welcher in seiner größten Länge ¾ St., in seiner Breite ⅛ St., in seinem ganzen Umfange 1 ¾ St. und in seinem Flächenraume 656 Tagwerke beträgt.

Zu diesen gehören noch der Staffel-, Rieg- und Zellsee im Ldg. Weilheim, der Simsee im Ldg. Rosenheim, der Spitzingsee im Ldg. Miesbach, u. a. m.

§. 4. Kanäle.

1) Der Allacher-Kanal, 2) der Dachauer-Kanal, 3) der alte Floßfahrts-Kanal im Ldg. Weilheim, 4) der Karolinen-Kanal bei Dillingen, 5) der Kanal bei Frankenthal, 6) der Kanal von Landau (itzt unbrauchbar), 7) der Nimphenburger-Kanal, 8) der Schleißheimer-Kanal, 9) der Kanal zwischen Rosenheim und Kufstein, und 10) mehre Kanäle im Donaumoose u. s. w. Zu den Kanal-Verbindungen zwischen der Donau und dem Mayne sind bereits Vorarbeiten geschehen.

§. 5. Moose, Moore, Sümpfe.

1) Das Donaumoos, ein größtentheils kultivirter Distrikt auf dem rechten Ufer der Donau, mit einem Flächenraume von 4 □ M. 2) Das ziemlich kultivirte Dachauer-Moos. 3) Das Erdinger-Moos. 4) Das Isar-Moos, von Dingolfing bis Landau. 5) Das ziemlich kultivirte Rosenheimer-Moos. 6) Das Schönramer-Moos, nächst der Strasse von Waging nach Salzburg. 7) Das Breitfeld-Moos im Ldg. Straubing. 8) Die Moore auf der Rhöne. 9) Die Moore im Herrschaftsg. Sulzheim. 10) Die Moore bei Großlangheim, Kitzingen, Rödelsee, Schweinfurt, Augsfeld und Haßfurt. 11) Der große Sumpf im Reichswalde des Rheinkreises, 12) jener bei Rodenbach und zwischen Barbelroth und Billigheim ꝛc.

§. 6. Klima.

Das Klima ist im Ganzen gemäßigt, mild, gesund und fruchtbar; modificirt sich jedoch in verschiedenen Gegenden nach Verschiedenheit der Lage und Beschaffenheit des Bodens. In den südlichen Gegenden des Isar- und Ober-Donaukrei-

Digitized by Google

ses wehet meistens reine Luft, die Winter sind streng und von langer Dauer, Frühling und Sommer in einigen Gegenden mehr feucht als trocken, der Herbst häufig die schönste Jahreszeit; in den, der Mittags-Sonne offenen, Thälern brennt in den Sommer-Monaten meistens eine fast unerträgliche Hitze. Die Gegenden des Böhmer- und Bayerischen Waldes sind zum Theile sehr rauh; jene am Fichtel-Gebirge, obgleich jetzt weniger rauh, als ehemals, haben doch sehr strenge Winter. Eines sehr milden und angenehmen Klimas genießen der Unter-Maynkreis (die Gegenden der Rhöne, des Spessarts und Steigerwaldes ausgenommen), die Donau-Gegenden und der Rheinkreis, jedoch weit minder in dem westlichen, gebirgigen Theile, als in dem östlichen.

§. 7. Produkte.

A) Aus dem Thierreiche.

Die Rindviehzucht ist sehr bedeutend, durch die wiesenreichen Thäler unterstützt und in manchen Orten im Fortschreiten begriffen. Die Pferdezucht beginnt sich sehr zu heben durch die Ermunterungen der königl. Regierung. Die Schafzucht hat bedeutend zugenommen, und in keinem Zweige der Landwirthschaft sind in neuerer Zeit so große Fortschritte gemacht worden, als in der Veredlung dieses nützlichen Thieres. Die Schweinszucht ist allgemein verbreitet, besonders wo die Eichenwaldungen und der Kartoffelbau hiebei zu statten kommen. Esel findet man in Gebirgsgegenden, besonders in jenen des Rheinkreises. Ziegen trifft man meistens bei armen Einwohnern an. Zahmes Geflügel wird überall, und in manchen Orten in Menge gezogen. Die Bienenzucht wird häufig in den Weingegenden, jedoch meistens nur aus Liebhaberei, gepflegt. Die Zucht der Seidenraupen vermehrt sich immer mehr auf eine auffallende Weise. Zu diesem Zwecke bildete sich in Regensburg ein Verein auf 1000 Aktien, jede zu 50 fl., an dessen Spitze Se. Maj., der König Ludwig steht. An Wild findet man zunächst auf der Ebene nur Hasen, in den Wäldern Rehe, Hirsche, Schweine, Füchse, Dachse, Katzen, Eichhörnchen, Marder, Wiesel, Iltisse ꝛc. Von Bären, Wölfen und Luchsen zeigt sich nur höchst selten ein verirrtes Stück. Wildes Geflügel gibt es zahlreich, besonders Enten, Schneegänse Rebhüner, wilde Tauben, in den Gebirgen Haselhüner und Krammetsvögel, Auer- und Birkhüner, Wasserhüner, Schnep-

Digitized by Google

fen ꝛc. Was die inländischen Vögel betrifft, so findet man die meisten in Deutschland einheimischen Arten derselben. Fische hat das Königreich sowohl in Flüssen als in Seen und Teichen Ueberfluß. In den Flüssen sind die vorzüglichsten: der Aal, die Forelle, die Aalraupe, der Hecht, der Karpfe, die Aesche, die Schleie, die Barbe, die Grundel ꝛc.; in den großen Seen: Lachsforellen, Waller, Huchen, Rutten, Renken. Die Salme und Stöhre des Rheinstromes waren schon den Römern bekannt. Krebse giebt es sehr viele. Von den Insekten führen wir nur die schätzbaren spanischen Fliegen an und unter den Würmern die Blutigel, welche hie und da methodisch gezogen werden.

B) Aus dem Pflanzenreiche.

Der Landbau erzeugt Getreide aller Art: Roggen, Weizen, Spelz, Gerste, Hafer; Hülsenfrüchte: vorzüglich Erbsen, Linsen, Acker- und Gartenbohnen, Wicken, Hirse ꝛc. Kartoffel werden in zahlloser Menge gewonnen und auf die mannigfaltigste Weise, hie und da selbst als Pferdefutter benützt. Der Hopfenbau ist vorzüglich in Spalt, Hersbruck, Höchstadt, Bamberg, Memmingen, Neustadt a. d. A., Speier ꝛc. berühmt. Der Flachs- und Hanfbau hat in der neuesten Zeit sehr zugenommen. Der Tabackbau wird vorzüglich im Rezat- und Rheinkreise, im letztern ehemals mit günstigerm Erfolge getrieben. Der Bau der Oelgewächse hat nicht blos in Franken und am Rheine zugenommen, sondern auch in Altbayern begonnen. Die Versuche mit dem Anbaue der Farbkräuter z. B. des Weids, Waus, Saflors ꝛc., haben vielfach die Erwartung übertroffen, und Krapp wird am meisten in den Kantonen Speyer, Mutterstadt, Neustadt und Zweibrücken gewonnen. Der Kleebau ist fast überall verbreitet. Runkelrüben werden zum Behufe der Viehzucht häufig, nunmehr auch zu jenem der Zuckerbereitung gepflanzt. Süßholz wird um Bamberg gebaut; in der Gärtnerei daselbst und um Nürnberg, so wie in Gochsheim, Sennfeld ꝛc., bei Frankenthal und Zeiskam werden allerley Küchen-Gewächse, Gewürze- und Heilkräuter ꝛc. gezogen. Der Obstbau, vorzüglich im Rheinkreise, in den beiden Maynkreisen und im Ober-Donaukreise blühend, wird durch die zahlreichen Industrie-Gärten und die Bepflanzung der Straßendämme mit Obstbäumen gehoben. Der Weinbau wird vorzüglich im Unter-Mayn- und Rheinkreise getrieben. Zu den ausgezeichneten Weinen des

Digitized by Google

Unter-Maynkreises gehört der Leisten- und Steinwein, der Calmuth, der Gressenwein, der Saalecker, Escherndorfer, Volkacher, Randersackerer, Rödelseer, Haslacher und Kreuzwertheimer; zu den vorzüglichsten des Rheinkreises der Ruppertsberger, Forster, Deidesheimer, Wachenheimer, Dürkheimer, Ungsteiner, Gimmeldinger ꝛc. Die Waldungen liefern alle Arten Holz und in Menge. Die größten sind: 1) Der Mittenwalder-Forst von 172,212 Tagwerken, im Isarkreise. 2) Der Zwiesler-Forst von 72,819 Tagwerken, und 3) der Wolfsteiner-Forst von 42,953 Tagw., im Unter-Donaukreise. 4) Der Rötzer-Forst von 60,300 Tagw., im Regenkreise. 5) Der Kemptener-Forst von 291,947 Tagw., im Ober-Donaukreise. 6) Der Lorenzi-Forst von 49,656 Tagw., mit dem Sebaldi-Forste von 36,000 Tagw., im Rezatkreise. 7) Der Culmayner-Forst von 64,239 Tagw., im Ober-Maynkreise. 8) Der Spessart von 210,000 Morgen, im Unter-Maynkreise. 9) Die verschiedenen Striche des Haßberges, des Steiger-, Oden-, Thüringer-Waldes, der Rhöne, des Fichtel-Gebirgs und des Böhmer-Walds. Auch gegen 73 □ M. des Rheinkreises sind mit Wald bedeckt.

C) Aus dem Mineralreiche.

Der Ober-Mayn-, der Regen-, der Ober- und Unter-Donaukreis, der Isar- und der Rheinkreis sind besonders mit Mineralien gesegnet. Man baut auf Eisen, Kupfer, Queckſilber, Galmay und Bley, auf Spiesglas, Kobold, Eisenocker, Steinkohlen, Graphit, Schmirgel, Porzellanerde, Thon und Lehm, Schiefer, Kalkstein, Gyps, Kreide, Marmor, Sand- Tuf- Mühl- Wetz- und Schleifsteine, Granit, Serpentin und Schwefel. Gold wird am Inn, an der Isar, Donau und am Rheine gewaschen; Silber bei Kaulsdorf gewonnen; Torf wird in mehren Kreisen gestochen; Perlen werden in kleineren Flüssen des Regen- und Ober-Maynkreises gezogen; Salz liefert der Isar-, Unter-Mayn- und der Rheinkreis. In vielen Gegenden werden merkwürdige Versteinerungen gefunden. Die vorzüglichsten Mineral-Quellen fließen im Isar-, Unter-Donaukreise und in den beiden Maynkreisen.

§. 8. Industrie, Handel und Nahrungsquellen überhaupt.

Die Leinwandweberei ist über das ganze König-

Digitized by Google

reich verbreitet; aber einzelne Gegenden zeichnen sich durch ihren Betrieb besonders aus. Die Wachsleinwand-Fabriken machen gute Geschäfte, auch für das Ausland. Die Wollenweberei und Tuchmacherei hat sich in größeren und kleineren Städten erhalten. Die Baumwollenweberei ist am blühendsten zu Augsburg, Hof, Kirchenlamiz, Pirmasens und Zweibrücken. Die Seidenweberei wird zur größeren Ausdehnung gelangen, da die Erfahrung die Möglichkeit gezeigt hat, in allen Kreisen Bayerns Seide zu erzeugen. Die Roth- und Weißgerbereien verarbeiten das beßte Leder. Die Sattler-Säckler- und Lederwaaren überhaupt werden auch zu einem bedeutenden Werthe ausgeführt. Zahlreiche Papierfabriken liefern einen Ueberschuß und zugleich das Materiale zu bunten und metallisirten Papieren. Strohwaaren, selbst feinere, Rohr und Weiden werden in vielen Orten geflochten. Viele Ortschaften leben nebst dem Ackerbaue und der Viehzucht von den Waldungen, Schiff- und Schelchebauerei, von Verfertigung allerley hölzerner Waaren. Die Tabakfabrikation hat an Vorzüglichkeit der Waare und am Umfange zugenommen. Wachsbleichen, Wachszieher-Arbeiten und die Wachstaffent-Fabrikation ist in mehren Städten verbreitet. Die zahlreiche Bierbrauerei ist Haupt- und Nationalgewerbe, und die Branntwein-Brennerei meistens Nebenbeschäftigung der Landwirthschaft. Die Essig- und Seifensiedereien werden überall, die Theer- Pech- und Wagenschmier-Schwellereien und Rußhütten in waldigen Gegenden gefunden. Es bestehen chemische Fabriken, Vitriol- und Alaunwerke, viele Leimsiedereien ꝛc., Rohr- und Runkelrüben-Zuckerfabrikationen, viele Glashütten und Schleif- und Polierwerke. Unter den Porzellan-Fabriken zeichnet sich jene zu Nymphenburg und den Steingut- und Fayence-Fabriken jene zu St. Georgen bei Bayreuth, zu Damm und Steinsberg aus. Die Schmelztiegel-Fabrikation ist ein erheblicher Zweig der Industrie, so wie die Verfertigung der Thonwaaren. Die Reinheit des bayrischen Salzes, vor allen andern, ist allgemein anerkannt. Das Berg- und Hüttenwesen genießt vorzügliche Unterstützung und Aufmunterung der Regierung, und die zahlreichen Eisengruben liefern das Materiale zu allen Arten von Gußwaaren und Schmied-Eisen für die Nadelfabriken und andere in Metall arbeitende Gewerbe ꝛc.

Digitized by Google

Auſſer dem vielfachen Speditions- und Transito-Handel treibt Bayern auch einen nicht unbedeutenden Aktivhandel mit Natur- und Gewerbs-Erzeugniſſen, beſonders mit Getreide, Holz und Holzwaaren, Wein, Bier, Sämereien, Rind- Woll- u. Borſtenvieh, Pferden, Butter und Schmalz, Käſen, Leinwand, Flachs, Wolle und Wollenwaaren, Hopfen, Bäumen und Baumfrüchten, Tabak, Krapp, Papier, Salz, Eiſen, Stahlwaaren, Galanterie- und Luxuswaaren, chirurgiſchen, muſikaliſchen, phyſikaliſchen und optiſchen Inſtrumenten, Wagner-Arbeiten, Korb- und Strohwaaren, Uhren, Talg- und Seifenſiederwaaren, Solnhofer-Marmor ꝛc. Der Paſſivhandel beſteht meiſtens in fremdartigen Natur- und Gewerbs-Erzeugniſſen: in Baumwolle, Kaffee, Zucker, Reis, Gewürzen, Mineralien, Farbwaaren ꝛc.

Den lebhafteſten Handel treiben Nürnberg, Fürth, München, Memmingen, Regensburg, Paſſau, Bamberg, Hof, Nördlingen, Würzburg, Schweinfurt, Kitzingen, Marktbreit, Marktſteft ꝛc. und Augsburg iſt der wichtigſte Wechſelplatz.

§. 9. Einwohner.

Die Einwohner haben weder einen einförmigen Charakter, nach einerley Seiten. Sie ſind, etwa ſlaviſche Abkömmlinge an der Aiſch, Aurach, Regnitz, Itz, Baunach und am Mayne mit eingerechnet, Teutſche, eigentliche Bayern, Franken, Schwaben und Rheinländer. Auſſer dieſen trifft man Abkömmlinge von Italienern und Franzoſen, ferner, jedoch nur wenige von Ziegeunern, mehre Griechen, und endlich viele Juden an. Nach der Zählung im Jahre 1825/26 befanden ſich im Königreiche 2,988,897 Katholiken, 1,086,300 Lutheriſche und Reformirte, und 58,724 Iſraeliten.

§. 10. Verfaſſung.

Das Königreich Bayern in der Geſammtvereinigung aller älteren und neueren Gebietstheile iſt ein ſouveräner monarchiſcher Staat (der einen Theil des Teutſchen Bundes ausmacht) nach den Beſtimmungen der von dem Könige Max Joſeph gegebenen Verfaſſungs-Urkunde vom 26. Mai 1818. Für das ganze Königreich beſteht eine allgemeine, in zwei Kammern abgetheilte Stände-Verſammlung, und in jedem Kreiſe der Landrath. Völlige Gewiſſensfreiheit, Preßfreiheit und Denkfreiheit mit geſetzlicher

Digitized by Google

Beschränkung des Mißbrauchs; Religionsfreiheit und gleiche bürgerliche und politische Rechte der christlichen Glaubensbekenntnisse (auch des griechischen); Ansprüche auf Sicherheit der Person und des Eigenthums; persönliche Freiheit und gleiches Recht zu allen Graden des Staatsdienstes — sind Grundzüge der bayerischen Verfassung. Der König ist Oberhaupt des Staates. Seine Person ist heilig und unverletzlich. Er übt die Rechte der Staatsgewalt aus nach den in der Verfassung angegebenen Bestimmungen. Die Krone ist erblich im Mannsstamme des königlichen Hauses nach dem Rechte der Erstgeburt und der agnatisch-linealischen Erbfolge. Der Mannsstamm hat den Vorzug vor den weiblichen Nachkommen; nach gänzlicher Erlöschung des Mannsstammes richtet sich die Thronfolge nach den Erbverbrüderungs-Verträgen. In Ermanglung von Erbverbrüderungen geht dann erst die Krone auf die weibliche Nachkommenschaft nach der für den Mannsstamm festgesetzten Erbfolge-Ordnung über. Gelangt die Thronfolge an einen auswärtigen Prinzen, der im Königreiche Bayern nicht residiren könnte oder würde, so soll die Krone an den zweitgebornen Prinzen dieses Hauses übergehen, nach der obenbezeichneten Erbfolge. Kömmt die Krone an die Gemahlin eines auswärtigen größeren Monarchen, so wird sie zwar Königin, muß jedoch einen in der Hauptstadt des Reichs residirenden Vicekönig ernennen, und nach ihrem Ableben geht die Krone an ihren zweitgebornen Prinzen über. Die Volljährigkeit der Prinzen und Prinzessinen tritt mit dem zurückgelegten 18. Jahre ein.

Die Landstandschaft zerfällt a) in die Kammer der Reichsräthe und b) die der Abgeordneten. Zur ersteren gehören: 1) die volljährigen Prinzen des königl. Hauses, 2) die Kronbeamten des Reichs, 3) die beiden Erzbischöfe, 4) die Standesherren, 5) ein vom Könige ernannter Bischof und der jedesmalige Präsident des protestantischen Generalconsistoriums, 6) diejenigen Personen, welche der König noch besonders ernennt. Die Kammer der Abgeordneten besteht 1) aus adeligen Gutsbesitzern, 2) aus katholischen und protestantischen Geistlichen, 3) aus Abgeordneten der Städte und Märkte, 4) aus den Abgeordneten der Landeigenthümer ohne Gerichtsbarkeit und 5) aus Mitgliedern jeder der drei Universitäten. Alle drei Jahre soll ein Reichstag gehalten werden. Hauptzweck desselben ist: bei Abfassung neuer allgemeiner Gesetze mitzuwirken; die Erhebung

Digitized by Google

der direkten, so wie der neuen indirekten Auflagen zu bewilligen; gemeinsame Anträge und Wünsche an den König zu bringen und die Staatsschuld zu garantiren. Der Wirkungskreis des Landraths beschränkt sich auf die örtlichen und individuellen Verhältnisse der einzelnen Kreise.

§. 11. Verwaltung des Reichs.

Dem Könige zunächst steht das Gesammt-Staats-Ministerium. Es zerfällt in das Ministerinm des königl. Hauses und des Aeussern, der Justiz, des Innern, der Finanzen und der Armee. Die oberste berathende Stelle bildet ein Staatsrath, welcher nach der Abtheilung des Gesammt-Staatsministeriums in 5 Sektionen geschieden ist. Der oberste Gerichtshof für das Königreich ist das Oberappellations-Gericht mit dem Cassationshofe für den Rheinkreis. Die obersten Stellen in jedem Kreise sind: 1) die Regierung (General-Kreiskommissariat) als administrative Behörde, getheilt in die Kammer des Innern und der Finanzen, 2) das Appellations-Gericht als oberste Justizbehörde des Kreises. Diese Stellen haben unter sich die unteren Kreisbehörden: Kreis- und Stadtgerichte, Land-, Friedens-, Herrschafts- und Patrimonial-Gerichte, Magistrate, königl. Kommissariate, Landkommissariate, Rent- und Forstämter, Kirchen- und Schulämter, Pfarreien und Schulinspektionen.

a) Kirchliche Anstalten.

Für die katholische Kirche bestehen zwei Erzbisthümer: München-Freysing und Bamberg mit sechs Bisthümern, von welchen Augsburg, Regensburg, Passau dem Erzbisthume München-Freysing; Eichstätt, Würzburg und Speyer dem Erzbisthume Bamberg untergeordnet sind; für die evangelische Kirche ist ein Oberkonsistorium in München, welches drei Konsistorien, zu Ansbach Bayreuth und Speyer, und Mediat-Konsistorien zu Thurnau und Kreuzwertheim unter sich hat; für die jüdische Religionsgenossenschaft bestehen Rabinate.

Die Katholiken zählen 171 Dekanate mit 2756 Pfarreien, und die Evangelischen haben 76 Dekanate mit 398 Pfarreien. Bei jedem Erzbisthume und Bisthume bestehen 1 geistliches Seminarium, und im Reiche sind 50 Klöster und Hospitien, darunter 23 in neuester Zeit restaurirte — als

Digitized by Google

Institute zur Beförderung der Wissenschaften, der Seelsorge, des Unterrichts und der Bildung der Jugend.

b) Unterrichts- Erziehungs- und Bildungs-Anstalten.

An der Spitze dieser Anstalten steht die königl. Akademie der Wissenschaften mit ihren Attributen in der Hauptstadt; dann kommen drei Universitäten: zu München, Erlangen und Würzburg mit bedeutenden Bibliotheken; neun Lyzeen: zu Amberg, Aschaffenburg, Bamberg, Dillingen, Freising, Passau, Regensburg und Zweibrücken; drei und zwanzig Gymnasien mit lateinischen Vorbereitungs-Schulen (letztere auch in mehren kleinen Städten, 1 Kadetten-Corps, 1 Pagerie, 1 Zentral-Veterinärschule, 2 chirurgische Schulen, männliche und weibliche Erziehungs-Institute, Gewerbs- und polytechnische Schulen, 6 Schullehrer-Seminarien, 1 Blindenanstalt, 1 Taubstummen-Institut, als Musterschule für dergleichen Institute, welche die Regierung für jeden Kreis bestimmt hat, gegen 7236 Volksschulen (1150 im Rheinkreise) und zweckmäßig eingerichtete Sonn- und Feiertags-Schulen, mit den Inspektionen und Scholarchaten, 1 landwirthschaftliche Schule zu Schleißheim ꝛc.; überdieß an vielen Orten Privat-Lehrinstitute. Unter den Vereinen für wissenschaftliche Zwecke verdienen Erwähnung: die Akademie der Naturforscher, die physikalisch-medizinische Fakultät zu Würzburg, die botanische Gesellschaft zu Regensburg, die naturhistorische Gesellschaft in Bamberg und die historischen Vereine in jedem Kreise. Für Künste bestehen: die königl. Akademie der bildenden Künste in der Hauptstadt, das königl. Musik-Institut zu Würzburg; verschiedene Kunst-Sammlungen: die Gemälde-Gallerien zu München, Schleißheim, Lustheim, Augsburg, Nürnberg; das Kupferstich-Kabinet, die Spezial-Kunstschule zu Augsburg, die Vereine zu Nürnberg ꝛc.

c) Militär-Anstalten.

Für die Sicherheit des Staates gegen Aussen besteht eine ständige Armee, wovon 35,600 Mann mit 72 Kanonen als Kontingent zum teutschen Bundesheere zu stellen sind. Dasselbe bildet das siebente Armee-Korps. Die ganze Armee besteht aus 57,061 Mann, (wovon 17,196 ständig beurlaubt sind); nämlich: Leibgarde der Hatschiere 119 Mann, 2 Garnisonskompagnien mit Palaisgarde 407 Mann,

Digitized by Google

1 Linienleibregiment Infanterie, 2651, 15 Linieninfanterieregimenter 35169, 4 Jägerbataillons 4559, 2 Linienkürassierregimenter 2133, 6 Chevaurlegersregimenter 6585, 2 Artillerieregimenter mit Fuhrwesen 4866, 1 technisches Bataillon 330, 1 Pontonierkompagnie 98, 1 Ouvrierkompagnie 144 M.

Das Konskriptions-Gesetz vom Jahre 1828 gilt für das ganze Königreich, und die Dienstezeit ist demzufolge auf sechs Jahre festgesetzt.

Eine ausgezeichnete Landwehr besteht in den älteren sieben Kreisen, welche nach Maaßgabe der Aufforderung des Königs im Kriege gegen den Feind dient, und im Frieden (nebst dem vortrefflichen Gensd'armerie-Korps) für die innere Sicherheit sorgt. Sie beträgt gegen 250,000 Mann.

Festungen sind: die Bundesfestung Landau, Ingolstadt (im Baue begriffen,) Würzburg mit dem Marienberge, Willibaldsburg, Wilzburg, Rothenberg, Oberhaus bei Passau, Forchheim, und Rosenberg, bei Kronach. Ausser diesen sind die Festung Germersheim (im Baue begriffen) und der Brückenkopf bei Mannheim (die sogenannte Rheinschanze.)

Die verschiedenen Regimenter besitzen, Bibliotheken und andere Militär-Institute: Erziehungs-Bildungs- oder militärisch-technische Anstalten, Invaliden- und Veteranen-Häuser, Militär-Fohlenhöfe ꝛc.

d) Auszeichnung des Verdienstes.

Zur Belohnung ausserordentlicher Verdienste im Kriege und im Frieden werden königl. Orden ertheilt: 1) der Ritter-Orden vom heil. Hubert, 2) der Ritter-Orden des heil. Georg, 3) der Ritterorden vom heil. Michael, 4) der Militär-Max Josephs-Orden, 5) der Civilverdienst-Orden der bayerischen Krone, 6) der Ludwigs-Orden und 7) der Theresien-Orden. Ehrenzeichen giebt es ausserdem für Militär und Civil: die goldene und silberne Verdienst-Medaille und das militärische Denkzeichen wegen der Feldzüge 1813 — 14 und 15.

§. 12. Politische Eintheilung des Königreichs.

Das Königreich ist in acht Kreise eingetheilt, welche ihre Benennung von den vorzüglichsten Flüssen haben, von denen sie bewässert werden:

Digitized by Google

I. in den Isarkreis, II. in den Ober-Donaukreis, III. in den Unter-Donaukreis, IV. in den Regenkreis, V. in den Rezatkreis, VI. in den Ober-Maynkreis, VII. in den Unter-Maynkreis und VIII. in den Rheinkreis.

Zweiter Abschnitt.

Bayern nach seinen acht Kreisen.

I. Der Isarkreis.

§. 1. Lage, Größe.

Dieser Kreis gränzt im Osten an den Unter-Donaukreis und das Herzogthum Salzburg, im Norden an den Ober-Donau- und Regenkreis, im Süden an das Herzogthum Salzburg und die gefürstete Grafschaft Tyrol, im Westen an den Ober-Donaukreis. Sein Flächeninhalt beträgt 286,^{9} □ M., auf welchen 593666 Einwohner in 118767 Familien leben.

§. 2. Gebirge und einzelne hohe Berge.

Die Hauptgebirge dieses Kreises sind zweige der Tyroler- und Norischen Alpen; den südlichen Theil desselben in verschiedenen Richtungen durchziehend. Die höchsten einzelnen Berge sind: 1) die Zugspitze, 2) der Wetterschrofen, 3) das Teufelsg'säß, 4) die Almenspitze, 5) die Söller- oder Dreythorspitze, 6) der Wetterstein, 7) der Wörner, 8) die höchsten Spitzen des Charwendel-Gebirgs, 9) der Wachsenstein, 10) der Hochkampen, 11) das Gemsenchor (vergl. §. 2. Erster Abschnitt), 12) Scharfreiter an der Südgränze des Landgr. Tölz von 6,379 Fuß, 13) der Saibling an der Südgränze des Ldgs. Schongau, von 6,254 F. ꝛc.

§. 3. Waldungen.

Die größten Waldungen in diesem Kreise sind: 1) der Mittenwalderforst im Ldgr. Werdenfels (vergl. §. 7. Erster Abschnitt), 2) der Benediktbeürer-Forst von 43,400 Tagwerken, im Ldg. Tölz, 3) der Forstenrieder-Forst von 13,600 Tagw. im Ldg. München, 4) der Isenforst von 12,000 Tagw. im Ldg. Erding, 5) der Ebersberger und 6) Anzingerforst im Ldg. Ebersberg.

Digitized by Google

§. 4. Gewässer.

a) Die vorzüglichsten Flüße dieses Kreises sind: die Isar, der Inn, der Lech und die Salzach.

Die Isar (vergl. §. 3. Erster Abschnitt) nimmt ihre Richtung, wie die drey folgenden Flüße, von Mittag gegen Mitternacht, tritt aus Tyrol oberhalb Mittenwald in diesen Kreis und hat folgende Nebenflüße: die Riß, Tirach, Gaisach, Goldach, Sempt mit der Strogen, Jachenau, Loisach, Partenach, Moosach, Amper, Starzel, Pfetrach.

Der Inn strömt unter Kufstein bey Kiefersfelden in diesen Kreis, fließt anfangs gegen Norden, dann gegen Nordost und unterhalb Mühldorf in den Unter-Donaukreis, nachdem er die Murn, die Mangfall, Schlierach, Leuznach, die Glon und Attel aufgenommen hat.

Der Lech tritt in diesen Kreis bey Füßen, durchfließt denselben von Süden gegen Norden, von Füßen bis oberhalb Schongau und dann eine kleine Strecke vom Lechfeld die Gränze zwischen dem Isar- und Ober-Donaukreise bildend, und nimmt den Halblech und die Illach auf.

Die Salzach stürzt in diesen Kreis bei Salzburghofen, von Süden nach Norden fließend, macht die Gränze zwischen dem Isarkreise und dem Herzogthume Salzburg, und nimmt die Saale, Sur und Achen auf.

Noch haben die Alz mit der rothen und weißen-Traun, die Prien, die große und kleine Vils, Isen, Rott, Ilm, Abens und Paar in diesem Kreise ihren Ursprung.

b) Vorzügliche Seen in diesem Kreise sind:

Der Chiemsee (vergl. §. 3. Erster Abschnitt), der Starnberger- oder Würmsee, der Ammersee, der Königs- oder Bartholomäus-See, der Tachen- oder Waginger-See, der Tegernsee, der Walchen- oder Wallersee, der Kochelsee, der Schlier- und Staffel-See nebst mehren kleinern Seen.

§. 5. Klima.

Das Klima in diesem Kreise ist im Ganzen wegen seiner hohen Lage rauh nnd kalt; der Winter meistens lang, die Hitze im Sommer oft drückend; späte Reife im Frühlinge sind keine Seltenheit, die Hagelwetter häufig; der Herbst gewährt gewöhnlich die angenehmste Witterung. Im Nor-

Digitized by Google

den, wo größere Ebenen sich ausbreiten, ist die Temperatur der Luft und Witterung beständiger, als im Süden.

§. 6. Produkte.

a) Aus dem Thierreiche. Hornvieh wird allenthalben gezogen und genährt, doch im südlichen Theile, wo auch Alpen-Wirthschaft getrieben wird, von stärkerem und edlerem Schlage. Schöne und starke Pferde liefert das Hochland und die Gegend um Kraiburg und das Rottthal. Die Schafe sind meistens von gemeiner Art; doch ist ihre Zucht in größeren Oekonomien veredelt. Schweine werden in beträchtlicher Anzahl, Ziegen vorzüglich auf den Almen gezogen. Zahmes Federvieh wird besonders im nördlichen Theile und viele Gänse werden bei Landsberg gehalten; die Waldungen ernähren viel Hochwildpret und die Gewässer eine Menge wilden Geflügels und viele, theils köstliche Fische. Von geringer Bedeutung ist die Bienenzucht; aber mit der Zucht der Seidenwürmer ist ein guter Anfang gemacht.

b) Aus dem Pflanzenreiche. Getreide gibt es nach Verschiedenheit des Bodens und Klima's mehr oder weniger. Meistens gedeihen Korn, Gerste, Hafer, Weizen, Dinkel; in den Gebirgen nur der Sommerbau. Der Bau der Kartoffeln, Hülsenfrüchte, weißen Rüben, des Klees, Kopfkohls ꝛc. hat sich über viele Gegenden verbreitet, so wie der des Flachses und Hanfes. Viel Obst liefern mehre Thäler der Mangfall und des Inns; der Weinbau bei Landshut aber ist nicht ausgezeichnet. Die beßten Futterkräuter, Grasarten und medizinische Pflanzen wachsen auf und an den Hängen der Alpen und in den Gebirgsthälern, und die Waldungen liefern allerley Holz im Ueberflusse.

c) Aus dem Mineralreiche. Das Kochsalz ist in Quellen überflüßig zu Reichenhall, von woher es auch nach Traunstein und Rosenheim geleitet wird, und zu Berchtesgaden in mächtigen Lagern. Eisenerz wird vorzüglich bei Traunstein, Bley und Galmei unweit Teisendorf, Berchtesgaden und Tegernsee gewonnen; Spuren von Zinnober und Quecksilber zeigen sich am Walchensee; der Töpferthon um Kröning ist vorzüglich; Mühl- Wetz- und Schleifsteine, Gypssteine, Marmor, Alabaster, Steinkohlen ꝛc. werden in Menge gefunden. Auch mineralische Quellen sind häufig vorhanden.

Digitized by Google

§. 7. Gewerbfleiß.

Außer der Landwirthschaft setzen der Bergbau, die Benützung der Wälder, Fabriken und Manufakturen vielen Menschenhände in Bewegung. Die Berg- und Hüttenwerke zu Bergen, Traunstein und Hohenaschau erzeugen Roheisen, Schmiede-Eisen und allerlei Gußwaaren. Auch hämmern viele Waffen-, Huf- und Nagelschmiedstätten in Altenmarkt und Siegsdorf. Die Salzquellen und der Handel mit Salz verschaffen vielen Arbeitern, Fuhrleuten und Schiffern die Nahrung. Den Wäldern verdanken viele Kohlen- und Kienrußbrennereien, Pech- und Pottaschensiedereien ihr Daseyn. Viele beschäftigen sich mit der Trift und Flößung des Holzes, mit Verfertigung hölzerner Waaren und Musik-Instrumente. Außer den vorzüglichen Gewerben in der Hauptstadt zeichnen sich aus: eine Karten- und Tabaksfabrik zu Landshut; die Lederbereitung und Lodereien in Erding; die Steingutfabrik zu Laim, die Porzellanfabrik in Nymphenburg und die Töpferei in Dießen und Kröning; einige Kupferhämmer; die Messing- und Drahtfabrik zu Rosenheim; die Glashütten zu Benediktbeuern und Aschau; die Schnitzwaaren zu Berchtesgaden, in Oberammergau; die vielen Bierbrauereien ꝛc.

§. 8. Politische Eintheilung des Kreises.

Dieser Kreis enthält außer den obern Behörden, nämlich der Kreisregierung und dem Appellationsgerichte, folgende Unterbehörden:

a) Die Landgerichte: 1) Au, 2) Berchtesgaden, 3) Bruck, 4) Dachau, 5) Ebersberg, 6) Erding, 7) Freising, 8) Landsberg, 9) Landshut, 10) Laufen, 11) Miesbach, 12) Moosburg, 13) Mühldorf, 14) München, 15) Pfaffenhofen, 16) Reichenhall, 17) Rosenheim, 18) Schongau, 19) Starnberg, 20) Tegernsee, 21) Tittmoning, 22) Tölz, 23) Traunstein, 24) Trostberg, 25) Vilsbiburg, 26) Wasserburg, 27) Weilheim, 28) Werdenfels und 29) Wolfratshausen.

b) Die Kreis- und Stadtgerichte, so wie die Stadt-Commissariate zu München und Landshut.

c) Das Herrschaftsgericht: zu Hohenaschau in Prien des Grafen von Preysing.

Ausser diesen sind in diesem Kreise noch enthalten: 1 Polizeidirektion in München, 28 allgemeine Rentämter, und 10 Forstämter.

Digitized by Google

§. 9. A) Beschreibung der vorzüglichsten Städte des Isarkreises.

1. Die Haupt- und Residenz-Stadt München.

München an der Isar und Strasse von Augsburg nach Salzburg und von Regensburg nach Insbruck, enthält 6 Vorstädte, 3480 Häuser mit 75,000 in 18,703 Familien, 1 königl. Residenzschloß, das Marpalais, das Gebäude der kön. Akademie der Wissenschaften, der Künste und der Universität, das Gebäude für die königl. Gymnasien, das Gregorianische Kollegium und das Studenten-Seminar, die Gebäude der Ministerien, das Palais des Herzogs Maximilian in Bayern, das Odeon, das Rathhaus, das National- und Isarthortheater, das allgem. Krankenhaus, die Glyptothek, die Pinakothek ꝛc. ꝛc. Die vorzüglichsten öffentlichen Plätze sind: der Schrannenplatz, der Max-Josephs-Platz, der Karolinen- und Königsplatz ꝛc. Unter den 21 Kirchen und 7 Kapellen zeichnen sich besonders aus: die Metropolitankirche mit dem Grabmale des Kaisers Ludwig, die Hofkirche zum heil. Michael und Cajetan mit der königl. Familien-Gruft und schönen Monumenten, die 2 kath. Hofkapellen und die protest. Hofkirche, die Ludwigskirche, die protest. Pfarrkirche, die neue Mariahülfkirche in der Vorstadt Au ꝛc. München ist der Sitz der kön. Ministerien, der oberen Kreisbehörden, 1 Kreis- und Stadtgerichts, 1 Polizeidirektion, 1 Medicinalcomité, 1 Oberpostamts, 1 Hauptzoll- und Hallamts, 1 Forstamts, 2 Landgerichte, 2 Rentämter und 1 Magistrats, 1 Erzbischofs und Metropolitan-Kapitels, 2 Klöster, 3 kath. Pfarreien und 1 protest. Pfarrei, 1 griech. Bethauses und 1 Synagoge; der kön. Akademie der Wissenschaften mit ihren Instituten, verschiedenen Sammlungen, 1 Kadettencorps, 1 politechnischen Schule, 1 Taubstummen-Instituts ꝛc. ꝛc. Unter den Gewerben zeichnen sich aus: die ansehnlichen Bierbrauereien, die Verfertigungs-Anstalten chirurgischer und mathematischer Instrumente, 1 Baumwoll- und 1 Tuch-Manufaktur, Kupfer- und Eisenhämmer, Gold- und Silberdraht-Arbeiten, Leder-, Tabak-, Papier- Sigelack-Fabriken ꝛc. Zur Beförderung der Landwirthschaft, der Gewerbe und des Bauwesens bestehen eigene Vereine und Anstalten, und zur Pflege kranker und armer Personen mehre vorzügliche Institute. Die vorzüglichsten Belustigungsorte um München sind: der englische und Hofgarten, Großhessellohe, Bogenhausen, Föhring ꝛc. und die Gegend wird von den Lustschlössern Nymphen-

Digitized by Google

bura, Schleißheim, Fürstenried und Biederstein verschönert.

II. Die Stadt Landshut.

Landshut, freundliche Stadt an der Isar, den Strassen von München nach Regensburg und Plattling, und von Burghausen nach Neustadt an der Donau, im Landgerichte Landshut. Sie ist in die Alt- und Neustadt geschieden, hat 6 Thore, mehre Vorstädte, 1049 H., 7800 E. (mit der Garnison), 1708 Familien, die Sitze 1 Appellationsgerichts, 1 Kreis- und Stadtgerichts, Stadtkommissariats, 1 Landgerichts, Rent- Nebenzoll- und Postamts, 2 Pfarrämter und 1 Dekanates, 1 Magistrats, 1 chirurgischen Schule, 1 Schullehrer-Seminars, 1 Gymnasium, 1 Gewerbs- und latein. Stadtschulen. Unter den 16 Kirchen sind die merkwürdigsten: die St. Martinskirche mit ihrem 454 Fuß hohen Thurme, die St. Jodokskirche, die ehem. Klosterkirche Seligenthal mit der Fürstengruft, die ehemal. Jesuiten- und Dominikanerkirche. Die vorzüglichsten Gebäude sind: das kön. Schloß Neubau, das Bergschloß Trausnitz, das Rathhaus, das Geistspital, Krankenhaus ꝛc. Die Stadt hat verschiedene Fabriken und Gewerbe, 1 jährliche Messe, 1 Schranne, mehre Wohlthätigkeits-Anstalten und etwas Weinbau.

B) Beschreibung der Landgerichte.

1) Das Landgericht Au.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten München, Freising, Erding, Miesbach und Wolfrathshausen begränzt.

§. 2. Größe: diese beträgt ungefähr 6 □ M. mit beiläufig 16,000 E.

§. 3. Gewässer: Die Isar und mehre Bäche.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Hülsenfrüchte, Gemüse, Obst, Flachs, Hanf, Erdäpfel, Tabak, Hopfen, Holz, Futterkräuter; Rindvieh und Geflügel, Schweine. ꝛc.

§. 5. Gewerbe: Viehzucht, Ackerbau, einige Fabriken.

Vorzügliche Orte dieses Landgerichtes sind: Aschheim, Pfd. am Seebache, mit 360 E., einigen Mühlen und einem (zu errichtenden) Monumente an der Stelle, wo der heil. Emmeram starb. In der Kirche ist ein steinener Sarg, dessen oberer Theil das halb erhobene Bildniß dieses Heiligen vorstellt. Berg am Laim, Kchd.u. Hofmark mit 240 E., 1 Schlosse, schöner Kirche und 1 Steingut-Fabrik.

Digitized by Google

Bogenhausen. Pfd. an der Isar, mit 200 E., 2 Schlößchen, schönem Garten und 1 Sternwarte. Perlach, Kchd. mit 500 E. und 1 Schlößchen. An der Stelle, wo der König Otto v. Griechenland von seinem kön. Vater am 6. Dez. 1832 Abschied nahm, errichtete der Steinmetzmstr. Ripfl ein Monument aus 1 Säule mit der Büste Ottos I.

2) Das Landgericht Berchtesgaden.

§. 1. Lage: dasselbe wird von dem Landgerichte Reichenhall und vom österr. Gebirge begränzt, dann von dem Wazmann, dem hohen Göhl und Untersberg ꝛc. durchschnitten.

§. 2. Größe: diese beträgt 7 □ M. mit 8400 E.

§. 3. Gewässer. Viele Bäche, der Hinter-Tauben-Bartholomäus- oder Königssee ꝛc.

§. 4. Naturprodukte: Rindvieh, Schafe (zum Theile veredelt), Fische, Wildpret, Torf, Salz, Gyps, Bley, Gallmei, Kreide, Marmor, Holz.

§. 5. Gewerbe: Strickerei, Weberei, Holz- und Beinwaaren, Seifensiederei, Brauerei, Marmorschuffer. ꝛc.

Vorzügliche Orte: Berchtesgaden, Markt an der Achen zwischen hohen Bergen, mit 1450 E., 1 Schlosse, 3 Kirchen, den Sitzen eines Hauptsalz-Amts, Landgerichts, Rent- und Forstamts, 1 Posterpedition, 1 Niederlage von künstlichen Holz- und Beinwaaren, dem größten Salzbergwerke in Bayern, dem Salzsudwerke zu Frauenreut und der künstlichen Leitung der Soole nach Reichenhall, den Schlössern Adelsheim, Lustheim, Fürstenstein, St. Bartholomä, der Eiskapelle und Eremitage. In der Stiftskirche sind alte Grabmale der Stiftskapitularen und Fürstpröpste vom J. 1355 bis in die neueste Zeit, nebst mehren Altarblättern von Kunstwerth. Schellenberg, Mkt. an der Achen mit 530 E., Manufaktur für Salzsäcke, Seifensiederei, Brantweinbrennerei, Bierbrauerei, Wohlthätigkeits-Anstalten, dem Schlößchen Friedensberg und dem Passe am hangenden Stein.

3) Das Landgericht Bruck.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Dachau, München, Landsberg und vom Ober-Donaukreise begränzt.

§. 2. Größe: diese umfaßt 6 □ M. mit 12,700 E.

§. 3. Gewässer: die Maisach, Amper, Glon ꝛc.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Hopfen, Flachs, Holz; Rindvieh, Pferde, Schafe.

§. 5. Gewerbe: Bierbrauereien, Brantweinbrennereien, Waffenhämmer ꝛc.

Digitized by Google

Vorzügliche Orte: Bruck, Markt an der Amper, mit 500 E., den Sitzen des Landgerichts, Rentamts, 1 Posterpedition, 1 Kranken-Anstalt, 1 weiblichen Industrieschule, Hopfenbaue, Bierbrauerei und der ehemaligen Abtey Fürstenfeld, die nun eine Invaliden-Anstalt ist. In der schönen Kirche sind 2 kolossale Statuen des Herzogs Ludwig des Strengen, im Feldherrn Costüm, und Ludwigs, des Bayern, im Kaiserornat. Puch, Kchd. nächst der Strasse von München über Bruck nach Augsburg, mit 260 E. und 1 marmornen Pyramide, die der König Max Joseph im J. 1808 seinem hier gestorbenen Anherrn, Ludwig dem Bayer, setzen ließ.

4) Das Landgericht Dachau.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Landsberg, Friedberg, Schrobenhausen, Pfaffenhofen, München und Starnberg begränzt.

§. 2. Größe: diese umfaßt 9 □ M. mit 14,600 E.

§. 3. Gewässer: die Amper, Glon und mehre Bäche.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreids, Flachs, Hopfen, Rindvieh, Pferde, Schafe ꝛc.

§. 5. Gewerbe: Bierbrauereien, Brantweinbrennereien, Leinwandbleiche. ꝛc.

Vorzüglicher Ort: Dachau, Markt an der Amper, mit 1250 E., 1 alten Schlosse, den Sitzen des Landgerichts, Rentamts, 1 Briefsammlung, Holzgarten-Inspektion, Brauereien, mehren Ziegelhütten und Mühlen, 1 Leinwandbleiche, Wohlthätigkeits-Anstalten und 1 nahen Monumente Karl Theodors.

5) Das Langericht Ebersberg.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Au, Erding, Wasserburg, Rosenheim und Misbach begränzt.

§. 2. Größe: dieselbe begreift 12 □ M. mit 15,800 E.

§. 3. Gewässer: die Glon, Sempt, mehre Bäche und Weiher.

§. 4. Naturprodukte: Alle Arten Getreides, Flachs, Hopfen, Holz in dem Anzinger-, Ebersberger- und Egelhartinger-Forste, Rindvieh, Pferde, Schafe ꝛc.

§. 5. Gewerbe: Bierbrauereien, Obstessigsiederei, Viehzucht ꝛc.

Vorzügliche Orte: Ebersberg, Markt an der Eberach, mit 1000 E., 1 Schlosse, den Sitzen des Landgerichts, 4 Jahrmärkten nebst 1 wichtigen Schafmarkte und sehenswerthen Denkmälern in der Kirche. Anzing, Pfd.

Digitized by Google

auf der Straſſe von München nach Mühldorf, mit 500 E., 1 Schloſſe und dem nahen Anzinger-Forſte. Im Wirthshauſe befindet ſich eine Gedächtnißtafel und 2 Gemälde aus der Kriegsgeſchichte des Jahres 1705. Grafing, Mkt. an der Attel, mit 420 E., 1 Schlößchen und dem Vororte Ering. Hohenlinden, Kchd. an den Straſſen von München nach Mühldorf und von Ebersberg nach Erding mit 300 E., 1 Poſterpedition und vorzüglichem Flachsbaue. Schlacht am 3. Dez. 1800. Käferlohe, Weiler rechts der Straße von München nach Ebersberg, mit 1 Kirche, 30 E. und dem größten und älteſten, ſehr ſtark beſuchten Viehmarkte am 1. Mondtage im Sptbr. Schwabing, Markt mit 700 E., dem Sitze des Rentamts, Brauerei und Schloßruinen.

6) Das Landgericht Erding.

§. 1. Lage: dasſelbe wird von den Landgerichten Ebersberg, Freiſing, Moosburg, Landshut, Vilsbiburg und Waſſerburg begränzt und vom Erdinger-Moose durchſchnitten.

§. 2. Größe: Dieſe enthält 14 □ M. mit 18,000 E.

§. 3. Gewäſſer: die Iſar, Sempt, Dorfen, große und kleine Vils und mehre Bäche.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Flachs, Holz, Torf, Hopfen, Rindvieh, viele Pferde, Schweine ꝛc.

§. 5. Gewerbe: Bierbrauereien, Lodereien, Gerbereien, Leinen- und Wollenweberei ꝛc.

Vorzügliche Orte: Erding, Städtchen an der Sempt, mit 1830 E., den Sitzen des Landgerichts und Rentamts, mehren Kirchen, 1 Spitale, 1 Krankenhauſe, bedeutender Loderei, Gerberei, großer Schafzucht, 1 Schranne und jährlichen Märkten. Dorfen, Markt an der Iſen, mit 1000 E., 1 Prieſterhauſe, 1 Wallfahrtskirche mit ſchönen Gemälden, Hopfenbaue und Bierbrauerei. Iſen, Markt an der Iſen, mit 650 E. und 1 ehemal. Kollegiatſtifte. Wartenberg, Markt an der Strogen, mit 560 E., dem Vormarkte Rockelfing, mehren Kirchen, 2 Ziegelhütten, 2 Mühlen, 2 Jahrmärkten.

7) Das Landgericht Freiſing.

§. 1. Lage: dasſelbe wird von den Landgerichten München, Dachau, Pfaffenhofen, Moosburg und Erding begränzt.

§. 2. Größe: dieſe beträgt 7 □ M. mit 15,000 E.

§. 3. Gewäſſer: die Iſar, Amper, Glon, und mehre Bäche.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Flachs, Obſt, Holz; Rindvieh, Pferde, Schafe ꝛc.

Digitized by Google

§. 5. Gewerbe: Brauereien, Brantweinbrennereien, Salpetersiedereien, Wachsbleichen, Tabaksfabriken ꝛc.

Vorzügliche Orte: Freising, Stadt an der Isar, mit 2300 E., den Sitzen des Landgerichts, Rent- und Forstamts, 1 Posterpedition, 1 Domkirche mit merkwürdigen Kunstwerken und Monumenten nebst mehren andern Kirchen, 1 Schlosse, 1 Rathhause, 1 Gymnasium, 1 Lyceum, 1 Klerikal- und 1 Knaben-Seminar, 1 Blinden-Institute, 1 großen Marktplatze mit marmorner Bildsäule Mariens, 1 Armenhause, mehren Fabriken und Mühlen und dem nahen Denkmale des letzen Grafen v. Abensberg. Das vom verst. Residenten v. Hildebrand zu Hamburg für bayer. milde Stiftungen ausgesetzte Legat von 5000 fl. hat der König Ludwig zur Hälfte dem Blinden-Institute zu Freising, die andere Hälfte aber dem Taubstummen-Institute zu München zur Begründung neuer Freistellen zugewendet, und der verst. Reg. Rath Joh. Bapt. Kolbeck 1833 seinen nächst der Stadt Freising zwischen den 2 Mosachbächen gelegenen Anger von ungefähr 10 Tagw. zu wohlthätigen Zwecken legirt. Auch hat er in die Hälfte seines über 72,000 fl. betragenden Vermögens, nach Abzug einiger Legate, die altbayerischen Armen zu Erben eingesetzt. Neustift, Kchd. und Vorort von Freising, mit 470 E., 2 Ziegelhütten und 2 Mühlen an der Mosach. Das ehemal. Prämonstratenser-Kloster ward in eine Kaserne verwandelt, die im J. 1834 durch Feuer litt. Weihenstephan, Schloß und kön. Oekonomiegut, mit 56 E., 1 Kapelle, Brauerei, und 1 Central-Obstbaumschule.

8) Das Landgericht Landsberg.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Schongau, Buchloe, Schwabmünchen, Friedberg, Bruck und Starnberg begränzt und von dem historisch-merkwürdigen Lechfeld durchschnitten.

§. 2. Größe: diese begreift 5 □ M. mit 24,800 E.

§. 3. Gewässer: der Lech, die Amper, Paar, mehre Bäche und der Ammersee.

§. 4. Naturprodukte: Getreide, Flachs, Hopfen, Holz, Rindvieh, Fische, Schweine, Gänse ꝛc.

§. 5. Gewerbe: Bierbrauerei, Verfertigung von Strohhüten und Teppichen, Töpferei ꝛc.

Vorzügliche Orte: Landsberg, Stadt am Lech, worüber die Karolinenbrücke führt, mit 2600 E., dem Vororte Spötting, den Sitzen des Landgerichts, 1 Forstamts, 1 Post-

Digitized by Google

expedition, 1 Salzoberfaktorei, 2 Pfarrkirchen mit Monumenten, mehren andern Kirchen und Kapellen, 1 Rathhause, 1 jährlichen Viehmarkt, 1 Kaserne, 1 Schranne, mehren Wohlthätigkeits-Anstalten, 1 Glockengießerei, Leinwand- und Wachsbleichen, 1 Papierfabrik, Bierbrauereien, mehren Mühlen, gutem Hopfenbaue. Dießen ode Bayerdießen, Markt am Ammersee, mit 1000 E., 1 Posterpedition, Töpferi, Bierbrauerei und der schönen ehemal. Stiftskirche.

9) Das Landgericht Landshut.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Erding, Moosburg, Pfaffenberg, Landau und Vilsbiburg begränzt.

§. 2. Größe: diese beträgt 11 □ M. mit 18,700 E.

§. 3. Gewässer: die Isar, Vils und mehre Bäche.

§. 4. Naturprodukte: allerlei Arten Getreides, Hülsenfrüchte, Futterkräuter, Hopfen, Tabak, Holz, Obst, etwas Wein, Pferde, Schafe ꝛc.

§. 5. Gewerbe: Bierbrauerei, Strumpfwirkerei, Germsiederei, Stärke- Tabak- und Kartenfabriken, Tuchmanufakturen ꝛc.

Vorzügliche Orte: Achdorf, Pfd. und Hofmark an der Isar, mit 830 E., 1 Schlosse, Strumpfstrickerei, Tuchmanufaktur, Industrieschule und 1 Mühle. Altdorf, Pfd. an der Pfetterach, mit 2 Kirchen, 1 Schlosse und 600 E. Kronwinkel, Kchd. und Hofmark an der Strasse von Landshut nach München, mit 130 E., 1 Schlosse und Brauerei, Stammhaus der Grafen von Preysing.

10) Das Landgericht Laufen.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Reichenhall, Traunstein, Tittmoning und dem k. k. österr. Gebiete begränzt.

§. 2. Größe: diese beträgt 6 □ M. mit mehr als 16,000 E.

§. 3. Gewässer: die Salzach, Salach, Sur, mehre Bäche, der Waginger- und Abtsdorfer-See.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Flachs, Hanf, Futterkräuter, Rindvieh, Schafe ꝛc.

§. 5. Gewerbe: Brauereien, Schiffbauerei, Salzfuhren, Sockenmanufaktur, 1 Eisenhammer und 1 Eisenbergwerk ꝛc.

Vorzügliche Orte: Laufen, Städtchen am linken Ufer der Salzach, mit den Vororten Abrain und Obslaufen, 1450 E., 1 Schlosse, den Sitzen eines Landgerichts, Rentamts, 1 Posterpedition, 1 Zollamts, 1 Magistrats, Brauereien, lebhaftem Schiffbaue, Wollenstrickerei, Schifffahrt

Digitized by Google

mit Halleiner-Salz, mehren Mühlen, 2 Spitälern, 1 ehem. Kapuzinerkloster, röm. Alterthümern, Epitaphien in der Pfarrkirche und einer hölzernen Brücke über die Salzach, welche die im Oesterreichischen liegenden Vororte Altach und Oberdorf mit dem Städtchen verbindet. Teisendorf, Markt an der Sur und Strasse von Traunstein nach Salzburg, mit 400 E., mehren Mühlen, Brauereien, Salpetersiedereien und den Schloßruinen Raschenberg. — Der verst. Dechant Steinwender lebt wegen seiner ansehnlichen Stiftungen im gesegneten Andenken. Waging, Markt am Waginger See, mit 600 E., 1 Magistrate, 1 Posterpedition, 1 Spitale, Epitaphien in der schönen Pfarrkirche, mehren Jahrmärkten und Schloßruinen.

11) Das Landgericht Miesbach.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Tölz, Wolfrathshausen, Ebersberg, Rosenheim und v. Tyrol begränzt.

§. 2. Größe: diese beträgt 4 ½ □ M. mit 18,000 E.

§. 3. Gewässer: die Mangfall, Schlierach, Glon, mehre Bäche, der Schlier-See hamer, Spitzing-Zwergsee ꝛc,

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Holz, Flachs, Obst; Hornvieh; calcinirte Conchylien, Steinkohlen ꝛc.

§. 5. Bierbrauerei, Kirschengeistbrennerei, Salpeter- und Pechsiedereien, Leinwandbereitung und Bleiche, Hammerwerk ꝛc.

Vorzügliche Orte: Miesbach, Markt in gebirgiger Lage und an der Schlierach, mit 1200 E., 1 Schlosse, den Sitzen des Landgerichts, Rentamts, 1 Posterpedition, Magistrats, Wohlthätigkeits-Anstalten, Brauerei und Salpetersiederei, 1 Wachsbleiche, Viehzucht, Feldbau, Obst- besonders Kirschenbau. In der Pfarrkirche ist die Gruft der Grafen v. Marelrain. Holzkirchen, Markt an der Strasse von München nach Tegernsee, mit 600 E., 1 Posterpedition und Brauerei. Der Ort litt oft durch Brand. Valley, Kirchdorf und Hofmark an der Mangfall, mit 200 E., 1 Schlosse, Brauerei, (beide sind 1834 abgebrannt) 1 Mühle und 1 Waffenschmiede.

12) Das Landgericht Moosburg.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Freising, Pfaffenhofen, Abensberg, Pfaffenberg, Landshut und Erding begränzt.

§. 2. Größe: Diese beträgt 8 □ M. mit 15,600 E.

Digitized by Google

§. 3. Gewässer: die Isar, Amper, Abens und mehre Bäche.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, Obst, Hopfen, Kartoffeln, Holz, Futterkräuter; Rindvieh, Schafe und Pferde.

§. 5. Gewerbe: Bierbrauereien, Brantweinbrennereien, Pottaschsiedereien, Ziegeleien, Viehhandel ꝛc.

Vorzügliche Orte: Moosburg, Städtchen an der Isar, mit 1500 E., 4 Vorstädtchen, dem Sitze des Landgerichts und Rentamts, 1 Posterpedition, 3 Kirchen mit Monumenten, 1 Schlosse, mehren Wohlthätigkeits-Anstalten, 1 Schranne, 3 Jahrmärkten, Bierbrauereien, Viehzucht und Feldbaue. Au, Markt an der Abens, mit 700 E., 1 Schlosse, 1 Rath- und 1 Armenhause, Pottaschsiederei, 1 Walkmühle und Ziegelei. Gammelsdorf, Pfd. mit 150 E., bekannt durch den Sieg, welchen im J. 1315 Ludwig, der Bayer, über die Oesterreicher erfochten hat. Man nimmt an, daß die Gebeine der in dieser Schlacht Gefallenen unter dem Grabhügel ruhen, welcher sich bei dem Weiler Flickendorf befindet. Randelstadt, Markt mit 400 E., 1 Rathhause, 1 Ziegelei und großem Walde in der Nähe. Der Ort hat früher bedeutend durch Brand gelitten.

13) Das Landgericht Mühldorf.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Wasserburg, Erding, Vilsbiburg, Eggenfelden, Altötting, Burghausen und Trostberg begränzt.

§. 2. Größe: diese beträgt 12 □ M mit 29,400 E.

§. 3. Gewässer: der Inn, die Isen, Rott, Vils, einige Bäche.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Hopfen, Obst, Gemüse, Flachs, Hanf, viel Holz; Rindvieh, Pferde, Schweine, Schafe ꝛc.

§. 5. Gewerbe: Bierbrauereien, Schifffahrt, Handel mit Vieh und Getreide ꝛc.

Vorzügliche Orte: Mühldorf, Städtchen am Inn, worüber 1 Brücke führt, mit 1500 E., 2 Vororten, 1 Schlosse, dem Sitze des Landgerichts, 1 Briefsammlung, 1 Magistrate, 1 Rathhause, mehren Kirchen, Wohlthigkeits-Anstalten, 1 ehemal. Kanonikatstifte und Kapuzinerkloster, Getreide- Hopfen- und Gemüsebau, Schifffahrt, Bierbrauereien, Getreidehandel und 1 Mineralquelle. Ampfing, Pfd. an der Strasse von München nach Mühldorf, mit 500 E., 1 Posterpedition und 1 Kapelle zum Andenken des Siegs

Digitized by Google

Ludwigs, des Bayern, über Friedrich, den Schönen, Buchbach, Markt zwischen der Isen und großen Vils, mit 400 E. Gars, Markt am Inn, mit 350 E. Kraiburg, Markt am Inn, mit 850 E., Schifffahrt, Ackerbau, Viehzucht und 2 jährl. Pferdemärkten. Neumarkt, Markt an der Rott, mit 1000 E., dem Sitze des Rentamts, Posterpedition, Jahr- Schwein- und Wollmärkten. Treffen zwischen den Oesterreichern und Franzosen im J. 1809.

14) Das Landgericht München.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Au, Starnberg, Dachau und Friedberg begränzt.

§. 2. Größe: dieselbe enthält ungefähr 6 □ M. mit 16,000 E.

§. 3. Gewässer: die Isar, Würm, Moosach, einige Bäche, der Schleißheimer- und Biedersteiner-Kanal.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, Hülsenfrüchte, Futterkräuter, Rüben, Kraut, Kartoffeln, Torf, Holz, im Hofeldinger- und Forstenrieder-Forste; Rindvieh, Pferde, Schafe, Schweine.

§. 5. Gewerbe: Bierbrauereien, berühmte Porzellan-Fabrik, Milchverkauf, Taglohn in der Hauptstadt ꝛc.

Vorzügliche Orte: Großhesselohe, Weiler an der Isar, mit Kirche, 20 E., 1 Schwaige, 2 Brunnenhäusern und 2 Wasserthürmen, ein häufig besuchter Vergnügensort der Münchner. Nymphenburg, Kchd. und königl. Lustschloß, mit 1200 E., 1 weiblichen Bildungs-Institute, Brauhause, 2 Mühlen, 1 berühmten Porzellan-Fabrik und 1 englischen Garten. Oberschleißheim, Dorf an einem Kanale, mit 1 großen kön. Schlosse, 1 Bildergallerie in 42 Sälen, 1 landwirthschaftlichen Lehranstalt, 1 Torfstecherei. Auch zu Lusthheim befinden sich gegen 700 Kunstgemälde. Unter-Sendling, Pfd. an der Strasse von München nach Starnberg, mit 400 E., 1 Schlößchen und 1 Freskogemälde zum Andenken der großen Bauern-Niederlage durch die Oesterreicher im J. 1705. Der geheime Rath v. Zwakh auf Holzhausen hat eine Jahresstiftung für die bei dieser Schlacht Gefallenen in der Kirche errichtet und zugleich eine jährliche Spende theils an arme Familien zu Unter- und Mittersendling, theils an arme Schulkinder beider Orte zur Unterstützung mit Schreibmaterialien, Büchern und Kleidern begründet. Auch hat er auf dem Kirchhofe ein Monument von Gußeisen den tapfern Landesvertheidigern setzen lassen im J. 1833.

Digitized by Google

15) Das Landgericht Pfaffenhofen.

§. Lage: seine Gränzen sind die Landgerichte: Neuburg, Ingolstadt, Abensberg, Moosburg, Freising, Dachau, und Schrobenhausen.

§. 2. Größe: sie beträgt 9 □ M. mit 21,500 E.

§. 3. Gewässer: die Ilm, Paar, mehre Bäche und Fischweiher.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, doch vorzüglich Korn, Hanf, Hopfen, Obst; Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine und Bienen.

§. 5. Gewerbe: Bierbrauereien, Brantweinbrennereien, Leder- und Tuchmachereien.

Vorzügliche Orte: Pfaffenhofen an der Ilm, Städtchen an der Strasse von München nach Neuburg und nach Ingolstadt und Regensburg, mit 1800 E., den Sitzen des Landgerichts und Rentamts, 1 Posterpedition, 1 Magistrats, 1 Rathhause, 3 Kirchen, 1 Spitale, Brauereien, Brantweinbrennereien, Wollwaaren, 3 Mühlen, 1 Ziegelei, 4 Jahrmärkten und 1 Schranne. Vorposten-Gefecht zwischen den Oesterreichern und Franzosen im J. 1809. Geisenfeld, Markt an der Ilm, mit 1000 E., 1 Rathhause, 1 Magistrate, 1 Posterpedition, Brauereien, 1 Mühle, 1 Ziegelei, Obst- Hanf- und Hopfenbaue und Holzarbeit im nahen Forste. Scheyern, Pfd mit 680 E., Brauerei, 1 Mühle, einigen Weihern und merkwürdigen Grabstätten in der Kirche, Urstammhaus der Grafen v. Scheyern, die ihr Schloß in ein Kloster verwandelt und ihren Sitz nach Wittelsbach verlegt haben. Wolnzach, Markt mit 1000 E., 1 Rath- und Armenhause, Brauereien, Ziegelei und 3 Bachmühlen. Der Ort ward im 30jähr. Kriege verbrannt.

16) Das Landgericht Reichenhall.

§. 1. Lage: seine Gränzen sind: die Landgerichte, Berchtesgaden, Traunstein, Laufen und das Herzogthum Salzburg.

§. 2. Größe: diese beträgt 5 □ M. mit 6900 E.

§. 3. Gewässer: die Salzach, Achen, mehre Bäche der Thumsee und jener bei Högelwörth.

§. 4. Naturprodukte: meistens Sommergetreide, Haber, Futterkräuter, Obst, Erdäpfel; Salz, Blei, Eisen, Galmei, Gyps, Steinkohlen; Rindvieh.

§. 5. Gewerbe: Bierbrauereien, Holzarbeiten, Arbeiten in der Saline ꝛc.

Vorzügliche Orte: Reichenhall, Städtchen in einem von höheren und niedrigeren Gebirgen gebildeten Kessel,

Digitized by Google

an der Salach, mit 2700 E., den Sitzen des Landgerichts, 1 Haupt-Salzamts, 1 Hall- und Hauptzoll-Amts, 1 Forstamts, 1 Posterpedition, 1 Magistrats, mehren Wohlthätigkeits-Anstalten, mehren Kirchen, vielen Bäckereien, Bierbrauereien, Brantweinbrennereien, Schmieden, Spinnereien, Webereien, und Brücken über die Salach und den Kanal. Merkwürdig ist die Saline und die Soolenleitungen von Berchtesgaden nach Reichenhall und von da nach Traunstein und Rosenheim. St. Zeno, Pfd. an der Strasse von Reichenhall nach Salzburg, mit 90 E., Bierbrauerei, 2 Jahrmärkten, Gemälden, künstlich gearbeiteten Chorstühlen und Monumenten in der ehemal. Augustiner-Kirche.

17) Das Landgericht Rosenheim.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Traunstein, Ebersberg, Wasserburg, Miesbach und Tyrol begränzt.

§. 2. Größe: diese beträgt 15 □ M. mit 26,900 E.

§. 3. Gewässer: der Inn, die Mangfall, Rott, Glon, mehre Bäche, der Chiem- Buch- Bären- Ries- Tinninger-See ꝛc.

§. 4. Naturprodukte: meistens Sommergetreide, Flachs, Obst, Holz; Rindvieh, Pferde; Eisen, Schleif- und Mühlsteine, Gyps, Kalk, Torf, und etwas Gold im Inn.

§. 5. Gewerbe: Bierbrauereien, Handel mit Vieh, Holz, Leinwand, Arbeiten in der Saline, Schifffahrt, Alpenwirthschaft ꝛc.

Vorzügliche Orte: Rosenheim, schöner Markt am Einflusse der Mangfall in den Inn, worüber 1 Kunstbrücke führt, mit 2000 E. in 595 Familien, den Sitzen des Landgerichts, Hauptsalz- und Forstamts, 1 Nebenzollamts, 1 Posterpedition, 1 Magistrats, 1 Saline, neuer Soolenleitung, 1 Marmorsäge, 1 Messingfabrik, dem Bade Küpferling, 4 Kirchen, mehren milden Stiftungen, verschiedenen Gewerben, Obstbaue und Schifffahrt. Aibling, Markt am Einflusse der Glon in die Mangfall, mit 1300 E., 1 Schlosse, den Sitzen des Rentamts, 1 Posterpedition, Korn- Obst- Klee- und Hanfbau, Fischerei und Viehzucht. Der Ort setzt aus freiwilligen Beiträgen der Frauen Bayerns dem Könige Otto von Griechenland an der Stelle ein Denkmal, wo die königl. Mutter von ihrem Sohne den schmerzlichen Abschied nahm. Kiefersfelden, Kdf. mit 120 E. 1 Hüttenamte, Gränzhaupt-Zollamt, und 1 Pyramide, an deren Spitze ein marmorner Gränzstein, mit Rastbänken und

Digitized by Google

beschattenden Bäumen umgeben, aufgestellt ist. An dem denkwürdigen Platze, wo König Otto von Griechenland von seinem Vaterlande Bayern Abschied genommen hat, wird 1 Kapelle durch freiwillige Beiträge gegründet. Neubeuern, Mkt. am Inn, mit 1 Ringmauer und 2 Thoren, 240 E., 1 Felsenschlosse, Schifffahrt und Mühlsteinbrüchen.

18) Das Landgericht Schongau.

§. 1. Lage: dasselbe wird von dem Peißenberg, Hochplatt ꝛc. durchschnitten und von den Landgerichten Weilheim, Landsberg, Werdenfels, vom Oberdonau-Kreise und von Tyrol begränzt.

§. 2. Größe: dieselbe beträgt über 15□M. mit 17,200 E.

§. 3. Gewässer: der Lech und Halblech, die Amper und Halbamper, mehre Bäche, der Bauwald-Schwan-, Bayersoyer-, Wildsteiger- und Thaler-See ꝛc.

§. 4. Naturprodukte: Korn, etwas Fesen, Gerste, Flachs, Haber, Erdäpfel; Rindvieh und Pferde; Holz, Marmor, Sandsteine ꝛc.

§. 5. Gewerbe: Bierbrauereien, Brantweinbrennereien, Holzwaaren, Leinwandhandel, Fischerei, Alpenwirthschaft ꝛc.

Vorzügliche Orte: Schongau, Städtchen am Lech, worüber 1 Brücke führt, mit 1500 E., 1 Schlosse, den Sitzen des Landgerichts, Rentamts, 1 Posterpedition, 1 Magistrats, 3 Kirchen, 1 Rathhause, Wohlthätigkeits-Anstalten, Brauereien, Brantweinbrennereien, 1 Salzniederlage, 1 Wachsbleiche, Tuchmacherei, Gerberei, Verfertigung musikal. Instrumente, Ziegelei und mehren Mühlen. Hohenschwangau, Weiler am Alpsee, mit 50 E. und 1 Bergschlosse, das im alterthümlichen Style wieder hergestellt wird. Raitenbuch, Pfd. an der Amper, mit 100 E., dem Sitze eines Forstamts und 1 ehemaligen Propstei des Augustiner-Ordens.

19) Das Landgericht Starnberg.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten München und Wolfrathshausen, Dachau, Landsberg und Weilheim begränzt.

§. 2. Größe: Es umfaßt 9 ¼ □ M. mit 11,800 E.

§. 3 Gewässer: die Amper, Würm, mehre Bäche, der Würm- oder Starnberger See, der Meisinger-Ram- Pilsen- und Wörthsee ꝛc.

Digitized by Google

§. 4. Naturprodukte: Getreide, Flachs, Holz; Horn-Vieh, Fische, Wildpret.

§. 5. Gewerbe: Brauerei, Viehzucht, Fischerei, Pottaschsiederei, Ziegeleien ꝛc.

Vorzügliche Orte: Starnberg, Pfd. am Starnberger-See, mit 1 königl. Schlosse, den Sitzen des Landgerichts, Rent- und Forstamts, 1 Posterpedition, 400 E., 3 Mühlen, Fischerei, und 1 kön. Schiffshütte. Alling, Kchd. am Starzelbache, mit 430 E., einigen Mühlen und 1 Kapelle, an deren Decke noch gegenwärtig das Gemälde der im J. 1422 vorgefallenen Schlacht zu sehen ist. Andechs oder heil. Berg, Weiler am Ammersee, mit 50 E., 1 Schlosse, 1 Wallfahrts-Kirche mit merkwürdigen Monumenten und ehemal. Benediktiner-Abtei, einst Sitz eines berühmten Grafengeschlechts.

20) Das Landgericht Tegernsee.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Miesbach, Tölz und von Tyrol begränzt.

§. 2. Größe: diese beträgt 3 □ M. mit 3450 E.

§. 3. Gewässer: die Mangfall, mehre Bäche, der Tegernsee, Spitzingsee ꝛc.

§. 4. Naturprodukte: Sommergetreide, Holz und viel Obst; Steinkohlen, Marmor; Hornvieh, Fische ꝛc.

§. 5. Gewerbe: Alpenwirthschaften, Viehzucht, Holzhandel ꝛc.

Vorzügliche Orte: Tegernsee, Pfd. am Tegernsee, in sehr angenehmer Gebirgsgegend, mit 600 E., 1 schönen Schlosse mit Garten, der Sommerresidenz der Königin Wittwe Karolina, 1 Pfarrkirche mit schönen Gemälden und 2 Marmorplatten am Eingange zur Erinnerung an die Anwesenheit der Kaiser Franz und Alexander im J. 1822 und an das 25jähr. Regierungs-Jubiläum des Königs Max Josephs I. im J. 1824, den Sitzen des Landgerichts, 1 Posterpedition, 1 Forstamts 1 Hüttenwerks, Brauerei, 4 Mühlen, Marmor-Arbeiten und 1 ehemal. Benediktiner-Abtei. Gmund, Pfd. am Ausflusse der Mangfall aus dem Tegernsee, mit 190 E., 1 Mahl- und Schneidmühle, 1 Metallguß- und Kupferwalz-Werke, Steinkohlen-Flötzen und schönen Gemälden in der Kirche. Kreut, Pfd. an der Weissach, mit 80 E., 1 Nebenzoll-Amte und dem berühmten Wildbade mit Einrichtung für Molken- und Kräuterkur, verschiedenen Gebäuden und Anlagen, dann dem schönen Monumente des Königs Max

Digitized by Google

Joseph I., durch dessen Großmuth dieser Kurort eine neue, äusserst wohlthätige Gestalt erhielt.

21) Das Landgericht Tittmoning.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Traunstein und Laufen, vom Unter-Donaukreise und den k. k. österreich. Staaten begränzt.

§. 2. Größe: diese beträgt 4 ½ □ M. mit 9800. E.

§. 3. Gewässer: die Salzach, Alza, Achen, mehre Bäche, der Waginger- und Eigensee ꝛc.

§. 4. Naturprodukte: allerley Arten Getreides, Flachs, Hanf, Obst, Holz; Fische, Hornvieh ꝛc.

§. 5. Gewerbe: Viehzucht, Bierbrauereien, Tuch- und Leinwand-Bereitung ꝛc.

Vorzügliche Orte: Tittmoning, Städtchen an der Salzach, mit 1100 E., 1 Schlosse, den Sitzen des Landgerichts, Rentamts, 1 Posterpedition, 1 Magistrats, Wohlthätigkeits-Anstalten, Brauerei, Tuchmacherei, 2 Wochen- und 2 Jahrmärkten, 1 ehemal. Augustiner-Kloster, 1 gothischen, ehemal. Stiftskirche mit merkwürdigen Grabmälern. Tengling, Kchd. und Hofmark, nordwstl. vom Eigensee, mit 300 E. und 1 Schlosse. Törring, Kchd. mit 140 E. und den Ruinen des Stammschlosses des alten Geschlechts v. Törring.

22) Das Landgericht Tölz.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Tegernsee, Miesbach, Wolfrathshausen, Weilheim, Werdenfels und von Tyrol begränzt, und von dem Altlachberg, Rauen- und Hochberg, Roßkopf, Weiße-Schrofen ꝛc. durchschnitten.

§. 2. Größe: diese beträgt über 13 □ M. mit 10,500 E.

§. 3. Gewässer: die Isar, Loisach, Jachenau, eine Menge von Bächen, der Walchen-Kochel-Egelsee, der Seminar-, Mosmühl-, Buchauer-Weiher ꝛc.

§. 4. Naturprodukte: Gerste, Haber, Kartoffeln, Flachs, Obst; Hornvieh, Pferde, Schafe, Schweine und Ziegen.

§. 5. Gewerbe: Viehzucht und Alpenwirthschaft, Mastung, ausgezeichnete Bierbrauereien, Eisenhämmer, Holzarbeiten, Tuch- und Leinwand-Bereitung, starke Flößerei ꝛc.

Vorzügliche Orte: Tölz, nahrhafter Mkt. an der Mündung des Elbaches in die Isar, mit 2200 E., den Sitzen des Landgerichts, Rentamts, 1 Posterpedition und

Digitized by Google

Salzoberfaktorie, Wohlthätigkeits-Anstalten, 1 Franciskaner-Hospitium, 4 Kirchen mit Monumenten, starker Bierbrauerei, Getreide- und Salzmagazinen, Salpetersiederei, Tuch- und Wollen-Manufaktur, Wachs- und Leinwand-Bleichen, 5 Eisenhämmern, vielen Mühlen und stark besuchten Wochen- und Jahrmärkten. Tölz war der Geburtsort ausgezeichneter Gelehrten. Benedikbeuern, Pfd. an der Strasse von Wolfrathshausen nach Insbruck, mit 140 E., 1 Schlosse, 1 berühmten Glasfabrik, Glasmalerei, 1 Marmorbruche, Kistler-Arbeiten, der Mineralquelle Heilbrunn und ehemal. Benediktiner-Kloster. Jachenau, Pfd. am Einflusse des Lainbaches in die Jachenau, mit 50 E., Holzarbeiten und Flößerei. Die Bewohner des Jachenauthales zeichnen sich durch ihren schlanken und starken Wuchs, so wie ihre grüne Kleidertracht vor allen Gebirgsbewohnern aus. Kochel, Pfd. am Kochelsee, mit 240 E., 1 Schlößchen, Gypsbrüchen, 1 Sandsteinbruche und dem Jochberge in der Nähe.

23) Das Landgericht Traunstein.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Laufen, Reichenhall, Tittmoning, Trostberg und den k. k. österr. Staaten begränzt und vom Hochkampen, Spitz- und Jochberg, Rauschen- und Kressenberg ꝛc. durchschnitten.

§. 2. Größe: diese beträgt 14 □ M. mit 20,700 E.

§. 3. Gewässer: die rothe und weiße Traun, Alz, viele Bäche, der Chiem- Weit- und Löden-See, dann mehre Weiher.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Klee, Flachs, Obst, Holz, Kartoffeln; Rindvieh; Marmor, Eisen, Blei, Galmei ꝛc.

§. 5. Gewerbe: Bierbrauereien, Saline-Arbeiten, Holzarbeiten, besonders das Taufelmachen, Verfertigung hölzerner Uhren, Leinwandbereitung, Alpenwirthschaft ꝛc.

Vorzügliche Orte: Traunstein, Städtchen an der Traun, mit 4 Vororten, 1600 E., 1 Schlosse, den Sitzen des Landgerichts, 1 Rent- Forst- und Hauptsalz-Amtes, 1 Posterpedition, 1 schönen Kirche, 1 Rathhause, 1 Magistrate, 1 Salzquelle, 1 Salinenschule, 1 Saline, 1 Soolenleitung, Bierbrauereien, Rindvieh- Schaf- und Pferdezucht, Flachsbau, Handel mit Gartenprodukten, Steinbrüchen, 1 Schranne, 4 Jahrmärkten, dem Empfinger- und Adelholzener Bade im Bezirke. Marquardstein, Kchd. an der Ach, mit 130 E., 1 Mühle und 1 Schlosse, einem Gebäude des 11. Jahrhunderts und ehemals Hauptburg der

Digitized by Google

Dynasten v. Marquardstein und Residenz der Adelheide, Stifterin des Klosters Baumburg.

24) Das Landgericht Trostberg.

§. 1. Lage: dasselbe wird vom Unterdonau-Kreise, von den Landgerichten Tittmoning, Traunstein, Mühldorf, Wasserburg und Rosenheim begränzt.

§. 2. Größe: diese beträgt 8 ½ □ M. mit 14,400 E.

§ 3. Gewässer: die Alz, Achen, Traun, Marn, der Chiemsee, der Schloß-, Ameranger-, Obinger-See ꝛc.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Flachs, Klee, Kartoffeln, Holz, Hopfen; schöne Pferde, Rindvieh, Schafe Schweine, Gänse.

§. 5. Gewerbe: Bierbrauereien, Viehzucht, Huf-, Waffen- und Nagelschmied-Arbeiten ꝛc.

Vorzügliche Orte: Trostberg, Mkt. an der Alz, mit 900 E., den Sitzen des Landgerichts, Rentamts, 1 Magistrats, Hopfen- und Getreidebau, guten Bierbrauereien, andern Gewerben und Schloßruinen. Altenmarkt, Mkt. an der Traun und Alz, mit 300 E., Waffen- Huf- und Nagelschmieden. Frauen- und Herrn-Chiemsee, ehemal. Klöster auf 2 Inseln des Chiemsees, mit Bierbrauereien. Im letztern bestand zur Zeit des Bischofs Dobda eine hohe Schule. Seeon, Pfd. am Klostersee, mit 50 E., 1 Mineralquelle, dem prächttgen Grabmale des Grafen Aribo in der ehemal. Benediktiner-Kirche und mit 10 Grabmälern von alten Aebten in der Barbarakirche. Stein, D. mit 140 E., 1 Schlosse, 1 Posterpedition an der Strasse von München nach Salzburg und an der Traun, und dem alten Schlosse Oberhaus in der Nähe.

25) Das Landgericht Vilsbiburg.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landger. Mühldorf, Landshut, Erding, und vom Unterdonau-Kreise begränzt.

§. 2. Größe: diese beträgt 12 □ M. mit 24,600 E.

§. 3. Gewässer: die Isar, die beiden Vils, die Bina, und mehre Bäche.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Klee, Hopfen, Flachs, Holz; Hornvieh, Pferde, Schafe, Schweine ꝛc.

§. 5. Gewerbe: Bierbrauereien, Tuch- und Leinwandbereitungen, Töpfereien ꝛc.

Vorzügliche Orte: Vilsbiburg, Mkt. an den großen Vils, mit 1300 E., den Sitzen des Landgerichts, 1 Ma-

Digitized by Google

gistrats, 1 Rathhaus, Wohlthätigkeits-Anstalten, schönen Gemälden in der Kirche, Brauereien, Salpetersiederei, mehren Mühlen und 1 Wachsbleiche. Frontenhausen, Mkt. an der großen Vils, mit 900 E., einigen Tuch- und Zeugmachern. Geisenhausen, Mkt. an der kleinen Vils, mit 600 E., 1 Magistrate, 1 Krankenhause 1 Getreide-Magazin, 1 Mühle, und guter Bierbrauerei. Kröning, W. mit 12 E. und vorzüglicher Töpfererde in der Gegend. Teisbach, Mkt. an der Isar, mit 420 E., dem Sitze des Rentamts und Schloßruinen auf 1 Hügel. Der Ort war einst befestigt. Velden, Mkt. an der großen Vils, mit 800 E., 1 Schlosse, 1 Rath- und 1 Armenhause, Birbrauereien und 1 Mühle. Die Hamberg'schen Handelsleute haben ihr Haus nebst den dazu gehörigen Gemeindetheilen zur Herstellung eines Krankenhauses nicht nur der Gemeinde geschenkt, sondern auch die Kosten des Baues übernommen.

26) Das Landgericht Wasserburg.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landger. Mühldorf, Erding, Ebersberg und Rosenheim begränzt.

§. 2. Größe: diese beträgt 7 □ M. mit mehr als 21,000 E.

§. 3. Gewässer: der Inn, die Attel, Alz, Murn, Eberach, mehre Bäche, der Kitzsee und mehre Weiher.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Flachs, Hanf, Erdäpfel, Obst, viel Holz; Rindvieh, Pferde ꝛc.

§. 5. Gewerbe: Bierbrauereien, Schifffahrt, Salzhandel und andere Gewerbe.

Vorzügliche Orte: Wasserburg, eine alte Stadt zwischen 2 hohen Ufern des Inns, mit 2200 E., 1 Schlosse, den Sitzen des Landgerichts, 1 Posterpedition, 1 Salzfaktorei, 1 Magistrats, 1 Rathhause, 5 Kirchen, 1 Armen- und 1 Krankenhause, Tuchverfertigung, Lein- und Barchentweberei, vielen Bäckereien, Bierbrauereien, Methschenken, Obst- und Hopfenbaue, vielen Seilern, lebhafter Schifffahrt, Salzhandel, Wochen- und Jahrmärkten und 1 Mineralbade. Haag, Mkt. an der Strasse von München nach Mühldorf, mit 800 E., 1 Schlosse, dem Sitze des Rentamts, 1 Posterpedition, 1 Magistrate, 1 Spitale, Hopfenbaue und Bierbrauerei. Brand im J. 1831. Rott, Pfd. links des Inns, mit 250. E., ehemal. Benediktiner-Abtei und 1 nahen Torflager, woraus eine rothe Farbe zum Anstreichen gebrannt wird.

Digitized by Google

27) Das Landgericht Weilheim.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Wolfrathshausen, Tölz, Starnberg, Landsberg, Schongau und Werdenfels begränzt.

§. 2. Größe; diese beträgt 15 □ M. mit 19,400 E.

§. 3. Gewässer: die Loisach, Amper, Rott, mehre Bäche und der Zell- Staffel- Rieg- Kochel- Würm- Ammer- und Ostersee ꝛc.

§. 4. Naturprodukte: Getreide, nur Sommerbau, Klee, Flachs, Hanf, Erdäpfel, Holz; Gyps, Marmor, Wetzsteine; Rindvieh, Fische ꝛc.

§. 5. Gewerbe: Bierbrauerei, Gerberei, Holzhandel, Holzarbeiten, Flößerei, Fischerei, Schnitzarbeit ꝛc.

Vorzügliche Orte: Weilheim, Stdtch. an der Amper, mit 2 Vororten, den Sitzen des Landgerichts und Rentamts, 5 Kirchen, mehren Kapellen, 1 Schlosse, 1 Posterpedition, 1 Magistrate, 1 Rathhause, Wohlthätigkeits-Anstalten, Brauereien, 1 Getreide-Magazine, Schmiede-Arbeiten, Salpeter und Pottaschsiederei, 1 Bade, vielen Mühlen, 1 Marmorbruche, Rothgerberei ꝛc. In der Pfarrkirche verdient vorzüglich Martin Knollers Abnahme vom Kreuze betrachtet zu werden. Berntied, Pfd. am Würmsee, mit 300 E. und Schweizerei. Die ehemal. Kloster-, jetzt Pfarrkirche, die Hofmarks- und St. Martinskirche sind sehenswerth. In der ersten liegen Graf Otto v. Vallei, seine Gemahlin Adelhaide, sein jüngerer Bruder Otto, die Schwester Mathilde und die selige Herluca.

Murnau, Mkt. an der Strasse von München nach Weilheim, mit 1500 E., 1 Posterpedition 1 Schlosse, 1 Salzniederlage, Glas- und Federmalerei, 4 Jahrmärkten, nahen Steinkohlen ꝛc.

28) Das Landgericht Werdenfels.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Schongau, Weilheim, Tölz und von Tyrol begränzt und von dem Ettalermandl, Rabenkopf, Predigtstuhl, Isarberg, Hochkampen ꝛc. durchschnitten.

§. 2. Größe: diese beträgt 9 ½ □ M. mit 6400 E.

§. 3. Gewässer: die Isar, Loisach, Amper, mehre Bäche, der Ferchen- Kochel- Lütten- und Eibsee ꝛc.

§. 4. Naturprodukte: wenig Getreide, schönes Rindvieh, Holz, Flachs, Marmor, Gyps ꝛc.

§. 5. Gewerbe: Verfertigung musikalischer Instrumente, Holzarbeiten, Alpenwirthschaft, Beschäftigung in den Hütten und Bergwerken. ꝛc.

Digitized by Google

Vorzügliche Orte: Garmisch, Mkt. an der Loisach, mit 1400 E., den Sitzen des Landgerichts und Rentamts, 1 Zollstation, 1 Salpeter-Plantage, 1 Zink- und Bleihütten-Bergwerke, 1 Schwefelhütte und in der Nähe mit den Ruinen des Schlosses Werdenfels. Ammergau (Ober-), Pfd. an der Amper, mit 950 E., Niederlagen von Schnitzarbeiten, von Gemälden auf Glas, Wachsarbeiten, Spiegelschleife ꝛc. Joh. Georg Langs Erbe ließ zum Andenken des Besuches des Königs Ludwig an seinem Hause eine Tafel mit folgender Inschrift setzen: „Dieses Haus steht in Gottes Gewalt, Es ist von aussen neu, und von innen alt; Doch kehrte unser geliebter König heute bei mir ein, Die Ehre wird stets dieses Hauses Eigenthum nur seyn. Den 11. Aug. 1831." Ammergau (Unter-), Pfd. an der Amper, mit 600 E. und ausgebreitetem Handel mit Schleifsteinen. Mittenwald, Mkt. an der nun floßbaren Isar, mit 1 Bogenbrücke, 1750 E., den Sitzen 1 Oberzollamts, 1 Posterpedition, 3 Kirchen, Verfertigung Musik-Instrumente, floretseidener Geldbeutel und starkem Holzhandel. Der Ort hat in neuerer Zeit 2mal sehr durch Brand gelitten. Partenkirchen, Mkt. an der Partnach, mit 1100 E., den Sitzen 1 Forstamts, 1 Posterpedition, 1 Gypsbruche, Versuchsbaue auf Bleyerz, dem schon mehr als 100 Jahren bekannten Kainzer-Bade in wildromantischer Gegend und Spuren einer Römerstrasse. Der Hauptaltar der Pfarrkirche hat ein Bild (Mariens Himmelfahrt) von dem in Teutschland wenig bekannten Maler Litterini.

29) Das Landgericht Wolfrathshausen.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Au, Miesbach, Starnberg, Weilheim und Tölz begränzt.

§. 2. Größe: diese umfaßt 9 □ M. mit mehr als 13,000 E.

§. 3 Gewässer: die Isar, Loisach, Rottach, mehre Bäche, der Wolf-, Würm-, Buch-, Bibersee ꝛc.

§. 4. Naturprodukte: Sommergetreide, Flachs, viel Holz; Rindvieh, Pferde, Schafe, Fische ꝛc.

§. 5. Gewerbe: Bierbrauereien, Fischerei, Leinwandbereitung, Steingutfabrik ꝛc.

Vorzügliche Orte: Wolfrathshausen, Mkt. unweit des Einflusses der Loisach in die Isar, worüber 1 Brücke führt, mit 1100 E., den Sitzen des Landgerichts, 1 Rentamts, 2 Kirchen, 1 Rathhause, 1 Getreidekasten, 1 Posthause, 1 Brauerei und Schloßruinen. Der in Beuerberg

gestorbene Beneficiat Blaubut hat dem Armen-Versorgungs- und Krankenhause dah. 1000 fl., dem Landgerichts-Armenfonde 300 fl. und den Armen in Gauting 300 fl. vermacht. Beuerberg, Pfd. an der Loisach, mit 300 E., 1. Mühle, 1 ehemal. Propstei regulirter Chorherren und einigen Weihern. Der Domdechant Urban in Regensburg hat dem Orte, wo derselbe einst als Konventual lebte, ein Kapital von 1000 fl. bestimmt, woraus hülfsbedürftigen Hausvätern Darlehen gegen 2 fl. vom Hundert Zins und Rückzahlung in 10jährigen Fristen erhalten sollen. Schäftlarn, Pfd. an der Isar, mit 60 E., 1 ehemal. Prämonstratenser-Abtey, im J. 780 gestiftet, Brauerei, mehren Mühlen, 1 Steingutfabrik und berühmten Mineralbade.

C) Das gräfl. v. Preysingische Herrschaftsgericht Prien.

Dasselbe enthält gegen 7700 E. und liegt im Landgerichte Rosenheim.

Vorzügliche Orte: Prien, Pfd. an der Prien, mit 215 E. und dem Sitze des Herrschaftsgerichts. Niederaschau, Pfd. an der Prien, mit 200 E., Färberei, Obstbaue und mit Monumenten in der Kirche.

II. Der Ober-Donaukreis.

§. 1. Lage. Größe.

Dieser Kreis gränzt gegen Osten an der Isar- und Regenkreis; gegen Süden an den Bodensee, das österr. Vorarlberg und Tyrol; gegen Westen an das Königreich Würtemberg; gegen Norden an den Rezat- und Regenkreis und wieder an Würtemberg. Er umfaßt einen Raum von 181,6 □ M., worauf 512600 Menschen in 113220 Familien, mithin 2822,2 auf 1 □ M. wohnen.

§. 2. Gebirge und einzelne hohe Berge.

Das Hauptgebirge dieses Kreises sind Zweige 1) der tyroler und vorarlbergischen Alpen im Süden, und 2) die Allgauer-Alpen, welche vom Landgerichte Mindelheim über Kempten bis an den Bodensee ziehen. Die höchsten einzelnen Berge sind: 1) der Mädele, im Süden des Kreises, 2) der Hochvogel, 3) das Geisborn, 4) die Hohesspitze, 5) der Domen, 6) der Hoheneifer, 7) das Rinderalberhorn, 8) der Grinten, 9) der Aggenstein, 10) der G'schwendberg, 11) der Eich- oder Goldberg ꝛc.

Digitized by Google

§. 3. Waldungen.

Die größten Waldungen in diesem Kreise sind: 1) der Kemptener-Wald, 2) der Stoffenrieder- und Ingstädter-Forst, 3) der Kirnacher- Burgberger- Streithforst, 4) der Biburger-Wald, 5) der Hundswald, 6) der Buchauer-Wald ꝛc.

§. 4. Gewässer.

Die vorzüglichsten Flüsse in diesem Kreise sind: 1) die Donau, 2) die Iller und 3) der Lech.

Die Donau tritt zwischen Söfflingen und Offenhausen in diesen Kreis, verläßt denselben bei Gerolfing und hat folgende Nebenflüsse: die Roth, Günz, Mindel mit der Westernach und Kamlach, die Glött, Zusam, Schmutter, Brenz, Wörnitz ꝛc.

Die Iller vereinigt sich bei Winkel mit dem Röhrenmooserbache und nimmt ferner den Still- und Rappersalpen-Bach, den Abfluß des Alpensees, die Osternach, die Blaichach ꝛc. auf.

Der Lech verschlingt die Illach mit dem Nesselgraben und Kraistenbach, die Vils und Wertach mit der Geltenach, Gennach und Singolt.

Nebst diesen Flüssen wird der Kreis von der großen und kleinen Paar, und zum Theile von der Glon bewässert.

Die vorzüglichsten Seen sind: 1) ein Theil des Boden- und Bregenzer-Sees, 2) der Alpensee, 3) der Hopfersee, 4) der Wageckersee und 5) einige andere Seen und Weiher.

§. 5. Klima.

Der südliche Theil des Kreises hat wegen der meistens gebirgigen Lage ein rauhes Klima; der nördliche Theil genießt wegen seiner tiefern Lage ein milderes Klima.

§. 6. Naturprodukte.

a) Aus dem Thierreiche: Rindvieh, Pferde, Schafe, Schweine, Federvieh, Bienen, Wildpret, Fische Krebse.

b) Aus dem Pflanzenreiche: Weizen, Dinkel, Haber, Hirse, Erbsen, Linsen, Wicken, Bohnen, Kartoffeln, Futterkräuter, Gemüse, Kraut, Rüben, Mohn und Reps, Tabak, Wein am Ufer bei Lindau, Obst, Saflor, Hopfen ꝛc.

c) Aus dem Mineralreiche: Eisen, Bohnerz, Steinkohlen, Thonerde, Ziegellehm, Kalk, Gyps, rother und grauer Marmor, Tufstein, Kreide, Walkererde, Sandsteine, Mühl- Wetz- und Schleifsteine, mehre Mineralbäder.

Digitized by Google

§. 7. Gewerbfleiß.

Leinwandweberei, Verfertigung leinerner, wergener und baumwollener Bänder, Schnüre, Litzen, Parchent, Baumwollweberei, Tambourstickerei, Strümpfwirkerei, Seidenweberei, Wachstuch-Fabriken, Bleichen, Bleyweißfabrik, Berlinerblaufabrik, Steingutfabriken, Uhr- und Instrumentenmacher, Waffen- und Nagelschmiede, Lederfabriken, Verfertigung von elastischen Geißelstecken, Strohhüten, Marmorsägen, Gypsmühlen, Zunder- und Runkelrüben-Fabrik, Eisenschmelzen und Glashütten, Frisch- und Stahlhämmer, Waffen- Pfannen- und Rollhämmer, Kupferhämmer, Amalgamirwerke, Metallwalzwerke, Bierbrauereien, Brantweinbrennereien ꝛc., Handel mit Rindvieh, Pferden, Getreide, Käse, Schmalz, Holz, Kohlen, Eisen, Geißelstecken, Stroharbeiten ꝛc.

§. 8. Politische Eintheilung des Kreises.

Der Kreis enthält außer den oberen Behörden, nämlich der Kreisregierung und dem Appellationsgerichte folgende Unterbehörden:

a) Die Landgerichte: 1) Aichach, 2) Buchloe, 3) Burgau, 4) Dillingen, 5) Donauwörth, 6) Friedberg, 7) Füßen, 8) Göggingen, 9) Grönenbach, 10) Günzburg, 11) Höchstädt, 12) Illertissen, 13) Immenstadt, 14) Kaufbeuern, 15) Kempten, 16) Lauingen, 17) Lindau, 18) Mindelheim, 19) Neuburg, 20) Oberdorf, 21) Obergünzburg, 22) Ottobeuern, 23) Rain, 24) Roggenburg, 25) Schrobenhausen, 26) Schwabmünchen, 27) Sontbofen, 28) Türkheim, 29) Ursberg, 30) Weiler, 31) Wertingen, und 32) Zusmarshausen.

b) Die Herrschaftsgerichte: 1) Babenhausen, 2) Burheim, 3) Edelstätten, 4) Illereichen, 5) Nordendorf, 6) Thannhausen.

Auffer diesen sind noch in diesem Kreise: Kreis- und Stadtgerichte zu Augsburg, Kempten und Memmingen, und Stadtkommissariate in den eben genannten Städten und zu Lindau; dann 30 allgemeine Rentämter und 1 Kastenamt.

§. 9. A) Beschreibung der vorzüglichsten Städte des Ober-Donaukreises.

I. Die Kreishauptstadt Augsburg.

Augsburg, eine der schönsten Städte Teutschlands und die Hauptstadt des Ober-Donaukreises, am Einfluße

der Wertach in den Lech, mit 29,100 E. in 6,385 Familien, den Sitzen der königl. Regierung, 1 Kreis- und Stadtgerichts, Wechsel- und Handels-Appellations-Gerichts, 1 Stadtkommissariats und Magistrats, 1 Oberpost-, Rent-, Salz-, Hauptzoll- und Hallamts, 1 Bisthums mit dem Domkapitel, 5 kath. und 3 protest. Pfarreien, 2 Gymnasien und eben so vieler männlicher Erziehungs-Institute, latein. Stadtschulen, 1 höheren Zeichnungs-Schule, 2. weibl. Erziehungs-Anstalten, 1 Taubstummenschule, 1 Armen-Industrie- und Kleinkinderschule, 1 Spezialkunstschule, polytechnischer und Gewerbschulen (welchen die Freih. von Lotzbeck zehn tausend Gulden in neuester Zeit zugewendet haben), 1 Sternwarte, 1 Kreis- und Stadt-Bibliothek und vielen Wohlthätigkeits-Anstalten. Sie hat ferner 1 kön. Schloß mit der berühmten Kapellstube, 1 großes Rathhaus mit der kön. Bildergallerie und andern Sehenswürdigkeiten, die Domkirche mit merkwürdigen Monumenten und Gemälden nebst 15 andern Kirchen, die Börse, das Hallgebäude, die Brunnenthürme, die Gebäude der Harmonie, die Kassernen, die Fuggerei, das Schauspiel- und das Zeughaus ꝛc. Unter den Strassen sind besonders bemerkenswerth die Maximilians-Strasse mit dem Herkules-Brunnen, die Ludwigs- und Karolinen-Strasse. Ausser den berühmten Wechselhäusern befinden sich daselbst viele angesehene Waarenhandlungen, Fabriken und Manufakturen aller Art. Unter den Gelehrten und Künstlern zeichneten sich besonders aus: Höschel, Welser, v. Stetten, Holbein, Rugendas ꝛc. Zu den vorzüglichsten Unterhaltungs-Plätzen gehören: Lugingsland, Rosenau, Siebentisch, Ablaß ꝛc.

II. Der Stadt Neuburg.

Neuburg, an der Donau, schöne Stadt mit 6000 E. in 1496 Familien, 1 königl. Schlosse mit Theater und Garten, schönen Kirchen, 1 Rathhause, dem Sitze des Appellations-Gerichts, 1 Landgerichts, Rent- und Forstamts, 1 Magistrats, 1 Postverwaltung, 1 Waisenhause, 1 Institute barmherziger Brüder, vielen andern Wohlthätigkeits-Anstalten, 1 Lazarethe, großen Kaserne, 1 Zeughause mit alten Waffen- Rüstungen, 1 ehemal. Jesuiten-Kollegium, 1 Gymnasium, 1 Studenten-Seminar, 1 Bibliothek, 1 Antiquitäten-Sammlung, 1 Donaumoos-Vereine, blühenden Gewerben, 2 Brücken über die Donau und den Ruinen der Altenburg auf einem schroffen Felsen in der Nähe. In der Umgebung zeichnen sich vorzüglich aus die v. Flachland'sche

Digitized by Google

Gartenanlage mit Maierei, Häsellohe, Retzelheim, Grünau und Rohrenfeld.

B) Beschreibung der Landgerichte.

1) Das Landgericht Aichach.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Friedberg, Göggingen, Rain, Schrobenhausen und Dachau begränzt.

§. 2. Größe: diese umfaßt 7 □ M. mit 18,500 E.

§. 3. Gewässer: der Lech, die Paar, Weilach, Ilm, Ecknach und mehre Bäche.

§. 4. Naturprodukte: Getreide Aller Art, Hirse, Linsen, Erdäpfel, Flachs, Hanf, Futterkräuter, Hopfen und Holz; Rindvieh, Pferde, Schafe, Schweine und Ziegen.

§. 5. Gewerbe: Bierbrauereien, Brantweinbrennereien, Holzhandel, Wollspinnerei, Handel mit Flachs ꝛc.

Vorzügliche Orte: Aichach, Städtchen an der Paar, mit 1600 E., 1 Schlosse, den Sitzen des Landgerichts und Rentamts, 1 Forstamts, 1 Posterpedition, 1 Salz-Niederlage, 1 Magistrate, Brauereien, 1 Pottaschsiederei, 1 Wachs- und Leinwandbleiche, mehren Mühlen und ansehnlichen Flachsmärkten. Aindling, Markt am Kabisbache, mit 600 E., 1 Magistrate und Brauereien. Altomünster, Markt mit 700 E., Monumenten in der schönen Kirche, 1 Magistrate, einigen Mühlen und ehemal. Nonnenkloster. Inchenhofen, Markt mit 650 E., 2 Kirchen, Jahr- und Viehmärkten, Brauereien. Kühbach, Markt an der Strasse von Aichach nach Regensburg, mit 600 E., 1 Rathhause, Bierbrauereien, 2 Jahrmärkten, 1 ehemal. Nonnenkloster und 1 Kirche mit sehenswerthen Altarblättern und Seiden-Nähwerken. Wittelsbach (Ober-), Kchd. mit 150 E. und den Ruinen des Schlosses Wittelsbach, des Stammhauses unsrer königl. Dynastie. Seit dem 25. Aug. erhebt sich zwischen der Kirche und dem neuen Schulhause durch freiwillige patriotische Beiträge des Landes ein Obelisk mit gothischer Inschrift: „Seinem tausendjährigen Regenten-Stamme das treue Bayern. Errichtet im achten Regierungs-Jahr Königs Ludwig I."

2) Das Landgericht Buchloe.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Schwabmünchen, Landsberg, Schongau, Füßen, Oberdorf, Kaufbeuern und Türkheim begränzt.

§. 2. Größe: diese umfaßt 4 ½ □ M. mit 8800 E.

§. 3. Gewässer: der Lech, die Gennach, Singolt, mehre Bäche und Weiher.

Digitized by Google

§. 4. Naturprodukte: Korn, Dinkel, Haber, Gerste, Flachs, Erdäpfel, Holz; Pferde, Rindvieh, Schafe.

§. 5. Gewerbe: Bierbrauereien, Holzhandel, Leinwandbereitung ꝛc.

Vorzügliche Orte: Buchloe, Markt an der Gennach, mit 800 E., den Sitzen des Landgerichts, Rentamts und 1 Posterpedition. Blonhofen, Markt am Hühnerbache, mit 300 E. Leeder, Markt unweit des Lechs, mit 600 E., 1 Schlosse, Brauerei ꝛc. Waal, Markt an der Singolt mit 900 E., 1 Schlosse, Oekonomie, Schäferei, 1 Mühle und röm. Verschanzungen.

3) Das Landgericht Burgau.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Dillingen, Werdingen, Zusmarshausen und Günzburg begränzt.

§. 2. Größe: diese begreift 4 □ M. mit 13,000 E.

§. 3. Gewässer: die Mindel, Glött, Kamlach ꝛc.

Naturprodukte: Getreide aller Art, Futterkräuter, Erdäpfel, Flachs, Obst, Hopfen; Pferde, Rindvieh.

§. 5. Gewerbe: Bierbrauereien, Handel mit Getreide, Gerbereien, Leimsiederei, Baumwollweberei ꝛc.

Vorzügliche Orte: Burgau, Stadt an der Mindel, mit 1900 E., 1 Schlosse, dem Sitze des Landgerichts, 1 Posterpedition, 1 Magistrats, Brauerei, Gerberei, Leimsiederei und Spuren 1 Römerschanze. Burtenbach, Markt an der Mindel, mit 1050 E., 1 Schlosse und 1 großen Gemälde in der Kirche, das eine der ausgezeichnetesten Heldenthaten des Ritters Sebastian Schertling von Burtenbach im Kampfe gegen die Türken im J. 1532 darstellt. Jettingen, Markt an der Mindel, mit 1600 E., 1 Schlosse und Getreidemarkte. Wettenhausen, Pfarrdorf an der Kamlach, mit 530 E., dem Sitze des Rentamts und 1 ehemal. Propstei regulirter Chorherren.

4) Das Landgericht Dillingen.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Höchstädt, Wertingen, Zusmarshausen, Burgau, Lauingen und dem Königreiche Würtemberg, begränzt.

§. 2. Größe: diese umfaßt 4 □ M. mit 12,300 E.

§. 3. Gewässer: die Donau, Glött, Zusamm, Brenz, Eggau, der Brunnenbach ꝛc.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, vorzüglich Dinkel und Gerste, Flachs, Futterkräuter, Erdäpfel, Hülsenfrüchte, Hopfen, Holz, Obst; Pferde und Hornvieh.

Digitized by Google

§. 5. Gewerbe: Getreidehandel, Hopfen- Flachs- und Leinwand-Verkauf, Verkehr mit Salz und Holz, Bierbrauereien ꝛc.

Vorzügliche Orte: Dillingen, Stadt an der Donau, mit 1 Vorstadt, 3300 E., 1 Schlosse, den Sitzen des Landgerichts, Rent- nnd Forstamts, 1 Postverwaltung, 1 Gymnasiums und Lyceums, 1 Priester- und 1 Schullehrer Seminars, 1 Central-Kapuziner- und 1 Nonnenklosters, mehren Wohlthätigkeits-Anstalten, 1 Kaserne, 1 Papiermühle, Schiffbau, lebhafter Schifffahrt, Bierbrauerei und andern Gewerben, Getreide- Obst- und Hopfenbaue. Das nahe Auwäldchen ist ein beliebter Erholungsplatz. Aislingen, Markt links der Glött, mit 1000 E., 1 Schranne, 1 Schlosse der ehemal. Grafen v. Wardenberg, Spuren eines röm. Lagers und dem nahen sumpfigen Ried.

5) Das Landgericht Donauwörth.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Monheim, Rain, Wertingen, Höchstädt und Nördlingen begränzt.

§. 2. Größe: diese beträgt 4 □ M. mit 10,000 E.

§. 3. Gewässer: die Donau, Wörnitz, Ussel, Zusam, Schmutter und mehre Bäche.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Flachs, Hanf, Hopfen, Tabak, Holz; Rindvieh, Schweine, Gänse ꝛc.

§. 5. Gewerbe: Bierbrauereien, Wollenspinnerei, Produkten-Handel zu Wasser und zu Land ꝛc.

Vorzügliche Orte: Donauwörth, Stadt an dem Einfluße der Wörnitz in die Donau, worüber 1 Brücke führt, mit 2300 E., den Sitzen des Landgerichts, Rentamts, 1 Hall- und Salzamts, 1 Posterpedition, 1 Magistrats, 1 Spitale, lebhaftem Handel, Schifffahrt, vorzüglichen Bierbrauereien, Obst-, Flachs-, Hanf- und Hopfenbaue, Monumenten und 1 gestikten Marienbilde orientalischen Ursprungs in der Stadtpfarrkirche. In der ehemal. Benediktiner-Abtei zum heil. Kreuze ruhen die Gebeine der unglücklichen Maria von Brabant, Gemahlin Ludwigs des Strengen, zu deren Andenken die Bürgerschaft im J. 1824. auf einem Steine der noch bestehenden Reste der ehemal. Burg zu Wörth ein einfaches Kreuz mit Inschrift setzen ließ. Auf dem nahen, historisch-merkwürdigen Schellenberge genießt man eine herrliche Aussicht. Kaisheim oder Kaisersheim, Pfd. am Kaibache, mit 300 E., 1 Zwangs-Arbeitshause, dem ehemal. Cisterzienser-Kloster mit Monumenten in der Kirche und dem nahen Donauwörther-Forste.

Digitized by Google

6) Das Landgericht Friedberg.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Aichach, Dachau, Landsberg und Göggingen begränzt.

§. 2. Größe: diese begreift über 6 □ M. mit 14,000 E.

§. 3. Gewässer: der Lech, die Paar, Glon, Ach und mehre Bäche.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Klee, Rüben, Kraut, Obst, Hopfen, Holz; Rindvieh, Pferde, Schafe, Schweine.

§. 5. Gewerbe: Wollspinnerei, Bierbrauerei, Manufakturen an Uhren, Seidenzeug, Leinwandweberei ꝛc.

Vorzügliche Orte: Friedberg, Stadt an der Ach, mit 2000 E., den Sitzen des Landgerichts, Rent- und Forstamts, 1 Posterpedition, 1 Spitale und Krankenhause, 1 Schlosse, 1 Rathhause, 3 Kirchen, der Wallfahrt unsers Herrn Ruhe, 1 Pulverdepot, mehren Mühlen, 1 Schranne, Jahr- und Viehmärkten, vielen Uhr- und Instrumentenmachern, Wollspinnerei, Wasserleitung, Glasmalerei in der Pfarrkirche ꝛc., Geburtsort des um das bayer. Schulwesen sehr verdienten Kanonikus Kollmann und Vergnügensort der Augsburger. Lechhausen, Pfd. am Lech, mit 2000 E., Seiden- und Leinwandweberei, 1 Wachstuchfabrik, 1 Eisenhammer, 2 Mühlen, vielen Maurern und Zimmerleuten. Merching oder Bayermünching, Pfd. an der Paar, mit 600 E., 1 Posterpedition, Brauerei, 2 Mühlen und Schloßruinen. Daselbst war 1 röm. Reiterstation.

7) Das Landgericht Füßen.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Oberdorf, Schongau, Sonthofen, Kempten und Tyrol begränzt.

§. 2. Größe: diese begreift 7 □ M. mit 13,300 E.

§. 3. Gewässer: der Lech, die Vils, Iller, Wertach, mehre Bäche, der Hopfersee, Weissensee und andere.

§. 4. Naturprodukte: Holz, Haber, Flachs, Hanf, Türkischkorn, Erdäpfel ꝛc.; Pferde und Rindvieh; Torf, Kalk, Gyps und Marmor, Mineralquellen.

§. 5. Gewerbe: Bierbrauereien, Leinwandweberei, Verfertigung musik. Instrumente, Handel mit Vieh, Holz, Flachs, Kohlen, Flößen auf dem Lech, Alpenwirthschaft ꝛc.

Vorzügliche Orte: Füßen, Städchen am Lech und an der Tyrolergränze, mit 1 Vorstädchen, 1500 E., den Sitzen des Landgerichts, Rent- und Oberzollamts, 1 Posterpedition, 1 Salzoberfaktorei, 1 Magistrats, 1 Bergschlosse mit tiefem Brunnen, dem ehemal. Benediktiner-Kloster mit

Digitized by Google

schöner Kirche, schönen Gemälden und Monumenten, 1 Spitale, 1 Central-Franziskaner-Kloster, Flößen auf der Iller und dem Lech, Verfertigung hölzerner Geschirre, Musik Instrumente, Leinwand zu Segeltüchern, lebhaftem Transito- und Speditionshandel, dem nahen Weißensee und 1 Mineralquelle. Geburtsort des berühmten Oberkirchenraths v. Werkmeister. Durch den Lüneviller-Frieden 1802 war die Stadt nebst dem Schlosse unter den Entschädigungs-Objekten für Bayern begriffen, das schöne St. Mang-Kloster aber mit allen Einkünften dem Fürsten v. Oettingen-Wallerstein zugefallen, welcher hier eine eigene Beamtung hält. Friedensschluß zwischen Österreich und Bayern im J. 1745, zu dessen Andenken im Posthause daselbst eine bemalte Tafel mit Inschrift aufgehängt ist. Sehenswerth ist auch die von der Stadt unternommene kühne Felsensprengung nach der großen Verheerung aller Mühl- und Hammerwerke durch den Lech im J. 1762 unter dem sogenannten St. Mangs-Tritt, um mittelst eines 80 Klafter langen, durch Granit- und Gneus-Felsen gearbeiteten Kanals den höher angelegten Mahl- und Papiermühlen, dann den Gyps- Poch- und Hammerwerken das benöthigte gleiche Wasser zuzuführen. Bernbeuern, marktberechtigtes Pfd. an der Straße von Schongau nach Füßen, mit 520 E. Nesselwang, Markt an der Wertach, mit 600 E., dem Sitze 1 Forstamts, 1 Spitale und 1 Posterpedition an der Strasse von Pfronten nach Füßen.

8) Das Landgericht Göggingen.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Wertingen, Aichach, Friedberg, Schwabmünchen, Mindelheim und Zusmarshausen begränzt.

§. 2. Größe: diese umfaßt 5 □ M. mit 14,300 E.

§. 3. Gewässer: der Lech, die Wertach, Singolt, Schmutter, Schwarzach ꝛc.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Erdäpfel, Holz; Rindvieh.

§. 5. Gewerbe: lebhafter Handel mit Getreide und Vieh, Leinweberei, Bierbrauerei ꝛc.

Vorzügliche Orte: Göggingen, marktberechtigtes Pfd. an der Wertach und Singolt, mit 1200 E., 1 Schlosse, den Sitzen des Landgerichts und Forstamts, 1 Spitale, 1 Bleyweißfabrik, Brauereien, mehren Mühlen, Landhäusern und Gärten. Pfersee, Pfd. an der Wertach, mit 700 E., 1 Schlosse, dem Sitze des Rentamts, 1 Synagoge, 1 Brauerei und 1 Mühle. Der verst. Negoziant Löb Isaak Schleiß-

Digitized by Google

mann hat unter andern ansehnliche Vermächtniße für die Armen in den israelitischen Gemeinden: Pfersee, Kriegshaber, Buttenwies, Ichenhausen, Fischach, Binswangen, Osterberg, Münchsroth, Wittelshofen und Buchhofen gestiftet.

9) Das Landgericht Grönenbach.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Ottobeuern, Obergünzburg, Kempten, Memmingen und vom Königreiche Würtemberg begränzt.

§. 2. Größe: diese begreift 5 ½ □ M. mit 12,300 E.

§. 3. Gewässer: die Iller, Bucksach, Ach und mehre Bäche.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Erdäpfel, Hopfen, Flachs, Obst, Holz; Rindvieh.

§. 5. Gewerbe: Spinnerei, Leinwandbereitung, Wollweberei, Kattunmanufakturen, Brauereien ꝛc.

Vorzügliche Orte: Grönenbach, Markt an der Quelle der Ach, mit 800 E., 1 Schloße, dem Sitze des Landgerichts, 1 kath. und 1 protest. Pfarrkirche, 1 Spitale, Flanell- und Kattunweberei, Jahr- und Viehmärkten. Memmingen, Stadt an der Ach, mit 7300 E., den Sitzen 1 Stadtkommissariats, Kreis- und Stadtgerichts, Rentamts, Magistrats, 1 Hauptzoll- Hall- und Salzamts, 1 Postverwaltung, 3 protest. Pfarrkirchen, 1 kath. Pfarrkirche mit 2 Nebenkirchen, 1 Spitale, Waisenhause, verschiedenen Manufakturen, 1 Kupfer-, 2 Eisenhämmern, Pulvermühlen, Glockengießerei, Handel mit Getreide und Hopfen, Bierbrauereien, Jahr- und Viehmärkten ꝛc. Der Ort besaß 3 Klöster und kam als Reichsstadt 1803 an Bayern. Hier wurden röm. Münzen ꝛc. gefunden. Altusried, Markt links der Iller, mit 600 E. Dietmansried, Markt an der Strasse von Memmingen nach Kempten, mit 400 E. und Pferdemärkten. Illerfeld, Weiler an der Strasse von Memmingen nach der Schweiz, mit 20 E., 1 Schloße, 1 Musterwirthschaft, Baum- und Gartenanlagen, Gemäldegallerie, Mineralienkabinette, Bibliothek, Münzen- Edelstein- und Antikensammlung und röm. Gräbern in der Nähe. Legau, Markt an der Strasse nach Memmingen, mit 700 E. und 3 Mühlen. Man fand hier röm. Münzen.

10) Das Landgericht Günzburg.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Lauingen, Burgau, Roggenburg, und dem Königreiche Würtemberg begränzt.

Digitized by Google

§. 2. Größe: diese begreift 6 □ M. mit 21,600 E.

§. 3. Gewässer: die Donau, Biber, Roth, Leibi, Günz ꝛc. und das Ulmer-Ried im Süden.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Hülsenfrüchte, Flachs, Obst, Hopfen, Holz, Tabak; Rindvieh.

§. 5. Gewerbe: Spinnerei, Weberei, Verkehr mit Salz; Schifffahrt, Strohgeflecht ꝛc.

Vorzügliche Orte: Günzburg, Stadt am Einflusse der Günz in die Donau, mit 4000 E., 1 Schlosse, den Sitzen des Landgerichts, Rent- und Forstamts, 1 Posterpedition, 1 Magistrats, mehren ehemal. Klöstern, 1 latein. Schule, Kornhandel, Schifffahrt, guten Gewerben und überhaupt vielem Verkehre. Ichenhausen, Markt an der Günz, mit 2100 E., 1 Magistrate und 1 Schlosse. Leipheim, Städtchen an der Donau und Strasse nach Augsburg, mit 1600 E., 1 Schlosse, 2 Pfarreien, 1 Spitale, 1 Magistrate, und Hopfenbaue. Waldstetten, Markt unweit der Günz, mit 900 E., 2 Jahrmärkten und 2 Schlössern.

11) Das Landgericht Höchstädt.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Nördlingen, Donauwörth, Wertingen, Dillingen und dem Königreiche Würtemberg begränzt.

§. 2. Größe: diese beträgt 4 □ M. mit 10,500 E.

§. 3. Gewässer: die Donau, Glött, der Kesselbach und andere Bäche.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, Hülsenfrüchte, Obst, Flachs, Hopfen; Rindvieh, Pferde.

§. 5. Gewerbe: Weberei, Bierbrauerei, starker Handel und Verkehr auf der Donau ꝛc.

Vorzügliche Orte: Höchstädt, Stadt in fruchtbarer Ebene, an der Donau, mit 2300 E., 1 Schlosse mit Wällen und Thürmen, den Sitzen des Landgerichts und Rentamts, 1 Magistrats, 1 Spitale, 1 schönen Pfarrkirche und gutem Hopfenbaue. Schlachten im J. 1703 und 1704, dann Kriegsvorfälle in der letzvergangenen Zeit. Blindheim, Pfd. am Einflusse des Nebelbachs in die Donau, mit 630 E., 1 Schlösschen und einigen Mühlen. Der Ort ward 1704 verbrannt.

12) Das Landgericht Illertissen.

§. 1. Lage: dasselbe wird von dem Königreiche Würtemberg, dem Landgerichte Roggenburg und den Herrschaftsgerichten Illereichen, Babenhausen und Weißenhorn begränzt.

Digitized by Google

§. 2. Größe: diese umfaßt 3 □ M. mit 9000. E.

§. 3. Gewässer: die Iller, Günz, Roth, der Krummbach, und andere Bäche.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Holz, Flachs; Rindvieh und Pferde.

§. 5. Gewerbe: Bierbrauereien, Leinweberei, Handel mit Getreide ꝛc.

Vorzügliche Orte: Illertissen, Markt unweit der Iller, mit 1200 E., 2 Schlössern, den Sitzen des Landgerichts und Rentamts, 1 Posterpedition, Vieh- und Getreidemärkten, dann bedeutender Pferdezucht. Winterrieden, Pfd. an der Roth, mit 300 E. Der Ort ward 1803 dem Grafen v. Stuzendorf als Entschädigung zuerkannt

13) Das Landgericht Immenstadt.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Weiler, Kempten, Sonthofen und den Vorarlbergischen Herrschaften begränzt.

§. 2. Größe: diese umfaßt 5 ¼ □ M. mit 12,000 E.

§. 3. Gewässer: die Iller, Weißach, Ach, Breitach, Stillach, eine Menge kleiner Flüße, der Niedersonthofer- und Alpsee.

§. 4. Naturprodukte: Haber, Flachs, Türkischkorn, Erdäpfel; Rindvieh und Pferde.

§. 5. Gewerbe: Alpenwirthschaft, Spinnerei, Weberei, Handel mit Vieh, Leinwand, Holz, Kohlen, Frachtfuhren nach Tyrol, Waffen- und Nagelschmieden ꝛc.

Vorzügliche Orte: Immenstadt, Städtchen am Fuße der Allgauer-Alpen, zwischen der Iller und dem Alpsee, mit 1000 E., 1 Schlosse, den Sitzen des Landgerichts und Rentamts, 1 Posterpedition, 1 Salzoberfaktorei, 1 Oberzoll- und 1 Forstamts, 1 Waisenhause, 1 Spitale, 1 Central-Kapuzinerkloster, Waffen- und Nagelschmieden, Leinwandschaue, Handel mit Leinwand, Jahr- und Viehmärkten. Der Ort war sonst die Residenz der Grafen v. Königseck-Rothenfels, und später der Sitz eines österr. Oberamts in dem nun zerfallenen Bergschlosse Rothenfels. Staufen, Markt an der Strasse von Immenstadt nach Lindau, mit 400 E., 1 ehemal. Kollegiatstifte und dem nahen Schlosse Staufen.

14) Das Landgericht Kaufbeuern.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Türkheim, Buchloe, Oberdorf, Obergünzburg, Ottobeuern und Mindelheim begränzt.

Digitized by Google

§. 2. Größe: diese umfaßt 4 ½ □ M. mit 10,000 E.

§. 3. Gewässer: die Gennach, Wertach, Mindel und mehre Bäche.

§. 4. Naturprodukte: Korn, Dinkel, Futterkräuter, Flachs, Erdäpfel, Holz; Rindvieh.

§. 5. Gewerbe: Leinen- und Baumwollspinnerei, Manufakturen in Barchent, Handel mit Vieh, Getreide, Holz, Holzarbeiten, Papiermühlen ꝛc.

Vorzügliche Orte: Kaufbeuern, ehemal. Reichsstadt an der Wertach, mit 5500 E., dem Sitze des Landgerichts, 1 Magistrats, 1 Postverwaltung, 1 Forst- und 1 Nebenzollamts, 1 kath. und 1 protest. Pfarramts, 1 latein.- und Gewerbsschule, 1 Spitale und andern milden Stiftungen; 1 Sparkasse, 1 Comité zur Beförderung der Leinwandfabrikation, 1 Rathhause, 1 Franziskanerinen-Kloster, 1 ehemal. Jesuiten-Kollegium, 3 Kirchen, beträchtlichen Manufakturen und Handel mit Barchent, Leinwand, Kattun, Strumpfwirkereien, Eisenhammer, Papiermühlen, Färbereien, Bleichen und dem Scheidlinger-Bade. In der Nähe wurden röm. Münzen gefunden. Irrsee, Markt mit 400 E., dem Sitze des Rentamts und der ehemal. Benediktiner-Abtei am Fuße des Berges Ursin. Die Klostergebäude nebst dem Conventgarten sind für eine Irrenanstalt zur unentgeldlichen Benützung bis auf weiters überlassen worden nach dem Antrage des Landraths im J. 1832.

15) Das Landgericht Kempten.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Grönenbach, Obergünzburg, Sonthofen, Immenstadt, Weiler und vom Königreiche Würtemberg begränzt.

§. 2. Größe: diese umfaßt 7 ½ □ M. mit 13,100 E.

§. 3. Gewässer: die Iller, Wertach, Archen, Ach ꝛc., der Salzberger-See, der Wagecker- und andere Weiher.

§. 4. Naturprodukte: Getreide, nicht hinlänglich für das Bedürfniß, viel Flachs, Kartoffeln, viel Holz; schönes Rindvieh und Pferde.

§. 5. Gewerbe: Spinnerei, Weberei, Lederfabriken, Handel mit Leinwand, Wollen-, und Baumwollwaren, Südfrüchten, Flößerei ꝛc.

Vorzügliche Orte: Kempten, Stadt im Allgau und an der nun floßbaren Iller, mit 6200 E., den Sitzen des Land- Kreis-, und Städtgerichts, Rent-, Forst-, Hauptzoll- und Hallamts, 1 Postverwaltung, Salzfaktorei, 1 Ma-

Digitized by Google

gistrats, 1 kath. und 1 protest. Dekanats, 1 Gewerbschule, 1 Gymnasiums mit Bibliothek, einigen Privat-Münzen- und Antiquitäten-Sammlungen, 1 Kaserne, 1 Schrannengebäude, 1 Rathhause, 1 Schlosse mit Garten, 1 Waisenhause, 1 Spitale, 1 Arbeitshause, mehren bedeutenden Stiftungen, besonders der Kesel'schen, mehren Kirchen, Wasserleitung, Handel mit Rauchwaaren, Leinwand und Südfrüchten, 1 Fabrik für Litzen und Schnüren aus Seide, Lederfabriken, Jahr- und Viehmärkten, Holz- und Speditionshandel und dem nahen Kempter-Forste. Der Ort besteht aus der alten Reichs- und aus der neuern Stiftsstadt. In dieser war ein Benediktiner-Kloster (später Domkapitel) die Residenz eines gefürsteten Abts. Buchenberg, marktberechtigtes Pfd. an der Strasse nach Lindau, mit 300 E. und Ruinen eines röm. Wachtthurms.

16) Das Landgericht Lauingen.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Dillingen, Burgau, Günzburg und dem Königreiche Würtemberg begränzt.

§. 2. Größe: diese enthält 4 □ M mit 17,800 E.

§. 3. Gewässer: die Donau, Zweiach, Brenz, Eggau, Glött ꝛc. und ein großes, mit jenem bei Dillingen und Neuburg zusammenhängendes Moos.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Flachs, Obst, Futterkräuter, Hülsenfrüchte, Erdäpfel; Rindvieh, Pferde, Schafe; Thon und Eisen-Bohnerz.

§. 5. Gewerbe: Bierbrauereien, Baumwoll- Tuch- und Leinweberei, Handel mit Vieh, Getreide, Verkehr mit Salz, Holz ꝛc.

Vorzügliche Orte: Lauingen, Stadt auf schöner Ebene an der Donau, mit 3350 E., 1 Schlosse, den Sitzen des Landgerichts, Rent-, Obermauth- und Zollamts, 6 Kirchen, 1 Rathhause, 1 Spitale, Viktualien- und Handelsmärkten, Kommissions- und Speditionshandel, Verkehr mit Salz, Wein, baumwollenen Tüchern, Leinwand, 1 Schranne, mehren Mühlen, der herzoglichen Gruft in der Pfarrkirche mit einem herrlichen Mausoleum nebst andern Monumenten adeliger Geschlechter, 1 ehemal. Augustinerkloster, nun Kaserne, und 1 ehemal. Cisterzienser-Nonnenkloster, nun Schrannengebäude, dem Karolinen-Kanale und Spuren 1 Römerstrasse. Brandunglück im J. 1832. Gundelfingen, Stadt an der Brenz, mit 2600 E., 1 Vorstadt, 2 Kirchen 1 Spittale und 1 ehemal. Nonnenkloster.

Digitized by Google

17) Das Landgericht Lindau.

§. 1. Lage: dasselbe wird von dem Landgerichte Weiler, dem Königreiche Würtemberg, dem Bodensee und dem österreich. Gebiete begränzt.

§. 2. Größe: diese beträgt 1 ½ □ M. mit 10,000 E.

§. 3. Gewässer: die Archen, Ach, mehre Bäche, der Bodensee und mehre Weiher.

§. 4. Naturprodukte: Wein, Getreide, Gartenfrüchte, Obst, besonders Kirschen; Rindvieh, Fische.

§. 5. Gewerbe: Fischerei, Schifffahrt, Handel mit Wein, Kirschengeist, Getreide, Speditions- und Transito-Handel ꝛc.

Vorzüglicher Ort: Lindau, Stadt im Archengau auf einer Insel des Bodensees, durch 3 Brücken mit dem festen Lande verbunden, mit 2630 E., 1 Schlosse, den Sitzen 1 Kommissariats, Landgerichts, Rent-, Salz-, Post-, Oberzoll- und Hallamts 1 Magistrats, 1 Gewerbschule, 1 kath. und 1 protest. Pfarrei, 4 Kirchen, 1 Bibliothek, 1 Schranne, Schifffahrt, Fischerei, Wein- und Feldbaue, Handel mit Obst, Getreide, Käse, Fischen, Kirschengeist, Speditions- und Transito-Handel, dem Maximilians-Hafen, der Heidenmauer und der Insel. Diese ehemal. Reichsstadt wurde mit ihrem Gebiete und dem ehemal. unmittelbaren Reichsstifte daselbst im J. 1802 dem Fürsten v. Brezenheim zugetheilt, von ihm an Oesterreich vertauscht und kam 1805 an Bayern. Man nannte den Ort sonst das schwäbische Venedig. Der kön. Stadtphysicus, Dr. Reiner, hat hier eine Heilungsanstalt für Augen- und Ohrenkranke gegründet.

18) Das Landgericht Mindelheim.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Türkheim, Kaufbeuern und Ottobeuern begränzt.

§. 2. Größe: diese beträgt 5 □ M. mit 13,300 E.

§. 3. Gewässer: die Mindel, Kamlach, Westernach, Floßach, und mehre Bäche.

§. 4. Naturprodukte: etwas Gerste, viel Flachs, Obst, Kartoffeln; Rindvieh; Torf im Floßachthale, 1 Mineralquelle.

§. 5. Gewerbe: Spinnerei, Weberei, Handel mit Vieh, Holz ꝛc.

Vorzügliche Orte: Mindelheim, Städtchen im Allgau, an der Mindel und am Fuße des St. Georgen- oder Rechbergs, mit 2300 E., 1 Schlosse, den Sitzen des Landgerichts, Rent- und Forstamts, 1 Posterpedition, 1 Salz-

Digitized by Google

faktorei, 1 Magistrats, 3 Kirchen, mehren milden Stiftungen, 1 ehemal. Jesuiten-Kollegium, 1 Franziskanerinen-Kloster zum Zwecke der Krankenpflege, 1 Institute der englischen Fräulein (welchem der Gemeindevorstand Seppach eine Schenkung von 4000 fl. gemacht hat), 1 Papiermühle, vielen Gewerben, 1 vortrefflichen Schulgarten und merkwürdigen Grabmälern in den Kirchen. Pfaffenhausen, Mkt. an der Mindel, mit 600 E., 1 Schlosse und schöner Wallfahrts-Kirche.

19) Das Landgericht Neuburg.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Ingolstadt, Pfaffenhofen, Schrobenhausen, Rain, Monheim und Eichstätt begränzt.

§. 2. Größe: diese begreift 6 □ M. mit 12,900 E.

§. 3. Gewässer: die Donau, Sandrach, Paar, Ach, mehre Bäche und Kanäle im Donaumoose.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, Hülsen- und Gartenfrüchte, Hopfen, Holz, Obst; Thon, Torf; Rindvieh.

§. 5. Gewerbe: Brauereien, Schifferei und Handel auf der Donau ꝛc.

Vorzügliche Orte: Bergen, Pfd. und Hofmark, mit 330 E., feuerbeständigem, graulich-weißem Thone und Spuren einer Römerstrasse. Burgheim, Markt an der Ach, mit 1000 E., 1 Magistrate und 1 Relais-Station Ebenhausen, Pfd. an der Paar, mit 400 E. Im J. 1747 ward in einem nahen Steinbruche ein menschliches Skelet von 15 Fuß Länge entdeckt. Reichertshofen, Markt an der Paar, mit 600 E., dem Sitze des Rentamts und guter Bierbrauerei. Stepperg, Pfd. an der Donau, mit 300 E., 1 Schlosse, Brauerei, Landwirthschaft und Verkehr mit Solnhofer-Marmor-Schiefer auf der Donau.

20) Das Landgericht Oberdorf.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Kaufbeuern, Buchloe, Schongau, Füßen, Sonthofen, Kempten und Obergünzburg begränzt.

§. 2. Größe: diese begreift 6 ½ □ M. mit 7900 E.

§. 3. Gewässer: die Wertach, Aitrach, Geltenach, mehre Bäche und Weiher.

§. 4. Naturprodukte: wenig Getreide, viel Holz, etwas Obst, Kartoffeln; Rindvieh.

§. 5. Gewerbe: Weberei, Holzarbeiten, Handel mit Vieh und Schmalz ꝛc.

Digitized by Google

Vorzügliche Orte: Oberdorf, Markt unfern der Wertach, mit 800 E., den Sitzen des Landgerichts und Rentamts, 1 Salzoberfaktorei, 1 Posterpedition, Jahr- und Viehmärkten und 1 Schlosse, lange Zeit Residenz des letzten Kurfürsten von Trier, welcher auch in der Schloßkirche ein Grabmal hat. Thalhofen, Pfd. an der Wertach und Strasse von Oberdorf nach Sonthofen, mit 230 E. Der Ort war ein von den Römern befestigter Uebergang über die Wertach.

21) Das Landgericht Obergünzburg.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Ottobeuern, Kaufbeuern, Oberdorf, Kempten und Grönenbach begränzt.

§. 2. Größe: diese beträgt 5 □ M. mit 10,000 E.

§. 3. Gewässer: die Günz, Wertach, Mindel, Aitrach und mehre Bäche.

§. 4. Naturprodukte: Korn, Dinkel, Erdäpfel, Flachs, Holz, Futterkräuter; Pferde, Rindvieh.

§. 5. Gewerbe: Handel mit Getreide, Rindvieh, Pferden, Schmalz und Holz, Holzarbeiten, Strumpf- und Leinwandweberei ꝛc.

Vorzügliche Orte: Obergünzburg, Markt am Ursprunge der untern Günz, mit 1100 E., den Sitzen des Landgerichts, Rentamts, 1 Posterpedition, 1 Magistrats, Strumpf- und Leinweberei. Auf dem Nikolaiberg stand ein röm. Schloß und man fand einen röm. Opferaltar, mehre Münzen und Lagerstätten in der Gegend. Unterthingau, Markt an der Ach, mit 500 E., 1 Schlosse, Ueberresten röm. Verschanzungen und röm., dann mittelalterlicher Burgstellen. Ronsberg, Markt an der Günz, mit 300 E., Spuren einer Römerstrasse und den Ruinen des Stammschlosses der Markgrafen v. Ronsberg.

22) Das Landgericht Ottobeuern.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Mindelheim, Kaufbeuern, Obergünzburg, Grönenbach und dem Königreiche Würtemberg begränzt.

§. 2. Größe: diese begreift 6 □ M. mit 16,300 E.

§. 3. Gewässer: die Günz, Ach und mehre Bäche.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Kartoffeln, Flachs, Hanf, Hülsenfrüchte, Futterkräuter, Hopfen, Holz; Rindvieh ꝛc.

§. 5. Gewerbe: Handel mit Vieh, Getreide, Holz und Leinwand, Töpferei, Eisenwerk, Messing- Blech- und Draht-Fabrik ꝛc.

Digitized by Google

Vorzügliche Orte: Ottobeuern, Markt an der Günz, mit 1500 E., 1 schönen Schlosse, den Sitzen des Landgerichts, Rent- und Forstamts, 1 Magistrats, Jahr-Vieh- und Fruchtmärkten und der ehemal. Benediktiner-Reichsabtei. Erkheim, Pfd. an der Günz, mit 600 E., 2 Kirchen und 3 Schlössern. Frechenrieden, Pfd. an der Günz, mit 400 E. und 1 Eisenwerke. Frickenhausen, Pfd. mit 300 E., vielen Töpfern, röm. Verschanzungen und Spuren ehemal. röm. Ackerbaues.

23) Das Landgericht Rain.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Monheim, Neuburg, Schrobenhausen und Donauwörth begränzt.

§. 2. Größe: diese enthält 5 ½ □ M. mit 10,360 E.

§. 3. Gewässer: die Donau, der Lech, die kleine Paar, die Ach, Achen und einige Bäche.

§. 4. Naturprodukte: Korn, Gerste, Flachs, Hopfen; Rindvieh, Schafe, Pferde.

§. 5. Gewerbe: Bierbrauerei, Brantweinbrennerei, Leinweberei, Ziegeleien, Handel mit Wolle ꝛc.

Vorzügliche Orte: Rain, Städtchen am Lech und Achbache, mit 1000. E., den Sitzen des Landgerichts, Rentamts, 1 Magistrats, mehren Mühlen, Wohlthätigkeits-Anstalten, röm. Monumenten und Hopfenbaue. Rain war der Geburtsort vieler Gelehrten und Künstler, unter andern des Domkapitulars Weber. Pöttmes Markt an der Achen, mit 1100 E., 1 Schlosse, Rathhause, Brauereien, Brantweinbrennereien, mehren Mühlen, Getreidemarkte, Pottaschsiederei und merkwürdigen Monumenten in der Pfarrkirche. Thierhaupten, marktberechtigtes Pfd. an der Ach, mit 800 E., 1 Papiermühle, 1 ehemal. Benediktiner-Abtei und schönen Gemälden in der Kirche.

24) Das Landgericht Roggenburg.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Untergünzburg, Ursberg und den Herrschaftsgerichten Weißenhorn, Illereichen, und Babenhausen begränzt.

§. 2. Größe: diese umfaßt 4 □ M. mit 13,700 E.

§. 3. Gewässer: die Günz, Roth, Biber, der Otterbach, andere Bäche und einige Weiher.

§. 4. Naturprodukte: allerlei Arten Getreides, Hülsenfrüchte, Futterkräuter, Holz (im Stoffenrieder- und Roggenburger Walde); Rindvieh ꝛc.

§. 5. Gewerbe: Bierbrauereien, Holzarbeiten, Handel mit Getreide, Rindvieh ꝛc.

Digitized by Google

Vorzügliche Orte: Roggenburg, Pfd. an der Biber, mit 160 E., den Sitzen des Landgerichts und Rentamts, 1 Schlosse, der ehemal. Prämonstratenser-Reichsabtei, den Ruinen des Stammschlosses der Grafen v. Bibereck, einigen Weihern und dem Roggenburger-Walde in der Nähe. Pfaffenhofen, marktberechtigtes Pfd. an der Roth, mit 230 E.

25) Das Landgericht Schrobenhausen.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Neuburg, Pfaffenhofen, Dachau und Aichach begränzt.

§. 2. Größe: diese beträgt 5 □ M. mit 10,700 E.

§. 3. Gewässer: die Paar, Weilach, einige Bäche und das Schrobenhauser-Moos.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Hülsenfrüchte, Erdäpfel, Rüben; Pferde, Rindvieh, Schafe und Schweine.

§. 5 Gewerbe: Gerbereien, Bierbrauereien, Wollenwebereien, Salpeter- und Pottaschsiederei, Handel mit Vieh, Getreide ꝛc.

Vorzügliche Orte: Schrobenhausen, Städtchen an der Paar, mit 1800 E., 1 Vororte, 1 Schlosse, den Sitzen des Landgerichts, Rentamts, 1 Posterpedition, 1 Rathhause, 1 Magistrate, 3 Kirchen, 2 Spitälern, 1 Leprosenhause, Bierbrauereien, Pottaschsiederei, 1 Schranne, 1 jährl. Viehmarkte. Hohenwarth, Markt an der Paar, mit 900 E., 1 Magistrate und 1 ehemal. Nonnenkloster. Sandizell, Pfd. am Mühlbache, mit 400 E., 1 Schlosse, Brauerei, Ziegelei und Mühle.

26) Das Landgericht Schwabmünchen.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Göggingen, Friedberg, Landsberg, Buchloe, Türkheim, Ursberg und Zusmarshausen begränzt.

§. 2. Größe: diese umfaßt 4 ¾ □ M. mit 10,600 E.

§. 3. Gewässer: der Lech, die Wertach, Schmutter, Gennach, Singolt, Scharlach und mehre Bäche.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, viel Flachs, Erdäpfel, viel Holz; Rindvieh, Pferde.

§. 5. Gewerbe: Bierbrauereien, Zeug- und Strumpfmanufakturen, Verkehr mit Getreide, Vieh und Holz ꝛc.

Vorzügliche Orte: Schwabmünchen, Markt an der Singolt, mit 3200 E., den Sitzen des Landgerichts, Rentamts, 1 Magistrats, 1 Posterpedition, 1 Schranne, Manufakturen in Wollenzeugen und Strümpfen, mechani-

Digitized by Google

scher Baumwoll-Spinnerei, und Spuren des Aufenthaltes der Römer. Graben, Pfd. unweit des Lechs und an der Strasse von Augsburg nach Landsberg, mit 400 E., Stammort der Grafen und Fürsten v. Fugger. Lechfeld, Kchd. am Lech und im historischmerkwürdigen Lechfelde, mit 150 E., 1 Wallfahrt, 1 Franziskaner-Kloster und 1 Posterpedition.

27) Das Landgericht Sonthofen.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Kempten, Füßen, Immenstadt und Tyrol begränzt.

§. 2. Größe: diese beträgt 10 1/8 □ M. mit 14,000 E.

§. 3. Gewässer: die Iller, Osterach, Rottach, Wertach und mehre Bäche.

§. 4. Naturprodukte: wenig Getreide wegen der hohen Gebirge (Grinten), Holz, Kartoffeln; Rindvieh, Schafe; Alabaster, Eisenerz.

§. 5. Gewerbe: Alpenwirthschaft, Arbeiten in den Hochhöfen und Eisenwerken, Verfertigung der Leinwand sammt Handel mit derselben, Verfertigung von Holzwaaren ꝛc.

Vorzügliche Orte: Sonthofen, Markt am Einflusse der Osterach in die Iller, mit 800 E., 1 Schlosse, den Sitzen des Landgerichts und Rentamts, 1 Spitale, 2 Kirchen, 1 Hüttenamt, Eisenhämmern, Alabasterbrüchen, Spuren 1 Römerstrasse und 1 jährl. berühmten Viehmarkte. Marquard von Berg, Bischof von Augsburg, setzte die Spitäler zu Sonthofen und Nesselwang und das von ihm erbaute Siechhaus zu Sonthofen in seinem letzten Willen als Haupterben ein im J. 1590. Oberstdorf, Markt mit 1500 E. und 1 Stipendienfonde von 6000 fl., durch den Pfarrer Schott zu Schlingen gestiftet.

28) Das Landgericht Türkheim.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Ursberg, Schwabmünchen, Buchloe, Kaufbeuren und Mindelheim begränzt.

§. 2. Größe: diese enthält 5 □ M. mit 10,500 E.

§. 3. Gewässer: die Mindel, Flossach, Zusam, Reifnach, Schmutter, Wertach, Scharlach und mehre Bäche.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Flachs, Erdäpfel; Rindvieh, Pferde.

§. 5. Gewerbe: Bierbrauereien, Leinwandbereitung, Handel mit Getreide, Vieh, Holz ꝛc.

Vorzügliche Orte: Türkheim, Markt an der

Wertach, mit 1000 E., 1 Schlosse, den Sitzen des Landgerichts und Rentamts, 1 Kapuziner-Kloster, 1 Ziegelhütte, 1 Mühle, Spuren 1 Römerstrasse, 1 röm. Schlosses ꝛc. Türkheim war der Hauptort der ehemal. Herrschaft Schwabeck. Kirchheim, Markt unweit der Mindel, mit 700 E., 1 Schlosse, Grabdenkmälern in der ehem. Dominikaner-Kirche und 1 großen Pflugschar im Schloßhofe, einst zur Anlegung eines Kanals im Ried dienlich. Tussenhausen, Markt an der Flossach, mit 630 E., dem zerfallenen Schlosse Angelberg und Schweizerei in der Nähe.

29) Das Landgericht Ursberg.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Dillingen, Zusmarshausen, Göggingen, Mindelheim, Türkheim, Roggenburg und Günzburg begränzt.

§. 2. Größe: diese umfaßt 4 □ M. mit 15,000 E.

§. 3. Gewässer: die Mindel, Kamlach, Günz, Hasel, Zusam, der Krumbach und andere Bäche.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides; Rindvieh, Pferde, Schweine.

§. 5. Gewerbe: Leinweberei, Bierbrauereien, Handel mit Rindvieh, Schweinen ꝛc.

Vorzügliche Orte: Ursberg, Pfd, an der Kamlach und Mindel, mit 150 E., den Sitzen des Landgerichts- und Rentamts, und 1 ehemal. Reichsabtei. Krumbach, Markt am Krumbache mit 1100 E., 1 Schlosse, 1 Magistrate, 1 Relaisstation, 1 Forstamte, Leinwandschaue, Pferde- und Hornviehmärkten und der nahen Badanstalt Krumbad. Münsterhausen, Markt an der Strasse von Krumbach nach Burgau, mit 700 E. und 1 Schlosse. Ziemetshausen, Markt an der Zusam, mit 670 E.

30) Das Landgericht Weiler.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Kempten, Immenstadt, Lindau, vom Königreiche Würtemberg und vom österr. Gebiete begränzt.

§. 2. Größe: diese umfaßt 4 ½ □ M. mit 15,000 E.

§. 3. Gewässer: die beiden Archen, die Maisach, Rothach, der Tobel-, Anger-, Röthenbach und andere Bäche.

§. 4. Naturprodukte: wenig Getreide wegen der hohen Berge (Vorberge des Arlgebirges); Rindvieh, Schafe.

§. 5. Gewerbe: Baumwollspinnerei, Alpenwirthschaft, Holzarbeiten, Strohgeflechte ꝛc.

Digitized by Google

Vorzügliche Orte: Weiler, Markt am Roth- und Angerbache, mit 5000 E., 1 Schlosse und dem Sitze des Landgerichts. Lindenberg, marktberechtigtes Pfarrd. am Mühlbache, mit 650 E. Die Strohhutfabrik-Gesellschaft daselbst hat, dem Antrage des Landraths im J. 1832 gemäß, zur Verfertigung feiner Strohhüte nach Florentiner Art, eine Summe von 500 fl. zur Anschaffung einer Appretir-Maschine erhalten. Simmerberg, Markt am Tobelbache mit 320 E.

31) Das Landgericht Wertingen.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Höchstädt, Dillingen, Donauwörth, Rain, Göggingen und Zusmarshausen begränzt.

§. 2. Größe: diese umfaßt 5¾ □ M. mit 14,600 E.

§. 3. Gewässer: der Lech, die Zusam, Biber, Schmutter, Laugna und mehre Bäche.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, Futterkräuter, Hülsenfrüchte, Flachs, Hopfen, Obst, Holz; Rindvieh, Pferde ꝛc.

§. 5. Gewerbe: Bierbrauereien, Leinwand-Bereitung, Handel mit Vieh ꝛc.

Vorzügliche Orte: Wertingen, Städtchen an der Zusam, mit 1500 E., 1 Schlosse, den Sitzen des Landgerichts, Rentamts, Posterpedition und 1 Tabaksfabrik. Treffen im J. 1805. Biberbach, Markt mit 315 E., 1 Schlosse, 1 Wallfahrtskirche und Bierbrauereien. Man fand hier einige Brakteaten. Biberbach, Pfd. an der Biber, mit 450 E. und 1 Relaisstation. Buttenwiesen, marktberechtigtes Pfd. an der Zusam, mit 600 E., 1 Wallfahrtskirche und 1 Synagoge.

32) Das Landgericht Zusmarshausen.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Wertingen, Göggingen, Türkheim, Roggenburg und Günzburg begränzt.

§. 2. Größe: diese beträgt 6 □ M. mit 12,800 E.

§. 3. Gewässer: die Mindel, Zusam, Reifnach, Laugna, Roth und mehre Bäche.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, Futterkräuter, Flachs, Kartoffeln, Holz (besonders im Scheppacher- und Streitheimer Forste); Rindvieh.

§. 5. Gewerbe: Bierbrauerei, Handel mit Vieh, Holz, Getreide, Leinwandweberei ꝛc.

Digitized by Google

Vorzügliche Orte: Zusmarshausen, Markt an der Zusam, mit 800 E., 1 Schlosse, den Sitzen des Landgerichts, Rentamts, 1 Posterpedition, 1 Spitale, 1 Bezirks-Armen- Beschäftigungs- Anstalt, 1 Mühle und Ziegelei. Dinkelscherben, Markt an der Zusam, mit 550 E. und 1 alten Schlosse. Welden, Markt an der Laugna, mit 600 Einwohner.

C) Beschreibung der Herrschaftsgerichte.

1) Das Herrschaftsgericht Babenhausen des Fürsten Fugger.

Dasselbe liegt im Bezirke der Landgerichte Roggenburg und Illertissen, zählt auf 2 □ M. 6500 E. und hat folgende vorzügliche Orte: Babenhausen, Markt an der Günz, mit 1700 E., 2 Schlössern, Residenz des Fürsten, schönem Garten, großer Oekonomie, dem Sitze des Herrschaftsgerichts, 1 Armenhause und Getreidemarkte. Boos, Markt an der Strasse von Memmingen nach Babenhausen, mit 600 E.

2) Das Herrschaftsgerichts Burheim des Grafen von Waldbott-Bassenheim.

Dasselbe liegt im Bezirke des Landgerichts Ottobeuern und begreift auf $^{17}/_{100}$ □ M. 500 E. Der vorzüglichste Ort ist Burheim, Pfd. an der Burach, mit 400 E., 1 Schlosse, dem Sitze des Herrschaftsgerichts und ehem. Karthäuser-Kloster.

3) Das Herrschafsgericht des Fürsten von Esterhazy in Edelstetten.

Dasselbe liegt im Umfange des Landgerichts Ursberg und enthält auf $^{34}/_{100}$ □ M. 900 E. Als vorzüglicher Ort besteht Edelstetten, Markt an der Strasse über Thannhausen nach Augsburg, oder über Krumbach nach Memmingen, mit 860 E., 1 Schlosse und ehem. adelichen Damenstifte. Der Ort ward im J. 1802 dem Fürsten v. Ligne als Entschädigung zugewiesen und von diesem an den gegenwärtigen Besitzer verkauft.

4) Das Herrschaftsgericht Illereichen des Fürsten von Schwarzenberg.

Dasselbe liegt im Umfange des Landgerichts Illertissen, enthält auf 1 ½ □ M. 2400 E. und hat folgende vorzügliche Orte: Illereichen, Markt auf einem Berge, an

Digitized by Google

der Iller, mit 600 E., 1 Schlosse, dem Sitze des Herrschaftsgerichts, Rent- und Forstamts, 1 Synagoge in der Altstadt, 1 Berlinerblau-Fabrik, Brauerei und Schweizerei. Kellmünz, Markt an der Iller, mit 410 E., 1 Mühle, Brauerei, Meierei und Ruinen eines röm. Bergschlosses.

5) Das Herrschaftsgericht des Grafen v. Fugger-Nordendorf in Nordendorf.

Dasselbe liegt im Umfange des Landgerichts Wertingen, enthält 900 E. auf ½ □ M. und als vorzüglichen Ort: Nordendorf, D. mit 300 E. 1 Schlosse sammt Kapelle, dem Sitze des Herrschaftsgerichts, Brauerei, Brantweinbrennerei und 1 Jagdhause.

6) Das Herrschaftsgericht des Grafen v. Stadion in Thannhausen.

Dasselbe liegt im Umfange des Landgerichts Ursberg, begreift 1600 E. auf ¾ □ M. und hat zum Hauptorte: Thannhausen, Markt an der Mindel, mit 1530 E, 1 Schlosse, dem Sitze des Herrschaftsgerichts.

7) Das Herrschaftsgericht des Grafen v. Fugger zu Weißenhorn.

Dasselbe liegt im Bezirke des Landgerichts Roggenburg, enthält auf 3 □ M. 7000 E. und hat folgende vorzügliche Orte: Weißenhorn, Städtchen an der Roth, mit 1400 E., 1 gräfl. Residenzschlosse, dem Sitze des Herrschaftsgerichts, 1 Relaisstation, 1 Spitale, 1 Siechenhause, 1 Schranne und verschiedenen Gewerben. Buch, marktberechtigtes Pfd. mit 620 E.

III. Der Unter-Donaukreis.

§. 1. Lage. Größe.

Dieser Kreis gränzt gegen Osten an Böhmen und Oesterreich, gegen Süden an letzteres und an Salzburg, gegen Westen an den Isar- und Regenkreis, gegen Norden an letzteren und an Böhmen. Sein Flächenraum beträgt 161,^{5}, □ M. worauf 429329 Menschen in 87575 Familien, folglich auf 1 □ M. 2658,^{38} Individuen wohnen.

§. 2. Gebirge und einzelne hohe Berge.

Die Hauptgebirge dieses Kreises sind die fortgesetzten Aeste vom Böhmerwalde, welcher Bayern von Oesterreich scheidet und (mit seinen Zweigen im Regenkreise) auch der bayerische Wald heißt. Die höchsten einzelnen Berge

sind: 1) der Arber, 2) Rachel, 3) Dreisessel, 4) Plattenhausen, 5) der große und kleine Ossa, 6) der Lusen, 7) der Dreitannenriegel, 8) der Ulrichsberg, 9) der Falkenstein, 10) der Hohenbogen, 11) der Keittersberg, 12) der Blöckenstein.

§. 3. Waldungen.

Die größten Waldungen sind: 1) der Zwiesler-Forst, 2) der Wolfsteiner-Forst, 3) der Finsterauer-Forst, 4) der Kreuzberger-Forst, 5) der Tuschelberger-Forst, 6) der Schlichtenberger- und der Kastler-Wald.

§. 4. Gewässer.

Die vorzüglichsten Flüsse in diesem Kreise sind: 1) die Donau, 2) der Inn, 3) die Isar, 4) die Ilz und 5) der Regen.

Die Donau tritt zwischen Wörth und Straubing in diesen Kreis, durchströmt ihn bis zur österr. Gränze bei Zottsdorf und hat folgende Nebenflüsse: die große und kleine Laber, die Aitrach, die Vils mit dem Kollbache und der Sulz, die Kößnach, Kinsach, Mennach, den Bogenbach, Perlbach, die große Ohe, die Geisach ꝛc.

Der Inn tritt unterhalb Mühldorf in den Kreis und fällt bei Paßau in die Donau, nachdem er die Isen, den Mörnbach, die Alz, die Salzach, die Rott mit der Bina ꝛc. verschlungen hat.

Die Isar betritt bei Dingolfingen diesen Kreis und stürzt, nachdem sie den Lalinger- und Walchenförster-Bach aufgenommen hat, bei Deggendorf in die Donau.

Die Ilz hat ihre Quelle zwischen dem Rachel und Lusen aus einem See, nimmt den Seebach, die kleine Ohe den Biber- und Röhrnbach ꝛc. auf, und fällt bei Passau in die Donau.

Der Regen entspringt aus 4 Quellen. Der weiße Regen, aus einem Weiher am Arber entstehend, ergießt sich in den schwarzen Regen, der bei Wetterfeld in den Regenkreis fließt, nachdem er eine Menge Bäche getrunken hat.

Eigentliche Seen gibt es in diesem Kreise nicht, wohl aber mehre Weiher und Sümpfe, besonders in den Gegenden des bayer. Waldes, der große und kleine Arbersee, bei Osterhofen ꝛc.

§. 5. Klima.

Das Klima ist im Ganzen gemäßigt und gesund. Rauh und kalt wehen die Winde jenseit der Donau gegen Böhmen

Digitized by Google

und das Hochgebirge ist bis Ende Julius mit Schnee bedeckt. Gelinder aber wird es, je näher man der Donau kömmt, besonders im Süden, wo späte Reife eine Seltenheit, und Weinreben auf den sonnigen Hügeln nicht fremd sind.

§. 6. Naturprodukte.

a) Aus dem Thierreiche: Rindvieh, Pferde, Schafe, Schweine, Ziegen, Feder- und Hochwild, Fische, Bienen, Seidenraupen.

b) Aus dem Pflanzenreiche: Weizen, Korn, Gerste, Haber, Kartoffeln, Flachs, Hanf, Obst, etwas Wein, Taback, Tuchfarben, Hopfen, isländisches Moos, Futterkräuter, Saflor, viel Holz ꝛc.

c) Aus dem Mineralreiche: Eisen- und Bleierze, Steinkohlen, Porzellanerde, eisenhaltiger Lehm, Thon, viel Quarz und Granit, Bergkrystalle, Feldspath, Glimmer mit Granaten, Schwefelkies, Perlen, Mineralquellen, Graphit, Kalksteine ꝛc.

§. 7. Gewerbfleiß.

Leinweberei, besonders im bayer. Walde, viele Glashütten, Eisenvitriol-Gewinnung und Verfertigung rother Farbe, Töpfereien, Schmelztiegel-Fabriken, 1 Bleistift-Fabrik, Tabaksfabriken, Tuchmanufakturen, Roth- und Weißgerbereien, Bierbrauereien, Pottasch- und Salpeter-Siedereien, Verfertigung hölzerner Waaren, Papiermühlen ꝛc. Handel mit Vieh, Schmalz, Getreide, Brettern, Salpeter, Pottasche, Leder, Tabak, Töpfergeschirr, besonders Schmelztiegeln; Frachtfuhren mit Kaufmannsgütern nach Nürnberg, Augsburg, Ulm, Lindau, Botzen und Triest.

§. 8. Politische Eintheilung des Kreises.

Der Kreis enthält ausser den obern Behörden, nämlich der Kreisregierung und dem Appellations-Gerichte, folgende Unterbehörden:

a) die Landgerichte: 1) Altötting, 2) Burghausen, 3) Cham, 4) Deggendorf, 5) Eggenfelden, 6) Grafenau, 7) Griesbach, 8) Kötzting, 9) Landau, 10) Mitterfels, 11) Passau, 12) Pfarrkirchen, 13) Regen, 14) Simbach, 15) Straubing, 16) Viechtach, 17) Vilshofen, 18) Wegscheid und 19) Wolfstein.

Digitized by Google

b) Die Kreis- und Stadtgerichte, sowie die Stadtkommissariate zu Straubing und Passau.

Ausser diesen Behörden befinden sich noch im Kreise 20 allgemeine Rent- und 6 Forstämter.

§. 9. A) Beschreibung der vorzüglichsten Städte des Unter-Donaukreises.

1) Die Kreishauptstadt Passau.

Passau, die Hauptstadt dieses Kreises, an der Südseite der Donau, wo sich der Inn und die Ilz mit ihr vereinigen, von den Citadellen Ober- und Unterhaus beschützt, mit den Vorstädten Ilzstadt, Innstadt und Anger, 8500 E. in 2111 Familien, den Sitzen der k. Regierung, eines Bisthums und Domkapitels, 1 Kreis-, Stadt- und Landgerichts, 1 Stadtkommissariats, 1 Post-, Rent-, Salz- und Hauptzollamts, 1 Forstamts, 1 Magistrats, 1 Lyzeums, Gymnasiums, Gewerb- und latein. Schulen, 1 geistl. Seminars, 1 Bibliothek, vieler milden Stiftungen, des Vereins der Wanderer zur Unterstützung armer Schulkinder und eines jährl. Volksfestes. Die vorzüglichsten Gebäude sind: der majestätische Dom mit schönen Gemälden und vielen Denkmälern, die Pfarrkirche St. Paul, die Studienkirche, das kön. Schloß, das Posthaus ꝛc. Die bedeutendsten Gewerbe sind: Bierbrauereien, Schiffbau, Spielkarten- und Tabaksfabriken, Drahtziehereien, Eisen- und Kupferhämmer, Glockengießerei, Ledergerbereien, Kattundruckereien, Getreide-, Wein- und Wechselhandel. Zu den Vergnügensorten gehören: der Maierhof, das Wirthshaus am Aepfelkoch, Auerbach, Neustift, Heidenhof ꝛc. Durch den Frieden von Preßburg im J. 1805 erhielt Bayern auch den Antheil vom Fürstenthume Passau, welcher in Folge des Lüneviller Friedens 1801 und durch den Reichs-Deputations-Rezeß an Salzburg gekommen war. Im J. 1552 wurde hier der Religionsfriede, Passauer-Vertrag genannt, geschlossen. Das Domkapitel hat zur Feier des 50jährigen Priester-Jubiläums des Bischofs v. Rikabona auf Reichenfels 600 fl. als Fundationsbeitrag zu der neu gegründeten Erziehungs-Anstalt für arme Kinder der Stadt Passau, welche zur Aufnahme in das Waisenhaus stiftungsmäßig sich nicht eignen, mit der Bedingung übergeben, daß diese Stiftung Bischof-Carl-Josephs-Stiftung genannt werden soll.

Digitized by Google

2) Die Stadt Straubing.

Straubing, schöne Stadt am rechten Ufer der Donau, und an der Strasse von Regensburg nach Passau, in einer sehr getreidereichen Gegend, mit 6700 E. in 1835 Familien, den Sitzen des Appellationsgerichts, 1 Kreis- und Stadtgerichts, 1 Landgerichts und Rentamts, 1 Postverwaltung, 1 Salz-Oberfaktorei, 1 Magistrats, 1 Gymnasiums, 1 Schullehrer-Seminars, 1 Ursuliner- und 1 Central-Karmeliten-Klosters, vielen Wohlthätigkeits-Anstalten, 1 Pulver- Salz- und Getreide Magazins, lebhaften Handels mit Getreide, Pferden, Hornviehe; Obst, Holz, Leinwand sammt einigen berühmten Jahrmärkten. Unter den Gebäuden sind bemerkenswerth: der 200 Fuß hohe Stadtthurm, das Schloß, die Pfarrkirche zum heil. Jakob mit schönen Gemälden, die Pfarrkirche zu St. Peter mit dem marmornen Grabmale der unglücklichen Agnes Bernauer und mehre andere Kirchen. Hier wurde Ulrich Schmidel geboren, der im J. 1555 ganz Brasilien bereisete und Miterbauer von Buenos-Ayres war. Im J. 1830 fand man in der Nähe in einem Kiesgeschiebe einen Elephanten-Backenzahn.

B) Beschreibung der Landgerichte.

1) Das Landgericht Altötting.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Eggenfelden, Burghausen, Trostberg, Simbach und vom österr. Gebiete begränzt.

§. 2. Größe: diese beträgt 5 ½ □ M. mit 15,500 E.

§. 3. Gewässer: der Inn, die Isen, Mörn, Alz, der Türkenbach und mehre andere Bäche.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Futterkräuter, Hopfen, Flachs, Kartoffeln, viel Holz; Rindvieh, Pferde.

§. 5. Gewerbe: Bierbrauereien, Schifffahrt, Handel mit Getreide, Holz, Rindvieh, Pferden ꝛc.

Vorzügliche Orte: Altötting, Pfd. und Hofmark an der Mörn, mit 1500 E., den Sitzen des Landgerichts, 1 Forstamts, 1 Posterpedition, 1 Wallfahrts-Priester-Kollegiums, 1 Kapuziner-Klosters, 1 engl. Fräulein-Institutes, 1 Bruderhauses, 4 Jahrmärkten, der berühmten heiligen Kapelle, der Peter-Kapelle mit dem Grabmale des Generals Tilly und des Herzogs Albert IV., der ehemal. Stiftskirche mit der Grabstätte Karlomanns, der ehemal. Jesuitenkirche mit schönen Grabmälern ꝛc. und dem nahen Mineralbade Georgenbrunnen. Marktel, Markt am Inn, mit 500 E.

Digitized by Google

1 Posterpedition, 1 Spitale, 9 Jahrmärkten, Brauereien, Strickerei, Schifffahrt, Hopfenbaue ꝛc. In der Nähe erhebt sich der Marktelberg. Neuötting, Stadt in fruchtbarer Lage, unweit des Inns, mit 1700 E., 1 Magistrate, 1 Spitale, 1 Leprosenhause, 1 Schranne, mehren Jahrmärkten, Bierbrauereien und dem merkwürdigen Mordfelde in der Nähe. Brandunglück im J. 1797. Tistling, Markt unweit des Mörnbaches, mit 550 E., 1 Schlosse und 3 Jahrmärkten.

2) Das Landgericht Burghausen.

§. 1 Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Altötting, Tittmoning, Trostberg und vom österr. Gebiete begränzt.

§. 2. Größe: diese umfaßt 3 □ M. mit 14,400 E.

§. 3. Gewässer: die Salzach, Alz, der Mörnbach, und andere Bäche.

§. 4. Naturprodukte: Korn, Heidekorn, Haber, Klee, Holz, Flachs, Hanf, Hopfen, Kartoffeln; Rindvieh; Steinkohlen.

§. 5. Gewerbe: Getreide- und Holzhandel, Schifffahrt, Brauereien, Tuchmacherei, Germ- und Seifensiedereien ꝛc.

Vorzügliche Orte: Burghausen, Stadt an der Salzach, mit 2230 E. in 507 Familien, 1 Bergschlosse, den Sitzen des Landgerichts, Rent- und Hauptzollamts, 1 Posterpedition, 1 Salzoberfaktorei, 1 Magistrats, 1 Rathhause, 8 Kirchen und Kapellen mit vielen Monumenten, 1 Central-Konvente der Kapuziner, 1 ehemal. Jesuitenkollegium, Spitale, Bruderhause, 1 Allmosenkasse, der herzogl. Gregor'schen Stiftung, 1 engl. Fräulein-Institute, 1 latein. und Gewerbschule, Bierbrauereien, Glockengießerei, Germ- und Seifen-Siedereien, Tuchmachereien, 1 Pulvermühle, Schiffbaue, Verkehr mit Salz ꝛc. Am westlichen Ufer des Teiches Wöhr war das ehem. berühmte Herzogsbad zu sehen. Die ehem. landwirthschaftl. Gesellschaft blühte besonders unter Maximilian III. Im J. 1831 hat die Krämerin Eisele ihr ganzes bedeutendes Vermögen dem Lokal-Armenfonde vermacht. Raitenbaslach, Pfd. an der Salzach, mit 800 E., 1 Papierfabrik, Mahl- Pulver- und Sägmühlen, Bierbrauerei, 1 ehem. Cisterzienser-Klosterkirche sammt dem Grabsteine Ludwig, des Gebarteten, u. 1 Steinkohlen-Geschiebe.

3) Das Landgericht Cham.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Kötzting, Waldmünchen, Roding, Mitterfels, Viechtach und med Königreiche Böhmen begränzt.

Digitized by Google

§. 2. Größe: diese begreift 7 □ M. mit 19,700 E.

§. 3. Gewässer: die Cham, Pasteriz, der Regen, Taschen- Ascha- Katz- und Haidebach, andere Bäche und mehre Weiher.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, Hülsenfrüchte, Kraut, Kartoffeln, Rüben, Hopfen, Flachs, Holz; Rindvieh; Eisenerze, Stangenschörl, Granaten, Karniol, Porzellan-Erde ꝛc.

§. 5. Gewerbe: Leinwand- und Holzverkauf, 2 Glasfabriken, Bierbrauereien, mehre Ziegelhütten ꝛc.

Vorzügliche Orte: Cham, Stadt am Einfluße der Cham in den Regen, in gebirgiger Gegend, mit 1700 E., 1 Schlosse, den Sitzen des Landgerichts, Rentamts, 1 Postexpedition, 1 Krankenhause, Bierbrauerei und andern Gewerben. Im J. 1809 erhielt die Stadt wegen des Wohlverhaltens der Bürger vom Könige Max Joseph ein neues Wappen. Furth, Stadt an der Cham, mit 2300 Einw., 1 Hauptzollamte, 1 verfallenen Schlosse, 1 Kranken- und Armenhause, 1 Magistrate, 1 Papiermühle, 1 Glasfabrik, Brauerei ꝛc. und vielen alten Bergschlössern im Bezirke

4) Das Landgericht Deggendorf.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Straubing, Mitterfels, Viechtach, Vilshofen, Grafenau und Landau begränzt.

§. 2. Größe: diese beträgt 11 □ M. mit 26,700 E.

§. 3. Gewässer: die Donau, Isar, Mennach, Ohe, der Perl- oder Bogenbach und mehre ander Bäche.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Obst, Hopfen, Holz, Flachs, Hanf, Kraut; Rindvieh, Pferde.

§. 5. Gewerbe: Handel mit Getreide, Holz, Obst, Garten- und Hülsenfrüchten, Leinweberei, Töpferei, Bierbrauerei, Eisenhammer, Glashütte ꝛc.

Vorzügliche Orte: Deggendorf, Stadt an der Donau, mit 2550 E. in 714 Familien, den Sitzen des Landgerichts, Rent- Forst- und Hauptzollamts, 1 Relaisstation, 1 Wallfahrtskirche, 1 Kranken- und Armenhause, Bierbrauereien, 1 Eisenhammer, 2 Wachsbleichen, Siebmacherei, Vieh- und Jahrmärkten, 1 Schranne, lebhaftem Garnhandel und berühmter Töpferei in der Hafnerstadt. Hengersberg, Markt an der Donau, mit 900 E., 1

Digitized by Google

Schlosse, stark besuchten Viehmärkten. Metten Pfd. am linken Ufer der Donau, mit 550 E., 1 vom Könige Ludwig wieder hergestellten und dotirten Benediktiner-Kloster, Brauerei und guten Steinbrüchen im Kappelberge. Natternberg, Dorf an der Donau, mit 250 E, 1 Schlosse und Burg-Ruinen. Der Granitberg Natternberg und die Ruine sind Eigenthum des Grafen Preysing von Moos, welcher der himmlischen Rundsicht und des reinen Luftgenusses wegen ein Sommerhaus mit Altane hier errichten ließ. Plattling, Markt an der Isar mit 900 E., 3 Kirchen, 2 Armenhäusern, Brauereien, 6 Schiffsmühlen und dem Isarmoose.

5) Das Landgericht Eggenfelden.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Landau, Altötting, Mühldorf und Vilsbiburg begränzt.

§. 2. Größe: diese beträgt 10 □ M. mit 23,400 E.

§. 3. Gewässer: die Rott, Bina, der Murbach und andere Bäche.

§. 4. Naturprodukte: Weizen, Korn, Haber, Klee, Flachs, Kartoffeln, Rüben, Hopfen; Rindvieh, gute Pferde, Schweine, Schafe und viel Federvieh.

§. 5. Gewerbe: Bierbrauereien, Woll- und Leinweberei, Handel mit Garn, Verkehr mit Vieh, besonders Pferden ꝛc.

Vorzügliche Orte dieses Landgerichts sind: Eggenfelden, Markt am Einflusse des Merzseebaches in die Rott, mit 1200 E., den Sitzen des Landgerichts und Rentams, 1 Posterpedition, 3 Kirchen, 1 Franziskanerkloster und 1 Spitale. Arnsdorf, Markt am Kolbache, mit 900 E., 2 Schlössern und 3 Kirchen. Gangoffen, Markt an der Bina, mit 1200 E., 1 Schlosse, 1 Posterpedition, 3 Kirchen, 1 Magistrate und Garnhandel. Daselbst bestand früher eine Kommende des teutschen Ordens. Wurmannsquick, Markt auf der Strasse von Simbach nach Braunau, mit 500 E. und 1 Schlosse.

6) Das Landgericht Grafenau.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Wolfstein, Passau, Vilshofen, Deggendorf, Regen und von Böhmen begränzt.

§. 2. Größe: diese umfaßt 9 □ M. mit 9600 E.

§. 3. Gewässer: die Ilz, beide Ohe, die Flamitz, mehre Bäche und der Rachelsee.

§. 4. Naturprodukte: wegen der Gebirge (Rachel

und Lusen) gedeihen blos Korn, Haber, Flachs, Kartoffeln, Kraut, Rüben am beßten; Rindvieh.

§. 5. Gewerbe: Handel mit Vieh, Garn- und Leinwandbereitung, Pottaschsiedereien, Verfertigung hölzerner Waaren, 3 Glashütten ꝛc.

Vorzügliche Orte: Grafenau, Städchen am Einflusse des Bachbergerwassers in das Frauenwasser, mit 700 E., den Sitzen des Landgerichts, 1 Posterpedition, 1 Magistrats, 1 Hammerschmiede, Handel mit Schwämmen und Ameiseneyern. Brandunglück im J. 1832. Schönberg, Markt am Schönberge und an der Ilz, mit 530 E., dem Sitze des Rent- und 1 Forstamts, Vieh- Garn- und Flachsmärkten. Brandunglück im J. 1834.

7) Das Landgericht Griesbach.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Vilshofen, Passau, Simbach, Pfarrkirchen und vom österr. Gebiete begränzt.

§. 2. Größe: diese enthält 9 □ M. mit 28,100 E.

§. 3. Gewässer: der Inn, die Rott und sehr viele Bäche.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Futterkräuter, Flachs, Rüben, Kartoffeln; Rindvieh, ausgezeichnete Pferde und Schweine; Mineralquellen.

§. 5. Gewerbe: Tuch- und Leinenweberei, Töpferei, Handel mit Getreide, Pferden, Hornvieh und Schweinen, Bierbrauereien ꝛc.

Vorzügliche Orte: Griesbach, Markt an der Strasse von Karpfheim nach Vilshofen, mit 800 E., 1 Schlosse, den Sitzen des Landgerichts und Rentamts, Schloßruinen und guter Pferdezucht. Köstlarn, Markt mit 700 E., Tuch- und Leinenweberei. Ortenburg, Markt an der Strasse von Vilshofen nach Schärding, mit 1000 E., 1 Rathhause, 1 Bergschlosse, einst der Hauptsitz der Grafschaft, 1806 gegen Tambach ausgetauscht. Rotthalmünster, Markt mit 500 E.

8) Das Landgericht Kötzting.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Viechtag, Mitterfels, Cham, Waldmünchen und von Böhmen begränzt und von den höchsten Gebirgen (Ossa, Arber, Hohenbogen, Keitersberg) durchschnitten.

§. 2. Größe: dieser begreift 8 □ M. mit 19,500 E.

Digitized by Google

§. 3. Gewässer: die Cham, der weiße und schwarze Regen, viele Bäche und der Arbersee.

§. 4. Naturprodukte: Korn, Weizen, Gerste (meistens Sommerbau), Kartoffeln, Flachs, Holz, Obst, besonders Nüsse, Hopfen; Rindvieh, Pferde, Schafe, viele Schweine.

§. 5. Gewerbe: Handel mit Schweinen, Holz, Leinwand, Tafelglas, Kalk, Bierbrauereien, Arbeiten in den Glashütten ꝛc.

Vorzügliche Orte: Kötzting, Markt am Regen, mit 1300 E., 3 Kirchen, 2 Schlössern, den Sitzen des Landgerichts, Rent- und Forstamts, 1 Spitale, vielen Holzhändlern und Leinwebern, Brauerei und mehren Mühlen. Eschelkam, Markt an der Strasse nach Böhmen, mit 600 E., 1 Rathhause, starker Brauerei und den Ruinen des von den Schweden zerstörten Gränzschlosses gegen Böhmen. Neukirchen beim heil. Blut, Markt unweit der Strasse nach Böhmen, mit 1300 E., 1 Rath- und Armenhause, Brauerei, mehren Mühlen und Central-Franziskaner-Kloster.

9) Das Landgericht Landau.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Straubing, Deggendorf, Vilshofen, Eggenfelden, Pfarrkirchen und Landshut begränzt.

§. 2. Größe: diese begreift 12 □ M. mit 20,000 E.

§. 3. Gewässer: die Isar, Vils, der Simbach und andere Bäche.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, Futterkräuter, Kartoffeln, Hopfen, Flachs, Obst; Rindvieh, sehr gute Pferde ꝛc.

§. 5. Gewerbe: Bierbrauereien, Flößerei nach Wien, Frachtfuhren nach Triest und Nürnberg, Verkehr mit Getreide, Vieh ꝛc.

Vorzügliche Orte: Landau, Städtchen an der Isar, mit 1600 E., den Sitzen des Landgerichts, 1 Posterpedition, 5 Kirchen und Kapellen, Viehzucht und Feldbaue. Dingolfingen, Städtchen an der Isar, mit 1600 E., 3 Kirchen, dem Sitze des Rentamts, Rosenkranzmacherei, Viehzucht, Brauerei ꝛc. und Spuren 1 Römerstraße. Kirchenversammlung unter Thasillo II. und Arnulph II. Pilsting, Markt an der Isar, mit 500 E., 3 Kirchen und 1 Posterpedition. Reisbach, Markt an der Vils, mit 600 E., 2. Kirchen. Kirchenversammlung im J. 799.

10) Das Landgericht Mitterfels.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Cham, Roding, Viechtach, Deggendorf, Straubing u. Stadtamhof begränzt.

Digitized by Google

§. 2. Größe: diese begreift 16 □ M. mit 27,000 E.

§. 3. Gewässer: die Donau, Mennach, Schwarzach, Kinsach und mehre Bäche.

§. 4. Naturprodukte: wenig Weizen und Gerste, mehr Korn, viel Haber, Obst, Kartoffeln, Tabak; Rindvieh, Geflügel ꝛc.

§. 5. Gewerbe: Bierbrauereien, Verkehr mit Vieh, Obst und Schmalz, Arbeiten in den Steinbrüchen, 1 Eisenhammer ꝛc.

Vorzügliche Orte: Mitterfels, Pfd. an der Mennach, mit 200 E., 1 Felsenschlosse, den Sitzen des Landgerichts und Rentamts. Bogen, Markt nächst der Donau, mit 900 E., Brauereien und Seidenbau-Vereine, einst im Besitze der Grafen v. Bogen.

11) Das Landgericht Passau.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Wegscheid, Vilshofen, Griesbach, Regen und von Oesterr. begränzt.

§. 2. Größe: diese begreift 8 □ M. mit 28,400 E.

§. 3. Gewässer: die Donau, Ilz, der Inn und mehre Bäche.

§. 4. Naturprodukte: Korn, Haber, etwas Weizen, Kartoffeln, Kraut, Obst, Klee, Hopfen, Flachs, viel Holz; Rindvieh ꝛc.

§. 5. Gewerbe: Brauereien, Leinweberei, Garnverkauf, Handel mit Holz, Verkehr mit Mastvieh und Porzellanerde, Schiffbau ꝛc.

Vorzügliche Orte: Hals, Markt an der Ilz, mit 550 E., 1 Tabaksfabrik und der Ruine des Schlosses Hals, das der ehem. Reichsherrschaft den Namen gegeben hat. Neuburg, Markt und Hofmark am Inn, mit 400 E. und 1 Schlosse, einst Hauptort der gleichnamigen Grafschaft, ursprünglich den Herzogen v. Meran gehörig. Tittling, Markt an der Strasse von Passau nach Regen, mit 530 E., porphyrartigem Granit, Feldspat und den Wappen der ehem. Familie v. Nußdorf, auf Glas gemalt, in der Kirche.

12) Das Landgericht Pfarrkirchen.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Landau, Vilshofen, Griesbach, Simbach und Eggenfelden begränzt.

§. 2. Größe: diese begreift 8 □ M. mit 20,000 E.

§. 3. Gewässer: die Rott, Sulz und einige Bäche.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, Flachs, Kartoffeln, Klee, Hopfen; Rindvieh, Pferde, Schafe, Schweine Geflügel.

Digitized by Google

§. 5. Gewerbe: Brauereien, Tuch- und Leinweberei, Verkehr mit Getreide, Vieh, Holz ꝛc.

Vorzügliche Orte: Pfarrkirchen an der Rott, Markt mit 1600 E., den Sitzen des Landgerichts und Rentamts, 1 Posterpedition, Tuchweberei und Pferdemärkten. An dem ehem. Hause des bekannten Helden Plinganser ist seit 1833 eine Gußeisenblatte mit vergoldeter Inschrift angebracht: „dem Andenken des Georg Sebastian Plinganser, Feldherrn der Landesvertheidiger in dem Befreiungs-Kriege von 1705. Die dankbare Regierung.“ Das feste röm. Gebäude im Orte ward in eine Schule verwandelt. Triftern, Markt am Altbache, mit 900 E., Tuch- und Leinenweberei, Seifensiederei.

13) Das Landgericht Regen.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Grafenau, Deggendorf, Viechtach, Kötzting und von Böhmen begränzt.

§. 2. Größe: diese umfaßt 8 ½ □ M. mit 12,400 E.

§. 3. Gewässer: der Regen und mehre Bäche.

§. 4. Naturprodukte: Korn, Haber, viele Kartoffeln, Hopfen, Flachs, etwas Hanf, viel Holz, Rüben, Klee, selten Obst; Rindvieh, wenig Pferde, Schweine und Schafe, aber viele Ziegen; verschiedene Mineralien.

§. 5. Gewerbe: Leinweberei, Bierbrauerei, Handel mit Vieh, Flachs, Garn, Leinwand, Zwirn, Verfertigung von Holzwaaren, 3 Glashütten ꝛc.

Vorzügliche Orte: Regen, Markt am Regen, mit 1100 E., dem Sitze des Landgerichts, 1 Posterpedition, 1 Rath- und 1 Armenhause, Brauereien, mehren Mühlen, Viehmärkten, Zinnerde, Rubinbalassen und Serpentine in der Nähe. Der Ort litt in neuerer Zeit durch Brand. Zwiesel, Markt am Regen und am Zwiesler-Walde, mit 1300 E., dem Sitze des Rentamts, 1 Posterpedition, 3 Kirchen, 1 Rathhause, Brauereien, 1 Getreidemagazine, mehren Mühlen, Verfertigung hölzerner Waren, Viehmärkten ꝛc.

14) Das Landgericht Simbach.

§. 1 Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Pfarrkirchen, Griesbach, Eggenfelden, Altötting und von Oesterreich begränzt.

§. 2. Größe: diese begreift 3 □ M. mit 8500 E.

§. 3. Gewässer: der Inn und mehre Bäche.

§. 4. Naturprodukte: Korn, Haber, Rüben, Holz Kartoffeln, Obst; Rindvieh.

§. 5. Gewerbe: Brauereien, Schifffahrt, Getreidehandel ꝛc.

Digitized by Google

Vorzügliche Orte: Simbach, Dorf und Hofmark am Inn, mit 650 E., den Sitzen des Landgerichts, Rentamts, 1 Briefsammlung an der Strasse von Eggenfelden und Burghausen nach Braunau, Balsamverfertigung und 1 Nebenzollamte. Stubenberg, Pfd. mit 200 E. und mehren adeligen Monumenten in der Kirche. Das ehem. Schloß ward im J. 1748 von 300 tapfern Bayern vertheidigt, die sich nur durch Hunger und Feuer zur Uebergabe an die Oesterreicher zwingen ließen.

15) Das Landgericht Straubing.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Mitterfels, Deggendorf, Landau und Pfaffenberg begränzt.

§. 2. Größe: diese enthält 6 ½ □ M. mit 22,000 E.

§. 3. Gewässer: die Donau, Laber, der Aiterbach und mehre andere Bäche.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, Futterkräuter, Hülsenfrüchte, Kraut, Rüben, Obst, Hopfen; Rindvieh, Pferde; Quarz.

§. 5. Gewerbe: Bierbrauereien, Leinweberei, lebhafter Handel mit Hornvieh, Pferden und andern Produkten der Landwirthschaft.

Vorzügliche Orte: Aiterhofen, Pfd. und Hofmark am Aiterbache, mit 2 Kirchen, mehren Mühlen und 450 E. Irlbach, Pfd. und Hofmark an der Donau, mit 430 E., 1 Schlosse und der gräfl. v. Bray'schen Familiengruft in der Kirche. Pfaffenmünster, Pfd. an der Keßnach, mit 400 E. und 1 ehemal. Kollegiatstifte, das im J. 1581 nach Straubing verlegt wurde.

16) Das Landgericht Viechtach.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Kötzting, Regen, Deggendorf und Mitterfels begränzt, und von dem Pfahl und der Kuppe des Arber durchzogen.

§. 2. Größe: diese beträgt 7 ¾ □ M. mit 18,000 E.

§. 3. Gewässer: der Regen, die Pebrach und mehre andere Bäche.

§. 4. Naturprodukte: Korn, Haber, Flachs, Kartoffeln, Obst; Hornvieh, Pferde; Thon, Quarz, Granit ꝛc.

§. 5. Gewerbe: Bierbrauerei, Verkehr mit Hornvieh und Pferden, Leinweberei, Obstessig, Vitriolsiedereien ꝛc.

Vorzügliche Orte: Viechtach, Markt am schwarzen Regen, mit 1400 E., den Sitzen des Landgerichts, Rentamts, 4 Kirchen, 1 Rathhause, 1 Kranken- und Armenhause, Brauereien, Ziegeleien, mehren Mühlen und 1

Digitized by Google

jährlichen Sittenfeste am 1 Mai. Limbrun's Geburtsort. Achslach, Pfd. mit 100 E. und 1 Stiftung von tausend Gulden des Pfarrer Leibinger im J. 1833, um mit den Zinsen arme Schulkinder zu bekleiden und unbescholtene Mädchen auszusteuern. Bodenmais, Pfd. und Hofmark an der Pebrach und am Reisbache, mit 1200 E., 1 Berg- und Hüttenamte, Eisenvitriol, Vitrioloel, Schwefelkies, rother Farbe, Buchschwämmen und dem Silberberge.

17) Das Landgericht Vilshofen.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Deggendorf, Passau, Griesbach, Pfarrkirchen und Landau begränzt.

§. 2. Größe: diese enthält 8 □ M. mit 28,400 E.

§. 3. Gewässer: die Donau, Vils, Sulz, Wolfach, der Zellbach, und andere Bäche.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Hülsenfr., Obst, etwas Wein, Flachs, Tuchkarden, Hopfen, Rüben, Kartoffeln; Rindvieh, Pferde; Kalk, Feuersteine, Granit ꝛc.

§. 5. Gewerbe: Bier- und Essigbrauerei, Leinweberei, Verkehr mit Vieh, 2 Eisenhämmer ꝛc.

Vorzügliche Orte: Vilshofen, Städtchen am Einflusse der Vils in die Donau, mit 2200 E. 1 Vorstädtchen, den Sitzen des Landgerichts, 1 Forstamts, 1 Posterpedition, 1 Armenhause 1 Schranne, Wochen- und Jahrmärkten, Monumenten in der Pfarr- Mariahilf- und ehemal. Stiftskirche, Brauereien, Getreide- und Leinwandhandel und 1 Monumente des Königs Max Joseph I. an der neuen Strasse nach Passau. Der Ort litt im J. 1794 durch Brand. Spuren einer Römerstrasse mit alten Grabhügeln. Aidenbach, Markt am Eiterbache, mit 600 E., Brauereien, 1 Römerschanze in der Nähe und 1 Monumente an der Pfarrkirchmauer mit der vergoldeten Inschrift: „Dem Andenken der Landes-Vertheidiger aus den Thälern der Donau, Vils und Rott, welche den Heldentod für das Vaterland starben auf den Feldern von Aidenbach, den 8. Jänner 1706. Die dankbare Regierung.“ Hofkirchen, Markt an der Donau, mit 600 E. Osterhofen, Städtchen an der Donau, mit 1200 E., dem Sitze des Rentamts. Pleinting, Markt an der Donau, mit 800 E. und Tuchkardenbaue. Der Ort litt 1831 durch Brand. Windorf, Markt an der Donau, mit 600 E. und Schiffbaue.

18) Das Landgericht Wegscheid.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Wolfstein, Passau, von Böhmen und Oesterreich begränzt.

Digitized by Google

§. 2. Größe: dieſe enthält 6 ¾ □ M. mit 20,200 E.

§. 3. Gewäſſer: die Donau, Ranna, der Bernbach und andere Forellen- und Perlenbäche.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Hopfen, viel Holz, Obſt, Kartoffeln, Flachs, Hülſenfrüchte; Eiſenocher, Graphit- und Porzellan-Erde ꝛc.

§. 5. Gewerbe: Brauereien, Verkauf des Maſtviehes, Handel mit Garn, Leinwand, Brettern, Schmelztiegelverfertigung ꝛc.

Vorzügliche Orte: Wegſcheid, Markt am Oſterbache, mit 1000 E., dem Sitze des Landgerichts, Weberei, Spinnerei, Gerberei, Handel mit Leinwand, Färberei und Viehmärkten. Griesbach, Markt am Steinbruckbache, mit 800 E., Flachs- und Hopfenbaue, 1 Tabaksfabrik, Stärkebereitung und Porzellanerde ꝛc. Hautzenberg, Markt am Bonbache, mit 600 E., Brauerei, Weberei, Flachs- und Hopfenbaue. Obern- oder Hafnerzell, Markt an der Donau, mit 1300 E., dem Sitze des Rentamts, 2 Kirchen, Weberei, Spinnerei, Töpferei, Schmelztiegel-Fabrikation, Tabaks- und Bleiſtift-Bereitung, Porzellanerde und Graphit.

19) Das Landgericht Wolfſtein.

§. 1. Lage: dasſelbe wird von den Landgerichten Wegſcheid, Paſſau, Grafenau und vom öſterr. Gebiete begränzt.

§. 2. Größe: dieſe begreift 8 □ M. mit 17,300 E.

§. 3. Gewäſſer: die Ilz, der Ochobach, und mehre ander Gewäſſer.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Flachs, Kartoffeln, Hopfen; Rindvieh ꝛc.

§. 5. Gewerbe: Brauereien, Handel mit Hopfen, Vieh, Garn, Glas, Holzwaren, Leinwand und Zunderſchwamm, Frachtfuhren ꝛc.

Vorzügliche Orte: Wolfſtein, Schloß am Sau- und Röſchwaſſer, mit den Sitzen des Landgerichts und Rentamts. Freyung, Markt mit 600 E., 1 Tuchſcheeren-Fabrik und Porzellan-Erde. Waldkirchen, Markt mit 850 E., Garn- und Leinwandhandel.

IV. Der Regenkreis.

§. 1. Lage. Größe.

Dieſer Kreis gränzt gegen Oſten an den Unter-Donaukreis und an Böhmen; gegen Weſten an den Ober-Donau- und Rezatkreis; gegen Süden an den Unter-Donau- und Iſar-

Digitized by Google

kreis; gegen Norden an den Ober-Maynkreis. Er umfaßt einen Raum von 177,^{1} □M. worauf 425,642 Menschen in 95,181 Familien, mithin 2403,^{4} auf 1 □ M. wohnen.

§. 2. Gebirge und einzelne hohe Berge.

Das Hauptgebirge dieses Kreises, welches von Oesterreich her durch den Unter-Donaukreis zieht, läuft auch durch den Regenkreis eine weite Strecke fort. Im Westen zeigen sich noch Vorberge des Fichtel-Gebirgs. Zu den höchsten einzelnen Bergen werden gerechnet: 1) der Brennberg, 2) der Dillberg, 3) der Fahrenberg, 4) der Halsberg, 5) der Kirn, 6) der Kobel, 7) der Schindelberg, 8) die Sulzbürg und 9) der Eichberg.

§. 3. Waldungen.

Die größten Waldungen in diesem Kreise sind: 1) der Retzerforst, 2) der Dürnbucherforst, 3) der Vilseckerforst, 4) der Waldmünchnerforst, 6) der Grafenbacherforst, 6) der Schweichhauserforst, 7) der Painterforst, 8) der Köschinger- und 9) der Hienheimerforst.

§. 4. Gewässer.

Die vorzüglichsten Flüsse in diesem Kreise sind 1) die Donau, 2) die Naab und 3) der Regen.

Die Donau strömt von Westen nach Osten und nimmt die Schutter, Altmühl, Sulz, Laber, Wiesent, dann die Paar, Ilm, Pfatec und Laber auf.

Die Naab, aus dem Ober-Maynkreise kommend, fällt bei Prüfening in die Donau, nachdem sie die Vils, Luhe, Pfreimtsch und Schwarzach verschlungen hat.

Der Regen aus dem Böhmerwalde fließend, mündet bei Stadtamhof in die Donau, nachdem er den Taschenbach, die Mitnach und den Erlbach aufgenommen hat.

Seen gibt es in diesem Kreise nicht, wohl aber viele Weiher, besonders um Hirschau, Vilseck, Neumarkt, Schwandorf ꝛc. Die vorzüglichsten sind der Pfreimtsch- und der Klardorfer-Weiher.

§. 5. Klima.

Das Klima ist im Osten und Westen etwas unfreundlich, doch ist die Luft überhaupt angenehm und gesund.

§. 6. Naturprodukte.

a) Aus dem Thierreiche: Rindvieh, Pferde, Schafe,

Digitized by Google

Schweine, viele Ziegen, zahmes Federvieh, Hochwild, Fische, Krebse, Fischotter, Biber, Seidenwürmer.

b) Aus dem Pflanzenreiche: Weizen, Korn, Gerste, Haber, Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Hanf, Flachs, Rüben, Klee, Hopfen, Wein, Obst, viel Holz.

c) Aus dem Mineralreiche: Eisen, Blei, Zinn, Kupfer, Schwefel, etwas Gold in der Donau, Kalk, Marmor, Schiefer, Pflaster- und Flintensteine, feuerfester Thon, Steinkohlen, Schmirgel, Tuf- und Bausteine, Ocker, Achate, Porzellanerde, Torf, gelbe Kreide, Perlen und mehre Mineralquellen.

§. 7. Gewerbfleiß.

Der Bergbau und das Hüttenwesen machen einen ansehnlichen Theil der Industrie aus. Viele Hochöfen, Blaufeuer, Zerrennherde, Schmelz- und Frischfeuer, Stabhämmer, Zainfeuer, Waffen- Pfannen- und Rollhämmer, 1 Kupferhammer, Gewehrfabrik, Büchsenmacherei, Messerschmied-Arbeiten, Spengler-Arbeiten, Zeugschmiede, Musikinstrumente, viele Glashütten, Schleif- und Polierwerke, Tuchscheerenfabriken, Fayence- und Steingutfabriken, Runkelrüben-Zuckerfabrik, Seidenwebereien, Seifensiedereien, Laboratorien chemischer Präparate, Lein- Baumwoll- Zeug- und Tuchwebereien, Brauereien, Pottaschsiedereien, Papier- Schneid- und Mahlmühlen ꝛc.

§. 8. Politische Eintheilung des Kreises.

Dieser Kreis enthält ausser den obern Behörden, der Kreisregierung und dem Appellationsgerichte, folgende Unterbehörden:

a) Die Landgerichte: 1) Abensberg, 2) Amberg, 3) Beilngries, 4) Burglengenfeld, 5) Eichstätt, 6) Hemau, 7) Ingolstadt, 8) Kelheim, 9) Kipfenberg, 10) Naabburg, 11) Neumarkt, 12) Neunburg, 13) Parsberg, 14) Pfaffenberg, 15) Pfaffenhofen, 16) Regenstauf, 17) Riedenburg, 18) Roding, 19) Stadtamhof, 20) Sulzbach, 21) Vohenstrauß, und 22) Waldmünchen.

b) Die Kreis- und Stadtgerichte zu Amberg und Regensburg, Stadtkommissariate daselbst, so wie eines zu Ingolstadt.

c) Die Herrschaftsgerichte Wörth und Zaitzkofen des Fürsten v. Thurn und Taxis.

Ausser diesen befinden sich noch 20 Rent- und 12 Forstämter in diesem Kreise.

Digitized by Google

A) Beschreibung der vorzüglichsten Städte des Regenkreises.

I. Die Kreishauptstadt Regensburg.

Regensburg, Hauptstadt des Regenkreises an der Donau und den Strassen nach Nürnberg, Amberg, Augsburg, Landshut und Straubing, mit 14,000 kathol. und 5,000 protest. E., 17 Kirchen, 1 Synagoge, dem Sitze der Kreisregierung, 1 Bisthums, und Domkapitels, 1 Kreis- und Stadtgerichts, 1 Stadtkommissariats, 1 Hauptzoll- Hall- Oberpost- und Rentamts, 1 geistl. Seminars, Lyceums, Gymnasiums, 1 Gewerbschule, 1 Verein für die Seidenkultur, 3 Klöster, 1 Sternwarte, Centralbibliothek, Museums von mathematisch-physikal. Instrumenten, 1 Gemälde-Sammlung, 1 Armenbeschäftigungs- und Unterrichts-Anstalt, der Ludwigs-Anstalt, deren Begründung durch ein königl. Geschenk von 10,000 fl. möglich gemacht wurde. Ein Denkmal fester Baukunst ist die große Donaubrücke, dann ein Meisterstück des gothischen Styles die Domkirche mit schöner Glasmalerei und vielen Epitaphien, wozu die (zu errichtenden) der Bischöfe Sailer u. Wittman gehören. Ausser diesen sind bemerkenswerth das ehemal. Reichsstift Niedermünster, St. Emeram und Obermünster, die Stiftskirche zur alten Kapelle, das reiche Spital, das Rathhaus, der fürstl. v. Thurn und Taxische Pallast, das Gesellschaftshaus, die Harmonie, ꝛc., die Denkmale ausgezeichneter Männer in den schönen Anlagen um die Stadt, der obere und untere Wörth ꝛc. Die vorzüglichsten Gewerbe sind Baumwoll- Porzellan- Steingut und Tabaksfabriken, Fabriken in Juchten und Leder, Bleistift, Wachs, Bierbrauereien, Karmelitergeist-Erzeugung, Schiffbau, Schifffahrt, Eisen- und Kupferhämmer, Schleif- Papier- Säg- Walkmühlen, Färbereien, Speditions-, Salz- Holz- und Getreidehandel ꝛc.

II. Stadtamhof.

Stadtamhof, Vorstadt von Regensburg, am Einflusse des Regen in die Donau, mit 1800 E., den Sitzen eines Landgerichts, 1 Salzamts, 1 Waisen- und Armenhause, Weinbaue, 1 Spitale, Brauereien, geschickten Büchsenmachern und Tischlern, Schifffahrt, Speditionshandel und andern Gewerben. Brand im J. 1809

III. Amberg,

Die vormalige Hauptstadt der Oberpfalz, von der Vils durchschnitten und an den Strassen von Regensburg nach Baireuth und Böhmen, mit 6500 E., 6 Kirchen,

Digitized by Google

1 Schlosse, den Sitzen des Appellationsgerichts, Kreis- und Stadtgerichts, Kommissariats, 1 Salz- Forst- und Postamts, 1 Lyzeums, Gymnasiums, 1 Gewerbschule, Studenten-Seminars, mehren milden Stiftungen, 1 Franziskaner-Hospitiums, Fayence- Tabaks- Spielkarten- u. Dosenfabriken, Drahthammer, Gerbereien, Hut- und Wollenmanufakturen, Porzellanerde, Steinkohlen, Eisenwerke und Schifffahrt. Unter den Gebäuden sind bemerkenswerth: die Pfarrkirche zu St. Martin mit den Denkmälern und dem 310 Fuß hohen Thurme, das ehemal. Jesuiten-Kollegium, das Rath- und ehemal. Zeughaus, die Mariahilfskirche auf einem, sonst mit Weinreben bepflanzten Berge ausser der Stadt, das Monument des Königs Max Joseph I. ꝛc. Geburtsort Friedrich Spannheims und des Abtes Anselm Desing. Blutiges Treffen im J. 1796.

IV. Sulzbach,

Stadt am Rosenbache, mit 2900 E., 1 Schlosse, den Sitzen des Landgerichts, Rent- und Forstamts, 6 Kirchen, 1 Synagoge, 1 latein. Schule, 1 jüdischen Buchdruckerei und ehemal. Nonnenkloster, vielen Hopfengärten und 1 Eisensteingrube. Geburtsort des Kurfürsten Karl Theodor. Brand im J. 1832.

V. Eichstätt,

Hauptstadt des Fürstenthums Eichstätt und Sommerresidenz der herzogl. Leuchtenberg'schen Familie, an der Altmühl und den Strassen nach Nürnberg, Augsburg und Regensburg, mit 4 Vorstädten, 7000 E., 5 Kirchen, 1 Schlosse, dem Sitze eines Bisthums und Domkapitels, 1 Landgerichts, 1 Rentamts, 1 Postverwaltung, 1 Forst- und Jagdamts, 1 Priesterseminars, 1 Spitale und andern milden Stiftungen, 2 Klöstern, latein. Schulen, Bibliothek, Kunst- und Alterthumssammlungen, 1 brasilianischen Kabinet, 1 Eisenguß- und Steingutfabrik, Bierbrauereien, Tuchwebereien, dem Grabmale Willibalds und sehenswehrten Gemälden im Dome, und der Willibaldsburg ꝛc. Im J. 1817 kam ein großer Theil des ehemal. Hochstifts an den Herzog von Leuchtenberg und Fürsten v. Eichstätt, Eugen, der im Aumühlwäldchen ein schönes Monument hat. Im J. 1832 hat der Staat die gesammte Gerichtsbarkeit mit den Dominikalien durch Rückkauf wieder erworben.

VI. Ingolstadt,

Stadt und Festung am linken Ufer der Donau, von

Digitized by Google

der Schutter und den Straſſen nach Eichſtätt, München, Regensburg und Neumarkt durchſchnitten, mit 5000 E., den Sitzen des Landgerichts, Stadtkommiſſariats, 1 Rentamts, 1 Salz-Oberfaktorei, 9 Kirchen, 2 Nonnenklöſtern, 1 Poſterpedition, 1 Rathhauſe, 1 alten Schloſſe, ehemal. Jeſuiten- und Univerſitätsgebäuden, 1 latein. und Gewerbsſchule, 1 Beſchäftigungsanſtalt für arbeitsloſe Arme, mehren Wohlthätigkeits-Anſtalten, Tuch- und Spielkartenfabriken, Bierbrauereien, Gerbereien, 3 Kaſernen ꝛc. vielen Denkmälern in den Kirchen. An der Befeſtigung wird gegenwärtig mit allem Fleiße gearbeitet. Jährliches Volksfeſt auf dem Katharinenberg bei Großmehring.

B) Beſchreibung der Landgerichte.

1) Das Landgericht Abensberg.

§. 1. Lage: daſſelbe wird von den Landgerichten Kelheim, Pfaffenberg, Moosburg, Pfaffenhofen, Moosburg, Ingolſtadt und Riedenburg begränzt.

§. 2. Größe: dieſe enthält 7 ½ □ M. mit 15,400 E.

§. 3. Gewäſſer: die Donau, Abens, Laber, Ilm und mehre Bäche.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Futterkräuter, Rüben, Kartoffeln, Hopfen, Holz (im Forſte Dürrenbuch); Hornvieh, Pferde, Schafe und Schweine; Feuer- und Sandſteine, Thon, Kalk, Mineralquellen.

§. 5. Gewerbe: Bierbrauereien, Lodenwebereien, Handel mit Getreide, Holz, Hopfen, Pottaſche, gebranntem Kalk, Friſchlingen ꝛc.

Vorzügliche Orte: Abensberg, Städtchen an der Abens, mit 1200 E., dem Sitze des Landgerichts, 1 Schranne, Bierbrauerei, Wollweberei, 1 Feuerſpritzen-Fabrik, Armen- und Krankenhauſe, ehemal. Karmelitenkirche mit Monumenten, 1 Mineralquelle, Porzellanerde, 1 Römerſchanze und 1 Burg der ehemal. Grafen v. Abensberg, Geburtsort Aventins. Schlacht 1809. Neuſtadt, Städtchen an der Donau, mit 900 E., 5 Kirchen, den Sitzen des Rent- und Forſtamts, 1 Poſterpedition, 1 Schranne, Sammlung alter Waffen auf dem Rathhauſe, Holzhandel, Brauerei, Hopfen, Loderei, Spuren 1 Römerſchanze und Römerſtraſſe. Kloſterrohr, Markt an der Straſſe von Nürnberg nach Landshut, mit 700 E., Brauerei, 1 Spitale und ehemal. Chorherren-Kloſter. Mainburg, Markt an der Abens, mit 1000 E., 2 Kirchen, 1 Schranne, Bierbrauerei, Vieh- beſonders

Digitized by Google

Schweinszucht. Siegenburg, Markt an der Abens, mit 600 E. und Römerschanzen in der Nähe.

2) Das Landgericht Amberg.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Burglengenfeld, Nabburg, Neustadt an der Waldnab, Eschenbach, Sulzbach und Pfaffenhofen begränzt.

§. 2. Größe: diese enthält 13 ½ □ M. mit 19,000 E.

§. 3. Gewässer: die Vils, Frankenohe, mehre Bäche und Weiher.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, doch nicht genügend für das Bedürfniß, Kartoffeln, Gemüse, Tabak, Flachs, Hopfen; Rindvieh, Schweine, Fische, Krebse; Kalk, Kreide, Ocker, Achate, Quarz, Versteinerungen, Torf, Steinkohlen, viel Eisen ꝛc.

§. 5. Gewerbe: Bierbrauereien, Leinwebereien, Holzarbeiten, Bergbau, mehre Eisenhämmer, 1 Gewehr- und andere Fabriken, Schifffahrt ꝛc.

Vorzügliche Orte: Hirschau, Städtchen an der Strasse nach Nürnberg, mit 800 E., 2 Kirchen, 1 Schlosse, Posterpedition, 1 Steingutfabrik, 1 Schieferbruche, 1 ehem. Kloster und dem Hirschweiher. Vilseck, Städchen an der Vils, mit 800 E., 2 Kirchen, 1 Schlosse, dem Sitze des Forstamts, 1 Spitale, 1 Almosenamte, Fischerei und mehren Eisengruben. Hahnbach, Markt, von 2 Landstrassen belebt, mit 700 E., 2 Kirchen, 1 Spitale, 1 Posterpedition. Geburtsort des Abtes Max Prechtel.

3) Das Landgericht Beilngries.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Riedenburg, Kipfenberg, Greding, Hilpoltstein, und Neumarkt begränzt.

§. 2. Größe: diese begreift 5 ½ □ M. mit 11,000 E.

§. 3. Gewässer: die Altmühl, Sulz, Schwarzach, Anlauter ꝛc.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, Hülsenfrüchte, Kraut, Hopfen; Hornvieh, Schweine, Schafe; Gypsnadeln, Schwefel, Leberkies, Versteinerungen ꝛc.

§. 5. Gewerbe: Bierbrauerei, Verkehr mit Mastvieh und Getreide, Handel mit Obst und Hopfen ꝛc.

Vorzügliche Orte: Beilngries, Stadt zwischen der Altmühl und Sulz, mit 1000 E., 3 Kirchen, dem Sitze des Landgerichts, Rent- und Forstamts, 1 Posterpedition, Brauerei, Salpetersiederei ꝛc. Berching, Städtchen an der

Digitized by Google

Sulz, mit 1300 E., 2 Kirchen, 1 Franziskaner-Hospitium, Kranken- und Armenhause, Brauerei, Obstbaumzucht ꝛc.

4) Das Landgericht Burglengenfeld.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Regenstauf, Wetterfeld, Neunburg, Amberg, Pfaffenhofen, Parsberg und Heman begränzt.

§. 2. Größe: diese beträgt 13 □ M. mit 18,000 E.

§. 3. Gewässer: die Lautrach, Vils, Nab, der Regen ꝛc.

4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, Kartoffeln, Kraut, Rüben, viel Hopfen; Hornvieh, Schweine, Schafe, Fische; Bau- Mühl- und Flintensteine, Thon ꝛc.

§. 5. Gewerbe: Bierbrauereien, Handel mit Holz, Getreide, Mastvieh, Hopfen, Gerberei, Papier- Steingut- Violin, saiten- Tuchscheerenfabrik, Wollenweberei, Hammerwerke ꝛc.

Vorzügliche Orte: Burglengenfeld, Städtchen an der Nab, mit 1500 E., 4 Kirchen, 1 Schlosse, den Sitzen des Landgerichts und Rentamts, 1 Posterpedition, 1 ehemal. Kloster, 1 Kranken- und 1 Rathhause, 1 Tuchscheer- und Lederfabrik, 1 Spitale, Brauereien ꝛc. Kallmünz, Markt am Zusammenflusse der Vils und Nab, mit 1100 E., 1 Spitale, 1 vormal. Propstei und 1 ehemal. Nonnenkloster, Bierbrauerei, Hopfenbau, Saitenverfertigung, und großen Viehmärkten. Schwandorf, Städtchen an der Nab, mit 1500 E., 1 Spitale, 1 Posterpedition, mehren Mühlen und Weibern in der Nähe. Schmiedmühlen, Mkt. an der Vils, mit 800 E., 1 Schlosse 1 Armenhause, Brauerei, Hopfenbaue und mehren Mühlen. Treffen im J. 1703.

5) Das Landgericht Eichstätt.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Monheim, Greding, Beilngries, Ingolstadt und dem Herrschaftsgerichte Pappenheim begränzt.

§. 2. Größe: deiese beträgt 5 ½ □ M. mit 12,000 E.

§. 3. Gewässer: die Altmühl, Schutter, mehre Bäche und viele Weiher.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Kartoffeln, Flachs, Hanf, viel Hopfen und Obst; Hornvieh, Schafe, Schweine, Fische, Krebse, Hochwild; Eisen, Schwefelkies, Steine für die Lithographie, Versteinerungen, Alaunerde, Trippel ꝛc. und 1 Mineralquelle.

§. 5. Gewerbe: Bierbrauereien, Holzarbeiten, Handel mit Holz, Pech- Pottasch- und Salpetersiedereien, Eisen-

Digitized by Google

schmelz- und Hammerwerke, Glashütte, Steingutfabrik, Schleif- Polir- und Nadelschurmühlen ꝛc.

Vorzügliche Orte: Dollnstein, Markt an der Altmühl, mit 700 E., 1 Schlosse, 1 Glasfabrik, 1 Mineralquelle und Spuren einer Römerstrasse. Mörnsheim, Markt an der Altmühl, mit 400 E., Marmor und Ruinen 1 Schlosses der Edeln von Mernsheim. Nassenfels, Mkt. am Speckgraben, mit 500 E., 2 Kirchen und vielen Römer-Monumenten. Wellheim, Markt mit 400 E., 2 Kirchen, Brauerei, Schafzucht, Schloßruinen und Eisenerz.

6) Das Landgericht Hemau.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Stadtamhof, Burglengenfeld, Neumarkt, Parsberg, Kelheim, und Riedenburg begränzt.

§. 2. Größe: diese umfaßt 5 □ M. mit 11,500 E.

§. 3. Gewässer: die Laber, Nab und mehre Bäche.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Obst, Flachs, Holz, Hopfen; Hornvieh, Schweine; Thon, Bau- und Sandsteine.

§. 5. Gewerbe: Weberei, Bierbrauerei, Holzarbeiten (im Paintnerforste), Kohlen- und Kalkbrennerei ꝛc.

Vorzügliche Orte: Hemau, Städtchen an der Laber, mit 1300 E., 3 Kirchen, 1 Schlosse, den Sitzen des Landgerichts und Rentamts, Brauereien und 1 ehem. Propstei. Beratshausen, Markt an der schwarzen Laber, mit 800 E., 3 Kirchen, Brauerei und den Ruinen von Ehrenfels. Breitenbrunn, Markt an der Laber, mit 450 E. und 1 Schlosse. Laber, Markt an der Laber, mit 600 E., 2 Kirchen, 1 Armenhause, 1 Eisenhammer, Pulver- Papier- und andern Mühlen. Painten, Markt mit 600 E. Brauerei, Pottaschsiederei ꝛc.

7) Das Landgericht Ingolstadt.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Pfaffenhofen im Isarkreise, Neuburg, Eichstätt, Kipfenberg, Riedenburg und Abendsberg begränzt.

§. 2. Größe: diese beträgt 10 □ M. mit 22,000 E.

§. 3. Gewässer: die Donau, Ilm, Paar, Schutter ꝛc. und mehre Bäche.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, Futterkräuter, Kartoffeln, Rüben, Hülsenfrüchte, Flachs, Hanf, Obst; Hornvieh, Pferde, Schweine; Thon, Kalk und Bausteine.

Digitized by Google

§. 5. Gewerbe: Bierbrauereien, Verkehr mit Mastvieh, Salz und Holz, Holzarbeiten (im Köschinger Forst.) ꝛc.

Vorzügliche Orte: Köshing, Markt an der Römerstrasse, mit 1450 E., 3 Kirchen, Brauerei, Salpeter- und Pottaschsiederei, Spuren des Römeraufenthalts und der Pfahlhecke. Vohburg, Markt an der Donau, mit 1160 E., 3 Kirchen, 1 Poststation, ehem. Kloster, 1 Spitale, 1 Leprosenhause, 1 Jungfern-Stiftung, Brauereien, Fischerei, Holzhandel. Das Schloß ist als Verwahrungsort der Agnes Bernauer und der Markt durch das Begräbniß des frommen Bauers bekannt. Der Pfarrer Lettner ist seiner wohlthätigen Stiftungen wegen im frommen Andenken. Pföring, Markt am Einfluße der Kels in die Donau, mit 700 E., 2 Kirchen, Brauereien und vielen Spuren vom Aufenthalte der Römer. Geimersheim, Markt mit 1100 E., 3 Kirchen und 2 Mühlen.

8) Das Landgericht Kastl oder Pfaffenhofen.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Amberg, Parsberg, Neumarkt, Altdorf, Hersbruck und Sulzbach begränzt.

§. 2. Größe: diese begreift 9 □ M. mit 13,300 E.

§. 3. Gewässer, die Laber, Lautrach, Sulz, einige Bäche und Weiher.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides; Hornvieh, Schweine, Schafe; Marmor und Bausteine.

§. 5. Gewerbe: Verkehr mit Mastvieh, Bierbrauereien, Holzarbeiten, Holzverkauf ꝛc.

Vorzügliche Orte: Kastl, Markt an der Lautrach, mit 800 E., 3 Kirchen, 1 Schlosse, den Sitzen des Landgerichts und Rentamts, 1 Posterpedition, 1 ehem. Benediktiner- und Jesuiten-, dann Johanniter-Kirche, den Grabmälern der Stifter und des Feldherrn Schweppermann. Pfaffenhofen, Markt mit 600 E., 2 Kirchen und 1 Schlosse. Lauterhofen, Markt an der Lautrach, mit 4 Kirchen und 700 E.

9) Das Landgericht Kelheim.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Stadtamhof, Pfaffenberg, Abensberg, Riedenberg, Hemau und Regenstauf begränzt.

§. 2. Größe: diese beträgt 6 Q. M. mit 15,000 E.

§. 3. Gewässer: die Donau, Altmühl ꝛc.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, Hül-

Digitized by Google

senfrüchte, Hopfen, Obst, Flachs, Kartoffeln, Hornvieh, Pferde, Schweine, Marmor, Schiefer, Mineralquelle.

§. 5. Gewerbe: Brauereien, Handel mit Zugvieh, Schweinen, den Kelheimer-Platten, Pottasch- und Essigsiedereien, Glas- und Eisenfabrikation ꝛc.

Vorzügliche Orte Kelheim, Stadt am Einflusse der Altmühl in die Donau, mit 1900 E., 1 Schlosse, den Sitzen des Landgerichts, Rent- und Forstamts, 3 Kirchen, 2 Spitälern, 1 lat. Schule, Bierbrauereien, Schiffbaue, Handel mit Getreide, Holz und Pflastersteinen, Pottasche, Marmor ꝛc. Meuchelmord, im J. 1231 an dem Herzog Ludwig v. Bayern verübt. Der Heidengraben, eine röm. Schanze. Der Kanal zur Verbindung des Rheins mit der Donau mittelst des Mayns nimmt seine Richtung bei Kelheim im Thale der Altmühl und Sulz nach Neumarkt, von da nach Nürnberg und Bamberg. Abbach, Markt an der Donau, mit 600 E., 2 Kirchen, Brauereien, der Heinrichsburg, 1 Schwefelbade und Gypsbruche; Spuren röm. Verschanzungen, Denkmal auf Karl Theodor. Altessing, Markt an der Altmühl, mit 400 E., 1 Eisenhammer und dem Schulerloche. Neuessing, Markt an der Altmühl, mit 300 E. und 1 Eisenhammer, einst Eigenthum der Babonen.

10) Das Landgericht Kipfenberg.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Riedenburg, Greding, Ingolstadt und Eichstätt begränzt.

§. 2. Größe: diese beträgt 6 □ M. mit 7500 E.

§. 3. Gewässer: die Altmühl, Anlauter, Schwarzach, mehre Bäche und Teiche.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Flachs, Hopfen, Hanf, Kartoffeln, Tabak, Futterkräuter; Hornvieh, Pferde, Schafe, Schweine, Geiße.

§. 5. Gewerbe: Bierbrauerei, Holzarbeiten (im Kipfenberger Forste), Handel mit Holz, Hornvieh und Pferden, Pechsiederei, Fischerei ꝛc.

Vorzügliche Orte: Kipfenberg, Markt an der Altmühl, mit 750 E., 1 Bergschlosse, dem Sitze des Landgerichts, 1 Posterpedition, Brauerei, Färberei, Gerberei und Spuren der Pfahlhecke. Arnsberg, Markt an der Altmühl, mit 300 E., und 1 Bergschlosse der ehem. Familie v. Arnsberg. Enkering, Markt an der Anlauter, mit 300 E., Brauereien und mehren Mühlen.

Digitized by Google

11) Das Landgericht Nabburg.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Neunburg, Amberg, Neustadt an der Nab und Vohenstrauß begränzt.

§. 2. Größe: diese beträgt 9 □ M. mit 16,500 E.

§. 3. Gewässer: die Nab, Pfreimdt, Luhe, Murach, Schwarzach ꝛc.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, Kartoffeln, Flachs; Hornvieh, Schafe, Schweine; Thon, Flußspath, Eisenerz.

§. 5. Gewerbe: Brauerei, Arbeiten in den Bergwerken, Kohlenbrennen, Pottaschsieden, mehre Eisen- und Glashütten ꝛc.

Vorzügliche Orte: Nabburg, Stadt an der Nab, mit der Vorstadt Venedig, 1500, E., dem Sitze des Landgerichts, Brauerei, Flußspathbruche und der Burg Trausnitz, wo der Kaiser Ludwig seinen Gegner Friedrich gefangen hielt. Der verst. Pfarrer Müller hat dem Armenfonde 400 fl. und eben so viel dem dasigen Schulfonde vermacht. Pfreimdt, Städtchen an der Strasse nach Eger, mit 1200 E., 2 Kirchen, 1 Schlosse, 1 latein. Schule, ehem. Franziskaner-Kloster, Spiegelschleife und dem nahen Pfreimdtsweiher. Wernberg, Markt an der Nab, mit 500 E., 1 Schlosse, dem Sitze des Rentamts. Luhe, Markt am Einflusse der Luhe in die Nab, mit 700 E.

12) Das Landgericht Neumarkt.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Parsberg, Riedenburg, Beilngries, Hilpoltstein, Altdorf und Kastl begränzt.

§. 2. Größe: diese beträgt 13 □ M. mit 25,000 E.

§. 3. Gewässer: die Sulz, Laber, Schwarzach, Ursprung und mehre Bäche.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, Obst, Tabak, Hopfen, Flachs, Hanf, Reps, Futterkräuter, Kartoffeln; Hornvieh, Pferde ꝛc.; Thon, Marmor, Mineralquelle.

§. 5. Gewerbe: Bierbrauereien, Verkehr mit Pferden und Mastvieh, Tabaks- und lionische Drahtfabriken ꝛc.

Vorzügliche Orte: Neumarkt, Stadt an der Sulz, mit 2500 E., 3 Kirchen, 1 Schlosse, den Sitzen des Landgerichts, Rent- und Forstamts, 1 Posterpedition, 1 Schranne, Vieh- und Jahrmärkten, 1 jährl. Pferdmarkt und Volksfeste, 1 Wildbade und den nahen Ruinen Wolfstein, Sulzbürg ꝛc. Freistadt, Städtchen an der

Digitized by Google

Schwarzach, mit 700 E., 6 Kirchen, Drahtzieherei, 1 Spitale, Franziskaner-Kloster. Sulzburg, Markt mit 4 Kirchen, 600 E., worunter mehre Juden, Hauptort 1 ehemal. Herrschaft.

13) Das Landgericht Neuburg vor dem Walde.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Vohenstrauß, Nabburg, Burglengenfeld, Wetterfeld, Waldmünchen und von Böhmen begränzt.

§. 2. Größe: diese beträgt 12 □ M. mit 27,000 E.

§. 3. Gewässer: die Murach, Schwarzach, Aschau und mehre Bäche.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, Flachs, Kartoffeln, Obst; Hornvieh, Schafe, Ziegen, Schweine; Eisen, Blei, Silberschlamm. ꝛc.

§. 5. Gewerbe: Brauereien, Verkehr mit Vieh, Handel mit Garn, Leinwand und Holz, Bergbau, Tuchweberei, Gerberei, Pottaschsiederei, Theerschwellerei, Eisenhämmer, Tabaks-, Glas-Papierfabriken, 1 Blechhütte, Pulvermühlen.

Vorzügliche Orte: Neunburg vor dem Walde, Städtchen mit 1700 E., dem Vorort Aign, 4 Kirchen, 2 Schlössern, den Sitzen des Landgerichts, Rentamts, 1 Posterpedition, 2 Armenhäusern, Zwirnhandel, Tuchmacherei, Landwandbleichen, Brauereien ꝛc. Der k. k. Hofkaplan Job in Wien hat zur Begründung einer Mädchenschule 7000 fl. geschenkt und zugleich seine aus Bayern zu beziehende Pension von 800 fl. abgetreten; dafür hat die Gemeinde die ihr zugehörige Klosterkirche nebst Grundstücken zu obiger Bestimmung gegeben 1833. Neukirchen-Balbini, Markt mit 500 E., Brauerei. Schwarzhofen, Markt mit 300 E., Leinwand- und Zwirnhandel und 1 ehemal. Nonnenkloster. Schönsee, Städtchen mit 1100 E., 3 Kirchen. Winklarn, Markt mit 800 E., 1 Schlosse und Leinweberei. Bodenwöhr, Kchd. mit 400 E., dem Sitze 1 Berg- und Hüttenamts, Kunstgießerei mit ausgezeichneten Fabrikaten.

14) Das Landgericht Parsberg.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Amberg, Burglengenfeld, Hemau, Riedenburg, Neumarkt und Kastl begränzt.

§. 2. Größe: diese beträgt 7 □ M. mit 12,500 E.

§. 3. Gewässer: die Laber, Lautrach, Rab und mehre Bäche.

Digitized by Google

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Futterkräuter, Kartoffeln, Flachs, Obst; Hornvieh, Pferde ꝛc.

§. 5. Gewerbe: Brauereien, Vieh, Leinwand und Garn, Tuch- und Zeugweberei, Pottaschsiederei ꝛc.

Vorzügliche Orte: Parsberg, Markt auf einem Berge unfern der Laber, mit 600 E., 1 Schlosse, dem Sitze des Landgerichts und Brauerei. Velburg, Städtchen mit 850 E., 1 Vororte, 4 Kirchen, dem Sitze des Rentamts und Schloßruinen. Hohenburg, Markt an der Lautrach, mit 750 E., mehren Kirchen und 1 Schlosse. Hohenfeld, Markt mit 700 E., 3 Kirchen, einst Sitz einer eignen Herrschaft. Luppurg, Markt an der Laber, mit 500 E. und 1 Schlosse. Lutzmannstein, Markt mit 250 E., Brauerei, 1 Schlosse und Schloßruinen.

15) Das Landgericht Pfaffenberg oder Mallersdorf.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Abensberg, Kelheim, Moosburg, Vilshofen, Straubing und Landshut begränzt.

§. 2. Größe: diese beträgt 13 □ M. mit 24,000 E.

§. 3. Gewässer: die Laber, Aitrach, Ussel, mehre Bäche und Weiher.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, Futterkräuter, Obst, Flachs, Hopfen, viel Holz, Kartoffeln; Hornvieh, Pferde; Mergel, Bausteine, Thon.

§. 5. Gewerbe: Brauereien, Verkehr mit Vieh, Loderei, Stärkebereitung, Holzarbeiten, Pech- und Pottaschsiederei ꝛc.

Vorzügliche Orte: Mallersdorf, Markt an der kleinen Laber, mit 500 E., den Sitzen des Landgerichts und Rentamts, Brauereien, mehren Mühlen und vielen Monumenten in der ehemal. Abteikirche. Pfaffenhofen, Markt an der kleinen Laber, mit 500 E., Brauereien, mehren Mühlen und schönen Gemälden in der Pfarrkirche. Pfeffenhausen, Markt an der großen Laber, mit 700 E. und 2 Kirchen. Rottenburg, Markt an der großen Laber, mit 600 E. und 1 ehemal. Schlosse der Grafen von Rottenburg. Ergoldsbach, Markt an der Strasse nach Regensburg, mit 400 E. und 1 Posterpedition. Geiselhöring, Markt mit 850 E., 2 Kirchen, Brauerei, 1 Kranken- und Armenhause. Langwaid, Markt an der Laber, mit 600 E. Brauerei und mehren Mühlen.

Digitized by Google

16) Das Landgericht Regenstauf.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Stadtamhof, Burglengenfeld, Roding und dem Herrschaftsgerichte Wörth begränzt.

§. 2. Größe: diese beträgt 5 □ M. mit 13,600 E.

§. 3. Gewässer: Die Donau, Nab, der Regen, mehre Bäche und Weiher.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Kartoffeln, Flachs, Hanf, viel Holz; Hornvieh, Pferde, viele Schweine; Braunkohlen.

§. 5. Gewerbe: Brauereien, Verkehr mit Vieh und Holz, Holzarbeiten, Pech- und Pottaschsiedereien ꝛc.

Vorzügliche Orte: Regenstauf, Markt am Regen, mit 1400 E., den Sitzen des Landgerichts, 3 Kirchen, 1 Krankenhause, Brauerei, Pottasch- und Salpetersiederei, den Ruinen der Bergfeste Stauf und dem prächtigen Walhalla-Tempel. Kneiting, Kchd. mit 150 E. und der Braunkohlen-Gewerkschaft: Schenk uns Glück.

17) Das Landgericht Riedenburg.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Kelheim, Hemau, Parsberg, Neumarkt, Beilngries, Ingolstadt und Abensberg begränzt.

§. 2. Größe: diese beträgt 8 □ M. mit 11,600 E.

§. 3. Gewässer: die Laber, Altmühl, Schambach, und andere Bäche.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, Flachs, Kartoffeln, Hopfen, Holz; Hornvieh, Pferde.

§. 5. Gewerbe: Brauerei, Verkehr mit Vieh, Holzarbeit, Holzverkauf, Pech- und Pottaschsiederei ꝛc.

Vorzügliche Orte: Riedenburg, Markt mit 600 E., 1 Schlosse, den Sitzen des Landgerichts und Rentamts, 1 Armenhause, 1 Eisenhammer, den Ruinen von Raben- und Tachenstein. Altmanstein, Markt mit 300 E., 1 alten Schlosse und Brauerei. Dietfurth, Städtchen mit 1000 E., 4 Kirchen, 1 Armenhause, Brauerei, 1 Franziskaner-Kloster und mehren Mühlen. Schlacht 1703.

18) Das Landgericht Roding oder Wetterfeld.

§. 1. Lage: daselbe wird von den Landgerichten Regenstauf, Burglengenfeld, Neunburg, Waldmünchen, Cham, Mitterfels und dem Herrschaftsgerichte Wörth begränzt.

§. 2. Größe: diese begreift 7 □ M. mit 15,000 E.

Digitized by Google

§. 3. Gewässer: der Regen, Montnach, Sulzbach, mehre andere Bäche und Weiher.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, Kartoffeln, Flachs, Hanf, Hopfen, Kraut, Klee; Hornvieh und Pferde; Eisenstein, Perlen ꝛc.

§. 5. Gewerbe: Brauereien, Handel mit Holz und Vieh, Holzarbeiten, Pottaschsiederei, Verkehr mit Leinwand und Zwirn, Bergbau ꝛc.

Vorzügliche Orte: Wetterfeld, Kchd. mit 300 E. 1 Schlosse mit Kapelle, den Sitzen des Landgerichts, Brauerei. Waldersbach, Pfd. mit 330 E. und dem Sitze des Rentamts in der ehemal. Abtei. Bruck, Markt am Sulzbache, mit 1000 E., 2 Kirchen, 1 Rath- und Armenhause, Salmiak, Eisenstein, Brauerei und 1 großen Walde in der Nähe. Roding, Markt mit 1200 E., 2 Kirchen, Bierbrauerei, Viehmärkten, Braunstein, Alaunschiefer, Perlenfischerei und der Burgruine Wetterfeld. Rittenau, Mkt. am Regen, mit 1000 E., 1 Posterpedition und den Ruinen von Zumpenberg. Falkenstein, Markt mit 500 E., Brauerei, 1 Lusthaine und dem Bergschlosse Falkenstein.

19) Das Landgericht Stadtamhof oder Barbing.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Kelheim, Pfaffenberg, Straubing, Regenstauf und dem Herrschaftsgerichte Wörth begränzt.

§. 2. Größe: diese beträgt 10 □ M. mit 23,000 E.

§. 3. Gewässer: die Donau, der Regen, die Pfatter, Laber, der Aubach und andere.

§. 4. Naturprodukte: alle Sorten Getreides, Futterkräuter, Hanf, Rüben, Obst; Rindvieh, schöne Pferde, Schafe, Schweine.

§. 5. Gewerbe: Brauereien, Verkehr mit Vieh, Verdienst auf den Strassen, Obst- Butter- und Schmalzverkauf ꝛc.

Vorzügliche Orte: Barbing, Pfd. an der Donau und Strasse nach Straubing, mit 200 E. 1 Schlosse und dem Sitze des Rentamts. Pfatter, Markt an der Mündung der Pfatter in die Donau, mit 800 E., 1 Poststation und berühmtem Rübenbaue. Sinching, Pfd. an der Laber, mit 700 E., 2 Kirchen, 1 Schlosse sammt Garten und 1 weiblichen Industrieschule, von der Gräfin Anna v. Seinsheim gegründet.

20) Das Landgericht Sulzbach.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Eschenbach, Amberg, Hersbruck und Pfaffenberg begränzt.

Digitized by Google

§. 2. Größe: diese beträgt 8 ½ □ M. mit 13,000 E.

§. 3. Gewässer: der Sulz- Kiesel- Högenbach, andere Bäche und mehre Weiher.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, Obst, Futterkräuter, Kartoffeln; Hornvieh, Schweine Schafe, Bienen; Eisenstein, Mineralquelle.

§. 5. Gewerbe: Brauereien, Bergbau, Holzarbeiten, Verkehr mit Mastvieh und Holz, Papiermühlen, Schleif- und Polierwerke ꝛc.

Vorzüglicher Ort: Königstein, Markt am Mühlbache und zwischen 2 Felsen, mit 700 E. und Erdhöhlen in der Nähe.

21) Das Landgericht Vohenstrauß.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Landgerichten Neunburg, Nabburg, Neustadt a. d. W. u. von Böhmen begränzt.

§. 2. Größe: diese beträgt 15 □ M. mit 22,000 E.

§. 3. Gewässer: die Pfreimd, Luhe, mehre Bäche und Weiher.

§. 4. Naturprodukte: nur Korn und Haber, viel Kartoffeln, Flachs, Hopfen, Holz, Obst und Gartengewächse; Rindvieh, Pferde, Schweine, Gänse, Bienen.

§. 5. Gewerbe: Brauerei, Holzarbeiten, Handel mit Brettern, Pech- und Pottaschsiederei, Drahtfabrik, Spiegelglasschleifen, Eisenhämmer, Papier- und andere Mühlen.

Vorzügliche Orte: Vohenstrauß, Markt mit 1000 E., dem Sitze des Landgerichts, Forstamts, 2 Kirchen und dem Schlosse Friedrichsburg, Geburtsort des sächs. Oberhofpredigers Reinhard. Leuchtenberg, Markt mit 600 E., dem Sitze des Rentamts, 2 Kirchen und Schloßruinen, Stammhaus der ehemal. Landgrafen. Pleistein, Städtchen mit 950 E., 2 Kirchen. Eslarn, Markt mit 1530 E. Waidhaus, Markt mit 750 E., 1 Posterpedition, 1 Hauptzollamte und 1 Glashütte. Waldthurn, Markt mit 900 E. und 1 Schlosse. Treffen im J. 1621.

22) Das Landgericht Waldmünchen.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldger. Neunburg, Roding, Cham, Kötzting, und von Böhmen begränzt.

§. 2. Größe: diese begreift 7 □ M. mit 12,900 E.

§. 3. Gewässer: die Schwarzach, zahlreiche Bäche und Weiher.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art; Hülsenfrüchte, Tabak, Kartoffeln, Flachs, Hanf, Obst; Hornvieh, Schweine; Granit, Thon, Thonschiefer ꝛc.

Digitized by Google

§. 5. Gewerbe: Brauerei, Leinwand- und Zwirnbereitung, Glasspiegel- und Glascorallen-Hütten, Tabaksfabriken, Holzarbeiten im Rötzer- und Waldmünchner-Forste ꝛc.

Vorzügliche Orte: Waldmünchen, Städtchen an der Schwarzach, mit 2000 E., 3 Kirchen, 1 Schlosse, den Sitzen des Landgerichts, Rent- und Hauptzollamts, 1 Posterpedition, Garn und Leinwand, 1 Glashütte und Monumenten in der Pfarrkirche. Brand 1832. Rötz, Städtchen an der Schwarzach, mit 1200 E., 1 Posterpedition an 2 Straſſen, Brauerei, Leinwand und Zwirn, mehren Mühlen, Viehmärkten und den Ruinen der Schwarzburg.

Beschreibung der Herrschaftsgerichte.

1) Das Herrschaftsgericht Wörth des Fürsten v. Thurn und Taxis.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Stadtamhof, Mitterfels, Roding, Straubing und Regenstauf begränzt.

§. 2. Größe: diese enthält 2 □ M. mit 7600 E.

§. 3. Gewässer: die Donau, Wiesent, der G'schwell- oder Perlbach, und andere Bäche.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Flachs, Futterk., Hopfen, Kartoffeln, Obst, Wein; Hornvieh, Fische.

§. 5. Gewerbe: Brauereien, Holzarbeiten, Holzhandel, Verkehr mit Getreide und Vieh ꝛc.

Vorzügliche Orte: Wörth, Markt unweit der Mündung der Wiesent in die Donau, mit 1000 E., 3 Kirchen, 1 Schlosse, dem Sitze des Herrschaftsgerichts, Hauptort der ehemal. freien Reichsherrschaft. Donaustauf, Markt an der Donau, mit 700 E. 1 Schlosse mit Garten, Sommerresidenz des Fürsten, Brauerei, Stammsitz der mächtigen Familie v. Staufen.

2) Das Herschaftsgericht Zaitzkofen des Fürsten v. Thurn. und Taxis.

Dasselbe liegt im Umfange des Landgerichts Pfaffenberg, zählt 318 Familien und hat als vorzügliche Orte: Zaitzkofen, Kchd. an der Straße von Langweid nach Straubing, mit 24 Fam. und 1 Schlosse. Eggmühl, Kchd. an der großen Laber mit 16 Fam. und 1 Schlosse, dem Sitze des Herrschaftsgerichts. Schlacht 1809.

Schierling, Markt an der großen Laber, mit 211 Fam., 2 Kirchen, Loderei und Stärkebereitung. Treffen 1809.

Digitized by Google

V. Der Rezatkreis.

§. 1. Lage. Größe.

Dieser Kreis wird gegen Norden vom Ober-Maynkreise, gegen Osten von demselben, dem Regen- und Ober-Donaukreise, gegen Süden von dem Regen- und Ober-Donaukreise, gegen Westen vom Unter-Maynkreise und dem Königreiche Würtemberg begränzt. Er umfaßt einen Raum von 148,^{0}, worauf 541479 Menschen in 122898 Familien, mithin 3638,^{9} auf 1 □ M. wohnen.

§. 2. Gebirge und einzelne hohe Berge.

Dieser Kreis umfaßt nur ein sanftes Gehügel. Das vorzüglichste ist: 1) der Hahnenkamm mit dem gelben und Spielberge, 2) ein Theil des Steigerwaldes. Die höchsten einzelnen Berge sind: 1) der Hesselberg, 2) der hohe Landsberg, 3) der Grobschwart, 4) der Höheberg, 5) die Wilzburg, 6) der Moriz- und 7) der Frankenberg.

§. 3. Waldungen.

Die größten Waldungen in diesem Kreise sind: 1) der Lorenzi- und 2) der Sebaldiforst, 3) der Feuchtlach und 4) der Weissenburger-Wald.

§. 4. Gewässer.

Die vorzüglichsten Flüsse in diesem Kreise sind: 1) die Rezat, 2) die Redniz, 3) die Pegniz, 4) die Aisch, 5) die Altmühl, und 6) die Wörnitz.

Die Rezat wird in die untere oder fränkische und obere oder schwäbische Rezat eingetheilt. Jene entsteht bei Dachstetten, fließt südöstlich und heißt, nachdem sie den Holzbach und die bei Pappenheim entsprungene schwäbische Rezat aufgenommen hat, die Redniz. Diese wird durch die Mittelaurach und Pegniz verstärkt und heißt nun die Regniz, welche bei Hausen, nach mehren Stemmungen mit Schöpfrädern zur Wässerung der Wiesen dem Ober-Maynkreise zueilt.

Die Aisch, oberhalb Windsheim entspringend, verläßt den Kreis bei Uhlfeld, nachdem sie die Ehe aufgenommen hat.

Die Altmühl entquillt bei Hornau und fällt, mit der Wieset, Schambach, Mörach, Anlauter, Schwarzach vereint, bei Kelheim in die Donau.

Die Wörniz hat ihre Quelle bei Frankenheim und fällt

bei Donauwörth, in die Donau, nachdem sie die Roth, Zwerchwörniz, Schwalb, Eger getrunken hat.

Die Donau, berührt nur einen kleinen Theil des Kreises und verschlingt die Ussel. Die Tauber berührt den nordwestl. Theil und fließt Rothenburg vorbei bei Wertheim in den Mayn.

Seen gibt es in diesem Kreise nicht, wohl aber, den Kleinallenfelder-, den Gunzenhauser-, den Scheer-, den Königsweiher ꝛc.

§. 5. Klima.

Das Klima dieses Kreises ist sanft und gemäßigt, die Luft rein, nur in wenigen Gegenden rauh.

§. 6. Naturprodukte.

a) Aus dem Thierreiche: Hornvieh, Pferde, Schafe, Schweine, zahmes Federvieh, besonders viele Gänse, Hochwild, Fische, Bienen, Seidenwürmer. b) Aus dem Pflanzenreiche: Weizen, Spelt, Korn, Gerste, Haber, Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Tuchkarden, Hopfen, Tabak, Hanf, Flachs, Futterkräuter, Meerrettig, Wein, Holz. c) Aus dem Mineralreiche: Eisenerz, Marmor, Alabaster, Thon, Mergel, Gyps, Feuer- Wetz- und Mühlsteine, Achate, Alaun, Versteinerungen, Kalkstein, und mehre Mineralquellen.

§. 7. Gewerbfleiß.

Leinwandweberei, Leinwandbleichen, Damastweberei, Wollenweberei, Tuchmacherei, Verfertigung von Strümpfen, Mützen, Arrasbändern, und Teppichen von Ziegenhaaren, Wolle, und Leinwand, Baumwollspinnereien, Barchentwebereien, Steingutfabriken, Laboratorien chemischer Präparate, Brauereien, Pottaschsiedereien, Papier- Schneid- und Mahlmühlen, und die ausgezeichneten Arbeiten jeder Art zu Nürnberg und Fürth.

§. 8. Politische Eintheilung des Kreises.

Dieser Kreis enthält ausser den oberen Behörden, der Kreisregierung und des Appellationsgerichts folgende Unterbehörden:

a) Die Landgerichte: 1) Altdorf, 2) Ansbach, 3) Marktbibart, 4) Dinkelsbühl, 5) Erlangen, 6) Markterlbach, 7) Feuchtwang, 8) Greding, 9) Gunzenhausen, 10) Heidenheim, 11) Heilsbrunn, 12) Herrieden, 13) Hersbruck, 14) Herzogenau-

Digitized by Google

rach, 15) Hilpoltstein, 16) Kadolzburg, 17) Lauf, 18) Leutershausen, 19) Monheim, 20) Neustadt an der Aisch, 21) Nördlingen, 22) Nürnberg, 23) Pleinfeld, 24) Rothenburg, 25) Schwabach, 26) Uffenheim, 27) Wassertrüdingen, 28) Weissenburg, 29) Wemding, 30) Windsheim.

b) Die Kreis- und Stadtgerichte zu Nürnberg, Ansbach, Erlangen, Fürth, die Stadtkommissariate daselbst und zu Erlangen, 1 Handels- und Handelsappellations-Gericht ꝛc. zu Nürnberg.

c) Die Herrschaftsgerichte: Oettingen und Mönchsroth; Bissingen, Harburg und Wallerstein; Schillingsfürst; Hohenlandsberg und Schwarzenberg, Ellingen; Pappenhim, Burghaslach; Markteinersheim.

Ausser diesen sind noch im Kreise: 28 allgemeine und 3 besondere Rentämter und 10 Forstämter.

§. 9. A) Beschreibung der vorzüglichsten Städte.

I. Die Kreishauptstadt Ansbach.

Ansbach, sonst Onolsbach, an der fränk. Rezat und dem Holzbache, einst Residenz der Markgrafen, nun der Sitz der Kreisregierung, des Appellations- Kreis- Stadt- und Landgerichts, des protestant. Consistoriums, Rent- Post- Salz- Forst- und Nebenzollamts, mit 11,400 E., 3 Vorstädten, der Gumbertskirche mit Grabmälern, der Johanneskirche mit fürstl. Gruft und Denkmälern, der neuen Ludwigskirche, 1 Schlosse, Rathhause, 1 Synagoge, 1 Kranken-, Wittwen-, Arbeits- und Waisenhause, andern milden Stiftungen, 1 Schranne, Gymnasium, 1 Kleinkinderschule, 1 Bibliothek, 1 Gewerbs- und Töchterschule, 2 Gesellschaftshäusern, Gemäldegallerie, Münzsammlung, Schloßgarten mit Utz's Denkmale, Manufakturen in Tabak, Steingut, Wolle, Baumwolle, Pergament ꝛc., jährl. Woll- und Roßmärkten, den Vergnügensorten Windmühle und Nußbaum.

II. Die Stadt Erlangen.

Erlangen, schöne Stadt an der Regnitz, mit 8800 E. dem Sitze eines Kreis- Stadt- und Landgerichts, 1 Stadtkommissariats, 1 Rent- Forst- Post- und Nebenzollamts, 1 Gymnasiums, 1 Gewerbschule, 1 Universität mit ihren At-

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MÜNCHEN

Digitized by Google

tributen, 1 Schlosse, mehren Kirchen, 1 Irrenanstalt, vielen Fabriken, und dem Schloß- und Welf'schen Garten.

III. Die Stadt Fürth.

Fürth, eine sehr nahrhafte Stadt am Einflusse der Pegniz in die Regniz, mit 15,800 E., den Sitzen 1 Kreis- und Stadtgerichts, Rent- Hauptzoll- und Hallamts, 1 Postverwaltung, 1 Stadtkommissariats, 1 hohen Schule für Israeliten, 2 hebräischen Buchdruckereien, 1 berühmten Synagoge, 1 neuen Rathhause, 1 latein. und Gewerbschule, 1 neuen kath. Kirche, 1 Theater, 1 Kranken- und Versorgungshause, 1 Aussteuer-Anstalt, vielen Kaufleuten, Fabrikanten, Künstlern, Wechselhandel und ausser den gewöhnlichen Märkten, der jährlichen stark besuchten Kirchweihe. Der ohnlängst verst. Israelite Baruch Berolzheimer und der Uhrmacher Großer leben ihrer milden Stiftungen wegen im gesegneten Andenken.

IV. Die Stadt Nürnberg.

Nürnberg, mit den Vorstädten Wöhrd, St. Johannes und Gostenhof, eine der beühmtesten Fabrik- und Handelsstädte Teutschlands, von der Pegniz durchflossen, mit 39,600 E., den Sitzen 1 Kreis- und Stadtgerichts, 1 Handels-Appellationsgerichts, 1 Handels- und Merkantil-Friedens- und Schiedsgerichts, 1 Stadtkommissariats, Landgerichts, Rent- und Oberpostamts, 1 Hauptzoll- und Hallamts, 1 Salzamts, 2 Forstämter, 1 Gymnasiums, 1 polytechnischen Schule, 1 Handlungsschule, 1 Erziehungsanstalt verwahrloster Kinder, 1 Vereins zur Beförderung der Industrie, des Kunst- und Dürers- Vereins ꝛc. Zu den vorzüglichsten Gebäuden gehören: das Rathhaus mit 1 Saale, das Schloß mit Bildergallerie, die St. Lorenzkirche mit gemalten Fenstern, die Sebalduskirche mit dem Sebaldusgrabe, die Johanneskirche mit merkwürdigen Grabmälern ꝛc. Nürnberg war und ist noch der Aufenthalt ausgezeichneter Künstler und die erste Fabrik- und Handelsstadt in Bayern. Die sogenannten kurzen Waaren werden in ungeheurer Menge und Mannichfaltigkeit durch ganz Europa, selbst nach Amerika und andern Welttheilen ausgeführt. Jährlich findet daselbst ein Nationalfest statt.

B) Beschreibung der Landgerichte.

1) Das Landgericht Altdorf.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Schwabach, Nürnberg, Lauf, Hersbruck und Neumarkt begränzt.

Digitized by Google

§. 2. Größe: diese beträgt 5 ½ □ M. mit 12,000 E.

§. 3. Gewässer: die Pegnitz, hintere Scharzach, der Fisch- Rötten- Raschbach und mehre andere Bäche.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, Kartoffeln, Kraut, Hanf, Flachs, Futterkräuter, viel Hopfen; Hornvieh und Schweine; Eisensteine, Steinkohlen, Versteinerungen.

§. 5. Gewerbe: Bierbrauereien, Holzverkauf, Handel mit Hopfen, Verfertigung von Holzwaren, Eisenhammer, Pulver- Papier- und andere Mühlen ꝛc.

Vorzügliche Orte: Altdorf, Stadt mit Vorstadt an der Schwarzach, mit 2200 E., 1 Schlosse, dem Sitze des Landgerichts und Rentamts, 1 Schullehrer-Seminar, Hopfenbaue, 1 ehemal. Universität, Brauereien, Papier, und Schleifmühle, Steinkohlen in der Nähe und 1 im J. 1732 — 37 angesiedelten Kolonie Salzburger, die allerlei Holzwaren verfertigen. Feücht Markt mit 600 E., 1 Posterpedition und Brauereien.

2) Das Landgericht Ansbach.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Heilsbrunn, Markterlbach, Windsheim, Leutershausen und Herrieden begränzt.

§. 2. Größe: diese begreift 5 ½ □ M. mit 12,000 E.

§. 3. Gewässer: die Rezat, Zenn, Bibert, viele andere Bäche, der Scheer- und Höferweiher.

§. 4. Naturprodukte: alle Fruchtarten, Obst, Hopfen, Flachs Reps, Tabak, Futterkräuter; Hornvieh, Pferde, Schafe; Thon, Kalk, Sand und Bausteine.

§. 5. Gewerbe: Brauereien, Verkehr mit Mastvieh, Getreide und Pferden, Porzellan- Papier- und Lederfabriken ꝛc.

Vorzügliche Orte: Flachslanden, Markt mit 500 E., 2 Bachmühlen und jährlichen Märkten. Hennenbach, Dorf, mit 200 E., und 1 Schlosse, worin die im J. 1685. geflüchteten Hugenotten ihren ersten Gottesdienst hatten. Der Bauer Gehret hat 1833 zur Anschaffung von Schulbüchern für arme Kinder 100 fl., gestiftet. Lehrberg, Markt an der Rezat, mit 1000 E., 6 Mühlen und Schloßruinen.

3) Das Landgericht Markt-Bibart.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Windsheim, Uffenheim, Neustadt und den Herrschaftsgerichten Burghaßlach, Einersheim, Scheinfeld und Hohenlandsberg begränzt.

Digitized by Google

§. 2. Größe: Diese begreift 3 ½ □ M. mit 16,300 E.

§. 3. Gewässer: die Bibart, Ehe, Iff, der Leinbach, und andere Bäche.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Wein, Obst, Hopfen, Kraut, Kartoffeln, Futterkräuter; Hornvieh, Schweine, Schafe, Geflügel; Feuer- Sand- und Bausteine.

§. 5. Gewerbe: Brauerei, Handel mit Getreide und Wein, Verkehr mit Mastvieh, Holländer- Nutz- und Brennholz.

Vorzügliche Orte: Markt-Bibart, Markt mit 500 E., an der Bibart und dem Sitze des Landgerichts. Iphofen, Stadt mit 2100 E., mehren Juden, 3 Kirchen, 1 Spitale, dem Sitze des Rentamts, Wein- und Getreidebaue. Oberscheinfeld, Markt mit 600 E., den Ruinen von Scharfeneck, Holzhandel und Viehzucht. Taschendorf, Markt mit 400 E.

4) Das Landgericht Dinkelsbühl.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Feuchtwang, und dem Königreiche Würtemberg begränzt.

§. 2. Größe: diese enthält 4 ½ □ M. mit 12,00 E.

§. 3. Gewässer: die Zwergwörnitz, Loh- Kriegen- Mittelbach, andere Bäche und viele Weiher.

§. 4. Naturprodukte: alle Getreidarten, Kraut, Rüben, Kartoffeln; Hornvieh, Pferde; Thon und Sandstein.

§. 5. Gewerbe: Bierbrauerei, Gerberei, Arasgarn- und Strümpf-Manufaktur, Nadelfabrikation, Verkehr mit Vieh ꝛc.

Vorzügliche Orte: Dinkelsbühl, ehemal. Reichs-Stadt an der Wörnitz, mit 5000 E., dem Sitze des Landgerichts, Rentamts, 1 Hallamts, 1 Postverwaltung, vielen milden Stiftungen, Kamelgarn-, Woll-, Hut- und Strumpffabriken, Bierbrauereien ꝛc. und einem Liederfeste, das abwechselnd alljährig in den Städten Krailsheim, Dinkelsbühl, u. Ellwangen gehalten wird. Weiltingen, Markt mit 800 E.

5) Das Landgericht Erlangen.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Forchheim, Gräfenberg, Lauf, Nürnberg und Herzogenaurach begränzt.

§. 2. Größe: diese beträgt 3 ½ □ M. mit 15,000 E.

§. 3. Gewässer: die Pegniz, Regniz, Aurach, Zenn, Rößenbach, andere Bäche und mehre Weiher.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, Kraut, Meerrettig, Rüben, Hopfen, Tabak, Flachs, Hanf, Tuchkarden, Kartoffeln, Futterkräuter; Hornvieh; Kalk- Sand- und Tuffsteine.

Digitized by Google

§. 5. Gewerbe: Verkehr mit Mastvieh, Meerrettig, Tabak, Obst, Brauereien ꝛc.

Vorzügliche Orte: Bayersdorf, Städtchen an der Regnitz, mit 1574 E., 1 Synagoge, 1 Armenhause, mehren Gewerben, Tabak- Kardeln- und Meerrettigbaue und den Ruinen von Scharfeneck. Bruck, Markt mit 1200 E., 1 Synagoge, Tabaksbaue und Tabaks-Fabriken. Eschenau, Markt mit 340 E., 1 Posterpedition und der Marquardsburg. Heroldsberg, Markt an der Strasse von Nürnberg nach Baireuth, mit 900 E. u. 3 Schlössern.

6) Das Landgericht Markt-Erlbach.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Windsheim, Neustadt, Kadolsburg und Herzogenaurach begränzt.

§. 2. Größe: diese beträgt 4 □ M. mit 12,000 E.

§. 3. Gewässer: die Aurach, Zenn, der Fembach, viele andere Bäche und mehre Weiher.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, besonders Dinkel, Hopfen, Flachs, Obst, Futterkräuter, Kartoffeln; Hornvieh, Pferde, Schafe, Schweine; Thon, Gyps, Bau- und Kalksteine.

§. 5. Gewerbe: Leinweberei, Brauereien, Handel mit Getreide, Vieh und Hopfen.

Vorzügliche Orte: Markt-Erlbach, Markt mit 1000 E., vielen Juden, dem Sitze des Landgerichts. Dietenhofen, Markt an der Bibert, mit 330 E. und 3 Jahrmärkten. Emskirchen, Markt an der Aurach, mit 800 E., 1 Posterpedition, Hopfenbaue, mehren Mühlen und 1 Kirche für die französ. Kolonisten zu Wilhelmsdorf. Neuhof, Markt mit 700 E., 1 Schlosse, mehren Jahrmärkten, Hopfenbaue, Schäferei und mehren Mühlen.

7) Das Landgericht Feuchtwang.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Ansbach, Wassertrüdingen, Dinkelsbühl, Herrieden und Rothenburg begränzt.

§. 2. Größe: diese beträgt 3 ¼ □ M. mit 14,500 E.

§. 3. Gewässer: die Sulz, Wörniz, Wieset, viele Bäche und Weiher, worunter der Binsen- und Schönweiher.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, Kartoffeln, Kraut, Rüben, Flachs, Hanf, Hopfen, Futterkräuter; Hornvieh, Pferde, Fische; Thon, Sandsteine, ehem. Steinkohlen bei Sulz.

Digitized by Google

§. 5. Gewerbe: Brauerei, Hopfenhandel, Gerbereien, Verkehr mit Vieh, Tuch- Zeug- und Damastweberei.

Vorzügliche Orte: Feuchtwang im Virngrunde, Stadt an der Sulz, mit 2100 E., dem Sitze des Landgerichts, Rentamts, 1 Posterpedition, 1 Spitale und Krankenhause, 1 Schlößchen, Gerberei, Lein- und Wollweberei, 8 Jahrmärkten und 1 Walkmühle. Die Pflegverwalters-Wittwe Helena Schnetter hat 200 fl. den dasigen Armen vermacht. Dombühl, Markt mit 400 E., Viehmärkten und 1 Springbrunnen beim Rathhause.

8) Das Landgericht Greding.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Weissenburg, Hilpoltstein, Donauwörth, Kipfenberg und dem Herrschtsg. Ellingen begränzt, vom Landecker- und Staufenberg durchschnitten.

§. 2. Größe: diese beträgt 5 ½ □ M. mit 12,300 E.

§. 3. Gewässer: die Anlauter, hintere Schwarzach, Beinlauter, der Mörsbach und andere Bäche.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides außer Weizen, Kartoffeln, Flachs, Hanf, Rüben, Futterkräuter; Hornvieh, Pferde; Kalk, Thon, Eisen, Mineralquellen.

§. 5. Gewerbe: Brauereien, Verkehr mit Vieh, Flachs, Holz, Bergbau und Eisenfuhren.

Vorzügliche Orte: Greding, Stadt an der Schwarzach, mit 900 E., 1 Schlosse, dem Sitze des Landgerichts und Rentamts, Brauereien, Weberei, Gerberei, 1 Pfeifenfabrik, mehren Mühlen und Schloßruinen auf dem Pfaffenberg. Eysölden, Markt mit 500 E., und 1 Schlößchen. Renslingen, Markt mit 600 E., Brauerei, 1 Schlosse und mehren Mühlen an der Anlauter. Thalmässing, Markt mit 1100 E., 5 Kirchen, mehren Jahrmärkten und Mühlen an der Tallach. Titting, Markt mit 300 E., und der Erzwäsche an der Anlauter.

9) Das Landgericht Gunzenhausen.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Pleinfeld, Weissenburg, Heidenheim, Herrieden und dem Herrschftsg. Ellingen begränzt.

§. 2. Größe: diese begreift 4 □ M. mit 15,000 E.

§. 3. Gewässer: die Donau, Altmühl, Schwalb, Ussel, Schutter, der Brombach, andere Bäche und mehre Weiher.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, Flachs,

Digitized by Google

Hopfen, Tabak, Krapp, Kartoffeln; Hornvieh, Pferde, Bienen; Thon und Kalk.

§. 5. Gewerbe: Brauereien, Verkehr mit Vieh, Hopfen, Gerbereien ꝛc.

Vorzügliche Orte: Gunzenhausen, Stadt an der Altmühl, mit 2300 E., den Sitzen des Landgerichts, Rent- und Forstamts, 1 Posterpedition, 1 Spitale, 3 Kirchen, Schranne, Gerberei und Spuren der Pfahlhecke in der Vorstadt und 1 röm. Schlosses. Absberg, Markt mit 500 E.

10) Das Landgericht Heidenheim.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Gunzenhausen, Wassertrüdingen, Weissenburg und den Herrschtg. Oettingen und Pappenheim begränzt, und von dem Hahnenkamm, der gelben Bürg und dem Spielberg durchschnitten.

§. 2. Größe: diese beträgt 4. □ M. mit 15,000 E.

§. 3. Gewässer: die Altmühl, Wörnitz, Mörach, andere Bäche und Weiher.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, Flachs, Hanf, Kartoffeln, Hopfen, Obst; Pferde, Horn- Woll- und Borstenvieh, Bienen; Kalk, Thon, versteinerte Schalthiere, die versteinernde Klosterquelle und der Käsbrunnen.

§. 5. Gewerbe: Brauereien, Häfnereien, Verkehr mit Vieh, Tressen- und Bandmanufakturen ꝛc.

Vorzügliche Orte: Heidenheim, Markt am Hahnenkamm, mit 1300 E., dem Sitze des Landgerichts, Rentamts, reger Viehzucht, Töpferei, 1 Mineralquelle und vielen Mühlen. Heidenheim ist ein bekannter Druidenort, mit Spuren des Aufenthalts der Römer. Berolzheim, Markt an der Altmühl, mit 1000 E. mehren Juden, Schloßruinen und Spuren einer Römerstraße. Gnotzheim, Mkt. an der Strasse von Nürnberg nach Nördlingen, mit 700 E., 2 Mühlen, und Spuren des Aufenthalts der Römer. Treuchtlingen, Markt an der Altmühl, mit 1200 E., 1 Schlosse, Schloßruinen, 1 Synagoge, Töpferei, Tressen- und Bandmanufakturen, 4 Jahrmärkten und Spuren der Römerstrasse.

11) Das Landgericht Heilsbrunn.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Schwabach, Ansbach, Herrieden und Gunzenhausen begränzt und vom Höheberg durchschnitten.

Digitized by Google

§. 2. Größe: dieſe begreift 4 □ M. mit 14,200 E.
§. 3. Gewäſſer: die Altmühl, Aurach, Bibert, Haßlach, Schwabach, und viele Bäche.
§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides auſſer dem Dinkel, Kartoffeln, Krapp, Hopfen, Tabak; Rindvieh, Hochwild, Fiſche; Thon und 1 Mineralquelle.
§. 5. Gewerbe: Brauereien, Wollen- und Wachstuchbereitung, Verkehr mit Maſtvieh und Getreide ꝛc.
Vorzügliche Orte: Heilsbrunn, Städtchen an der Schwabach, mit 800 E., dem Sitze des Landgerichts, 1 Poſterpedition, 1 Wohlthätigkeits-Anſtalt, Wachstuchfabriken, Wollweberei, Krappbau, 1 Mineralquelle und altteutſchen Bildern und Grabmälern in der ehemal. Ciſterzienſer-Kirche. Eſchenbach, Städtchen mit 800 E. Lichtenau, Markt auf 1 Inſel der Rezat, mit 430 E., feſtem Schloſſe und Centralzuchthauſe. Merkendorf, Städtchen unweit Triesdorf, mit 750 E., gutem Krautbaue und dem nahen Höheberg. Windsbach, Städtchen an der Rezat mit 1000 E., mehren Juden und dem Sitze des Rentamts.

12) Das Landgericht Herrieden.

§. 1. Lage: daſſelbe wird von den Ldgt. Ansbach, Gunzenhauſen, Waſſertrüdingen und Feuchtwang begränzt.
§. 2. Größe: dieſe beträgt 3 ½ □ M. mit 14,200 E.
§. 3. Gewäſſer: die Altmühl, Wieſet, Roth, Aurach, mehre Bäche und Weiher.
§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, Hülſenfrüchte, Kartoffeln, viel Tabak und Kraut; Hornvieh, Pferde, Fiſche; Thon, Gyps, Farbenerde.
§. 5. Gewerbe: Brauerei, Gypsbrennerei, Verkehr mit Tabak, Kohlen, Vieh, Wachsbleiche ꝛc.
Vorzügliche Orte: Herrieden, Stadt am Martinsberge und an der Altmühl, mit 1000 E., den Sitzen des Landgerichts, und Rentamts, mehren milden Stiftungen, 1 Wachsbleiche und ehemal. Stiftskirche mit Malerei. Ahrberg, Markt mit 600 E., 1 Schloſſe und Grabmälern in der Pfarrkirche. Bechofen, Markt mit 650 E., vielen Juden und 1 Schloſſe. Ohrnbau, Städtchen am Einfluſſe der Wieſet in die Altmühl, mit 800 E., und Denkmale des Marquis de Bievre. Rauhenzell, Markt mit 300 E. Sommersdorf, Markt mit 300 E. u. 1 Schloſſe.

13) Das Landgericht Hersbruck.

§. 1. Lage: daſſelbe wird von den Ldgt. Pegnitz,

Digitized by Google

Sulzbach, Pfaffenberg, Altdorf und Lauf begränzt und von mehren Bergen durchschnitten.

§. 2. Größe: diese beträgt 4 □ M. mit 12,000 E.

§. 3. Gewässer: die Pegnitz, der Sitten-, Harrn-, Hirsch-, u. Högen-, Sendelbach u. mehre ander Bäche.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, Kartoffeln, Rüben, Kraut, Hanf, Obst, besonders Hopfen; viel Hornvieh, Schafe, Schweine, Ziegen, Pferde; Kalk, Thon, Tropfstein, Siegelerde ꝛc.

§. 5. Gewerbe: Brauerei, Gerberei, Verkehr mit Vieh, Hopfen und Hopfenferern, 1 Nagelschmiede ꝛc.

Vorzügliche Orte: Hersbruck, Stadt an der Pegnitz, mit 2000 E., 1 latein. Schule, 1 Schlosse, den Sitzen des Landgerichts und Rentamts, 1 Spitale, 1 Krankenhause, 1 Posterpedition, Brauerei, Gerberei, Hopfen- und Hopfenfererbaue. Velden, Städtchen an der Pegnitz, mit 500 E. 1 Schlosse, Armenhause, dem nahen Veldenerforste und dem Gaisloche.

14) Das Landgericht Herzogenaurach.

§. 1. Lage: zwischen den Ldgt. Forchheim, Höchstadt, Erlangen und Neustadt.

§. 2. Größe: diese beträgt 3½ □ M. mit 9700 E.

§. 3. Gewässer: die Regnitz, Aurach, der See- und Büchenbach, der Möhrendorfer- und Bischofsweiher ꝛc.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Kartoffeln, Futterkräuter, Hopfen, Tabak, etwas Wein; Hornvieh, Pferde, Schweine, Fische, Bienen.

§. 5. Gewerbe: Brauerei, Verkehr mit Vieh, Hopfen, Tabak, Fischen, Wollen-Manufakturen ꝛc.

Vorzüglicher Ort: Herzogenaurach, Städtchen an der Aurach, mit 1600 E., 1 Schlosse, dem Sitze des Landgerichts, 4 Jahrmärkten, Tuchmanufakturen, Hopfen- und Tabaksbau und 1 Mühle.

15) Das Landgericht Hilpoltstein.

§. 1. Lage: Dasselbe wird von den Ldgt. Greding, Pleinfeld, Sonthofen und Neumarkt begränzt.

§. 2. Größe: diese beträgt 5½ □ M. mit 12,000 E.

§. 3. Gewässer: die Schwarzach, Roth, mehre Bäche und Weiher.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Futter-

Digitized by Google

kräuter, Flachs, Kartoffeln, Tabak, Obst, Hopfen; Pferde, Horn- und Wollenvieh.

§. 5. Gewerbe: Brauerei, Verkehr mit Tabak, Holz und Hopfen, Drahtfabriken ꝛc.

Vorzügliche Orte: Hilpoltstein an der Roth, Stadt mit Vorstadt, 1500 E., 1 Schlosse, den Sitzen des Landgerichts, Rent- und Forstamts, 1 Rathhause, 1 Schranne, Schlußruinen und dem Denkmale des Hipolytus v. Stein in der Kirche. Allersberg, Markt mit 1300 E., Drahtfabriken, schönen Gärten und 1 Spitale. Heideck, Städtchen mit 900 E., mehren Grabsteinen in der Pfarrkirche, Hopfenbau und dem Schlosse Kreid.

16) Das Landgericht Kadolzburg.

§. 1. Lage: Zwischen den Ldgt. Nürnberg, Schwabach, Markterlbach, Herzogenaurach und Neustadt.

§. 2. Größe: diese begreift 4¼ □ M. mit 10,500 E.

§. 3. Naturprodukte: alle Arten Getreides, selten Dinkel, Hülsenfrüchte, Obst, Tabak, Flachs, Kartoffeln, Krapp, Hopfen; Hornvieh, Pferde, Fische, Bienen.

§. 5. Gewerbe: Brauerei, Verkehr mit Hopfen, Tabak und Obst, Spiegelpolire, Hammerwerk, Fabriken in Bändern, Strümpfen, Mützen ꝛc.

Vorzügliche Orte: Kadolzburg, Markt am Farrnbach, mit 1000 E., den Sitzen des Landgerichts und Rentamts, Spuren des Aufenthalts der Römer und 1 Bergschlosse. Ammerndorf, Markt an der Bibert, mit 500 E. und Handel mit Mehl und Hopfen. Langenzenn, Städtchen am Farrnbache, mit 1450 E., 1 Poststation, Seidenband-, Strumpf- und Mützenweberei, Hopfenbaue. Rostall, Markt mit 730 E., Hopfen-, Tabak- und Obstbau und 1 Gruft adeliger Familien in der Kapelle. Wilhermsdorf, Markt an der Zenn, mit 1200 E., mehren Juden, 1 Schlosse, Brauerei und Bandfabrik.

17) Das Landgericht Lauf.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Gräfenberg, Hersbruck, Altdorf und Nürnberg begränzt und von dem Rothenberg und Hohenstein durchschnitten.

§. 2. Größe: diese begreift 3¼ □ M. mit 12,500 E.

§. 3. Gewässer: die Pegnitz, Schnaittach, mehre Bäche und Weiher.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, Hopfen,

Digitized by Google

Futterkräuter, Hanf, Flachs, Kartoffeln, Obst; Pferde, Horn- und Borstenvieh; Thon-, Kalk- und Bausteine.

§. 5. Gewerbe: Brauerei, Handel mit gedörrtem Obste, Arbeiten in den Glas-, Menning-, Eisen- und Drahtfabriken, im Zain- und Folienhammer ꝛc.

Vorzügliche Orte: Lauf, Stadt an der Pegniz, mit 2400 E., 1 Schlosse, dem Sitze des Landgerichts, 1 Spitale, Eisen-, Stahl-, Messingdraht, Nadel- und Spiegelfabriken, 1 Folienhammer, Eisenwerken, vielen Mühlen und Hopfenbaue. Schnaittach, Markt an der Schnaittach, mit 1300 E., mehren Juden, dem Sitze des Rentamts, Obstbau, Messinghammer und dem nahen Rothenberg.

18) Das Landgericht Leutershausen.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Ansbach, Rothenburg, Feuchtwang, Markterlbach und dem Herrschg. Schillingsfürst begränzt.

§. 2. Größe: diese beträgt 4 □ M. mit 12,000 E.

§. 3. Gewässer: die Altmühl, Rezat, viele Bäche und mehre Weiher.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Hopfen; Pferde, Horn-, Borsten- und Wollenvieh; Kalk, Thon.

§. 5. Gewerbe: Brauerei, Holzverkauf, Verkehr mit Mastvieh, Manufakturen in Garn, Baumwolle und halbseidnen Zeugen ꝛc.

Vorzügliche Orte: Leutershausen, Stadt an der Altmuhl, mit 1300 E., 1 Synagoge, dem Sitze des Landgerichts, 1 Posterpedition, Rindvieh- und Pferdezucht, 7 Jahrmärkten und Manufakturen in Garn-, Woll- und Halbseide. Colmberg, Markt unweit der Altmühl, mit 500 E., 1 Bergschlosse und dem Sitze des Rentamts.

19) Das Landgericht Monheim.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Heidenheim, Rain, Donauwörth, Eichstätt, Wemding begränzt und vom Hahnenkamm durchschnitten.

§. 2. Größe: diese begreift gegen 5½ □ M. mit 12,560 E.

§. 3. Gewässer: die Donau, Altmühl, Schutter, Ussel, Schwalb und mehre Bäche.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, Kartoffeln, Obst; Pferde, Hornvieh, Schafe, Ziegen, Schweine,

Digitized by Google

Fische, Hochwild, Bienen; eisenhaltige Steine, Kalk, Marmorschiefer und Versteinerungen.

§. 5. Gewerbe: Brauerei, Verkehr mit Obst, Mastvieh, Nadel- und Glasfabriken, Arbeiten in den Steinbrüchen bei Solnhofen ꝛc.

Vorzügliche Orte: Monheim, Stadt an der Strasse von Augsburg nach Nürnberg, mit 1500 E., dem Sitze des Landgerichts, Rentamts, 1 Posterpedition, Bierbrauerei, Nadelfabriken, alten Grabhügeln und dem nahen Sichelberg. Rennertshofen, Markt an der Ussel, mit 730 E. Solnhofen, Pfd. mit 600 E., 1 Glashütte, 1 berühmten Steinbruche und Versteinerungen.

20) Das Landgericht Neustadt an der Aisch.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgten Windsheim, Herzogenaurach, Markterlbach, Höchstadt und dem Hrschger. Schwarzenberg begränzt.

§. 2. Größe: diese beträgt 4½ □M. mit 20,000 E.

§. 3. Gewässer: die Aisch, Ehe, Aurach, mehre Bäche und Weiher.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Obst, Flachs, Kartoffeln, Futterkräuter, Wein, Hopfen; Hornvieh, Pferde, Schafe, Bienen, Gänse; Thon, Kalk, Gyps.

§. 5. Gewerbe: Handel mit Vieh, Getreide und Hopfen, Brauereien, Gerbereien, Wollen- und Baumwollen-Manufakturen, Nagelschmieden ꝛc.

Vorzügliche Orte: Neustadt an der Aisch, Stadt mit 2000 E., 2 Schlössern, dem Sitze des Landgerichts und Rentamts, mehren Jahrmärkten, 1 Kaserne, mehren Mühlen, Getreide-, Obst-, Hopfen- und Weinbaue, Gerbereien, Woll- und Baumwollarbeiten, Viehmastung. Baudenbach, Markt an der Ehe, mit 400 E. und 5 Jahrmärkten. Dachsbach, Markt an der Aisch, mit 500 E. und 1 Mühle. Uhlfeld, Markt an der Aisch, mit 750 E., 1 Schlosse, 1 Synagoge, Hopfenhandel und 1 Mühle. Weissendorf, Markt mit 760 E., 1 Schlosse, 1 Synagoge.

21) Das Landgericht Nördlingen.

§. 1. Lage: dasselbe wird vom Kön. Würtemberg und von den Ldgt. Donauwörth, Dinkelsbühl und den Herrschg. Oettingen und Pappenheim begränzt.

§. 2. Größe: diese beträgt 3 □ M. mit 9800 E.

Digitized by Google

§. 3. Gewässer: die Wörnitz mit der Egger, Sechtach, Mauch und der Kesselbach, der Neumühl- und Göllweiher ꝛc.

§. 4. Naturprodukte: Dinkel, Gerste, Haber, wenig Weizen und Roggen, viel Kartoffeln, Hopfen, Kraut, Rüben; Hornvieh, Pferde, Schafe, Schweine, viel Federvieh; Kalk, Thon.

§. 5. Gewerbe: Brauereien, Loden-, Lein- und Teppichwebereien, Verfertigung des Leim- und Glanzleders ꝛc.

22) Das Landgericht Nürnberg.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgten Lauf, Altdorf, Schwabach, Erlangen und Kadolzburg begränzt.

§. 2. Größe: diese begreift $4^3/_4$ □ M. mit 20,200 E.

§. 3. Gewässer: die Pegnitz, Rednitz, der Farrn-, Fisch- und Gründlachbach, andere Bäche und mehre Weiher.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Hopfen, Tabak, Obst, Spargel, Gemüse; Hornvieh, Pferde, Schafe, Schweine; Thon, Kalk, Sandsteine, 1 Mineralquelle.

§. 5. Gewerbe: Gartenbau, Brauerei, Holzverkauf, Holzarbeiten (im Lorenzi- und Sebaldi-Forste), Manufakturen für die Nürnbergerwaren, Spiegelschleif und Polirwerke, Tabakfabriken, Fruchtessigsiederei, Papiermühlen ꝛc.

Vorzüglicher Ort. Burg- oder Oberfarrnbach, Pfd. am Farrnbache, mit 1100 E., 1 Schlosse, Gärten, berühmter Bierbrauerei, Tabaksfabrik, Drahtzieherei, Metallknöpffabrik, Tabak- und Hopfenbau, 1 Sandsteinbruche und 1 Poststation.

23) Das Landgericht Pleinfeld.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgten Gunzenhausen, Heilsbrunn, Schwabach, Greding, Hilpoltstein und dem Hrschtg. Ellingen begränzt.

§. 2. Größe: diese beträge 4 □ mit 18,700 E.

§. 3. Gewässer: die Retzat, Roth, Aurach, Rednitz ꝛc.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Hirse, Hopfen, Tabak, Kartoffeln, Obst, Futterkräuter; schönes Hornvieh, Pferde, Schafe, Schweine; Quarz, Bergkrystalle, verschiedene Kiesel, Hornstein, Eisensanderz ꝛc.

§. 5. Gewerbe: Brauerei, Handel mit Vieh, Hopfen, Brettern, Tabak, Kohlenbrennerei (im Pleinfelder-Forste),

Digitized by Google

Papiermühlen, Kupfer- und Eisenhämmer, Tressen-, Draht-, Spiegel-, Glas- und Nadelfabriken, Tuchmanufakturen, Spitzenklöppelei.

Vorzügliche Orte: Pleinfeld, Markt an der schwäb. Rezat, mit 900 E., 1 Posterpedition, 1 Armenhause und mehren Mühlen. Abenberg, Städchen mit 1050 E., 1 Armenhause, Nähnadeln- und schwarzer Spitzen Verfertigung und 1 alten Schlosse. Roth, Stadt am Zusammenflusse der Rednitz und Roth, mit 2600 E., 1 Spnagoge, 1 Schlosse, 1 Posterpedition, milden Stiftungen, Borten- Tressen- Spitzen- Sammet-Manufakturen, Draht-, Spiegel-Glas- und Nadelfabriken, Kupfer- und Eisenhämmern, Chaisen- Wagenbaue, Tabaksfabrik ꝛc. Spalt, Städtchen an der Rezat, mit 1500 E., dem Sitze des Rentamts, milden Stiftungen und berühmtem Hopfenbaue.

24) Das Landgericht Rothenburg.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Uffenheim, Windsheim, Leutershausen und Feuchtwang begränzt.

§. 2. Größe: diese begreift 6 ½ □ M. mit 19,400 E.

§. 3. Gewässer: die Tauber, Wörniz, mehre Bäche und Weiher.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Kartoffeln, Flachs, Hopfen, Hülsenfrüchte, Futterkräuter, Wein, Obst, Gemüse; Pferde, Hornvieh, Schweine, Schafe, Bienen, Fische; Thon, Gyps, Federweiß, Steinkohlen, Versteinerungen und 1 Mineralquelle.

§. 5. Gewerbe: Brauerei, Tuchmacherei, Färberei, 1 Hammerschmiede, Bleichen, Pulver- und Papiermühlen, Verkehr mit Getreide, Holz und Vieh.

Vorzüglicher Ort: Rothenburg an der Tauber, ehemal. Reichsstadt, mit 5800 E., dem Sitze des Landgerichts, Rent- und Forstamts, 1 Salzoberfaktorie, 1 Posterpedition, 1 Spitale, latein. und Gewerbschule mit Bibliothek, 10 Kirchen mit schönen Gemälden, Glasmalereien und Monumenten, 1 Rathhause, 1 Wasserleitung, 1 Wildbade, Weberei, Brauerei, Weinbau, Fischerei ꝛc. Viele Gelehrte haben sich daselbst ausgezeichnet.

25) Das Landgericht Schwabach.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Kadolzburg, Nürnberg, Altdorf, Neumarkt und Pleinfeld begränzt.

§. 2. Größe: diese beträgt 4 ½ □ M. mit 12,000 E.

Digitized by Google

§. 3. Gewässer: die Rednitz, Schwabach, mehre Bäche.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Kartoffeln, Tabak, Krapp, Hopfen, Hülsenfrüchte; Hornvieh, Pferde; Kalk, Thon, Mühlsteine.

§. 5. Gewerbe: Brauerei, Eisenwerke, Metall- Kattun- Wollen- Strümpf- und Tabaksfabriken.

Vorzügliche Orte: Schwabach, Stadt an der Schwabach, mit 7500 E., 1 Synagoge, dem Sitze des Landgerichts-, Rent- Forst- und Hallamts, 1 Posterpedition, 1 Gewerbsschule, dem Hauptsitze der Nadelfabrikation in Bayern, Gold-, Silber-, lionischen Drahtfabriken, Tabak-, Strumpf-, Siegellack-, buntem Papierfabrik, Wachstuch- und Spielkartenfabrik, Brauereien, milden Stiftungen, 3 Kirchen mit Gemälden, 1 Strafarbeits- und Irrenhaus. Schwabacher Artikel im J. 1520. Kornburg, Markt mit 600 E. und 1 Steinbruche. Wendelstein, Markt an der Schwarzach, mit 1200 E., Metallarbeiten und Steinbrüchen.

26) Das Landgericht Uffenheim.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Ochsenfurth, Marktsteft, Marktbibart, Rothenburg, Windsheim und dem Hrschtgt. Hohenlandsberg begränzt.

§. 2. Größe: diese beträgt 4 ½ □ M. mit 12,200 E.

§. 3. Gewässer: die Gollach, Iff, Rannach ꝛc.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Hopfen, wenig Wein und Obst; Hornvieh, Pferde, Schafe; Kalk, Gyps, Thon, und Bausteine.

§. 5. Gewerbe: Brauereien, Gerbereien, Verkehr mit Getreide und Vieh ꝛc.

Vorzügliche Orte: Uffenheim, Städtchen an der Gollach, mit 1700 E., 1 Schlosse, dem Sitze des Landgerichts und Rentamts, 1 Spitale, 1 Posterpedition, Vieh- Fohlen- und Wollmärkten, Gerbereien, Weinbau, Gyps ꝛc. Ippesheim, Markt mit 600 E., Obst- und Dinkelbau und dem nahen Bergschlosse Hoheneck.

27) Das Landgericht Wassertrüdingen.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Gunzenhausen, Dinkelsbühl, Herrieden und dem Hrschtg. Oettingen begränzt.

§. 2. Größe: diese beträgt 3 □ M. mit 12,050 E.

§. 3. Gewässer: die Wörniz, Sulz, Wieset ꝛc.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Kartof-

Digitized by Google

feln, Flachs, Hanf, Krapp, Hopfen; Hornvieh, Pferde, Schweine; Thon, Kalk-, Sand- und Schiefersteine.

§. 5. Gewerbe: Brauerei, Verkehr mit Getreide, Vieh und Holz, Leinwandbleiche, Tuch- und Raschweberei ꝛc.

Vorzügliche Orte: Wassertrüdingen, Stadt an der Wörnitz und im Ries, mit 1800 E., 1 Schlosse, Sitze des Landgerichts und Rentamts, 1 Synagoge, Woll- und Tischlerarbeiten, 1 Leinwandbleiche und dem Spiel- und Hesselberg mit jährl. Bergmesse in der Nähe.

28) Das Landgericht Weissenburg.

§. 1. Lage: dasselbe wird vom Hrschtg. Ellingen umgränzt.

§. 2. Größe: diese beträgt 1 □ M. mit 3900 E.

§. 3. Gewässer: die schwäbische Rezat.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Hülsenfrüchte, Tabak, Obst, Kartoffeln, Arzneikräuter; Hornvieh, Schweine; Kalk, Marmor, 1 Gesundbrunnen, 2 Stahlquellen bei der Silbermühle.

§. 5. Gewerbe: Brauerei, Vieh- Wein- Pottasch- und Holzhandel, mehre Fabriken.

Vorzüglicher Ort: Weissenburg, ehemal. Reichsstadt, mit 3700 E., den Sitzen des Landgerichts und Rentamts, 1 Posterpedition, latein. und Gewerbschule, 2 Kirchen, Gold-, Silber-, Nadel-, Plett-, Gespinnst-, Spitzen-, Borten- und Tressenfabriken, Wollweberei, Gerberei, Färberei, Seifensiederei, Lebküchnerei, Brauerei ꝛc., röm. Denkmälern, 1 Mineralquelle und der nahen Wülzburg.

29) Das Landgericht Wemding.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Heidenheim, Monheim und Donauwörth, dann von den Hrschgt. Harburg, Wallerstein und Oettingen begränzt.

§. 2. Größe: diese beträgt ungefähr 3 ½ □ M. mit 6890 E.

§. 3. Gewässer: die Wörnitz, die Mühlbäche Schwalb und Rohrach, der Fiebel- und Westerbrunnenbach und mehre Weiher um Wemding und Gosheim.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides Hirse, Kartoffeln, Kraut, Rüben, Flachs, Hanf, Futterkräuter, Holz, Obst; Hornvieh, Schafe, Schweine; Basalt-Tuffsteine, Thon.

§. 5. Gewerbe: Ackerbau, Viehzucht, Brauereien, Holzarbeiten ꝛc.

Digitized by Google

Vorzüglicher Ort: Wemding, Stadt an der Quelle der Schwalb, mit 2000 E., dem Sitze des Landgerichts, 1 Forstamts, 1 Posterpedition, 1 Spitale, Siechenhause, 1 Seelhause und dem sogenannten Lazarethe, Verfertigung hölzerner Einfassungen für Bleystifte, 3 Schwefelquellen (Wildbad mit Kurhause), Spuren 1 Römerstrasse und 1 nahen, berühmten Wallfahrtskirche, Geburtsort des Joh. Rott, Bischofs zu Breslau (dem der Pfarrer Knogler 1818 einen Denkstein setzen ließ), und anderer Prälaten und Gelehrten.

30) Das Landgericht Windsheim.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Uffenheim, Neustadt, Markterlbach, Bibart und dem Hrschftgt. Hohenlandsberg begränzt.

§. 2. Größe: diese beträgt 3 ½ □. M. mit 12,600 E.

§. 3. Gewässer: die Altmühl, Aisch, Ehe u. untere Regniz.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, Hülsenfrüchte, Obst, Wein, Hopfen, Kartoffeln, Futterkräuter; Hornvieh, Schweine, Schafe, wenig Pferde; Thon, Kalk, Gyps, Mineralquellen.

§. 5. Gewerbe: Brauerei, Verkehr mit Vieh, Getreide, Holz und Hopfen, Wollweberei, Gerberei, Gold-, Silber- und Nadelfabriken.

Vorzügliche Orte: Windsheim, ehemal. Reichsstadt an der Aisch, mit 3000 E., dem Sitze des Landgerichts, 1 lat. und Gewerbsschule, 1 Spitale, 1 Rathhause, Brauereien, verschiedenen Fabriken, 1 Alabasterbruche und 1 Musik-Gesellschaft. Geburtsort mehrer Gelehrten. Marktbürgel, Markt mit 300 E., 1 Posterpedition und der Quelle der untern Redniz. Burgbernheim, Markt mit 1400 E., 1 Schlosse und 3 Mineralquellen. Ipsheim, Markt mit 800 E., 2 Kirchen und 1 Mühle an der Aisch. Lenkersheim, Markt mit 600 E., 2 Jahrmärkten und 1 Mühle. Sugenheim, Markt an der Ehe, mit 700 E., 1 Synagoge, 2 Schlössern, Garten, Schäferei und 2 Jahrmärkten.

Beschreibung der Herrschaftsgerichte.

1) Die fürstl. Oettingen-Spielber'schen Herrschaftsgerichte a) Oettingen- und b) Mönchsroth.

Dieselben werden von den Ldgt. Nördlingen, Heidenheim, Wassertrüdingen, Wemding und von Würtemberg be-

gränzt und haben mit diesen gleiche Verhältnisse. Das erstere beträgt 4 ¼ □ M. mit 14,400 E., und das letztere zählt 3000 E.

Vorzügliche Orte: Oettingen, Stadt an der Wörniz und im Ries, mit 3300 E., 2 Schlössern, Residenz des Fürsten, der Jakobskirche mit hohem Thurme, 1 Synagoge, dem Sitze des Hrschftgt., 1 königl. Rentamte, 1 Posterpedition, 1 latein. Schule, 1 Waisenhause, Wollspinnerei, Verkehr mit Leinwand, Garn und Gänsefedern, Brauerei, Vieh- und Roßmärkten und Spuren des Römeraufenthalts. Mönchsroth, Pfd. mit 330 E., dem Sitze des Herrschaftsgerichs, ehemal. Benediktinerkloster und Spuren der Pfahlhecke. Aufkirchen, Markt an der Wörniz, mit 500 E., 1 Schlosse und Römerspuren.

2) Die fürstl. Oettingen-Wallerstein'schen Herrschaftsgerichte a) Bissingen, b) Harburg und c) Wallerstein.

Dieselben umfassen 8 □ M. mit 21,400 E. Auf dem Hertfelde wird Eisen gefunden, bei Harburg Marmor, zu Zimmern 1 Mineralquelle und zu Schrattenhofen 1 Porzellanfabrik. Die übrigen Verhältnisse sind jenen von Oettingen-Spielberg gleich.

Vorzügliche Orte: Bissingen, Markt an der Kessel, mit 500 E., 1 Schlosse, dem Sitze des gleichnamigen Herrschaftsgerichts und 3 Mühlen. Harburg, Markt mit 1600 E., 1 Synagoge, dem Sitze des gleichnam. Herrschaftsgerichts, 1 Posterpedition, 1 Bergschlosse mit Denkmälern in der Kapelle und Römerspuren. Markt-Offingen, Markt mit 1600 E., 1 Schlosse, Sitze des gleichnam. Herschtsg., 1 Bibliothek, Gemäldegallerie, Sammlung von Alterthümern und 1 Weinniederlage.

3) Das Fürstl. Hohenloh'sche Herrschaftsgericht Schillingsfürst.

Dasselbe wird von Würtemberg, den Ldgt. Rothenburg und Leutershausen begränzt und hat mit diesen gleiche Verhältnisse. Die Größe beträgt 1 □ M. mit 3400 E.

Vorzüglicher Ort: Schillingsfürst, Markt mit 800 E., 1 Bergschlosse mit Kapelle, Residenz des Fürsten und dem Sitze des Hrschtsg., Brauerei, Verkehr mit Mastvieh, Getreide ꝛc. Frankenheim, Markt mit 480 E., Simultankirche und der Quelle der Wörniz.

Digitized by Google

4) Die fürstl. Schwarzenberg. Herrschaftsgerichte a) Hohenlandsberg und b) Schwarzenberg.

Dieselben werden von den Ldgten Markbibart, Neustadt, Windsheim, Uffenheim, Marktsteft und den Herrschg. Burghaßlach und Einersheim begränzt und haben mit diesen gleiche Verhältnisse. Die Größe beträgt 4 □ M. mit 8600 E.

Vorzügliche Orte: Seehaus, W. mit 52 E., 1 Schlosse mit Kapelle, dem Sitze des Herrschaftsg. Hohenlandsberg, Meiereien; in der Nähe der Markt Nordheim, mit 420 E., Brauerei, Glockengießerei, Stein- und Gypsbrüche, 3 Weihern und 2 Mühlen. Herrnsheim, Markt mit Simultankirche, 400 E., Brauerei, Mühle und Steinbrüche. Scheinfeld, Städtchen an der Scheine, mit 900 E., dem Sitze des Hrrschtgs. Schwarzenberg, 1 Spitale, 1 Armenhause, Brauereien, mehren Mühlen, 1 Synagoge und Viehmärkten. Mit dem Orte ist das Schloß Schwarzenberg mit 110 E., Meierei, Brauerei, dem Sitze der fürstl. Domanial-Kanzlei, 1 Forst- und Kameralamts, durch eine schöne Allee verbunden. Seinsheim, Markt mit 510 E., 1 Schlosse, 1 Rathhause, Brauerei, 1 Alabasterbruche ꝛc.

5) Das fürstl. v. Wrede'sche Herrschaftsgericht Ellingen.

Dasselbe wird von den Landg. Weissenburg, Heidenheim, Gunzenhausen und Pleinfeld begränzt und hat mit diesen gleiche Verhältnisse. Seine Größe beträgt 4 □ M. mit 7800 E.

Vorzüglicher Ort: Ellingen, Stadt an der schwäb. Rezat mit 1400 E., 1 Schlosse, Garten, Residenz des Fürsten, dem Sitze des Herrschtgts., 1 Rathhause, 1 Spitale, Kunsttischlerei und Instrumentenmacherei, 1 Posterpedition, 1 Salzfaktorei, Brauerei, Schweizerei, Schäferei, Fohlenhöfen ꝛc.

6) Das gräfl. v. Pappenheim. Herrschaftsgericht Pappenheim.

Seine Lage ist zwischen den Landg. Greding, Monheim, Heidenheim und dem Hrschtg. Ellingen, mit welchen es gleiche Verhältnisse hat. Seine Größe beträgt 3½ □ M. mit 8600 E.

Vorzüglicher Ort: Pappenheim, Stadt an der Altmühl, mit 2100 E., 2 alten Schlössern, 1 neuen Schlosse, schönen Gartenanlagen, Ruinen 1 Bergschlosses, Sitz des

Hrschgts, 1 Posterpedition, Nadel- und Schellenmachern, meerschaum. Tabaksköpfe Verfertigung, Messerschmieden, Pottaschhandel, Brauerei, Essigsiederei und vielen Römer-Malen. Die Kammerdirektorswittwe Motschmann lebt ihrer milden Stiftung wegen im gesegneten Andenken.

7) Das gräfl. v. Castell'sche Herrschaftsgericht Burghaßlach.

Seine Lage ist zwischen den Landgerichten Burgebrach, Höchstadt, Bibart und dem Hrschtg. Castell, mit welchen es gleiche Verhältnisse hat. Seine Größe beträgt 1 ¾ □ M. mit 3500 E.

Vorzüglicher Ort: Burghaßlach, Markt an der Haßlach, mit 900 E., 1 Synagoge, 1 Schlosse, dem Sitze des Herrschaftsg., Brauerei, Meierei und Büchsenmacherei. Geiselwind, Markt mit 460 E., Brauerei u. 3 Mühlen.

8) Das gräfl. v. Rechtern-Limburg'sche Herrschaftsgericht Einersheim.

Dasselbe enthält auf 2 ½ □ M. 4600 E., wird von den Herrschtg. Scheinfeld und Hohenlandsberg, Castell und Burghaßlach begränzt und hat alle die bei diesen Gerichtsbezirken angegebenen Produkte im Ueberflusse.

Vorzüglicher Ort: Einersheim, Markt an der Strasse von Würzburg nach Nürnberg, mit 800 E., 1 Schlosse, dem Sitze des Herrschaftsg., Grabstätten in der Kirche und 4 Mühlen an der Bibert.

VI. Der Ober-Maynkreis.

§. 1. Lage. Größe.

Dieser Kreis gränzt gegen Osten an Böhmen und das Fürstenthum Reuß, gegen Norden an dasselbe und an Koburg-Gotha, gegen Süden an den Regen- und Rezatkreis, gegen Westen an den Unter-Maynkreis und Koburg-Gotha. Er umfaßt einen Raum von 161,^{2} □ M., worauf 547873 Menschen in 118764 Familien, mithin 3336,^{6} auf 1 □ M. wohnen.

§. 2. Gebirge und einzelne hohe Berge.

Die Hauptgebirge dieses Kreises sind: 1) der Böhmerwald, 2) das Fichtelgebirge, 3) ein Zweig des Thüringerwalds, 4) Arme des Steigerwalds. Die höchsten einzelnen Berge: 1) der Sneeberg, 2) der Ochsenkopf, 3) die Farmleiten, 4) der Nußhart oder Mittelstein, 5) der Schloßberg mit dem Rollen- und

Digitized by Google

Rudolphstein, 6) der Eprechtstein, 7) der Kornberg, 8) die Kösseine, 9) der Döbraberg, 10) der Silberrangen.

§. 3. Waldungen.

Die größten Waldungen sind: 1) der Ebracher-, 2) der Büchelberger-, 3) der Lichtenfelser-, 4) der Steinwieser-, 5) der Teuschnitzer-, 6) der Kronacher-, 7) der Gründhunder-, 8) der Culmainerforst, 9) der Hautsmoor.

§. 4. Gewässer.

Die vorzüglichsten Flüsse sind: 1) der Mayn, 2) die Regniz, 3) die Saale, 4) die Eger, 5) die Nab.

Der Mayn wird gebildet durch den rothen und weißen Mayn, welche bei Steinenhausen zusammenfließen; und wird verstärkt durch die Weißmain, Lauter, Rohach, Itz, Baunach ꝛc.

Die Regniz tritt oberhalb Forchheim in den Kreis und fällt bei Bischberg in den Mayn, nachdem sie die Wiesent, Ebrach, Aisch, Aurach ꝛc. aufgenommen hat.

Die Saale, am Fuße des großen Waldsteins entspringend, wendet sich gegen Norden und nimmt die Förmiz, Lamiz, kleine und untere Regniz, die Untreue ꝛc. auf.

Die Eger entsteht bei Weißenstadt und verschlingt die Selb, Rösla, Wondreb ꝛc.

Die Nab, aus der Fichtel-, Wald- und Haidenab entstehend, bewässert einen Theil des Kreises und fällt bei Regensburg in die Donau, nachdem sie die Creußen, Pegniz und den Thumbach aufgenommen hat.

Seen gibt es in diesem Kreise nicht, wohl aber mehre Weiher; z. B. den Zeitelmooosweiher, den Scheitelteich, den neuen Weiher, den Hammer- und neuen See, die Breitenau ꝛc.

§. 5. Klima.

Im nördlichen und östlichen Theile des Kreises macht die hohe Lage die Luft rauh und kalt; die Sommer aber sind sehr heiß. Im westlichen und südlichen Theile erscheint das Klima sehr mild.

§. 6. Naturprodukte.

a) Aus dem Thierreiche: Hornvieh, Pferde, Schafe

Ziegen, Schweine, zahmes Federvieh, Bienen, Hochwild, allerlei Fische, Krebse, Fischotter, Blutegel, Schnecken. b) Aus dem Pflanzenreiche: Weizen, Korn, Gerste, Hülsenfrüchte, vorzüglich Hirse, Dinkel, Heidekorn, Mais, allerlei Garten- und Küchengewächse, Hopfen, Tabak, Oelpflanzen, Wein, Obst, Obstbäume, alle Arten Klees und viel Holz. c) Aus dem Mineralreiche: Eisen, Kupfer, Blei, Alaun, Vitriol, Serpentin, Stein- und Braunkohlen, Speckstein, Thon, Kohlenschiefer und Blende, Kobalt, Salpeter, Kalk, Gyps, Farben- und Porzellanerde, Marmor, Ocker, Kreide, Schiefer, Achate, Jaspis, Porphyr, Krystalle, Karneole, gemeine Smaragde, Ammoniten, Korallen und Perlen, Versteinerungen und Abdrücke aus der Pflanzen- und Thierwelt in und ausser den bekannten Höhlen, Mineralquellen.

§. 7. Gewerbfleiß.

Manufakturen in Leinwand, Baum- und Schafwolle, Berg- und Hüttenämter mit allerlei Gußwaren, Schmiedeisen, Drahtplatten und Blecheisen, Siegellack-, Salpeter-, Glas-, Glasschleif-, Spiegel-, Papier-, Spielkarten-, Tabaks-, Leder-, Chaisen-, Porzellan-, Marmor- und andere Fabriken, Schiffbau, Stroh- und Weidenflechtereien, Knopf- und Paterlhütten, Alaun- und Vitriolwerke, Bierbrauereien, Brantwein- und Essigfabrikation, bedeutender Holzhandel ꝛc.

§. 8. Politische Eintheilung des Kreises.

Der Kreis enthält ausser den oberen Behörden der Kreisregierung und dem Appellationsgerichte folgende untere Behörden:

a) Die Landgerichte: 1) Bayreuth, 2) Bamberg I., 3) Bamberg II., 4) Burgebrach, 5) Culmbach, 6) Ebermannstadt, 7) Eschenbach, 8) Forchheim, 9) Gefrees, 10) Gräfenberg, 11) Höchstadt, 12) Hof, 13) Hollfeld, 14) Kemnath, 15) Kirchenlamitz, 16) Kronach, 17) Lauenstein, 18) Lichtenfels, 19) Münchberg, 20) Naila, 21) Neustadt an der Waldnab, 22) Pegnitz, 23) Pottenstein, 24) Rehau, 25) Scheßlitz, 26) Selb, 27) Seßlach, 28) Stadtsteinach, 29) Teuschnitz, 30) Tirschenreuth, 31) Waldsassen, 32) Weidenberg, 33) Weißmain und 34) Wunsiedel.

b) Die Kreis- und Stadtgerichte zu Bamberg, Bayreuth, die Stadtkommissariate daselbst und zu Hof.

Digitized by Google

c) Die Herrschaftsgerichte zu Banz, Guttenberg, Tambach und Thurnau.

Ausser diesen sind noch im Kreise 31 allgemeine Rent- und 18 Forstämter.

§. 9. A) Beschreibung der vorzüglichsten Städte.

I. Die Kreishauptstadt Baireuth.

Baireuth, Stadt am rothen Mayn, mit 13,050 E., den Sitzen der königl. Regierung, 1 Kreis- und Stadtgerichts, 1 Landgerichts, Rent- und Forstamts, 1 Salzoberfaktorie, 1 Floßholz-Magazin, 1 Bibliothek, 1 Gymnasium, 1 latein. und Gewerbschule, 1 Naturalien-Sammlung, 1 Kleinkinder-Schule, 2 Spitälern, 1 Krankenhause, 1 Lazarethe, 1 Strafarbeitshaus, 1 Irrenanstalt, 1 Nebenzollamt, Fabriken in Kattun, Steingut, Tabak, Gerbereien, Pergament, 1 Zuckerraffinerie, Hut- Strümpf- und Tuchmachereien, 1 Papiermühle, Brauereien, Kartenmanufakturen, Porzellanmalerei, 1 Marmor- und Glasschleife, 1 Marmorniederlage, 1 Glockengießerei, 2 Messinghämmern, vielen Mühlen, Getreidhandel, 2 Schlössern, 1 Opernhause, 2 Kasernen, der Stadtkirche mit Grüften, der kathol. Schloßkirche, 1 Synagoge, schönen Strassen, Brunnen mit Statuen, der Eremitage und Phantasie.

II. Die Stadt Bamberg.

Bamberg, Stadt an der Regnitz, mit 18,600 E., dem Sitze 1 Appellationsg., 1 Stadt- Kreis- und Wechselgerichts, 1 Erzbisthums mit 1 Domkapitel, 1 Stadtkommissariats, 1 Medizinalcomite's, 2 Landgerichte, Rent- Post- Forst- Salz- Hauptzoll- Hall- und Filialzahlamts, Schuldentilgungs-Specialkasse, mit 1 Residenzschlosse sammt Bildergallerie, der Domkirche mit merkwürdigen Denkmälern, der Kirche auf dem Michaelsberge, mit dem Grabmahle des heil. Otto I. und dem Versorgungs- und Pfandhause, der Kirche zu St. Getreu mit 1 Irrenanstalt, der Pfarrkirche zu U. L. F., zu St. Martin nebst dem ehemal. Jesuiten-Collegium, zu St. Gangolph mit dem neuen Kirchhofe, der protest. Pfarrkirche, 1 Synagoge, dem allgemeinen Krankenhause mit der chirurgischen und klinischen Schule, 1 Lyzeum mit Bibliothek, physikalischem und Naturalienkabinette, 1 Gymnasium, latein. und Gewerbsschule, 1 geistlichen 1 Studen-

Digitized by Google

ten- und Schullehrer-Seminar, 1 engl. Fräuleinstifte, 1 Theresien- nnd 1 Handlungs-Institut, 1 Taubstummenschule 1 Verein zur Unterstützung taubstummer Kinder, Sammlungen von Gemälden, 1 Sparkasse, 1 Pensionsanstalt für Schullehrer-Wittwen und Waisen, 1 Waisenhause der Franz Ludwigs-Stiftung, der Ludwigskettenbrücke, 1 Theater, 3 Badanstalten, 1 Schranne, Tabaksfabriken, 1 Möbelmagazin, 1 Zuckerraffinerie, Gerbereien und Tuchmanufakturen, Schiffbaue, Chaisenfabriken, Bierbrauereien, Essigsiedereien, Wachsbleichen, Wachstuchbereitung, Porzellanmalerei, Mahl- Schleif- Walk- Schneid- Oel- und Lohmühlen, 2 jährl. Messen, Viehmärkten, Schifffahrt, Handel mit Holz, Gemüse, Sämereien, Süßholz; dem jährlichen Theresien-Volksfeste, dem Theresien- und Luisenhaine, der Alteuburg, dem Schlosse Seehof oder der Marquardsburg ꝛc. Bamberg ist der Geburts- und Wohnort vieler Gelehrten und Künstler. Der daselbst einheimische Wohlthätigkeitssinn hat sich auch in der neuesten Zeit durch reiche Vermächtnisse bestätigt.

B) Beschreibung der Landgerichte.

1) Das Landgericht Baireuth.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Gefrees, Hollfeld, Culmbach, Pegniz, Pottenstein, Weidenberg und dem Hrschtg. Thurnau begränzt.

§. 2. Größe: 5 ½ □M. mit 13,300 E.

§. 3. Gewässer: der rothe und weiße Main und mehre. Bäche.

§. 4. Naturprodukte: Alle Arten Getreides, Hülsenfrüchte, Flachs, Hanf, Kartoffeln, Rüben, Kraut, Hopfen, Küchengewächse, Obst, Hornvieh, Pferde, Schafe, Schweine, Marmor, Thon, Steinkohlen, Kalk, Federweiß, Opalarten, Karniole, Hornstein, Jaspis ꝛc.

§. 5. Gewerbe: Brauereien, Verkehr mit Getreide und Mastvieh, Holzarbeiten, Holzhandel, Weberei ꝛc.

Vorzügliche Orte: Mistelbach, Pfarrdorf am Sophienberge und Mistelbache mit 350 E., 1 Mühle, Thongruben, Mistelgau, Pfarrdorf am Mistelbache, mit 2 Mühlen, vielen alten Grabhügeln und 500 E., die sich durch Sitten, Sprache und Kleidung merkwürdig auszeichnen.

2) Das Landgericht Bamberg I. rechts der Regnitz.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Bamberg II., Ebermannstadt, Forchheim, Hollfeld, Scheßlitz begränzt.

Digitized by Google

§. 2. Größe: 4 ¾ □ M. mit 11,500 E.

§. 3. Gewässer: der Mayn, die Regnitz, mehre Bäche, die Breitenau und andere Weiher.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Wein, Obst, Hopfen, Futterkräuter, Hanf, Flachs, Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Oelgewächse, Holz, Hornvieh, Schafe, Schweine, Fische, Bienen, Federvieh, Hochwild, Sand- und Kalksteine.

§. 5. Gewerbe: Kunstweberei, Handel mit Vieh, Getreide, Hopfen, Brettern, Holz, Hirse, Kleesamen, Brauereien, Pottaschsiedereien ꝛc.

Vorzüglicher Ort: Hallstadt, Markt am linken Maynufer, und an der Strasse nach Sachsen, mit 1630 E. dem Sitze des Rentamts, 1 Schlößchen, Brauerei, Gerberei, Damastweberei, Pottaschsiederei, Wein-, Obst-, Hopfen-, Getreide- und Krautbau, 1 Ueberfahrt und mehren Mühlen.

3) Das Landgericht Bamberg II. links der Regnitz.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Bamberg I., Baunach, Burgebrach, Ellmann, Forchheim, Höchstadt begränzt.

§. 2. Größe: 3 ½ □ M. mit 11,900 E.

§. 3. Gewässer: der Mayn, die Regnitz, Aisch, Aurach, rauhe und reiche Ebrach ꝛc. und mehre Weiher.

§. 4. Naturprodukte. Alle Arten Getreides, Obst, Hopfen, Flachs-, Hülsenfrüchte, Oelpflanzen, Kartoffeln, Wein, Hornvieh, Schafe, Schweine, Bienen.

§. 5. Gewerbe. Brauereien, Handel mit Mastvieh, gedörrtem Obste, Holz, Heu und Viktualien, Ziegel- und Kalköfen, Pottaschsiederei ꝛc.

Vorzüglicher Ort: Bischberg, Pfarrdorf am Einflusse der Regnitz in den Mayn und an der Strasse von Bamberg nach Schweinfurt, mit 540 E. 1 Synagoge und jüdischen Schule, Brauerei, Getreide-, Obst- und Hopfenbau, Maynüberfahrt, Ueberladung der Schiffe und Flöße ꝛc.

4) Das Landgericht Burgebrach.

§. 1. Lage: Dasselbe wird von den Ldgt. Bamberg, Höchstadt, Geroldshofen und Eltmann begränzt.

§. 2. Größe: 5 □ M. mit 10,000 E.

§. 3. Gewässer: die rauhe, mittlere und reiche Ebrach, mehrere Bäche und Weiher.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Futterkräuter, Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Obst; Pferde, Hornvieh, Schafe, Schweine, Bienen.

Digitized by Google

§. 5. Gewerbe: Verkehr mit Getreide, Vieh, Hopfen, Brauereien, Holzarbeiten, Bau- Brenn- und Nutzholzverkauf aus dem Büchelberger- und Ebracherforste ꝛc., Verdienst durch 1 Porzellanfabrik ꝛc.

Vorzügliche Orte: Burgebrach, Markt an der Mittelebrach, mit 800 E., 1 Schlosse, dem Sitze des Landgerichts, 1 Synagoge, mehren Mühlen, Jahrmärkten, Brauereien, Schäferei ꝛc. Burgwindheim, Pfarrdorf, mit 350 E., 1 Schlosse, dem Sitze des Rentamts, 1 Posterpedition, und mehren Mühlen Aschbach, Markt in einem engen Thale des Steigerwaldes, mit 550 E., 1 Schlosse mit Garten, 1 Synagoge, 1 Simultankirche ꝛc. Ebrach, Pfarrdorf an der Mittelebrach, mit 280 E., 1 Forstamt und prachtvoller Kirche der vorm. Cisterzienser-Abtei. ꝛc.

5) Das Landgericht Culmbach:

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Baireuth, Hollfeld, Weißmain, Kronach, Stadtsteinach und Münchberg begränzt.

§. 2. Größe: 4 ½ □M. mit 17,700 E.

§. 3. Gewässer: der weiße und rothe Mayn, mehrere Bäche, der Lauter- und Igelweiher.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Flachs, Hanf, Tabak, Hopfen, etwas Wein, viel Obst; Hornvieh, Pferde, Schafe, Ziegen, Schweine, Bienen; Kalk, Vitriolkies, Steinkohlen ꝛc.

§. 5. Gewerbe: Brauereien, Verkehr mit Vieh, Handel mit Sämereien, Holzarbeiten, Pottaschsiederei, das Vitriolwerk goldene Adlerhütte ꝛc.

Vorzügliche Orte: Culmbach, Stadt am weißen Mayn, mit 4000 E., den Sitzen des Ldgts., Rent- und Forstamts, 3 Kirchen, 1 latein. und Gewerbsschule, 1 Posterpedition, 1 Flößholz-Magazine, 1 Spitale, Armen- und Krankenhause, Bauereien, Gerbereien, Pottaschsiedereien, Farbenfabrik, 1 Buchdruckerei, Mahl- Malz- und Lohmühlen, Viehzucht, Obst und etwas Wein, Thon- und Steinkohlengruben und der Plassenburg mit 1 Zwangsarbeitshause, Teppich- und Wollmanufaktur, Maschinenspinnerei ꝛc. Ludwig-Schorgast, Markt an den Strassen nach Hof und Eger, mit 450 E.; mehren Jahrmärkten und Mühlen. Würsberg, Markt mit 650 E. mehren Mühlen an der Schorgast und Koser, der goldenen Falkengrube und Adlerhütte. Kupferberg, Städtchen mit 872 E., 2 Kirchen; 1 Spitale und Bergwerke.

Digitized by Google

6) Das Landgericht Ebermannstadt.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Hollfeld, Pottenstein, Forchheim, Gräfenberg und Bamberg 1. begränzt.

§. 2. Größe: 8 □ M. mit 10,000 E.

§. 3. Gewässer: die Wiesent, Aufsees, Trubach.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, viel, Hanf, Kartoffeln, Futterkräuter, viel Obst, besonders Kirschen und Wallnüsse; Hornvieh, Schafe, Schweine, Ziegen; Marmor, Thon, Kalk, Versteinerungen auf den Feldern und in den vielen Erdhöhlen.

Gewerbe: Brauerei, Handel mit Mastvieh, Getreide, Obst, Hanf, ꝛc.

Vorzügliche Orte: Ebermannstadt, Städtchen an der Wiesent und zwischen 2 Bergreihen, mit 660 E., dem Sitze des Landgerichts, 7 Märkten, starkem Hanfbaue, Viehmastung, mehren Mühlen. Der Ort hängt mit dem Dorfe Breitenbach zusammen, wo der Sitz des Rentamts ist. Heiligenstadt, Markt an der Leinleiter, mit 500 E., Färberei, Leinwand-Druckerei, Seifensiederei, Monumenten in der Pfarrkirche. Muggendorf, Markt an der Wiesent, mit 400 E., Brauerei, Viehmärkten, Obst- und Hopfenbaue, mehren Mühlen und Erdhöhlen in der Nähe.

7) Das Landgericht Eschenbach.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Kemnath Pegniz, Neustadt, Amberg und Sulzbach begränzt.

§. 2. Größe: 12 □ M. mit 18,500 E.

§. 3. Gewässer: die Pegniz, Frankenohe, Creussen, Thumbach, andere Bäche und mehrere Weiher.

§. 4. Naturprodukte: Alle Arten Getreides, Obst, Flachs, Hanf, Kartoffeln, Holz; Hornvieh, Pferde, Schweine, Schafe; Kalk, Versteinerungen, Eisen- und Bleierze, thonige Eisensteine, Thon von verschiedener Farbe und Güte.

§. 5. Gewerbe: Brauerei, Lein- und Wollweberei, Bergwerke, Gewinnung der Farbenerde, Holzarbeit, Eisenhämmer, Drahtfabrik ꝛc.

Vorzügliche Orte: Eschenbach, Städtchen mit 4 Kirchen, 1 Schlosse, dem Sitze des Landgerichts, Tuchmanufaktur, Thongruben, Mühlen. Auerbach, Städtchen mit 1600 E., dem Sitze des Rentamts, 3 Kirchen, 1 Spitale, Brauerei ꝛc. Grafenwöhr, Städtchen an der Thumbach und Strasse nach Amberg, mit 800 E., 1 Schlosse und 1 Post-

erpedition. Kirchenthumbach, Markt an der Strasse von Amberg nach Baireuth, mit 638 E., 1 Schlosse, 1 Spitale, Armenhause und 1 Posterpedition. Neuhaus, Markt an der Pegnitz, mit 530 E., Ruinen des Schlosses Veldenstein, Brauerei, Eisenerz, dem Falken- und Windloch und Versteinerungen.

8) Das Landgericht Forchheim.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgten. Gräfenberg, Erlangen, Höchstadt, Bamberg I. und II. begränzt.

§. 2. Größe: 3 □ M. mit 13,700 E.

§. 3. Gewässer: die Regnitz, Aisch, Wiesent, mehrere Bäche und Weiher.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Kartoffeln, Kardeldisteln, viel Obst, junge Obstbäume, Wein; Rindvieh, Schafe, Schweine.

§. 5. Gewerbe: Brauereien, Handel mit Vieh, Unschlitt, Hirse, Hopfen, grünem und gedörrtem Obste, Obstbäumen, Kardeln, Pottaschsiedereien ꝛc.

Vorzügliche Orte: Forchheim, befestigte Stadt an der Wiesent, die sich unweit in die nun schiffbare Regnitz ergießt, mit 2700 E., dem Sitze des Landgerichts, Rentamts, 1 Posterpedition, 1 Rathhause, 1 gothischen Pfarrkirche mit Gemälden und 1 Grabmahle, 1 Spitale, 1 Siechhause, und andern Stiftungen, 1 Synagoge, vielen Mühlen, 1 Glasschleife, Salpeter- und Papierfabrik, 1 Eisenhammer, Gerbereien, Pottaschsiedereien, Brauereien, Weinbau, Handel mit Obst, Getreide und Mastvieh, 1 Mineralquelle. Eggolsheim, Markt am Stürmigbache, mit 320 E., 1 neuen Pfarrkirche, 1 Spitale, Viehmärkten und berühmtem Spargelbaue.

9. Das Landgericht Gefrees.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgten. Culmbach, Münchberg, Baireuth und Weidenberg begränzt, mit dem Ochsenkopf und Schneeberg im Bezirke.

§. 2. Größe: 5 □ M. mit 12,800 E.

§. 3. Gewässer: der weiße Mayn, die Oelsnitz, Kronach, Schorgast, mehrere Bäche und Weiher.

§. 4. Naturprodukte: Korn, Haber, wenig Waizen, Gerste für das Bedürfniß, Flachs, Obst, Hopfen, Holz, Kartoffeln; Hornvieh, Schafe, Ziegen, Seidenwürmer; Eisen ꝛc.

§. 5. Gewerbe: Baumwollspinnerei, Weberei, Verkehr mit Vieh, Flachs, Getreide, Fabrikation von Eisen,

Digitized by Google

Eisendraht, Glas, Glasknöpfen, Alaun, Vitriol, Kienruß, Pottasche, Kalk, Torfstecherei.

Vorzügliche Orte: Gefrees, Markt am weißen Mayn, mit 1200 E., 2 Kirchen, 1 Posterpedition und mehreren Gewerben. Berneck, Städtchen am Einfluße der Ölsnitz in den Mayn, 1030 E., dem Sitze des Ldgts., 1 Posterpedition, 1 Perleninspection, Alaun, Vitriol, Eisendraht, Lebküchnerei, Eisensteingruben, Serpentin, und den Ruinen zweier Burgen der Ritter von Wallenrode. Markt-Schorgast, Markt mit 900 E., mehreren Mühlen, Weihern, Forellen und Perlenmuscheln in der Schorgast. Goldkronach, Städtchen an der Kronach, mit 930 E., 2 Kirchen, 1 Schlosse, Bergamte, Bergwerke auf Kupfer, Vitriol, Antimonium, Serpentinbruche, Marmor, Schleifsteinen, Rollenschmieden, Sägschmieden.

10) Das Landgericht Gräfenberg.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgten. Ebermannstadt, Forchheim, Pegnitz, Pottenstein, Erlangen und Lauf begränzt.

§. 2. Größe: 5 ½ □ M. mit 13,400 E.

§. 3. Gewässer: die Schwabach, Trupbach, mehrere Bäche und Weiher.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Kraut, Flachs, Hanf, Futterkräuter, Kardeln, Kartoffeln, sehr viel Obst; Rindvieh, Schafe, Schweine.

§. 5. Gewerbe: Brauereien, Handel mit Kardeln, Meerrettig, Tabak, jungen Obstbäumen, Hopfen, Obst ꝛc.

Vorzügliche Orte: Gräfenberg, Städtchen an der Strasse von Baireuth nach Nürnberg, mit 10,00 E., 1 Schlosse, dem Sitze des Landgerichts, Obstbaue, Essigfabrik, mehren Mühlen. Neukirchen am Brand, Markt mit 660 E., dem Sitze des Rentamts, 1 Pfarrkirche mit Gemälden und Denkmälern, Gerbereien, Bierbrauerei, Obst- und Kardelnbau. Hilpoltstein, Markt an der Strasse von Baireuth nach Nürnberg, mit 500 E. und 1 alten Schlosse.

9) Das Landgericht Höchstadt.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgten. Bamberg II., Burgebrach, Forchheim, Neustadt, Herzogenaurach, Marktbibart, und dem Hrschtg. Burghaßlach begränzt.

§. 2. Größe: 4 ¾ □ M. mit 14,300 E.

§. 3. Gewässer: die Aisch, reiche Ebrach, Weissach, andere Bäche und viele Weiher.

Digitized by Google

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Hopfen, Hülsenfrüchte, Kartoffeln; Rindvieh, Pferde, Schafe, Schweine, Fische.

§. 5. Gewerbe: Brauereien, Handel mit Vieh, Getreide, Hopfen und Fischen, Ziegel- und Kalkbrennereien, Pottaschsiederei, Gerbereien ꝛc.

Vorzügliche Orte: Höchstadt, Städtchen an der Aisch, mit 1650 E., 1 Schlosse, den Sitzen des Landgerichts, Rentamts, 1 Spitale, Rathhause, Pottaschhütte, mehren Mühlen, Hopfenbau, Brauereien ꝛc. Geburtsort des Zoologen Dr. v. Spix. Lonnerstadt, Markt an der Ebrach, mit 830 E., Hopfen und Pottasche. Schlüsselfeld, Städtchen an der Ebrach, mit 670 E., 1 Pfarrkirche mit Glasmalerei und Denkmälern, Viehmärkten, Brauerei ꝛc. Wachenroth, Markt an der Ebrach, mit 420 E., Brauerei, Schloßruinen ꝛc. Pommersfelden, Pfd. an der Ebrach, mit 600 E., dem Schlosse Weissenstein, ausgezeichneter Gemäldegallerie, Münz-Antiken- und Naturalienkabinet, Bibliothek, 2 Thiergärten ꝛc.

12) Das Landgericht Hof.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgten. Münchberg, Rehau, Naila, dem Königreiche Sachsen, Böhmen, dem preussischen und fürstl. Reußischen Gebiete begränzt.

§. 2. Größe: 5 ¼ □ M. mit 18,200 E.

§. 3. Gewässer: die Saale, Regnitz, Quellitz, Rothenbach, andere Bäche und wenige Weiher.

§. 4. Naturprodukte: Korn, Weizen und Gerste werden so ziemlich, Haber und Kartoffel genügend, Lein, Kraut und Erbsen zur Nothdurft gebaut; an Pferden, Hornvieh, Schafen und Schweinen ist kein Mangel; das Mineralreich erzeugt Eisenstein, Kalkgyps, Marmor, Petrefakten, Schiefer.

§. 5. Gewerbe: Baumwollweberei, Holzhandel, Handel mit isländischem Moose ꝛc.

Vorzüglicher Ort: Hof, Stadt an der Saale, mit 6830 E., den Sitzen des Ldgts., Rent- Post- Hauptzoll- und Hallamts, 1 Gymnasiums, 1 Gewerbschule, 4 Kirchen, 1 Spitale, Armen- und Waisenhause, 1 Farbenfabrik, Handel mit Baumwollwaaren, Flachs und Garn, Wollenzeugmanufakturen, Tuch- und Leinwand-Bereitung, mehren Mühlen, Ochsenmastung, Marmorbrüchen, Eisenbergwerken, Transitohandel, 2 Jahrmessen, Brauereien ꝛc.

Digitized by Google

13) Das Landgericht Hollfeld.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Baireuth, Pottenstein, Ebermannstadt, Scheßlitz, Bamberg I., Weißmain, Culmbach und dem Hrschtg. Thurnau begränzt.

§. 2. Größe: 4½ □ M. mit 13,630 E.

§. 3. Gewässer: die Wiesent, Kainach, Auffees, Trupbach, Lochau, Wonsees ꝛc.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Hülsenfrüchte, Futterkräuter, Kraut, Kartoffeln, Rüben, Obst, Flachs, Hanf und Hopfen; Hornvieh, Pferde, viele Schafe und Ziegen, Geflügel, Bienen, Fische.

§. 5. Gewerbe: Brauereien, Webereien, Handel mit Vieh, Getreide, Obst ꝛc.

Vorzügliche Orte: Hollfeld, Städtchen am Einflusse der Kainach in die Wiesent, mit 1850 E., den Sitzen des Landgerichts, 1 Posterpedition, 1 Spitale, dem Vororte Türkei, Verfertigung musikal. Instrumente, mehren Mühlen und starker Schafzucht. Weischenfeld, Städtchen am Zusammenflusse der Wiesent und des Zeubaches, mit 700 E., Sitze des Rentamts, Monumenten in der Pfarrkirche, 1 Spitale, Armenhause, mehren Mühlen, 1 Ockergrube, dem steinernen Beutel, mehren Erdhöhlen und alten Gräbern in der Nähe.

14) Das Landgericht Kemnath.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgten. Tirschenreuth, Waldsassen, Neustadt, Eschenbach, Gefrees, Wunsiedel, Pegnitz und Weidenberg begränzt und vom Ochsenkopf, Armannsberg, rauhen Culm ꝛc. durchschnitten.

§. 2. Größe: 17 □ M. mit 22,000 E.

§. 3. Gewässer: die Haidenab, Fichtelnab, viele Bäche und Weiher.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Flachs, Hopfen, Kartoffeln, Obst, Kraut, Rüben; Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen, zahmes Geflügel; Eisensteine, Thon, Farben- und Porzellainerde, Eisen, Kupferkies, Bleiglanz ꝛc.

§. 5. Gewerbe: Brauerei, Verkehr mit Vieh, Baumwollspinnerei, Arbeiten in den Eisenbergwerken, Eisenhämmern, Drahtfabriken, Polier- und Glasschleifen, Wetz- und Schleifsteinbrüchen, Holzarbeiten (im Culmainer-, Pressater-, Waldeckerforste).

Vorzügliche Orte: Kemnath, Städtchen mit 1500 E., den Sitzen des Landgerichts und Rentamts, 1

Digitized by Google

Posterpedition, Brauereien, Essigsiederei, Spiegelglas- und Polierwerke, Eisengruben, Eisenhämmern, Schmelzwerken ꝛc. Erbendorf, Markt an der Fichtelnab, mit 2 Kirchen, 1400 E., Glasschleiferei, verschiedenen Mineralien, Handel mit Sämerei, Brillen, Nadeln. Brandunglück im J. 1830. Neustadt am Culm, Städtchen mit 960 E. 2 Kirchen, 4 Jahrmärkten, Burgruinen und 1 durch Kunst verschönerten Naturgarten. Pressat, Markt an der Haidenab, mit 1400 E., 3 Kirchen, 1 Schlosse, Porzellan-Erde und 2 Steinkrugfabriken. Culmain, Markt am Schornizbache, mit 520 E., 1 Schlosse, dem Sitze 1 Forstamts, Handel mit Schleif- und Wetzsteinen. Brandunglück im J. 1834. Waldeck, Markt mit 400 E. und Schloßruinen

15) Das Landgericht Kirchenlamiz.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Selb, Wunsiedel, Gefrees, Münchberg und Rehau begränzt und vom Schneeberg, Rudolphstein, Eprechtstein, Kornberg ꝛc. durchschnitten.

§. 2. Größe: 4 ½ □ M. mit 8230 E.

§. 3. Gewässer: die Eger, Lösten, Lamiz, Rösla, mehre Bäche und Weiher.

§. 4. Naturprodukte: Korn zur Nothdurft, Gerste hinlänglich, Haber, Kartoffeln, Flachs, etwas Obst und Hopfen, isländisches Moos und Spreißelbeeren; Rindvieh, Schafe, Ziegen, Gänse; Granit, Glimmerschiefer, Kalk- und Eisenstein, Thon ꝛc.

§. 5. Gewerbe: Brauereien, Verkehr mit Vieh, Arbeiten in den Berg- und Hammerwerken, Holzarbeiten, Leinwand-, Woll- und Baumwollweberei, Handel mit Federn, Flachs, Töpferei ꝛc.

Vorzügliche Orte: Kirchenlamiz, Markt mit 1400 E., 1 Schlosse, dem Sitze des Landgerichts, 1 Posterpedition 3 Jahrmärkten, Töpferei, Leinwand- und Baumwollweberei, Flachsbau und den Ruinen von Epprechtstein. Markt Leuthen, Markt an der Eger, mit 800 E., u. mehren Jahrmärkten. Weissenstadt, Städtchen an der Strasse nach Eger, mit 1450 E. 2 Kirchen; 1 Posterpedition, 3 Jahrmärkten, Flachsbau, vielen Nagelschmieden, Zinn- und Krystallbergwerken. Der See ist urbar gemacht.

16) Das Landgericht Kronach.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Lichtenfels, Stadtsteinach, Culmbach, Weißmain und den sächsischen Herzogthümern begränzt.

Digitized by Google

§. 2. Größe: 3 ¾ □ M. mit 18,800 E.

§. 3. Gewässer: die Kronach, Haßlach, Steinach, Rodach, Kremniz ꝛc.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, viel Holz, Hopfen, Obst, Kartoffeln; Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen; Kalk, Gyps, Steinkohlen, Eisenstein, Thonschiefer, Bley, Silbererz ꝛc.

§. 5. Gewerbe: Brauerei, Handel mit Vieh, Schmalz, Haber, Schleifen und Flößen des Holzes, Handel mit Brettern Kommerzialholz und Steinkohlen, 1 Glasfabrik, Alaun- und Vitriolwerke, 1 Eisenbergwerk, Verfertigung von Decknadeln aus Thonschiefer, Sockenverfertigung aus Küh- und Geisharen ꝛc.

Vorzügliche Orte: Kronach, Stadt am Zusammenflusse der Kronach, Haßlach und Rodach, mit 2900 E., den Sitzen des Landgerichts, Rentamts, Forst- und Bergamts, Salzfaktorie, 1 latein. Schule, 1 Spitale, Dienstboten-Institute, mehren Kirchen, Brauerei, Wachszieherei, Handel mit Holländerholz, Brettern, Pfählen, Schindeln, Schiefer, Steinkohlen ꝛc. und der Bergfeste Rosenberg. Geburtsort Lukas Kranachs. Steinwiesen, Markt an der Rodach, mit 1130 E., Posterpedition, 1 Forstamte, Floßhandel, vielen Mühlen, 1 Hochofen und 1 Zainhammer. Wallenfels, Markt an der Waldrodach, mit 1200 E. den Ruinen der Lamizburg, Holzhandel, Eisenstein, Decknadeln ꝛc. Küps, Markt an der Rodach, mit 970 E., mehren Juden, 2 Kirchen, 2 Schlössern, Holzhandel, 1 Mühle und gutem Thone ꝛc.

17) Das Landgericht Lauenstein.

§. 1. Lage: dasselbe wird von dem Ldgt. Teuschniz, vom Herzogthume Sachsen-Koburg-Gotha und Meiningen begränzt und liegt im Thüringer Walde.

§. 2. Größe: 2 ½ □ M. mit 4400 E.

§. 3. Gewässer: die Saale, Loquiz, Tettau und mehre Bäche.

§. 4. Naturprodukte: Korn und Weizen nicht genug, Haber, Gerste, Hopfen, Kraut, Hülsenfrüchte, Obst, Waldbeeren; Hornvieh, Schafe, Ziegen; Marmor, Schiefer, Hornstein, Kobold, Kupfer, Silbererze und Eisensteine.

§. 5. Gewerbe: Brauerei, Berg- und Hammerwerke, Glashütten, Porzellanmanufaktur, Pech- und Kalkhütten, Arbeiten in den Dach- und Rechnentafel-Schieferbrüchen, Holz- und Viehverkauf, Kohlenbrennerei ꝛc.

Vorzüglicher Ort: Ludwigsstadt, Städtchen an der Loquiz und Strasse nach Salfeld, mit 900 E., dem Sitze des Landgerichts, Monumenten in der Pfarrkirche, 1 Rathhause, 1 Strumpfweberei, Löffelfabrik in Eisen, 1 Saffian, und Corduanfabrik, mehren Mühlen, Eisenstein und Holzfuhren, Töpferei, Brauerei, mehren Jahr- und Viehmärkten.

18) Das Landgericht Lichtenfels.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Kronach, Weißmain, Scheßliz, dem Hrschtg. Banz begränzt und durch den Lichtenfelser Forst von Sachsen-Koburg-Gotha geschieden.

§. 2. Größe: 5 □ M. mit 21,500 E.

§. 3. Gewässer: der Mayn, die Rodach, Lauter, mehre Bäche und der Neuensee.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Futterkräuter, Hülsenfrüchte, Obst, Kartoffeln, Hopfen, Flachs, etwas Wein, viel Holz; Rindvieh, Schafe, Schweine, Bienen; Kalk, Thon, Ockerquellen ꝛc.

§. 5. Gewerbe: Zeugweberei, Gerberei, Korbflechterei, Brauerei, Porzellanfabrik und Malerei, Handel mit Holz, Brettern, Unschlitt, Vieh, Pottasche, Häuten ꝛc.

Vorzügliche Orte: Lichtenfels Städtchen am Mayne, worüber eine neue Brücke nach Koburg führt, mit 1730 E., dem Sitze des Landgerichts, Rent- und Forstamts, 1 Posterpedition, 1 Salzfaktorie, 1 Rathhause, Monumenten und Gemälden in der Pfarrkirche, 1 Spitale, 1 Synagoge, Jahrmärkten, mehren Mühlen, Holzhandel, Weberei, Gerberei, Brauerei, Pottaschsiederei, Nußbaumholze zu Flintenschaften, Holz- Obst- Getreide- Hopfen- und Kleesamenhandel ꝛc. Staffelstein, Städtchen an der Lauter, mit 1150 E., 1 Rathhause, Mahl- und Schneidmühlen, Handel mit Landesprodukten, Kunstschreinerei, Wollweberei, Obst, Hopfen, dem Staffelberge und der Wallfahrtskirche Vierzehnheiligen in der Nähe. Graiz, Markt mit 640 E., Korbflechterei, Jahrmärkten, 1 Mühle. Zeuln, Markt mit 980 E., mehren Mühlen an der Rodach, Handel mit Unschlitt, Körben ꝛc.

19) Das Landgericht Münchberg.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Culmbach, Stadtsteinach, Naila, Hof, Rehau, Kirchenlamiz und Ge-

Digitized by Google

frees begränzt und von dem Ahorn- Heide- und Hochberg, dann vom Weissenstein durchschnitten.

§. 2. Größe: 7 ¾ □ M. mit 24,000 E.

§. 3. Gewässer: die Saale, Pulschniz, Selbiz, Koser, Schorgast ꝛc. und einige Weiher.

§. 4. Naturprodukte: Korn und Gerste (nicht genügend), Haber, Kartoffeln, Flachs, etwas Hopfen, Heilkräuter, Waldbeeren, Holz; Rindvieh, Schafe, Ziegen; Granit, Glimmerschiefer, Kreide, Vitriolkies, magnetischer Eisenstein, Schiefer ꝛc.

§. 5. Gewerbe: Brauerei, Vitriolbergwerke, Pech- und Kienrußhütten, Verkehr mit Vieh und Holz, vorzüglich aber Manufakturen in Wolle, Baumwolle und Leinwand.

Vorzügliche Orte: Münchberg, Städtchen an der Pulschniz, mit 2230 E., den Sitzen des Landgerichts, Rentamts, 1 Posterpeditiou, 2 Kirchen, Brauerei, Leinwand- und Baumwollweberei, 2 Mühlen. Brandunglück im J. 1834. Helmbrechts, Markt am Kirchberge, mit 1200 E. Viehmärkten, Baum- und Wollweberei, 1 Mineralquelle und mehren Mühlen. Sparneck, Markt mit 850 E., Jahrmärkten, 2 Mühlen und Schloßruinen. Stammbach, Markt mit 630 E., und mehren Jahrmärkten. Zell, Mkt. an der Saale, mit 650 E., Schieferbrüchen, Schloßruinen.

20) Das Landgericht Naila.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Münchberg, Stadtsteinach, Kronach, Teüschniz, dem fürstl. Reußischen und herzogl. Sächsischen Gebiete begränzt und vom Döbra- und Spitzberge durchschnitten.

§. 2. Größe: 6¾ □ M. mit 10,500 E.

§. 3. Gewässer: die Saale, Selbiz, Rodach, Maschwiz, Zegniz ꝛc.

§. 4. Naturprodukte: wenig Weizen, Brodkorn, Gerste und Hopfen hinlänglich; viel Flachs, Kartoffeln, Haber; offizinelle Pflanzen, Waldbeeren, Holz; Hornvieh, Schafe, Ziegen; Granit, Marmor, Kalk, Eisen, Mineralquellen.

§. 5. Gewerbe: Brauerei, Handel mit Vieh, Wollspinnerei, Baumwollweberei, Eisenfabrikation, Bergbau ꝛc.

Vorzügliche Orte: Naila, Städtchen zwischen Hof und Steinwiesen, mit 1610 E., dem Sitze des Ldgts., 2 Märkten, Brauerei, Woll- und Baumwollweberei, Marmor, Alaun, Vitriol, Eisen, Kupfer, Fossilien, Thon und dem berühmten Stahlbade Steben in der Nähe. Lichten-

berg, Städtchen mit 900 E., dem Sitze des Rentamts, Brauerei, Jahrmärkten, Handel mit Flanell, Wollenzeug, Wollgarn und Eisen, 1 Hochofen, Eisenhammer, Marmor, Kupfer-, Eisen- und Vitriolwerken. Brandunglück 1814. Schauenstein, Markt mit 600 E., 1 Schlosse, Jahrmärkten, Eisenhämmern, Monumenten in der Kirche, und Mühlen an der Selbiz. Schwarzenbach am Wald, Markt mit 1630 E., 1 Schlosse, Jahrmärkten, Töpferei, Lein- und Baumwollweberei, Brauneisenstein. Selbiz, Markt mit 1160 E., 1 Schlosse, Schloßruinen, Manufakturen.

21) Das Landgericht Neustadt an der Waldnab.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Wohenstrauß, Nabburg, Amberg, Eschenbach, Tirschenreuth und von Böhmen begränzt und vom Flossenberg, Parkstein, Kohlberg ꝛc. durchschnitten.

§. 2. Größe: 13½ □ M. mit 21,300 E.

§. 3. Gewässer: die Haide- und Waldnab, der Floß- und Röthenbach ꝛc. und viele Weiher.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Hopfen, Flachs, Futterkräuter, Kartoffeln, Obst; Hornvieh, Schafe, Schweine, Bienen; Thon, Kalk, Granit, Eisenerz.

§. 5. Gewerbe: Brauerei, Verkehr mit Leinwand, Woll- und Baumwollwaren, Holzarbeit in den großen Waldungen, Eisen-, Waffen- und Zainhämmer, Kalk- und Pottaschhütten, Salpetersiederei, Glaspolieren und Schleifen, 1 Nadelfabrik ꝛc.

Vorzügliche Orte: Neustadt an der Waldnab, Städtchen an dem Einflusse der Floß in die Waldnab, mit 1224 E., 3 Kirchen, 1 Schlosse, dem Sitze des Landgerichts, Granat, Quarz, Zinnober, Quecksilber, Eisenerz. Floß, Markt am Floßbache, mit 1440 E., 1 Schlosse und 1 Synagoge. Freyung, Markt mit 500 E., 1 Schlosse und Simultankirche. Kaltenbrunn, Markt mit 730 E. und Simultankirche. Kohlberg, Markt mit 500 E., Horn- und Kieselschiefer. Mantl, Mantel an der Heidenab, mit 660 E., 1 Simultankirche, Kieselschiefer und Eisenhämmern. Brandunglück im J. 1801. Parkstein, Markt mit 670 E., 1 Simultankirche und Thongruben. Weiden, Städtchen an der Haidenab, mit 2200 E., 4 Kirchen, 1 Schlosse, 1 latein. Schule, dem Sitze des Rent- und Forstamts, 1 Posterpedition, Salpeter-, Farben, und Raschfabrik, Flanelldruckerei, Jaspis ꝛc. Windisch-Eschenbach, Markt mit 800 E., 1 Schlosse, Färberei und Gerberei.

Digitized by Google

22) Das Landgericht Pegniz.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Baireuth, Eschenbach, Kemnath, Pottenstein, Lauf, Hersbruck und Gräfenberg begränzt.

§. 2. Größe: 7 □ M. mit 12,000 E.

§. 3. Gewässer: der rothe Mayn, die Pegniz, Gosen ꝛc. und mehre Weiher.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Kartoffeln, Flachs, Obst, Hopfen; Hornvieh, Pferde, Schafe, Schweine, Ziegen; Kalk, Thon, Eisenerz.

§. 5. Gewerbe: Brauerei, Verkehr mit Vieh, Holzarbeiten, Gerberei, Wollweberei, Töpferei, Eisenhämmer.

Vorzügliche Orte: Pegniz, Städtchen an der Pegniz, mit dem Sitze des Rentamts, 780 E., 1 Posterpedition, 8 Jahrmärkten, Gerbereien, Schloßruinen, Brandunglück 1744. Schnabelwaidt, Markt an der Nürnberg-Baireutherstrasse, mit 300 E., 1 Schlosse und Sitze des Landgerichts. Creussen, Städtchen am rothen Mayn, mit 1220 E., 1 Posterpedition, Brauerei, Töpferei ꝛc. Lindenhart, Markt mit 450 E. und der nahen Quelle des rothen Mayns. Plech, Markt mit 750 E., 1 Schlosse, Jahrmärkten, jährlichem Kirchweih- und Jugendfeste auf dem Gottvaterberg.

23) Das Landgericht Pottenstein.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Baireuth, Pegniz, Gräfenberg, Hollfeld. Erlangen begränzt.

§. 2. Größe: 5 ¾ □ M. mit 11,200 E.

§. 3. Gewässer: die Wiesent, Trupbach, Puttlach, Haßlach ꝛc.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Hopfen, Obst; Pferde, Hornvieh, Schafe, Schweine, Fische, Ziegen; Kalk, Granit, Farbenerde, Versteinerungen in den Erdhöhlen.

§. 5. Gewerbe: Brauerei, Vieh- und Getreidehandel, Verkehr mit Heidel und Weizengries, mit Aalen, Forellen, Hechten ꝛc.

Vorzügliche Orte: Pottenstein, Städtchen an der Puttlach und in einem engen Thale, mit 910 E., dem Sitze des Ldgt., 1 Spitale, latein. Schule, vielen Mühlen, Schloßruinen, Thon, Kalk und dem Teufelsloche in der Nähe. Geburtsort des Historienmalers Förtsch. Gößweinstein, Markt auf 1 Berge, mit 476 E., 1

Digitized by Google

Schlosse, dem Sitze des Rentamts, 1 schönen Wallfahrtskirche, Franziskaner-Hospitium, Brauerei, Jahr- und Viehmärkten. Betzenstein, Städtchen mit 580 E., und 1 Schlosse. Trockau, Mart mit 300 E., 1 Schlosse nnd Jahrmärkten. Brand im J. 1798.

24) Das Landgericht Rehau.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Hof, Naila und Kirchenlamiz begränzt und von dem Kornberg, Langenstein ꝛc. durchschnitten.

§. 2. Größe: 2 ½ □ M. mit 9060 E.

§. 3. Gewässer: die Saale, Regniz, Lamiz, Schwesniz ꝛc. und mehre Weiher.

§. 4. Naturprodukte: wenig Weizen, mehr Korn, Gerste und Haber, sehr viele Kartoffeln, Flachs, Holz, offizinelle Pflanzen, Waldbeeren; Hornvieh, Pferde, viele Schweine, Schafe, Ziegen; Marmor, Glimmer, Speck- und Kalkstein, Schiefer, Granaten, Perlen ꝛc.

§. 5. Gewerbe: Brauerei, Gerberei, Färberei, Handel mit Schweinen, Baumwoll- und Flachsspinnerei, Eisen- und Blechhammer, Frischfeuer, Hochofen ꝛc.

Vorzügliche Orte: Rehau, Markt an der Schwesniz oder Grüna, mit 2000 E., dem Sitze des Landgerichts, Jahrmärkten, Brauerei, Flachs- und Baumwollspinnerei, Handel mit Schweinen. Schwarzenbach an der Saale, Markt mit 1860 E., 1 Schlosse, Naturgarten und 3 Jahrmärkten. Oberkotzau, Markt mit 1090 E., 1 Schlosse und Mühlen an der Schwesniz.

25) Das Landgericht Scheßlitz.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Hollfeld, Weißmayn, Ebermannstadt, Bamberg, Baunach, Seßlach, Lichtenfels und vom Hrschg. Thurnau begränzt.

§. 2. Größe: 4 ¾ □ M mit 10,930 E.

§. 3. Gewässer: der Mayn, Ellerbach, die Würgau, Wiesent.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Futterkräuter, Kraut, Rüben, Hopfen, Flachs, Hanf, Obst; Hornvieh, Pferde Schafe, Schweine, Ziegen, Bienen, Federvieh; Kalk, Federweiß, Bau- und Tauchsteine, Versteinerungen, Spuren von Steinkohlen und 1 Mineralquelle.

§. 5. Gewerbe: Brauerei, Verkehr mit Vieh, Zwetschgen, Wallnüssen, Holz, Federweiß ꝛc.

Vorzüglicher Ort: Scheßlitz, Städtchen an den

Digitized by Google

Bächen Eller, Seierbach und Würgau, mit 1060 E., den Sitzen des Landgerichts und Rentamts, Monumenten in der Pfarrkirche, 1 Spitale, 1 Schwesterhause, Jahrmärkten, und den Ruinen des Schlosses Giech in der Nähe.

26) Das Landgericht Selb.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Kirchenlamitz, Wunsiedel und vom Königr. Böhmen begränzt, und vom Hengstberg und Hohenstein durchschnitten.

§. 2. Größe: 3 □ M. mit 9130 E.

§. 3. Gewässer: die Eger, Selb, mehre Bäche und Weiher.

§. 4. Naturprodukte: wenig Weizen, mehr Haber, als Korn und Gerste, viel grünes Futter, Hopfen, Hanf, Flachs, Kartoffeln; wenig Pferde und Ochsen, mehr Melkvieh, viele Schafe, Schweine, Ziegen; Marmor, Kalk, Schiefer, Thon ꝛc.

§. 5. Gewerbe: Brauerei, Stein- und Schieferbrüche, Eisen- und Thongruben, 1 Alaunwerk, Hochofen, Schmier-, Pech- und Ziegelhütten, Köhlerei und Holzarbeiten im Selberforste, Weberei, Häfnerei ꝛc.

Vorzügliche Orte: Selb, Markt an der Selb, mit 1950 E., dem Sitze des Landgerichts, 1 Schlosse, Jahrmärkten, Baumwollspinnerei, Häfnerei, Gerberei, mehren Mühlen, Torf. Thierstein, Markt mit 700 E. Jahrmärkten, Töpferei, Waffenhammer und Schloßruinen. Hohenberg, Markt an der Eger, mit 600 E., 1 Schlosse, 1 Alaunwerke, Porzellanfabriken, Eisengruben, 1 Mineralquelle ꝛc.

27) Das Landgericht Seßlach.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Ebern, Gleusdorf, Lichtenfels, Scheßlitz, den Hrschtg. Banz und Tambach, dann von Sachsen-Koburg-Gotha begränzt.

§. 2. Größe: 3 □ M. mit 5300 E.

§. 3. Gewässer: die sächsische Rodach, Itz, der Mayn ꝛc.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Flachs, Hopfen, Futterkräuter, Kardeln, Obst; Hornvieh, Schafe, Schweine, Ziegen.

§. 5. Gewerbe: Brauerei, Verkehr mit Mastvieh, Baumwollspinnerei, Kalkbrennerei, Pottaschsiederei, viele Mühlen.

Digitized by Google

Vorzügliche Orte: Seßlach, Städtchen an der Rodach, mit 500 E., dem Sitze des Landgerichts, 1 Spitale, Monumenten in der Pfarrkirche, 1 Mühle und dem Schlosse Geiersberg. Rattelsdorf, Markt mit 710 E. 1 Posterpedition an der Strasse nach Koburg, mehren Mühlen und Ueberfahrt über die Itz.

28) Das Landgericht Stadtsteinach.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Kronach, Culmbach, Naila, und Münchberg begränzt.

§. 2. Größe: 5 □ M. mit 7200 E.

§. 3. Gewässer: die Steinach, Losniz, der Schlopbach und andere Bäche.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, Futterkräuter, Hopfen, Hanf, Flachs, Kartoffeln, Obst, Waldbeeren, isländisches Moos; Hornvieh, Schafe, Ziegen, Schweine, viel Geflügel; Granit, Marmor, Serpentin, Kalk, Alaunschiefer, Eisenstein, Gyps.

§. 5. Gewerbe: Brauerei, Verkehr mit Vieh, Malz, Haber, Handel mit Holz, Arbeiten in den Berg- und Hammerwerken, Holzarbeiten, Köhlerei, Kalk- und Gypsbrennerei, Marmor- und Serpentinschiefer, Leinwand- und Wollweberei, Papier- und andere Mühlen.

Vorzügliche Orte: Stadtsteinach, Städtchen an der Steinach, mit 1360 E., den Sitzen des Landgerichts, Rent- und Forstamts, 1 Bergamts, 1 Armenhause, mehren Jahr- und Viehmärkten, mehren Mühlen, 1 nahen Eisenhammer, den Burgruinen Nordeck, dem Grünberg, dem Forkel und 1 Osteolithen-Höhle. Enchenreuth, Markt mit 586 E., Flachs, Holz, Baumwollspinnerei, Jahr- und Viehmärkten und 1 Mineralquelle. Grafengehaig, Markt mit 300 E. und 3 Jahrmärkten. Presseck, Markt mit 600 E. Wartenfels, Markt mit 380 E., 1 Schlosse, Schloßruinen, Jahrmärkten, Baumwollspinnerei, Papier- und andern Mühlen, Schiefer im Tintenloche.

29) Das Landgericht Teuschniz.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Naila, Kronach, Lauenstein, dem Sachsen Meiningen'schen, Koburg-Gotha'schen und fürstl. Reuß'schen Gebiete begränzt und von vielen hohen Bergen durchschnitten.

§. 2 Größe: 2 ¾ □ M. mit 7350. E.

§. 3. Gewässer: die Rodach, Kremniz, Haßlach, Teuschniz ꝛc.

Digitized by Google

§. 4. Naturprodukte: Korn, Weizen, viel Haber, Kartoffeln, Hanf, Flachs, Obst, offizinelle Kräuter, und Waldbeeren; Rindvieh, Schafe, Ziegen, Schweine; Thon und Eisenstein.

§. 5. Gewerbe: Brauerei, Verkehr mit Vieh, Holzhandel, Verfertigung hölzerner Waaren, Pottaschsiederei, Holzarbeiten, Frachtfuhrwesen ꝛc.

Vorzügliche Orte: Nordhalben, Markt an der Straße von Kronach nach Sachsen, mit 1360 E., dem Sitze des Landgerichts, Frachtfuhren, Handel mit Obst, Hirse, mehren Jahrmärkten und Brauerei. Rothenkirchen, Markt, mit 570 E., 1 Schlosse, dem Sitze des Rentamts, 1 Poststation, Grabmälern in der Pfarrkirche, Handel mit Garn, Leinwand, mehren Mühlen an der Haßlach. Teuschniz, Städtchen mit 800 E., 1 Schlosse, Flachs, Leinwand, mehren Mühlen und schönen Gemälden in der Kirche.

30) Das Landgericht Tirschenreuth.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Waldsassen, Neustadt a. d. W., Kemnath und von Böhmen begränzt und von dem Mähringer-, Ahorn-, Eppenreuter-, Berge ꝛc. durchschnitten.

§. 2. Größe: 8 ½ □ M. mit 14,620 E.

§. 3. Gewässer: die Wald- und Fichtelnab, Wondreb ꝛc. und viele Weiher.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, Flachs, Hanf, Kartoffeln, Hopfen Futterkräuter, Obst; Hornvieh, Schafe, Schweine, Ziegen, Bienen, Geflügel, Fische, Hochwild; Thon, Granit, Eisenerz, Glimmer, Torf, Braunstein, Kupfer, Bley- und Silbererz, Krystall, 1 Mineralquelle ꝛc.

§. 5. Gewerbe: Brauerei, Verkehr mit Vieh und Holz, Getreide und Wolle, Gerberei, Weberei, Beuteltuch, Zeug- und Tuchmanufakturen, Teichfischerei, Bergwerke, Eisenhämmer, Glasfabrik, Spiegelpolier ꝛc.

Vorzügliche Orte: Tirschenreuth, Städtchen an der Nab, mit 2200 E., den Sitzen des Landgerichts und Rentamts, 3 Kirchen, Tuch- und Zeugmanufakturen, Schloßruinen und Weihern. Brandunglück im J. 1814. Bärnau, Städtchen an der Nab, mit 1315 E., 1 Schlosse, Gerbereien, Tuch- und Zeugmanufakturen, mehren Mühlen. Falkenstein, Markt an der Nab, mit 670 E. und mehren Mühlen. Mähring, Markt an der Straße nach Böhmen, mit 730 E., 1 Hauptzollamte, Jahrmärkten, Mühlen.

Digitized by Google

Neuhaus, Markt am Zusammenflusse der Wald- mit der Fichtelnab, mit 300 E., 1 Schlosse, Wartthurme, Mühle. Plösberg, Markt mit 700 E., 2 Kirchen, Beuteltuch- und Zeugmanufaktur.

31) Das Landgericht Waldsassen.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Tirschenreuth, Kemnath, Wunsiedel und Böhmen begränzt und von dem Gummel-, Strahlen-, Pichl-, und Gulchberg durchschnitten.

§. 2. Größe: 7 □ M. mit 12,230 E.

§. 3. Gewässer: die Wondreb, mehre Bäche und viele Weiher.

§. 4. Naturprodukte: die gewöhnlichen Getreidearten, jedoch nicht im Ueberflusse, viele Kartoffeln, Hanf, Flachs, etwas Hopfen und Obst; Hornvieh, Schafe, Schweine, Fische; Granaten, Bergkrystalle, Mergel, Kalkspat, Thon, Porzellan- und Walkererde, Alaunschiefer ꝛc. und 8 Mineralquellen.

§. 5. Gewerbe: Brauerei, Fischerei, Gerberei, Baumwoll- Tuch- und Zeugmanufakturen, Bergwerke, Verkehr mit Schmalz, Bier, Hopfen, Unschlitt, Schusterpech, Papier- und andern Mühlen.

Vorzügliche Orte: Waldsassen, Markt an der Strasse nach Eger, mit 1440 E., den Sitzen des Landgerichts, Rent- Forst- und Bergamts, 1 Badanstalt, Papierfabrik, Tuch- Zeug- und Kattunmanufakturen, Brauereien, Teichfischerei, 1 ehem. Abtei und der Königshütte in der Nähe. Konnersreit, Markt an der Strasse von Waldsassen nach Hof, mit 700 E., Tuch- und Zeugmachern, 1 Alaunwerke und dem Schlosse Fockenfeld mit landwirthschaftlichem Institute. Mitterteich, Markt an der Strasse nach Eger, mit 1160 E., 2 Kirchen, Bergkrystallen bei dem Leonhardsberge. Waltershof, Markt am Fuße der Kösseine, mit 900 E., 2 Kirchen, 1 Schlosse, Färberei, Zeugmacherei, Bergbau ꝛc. Brandunglück im J. 1807.

32) Das Landgericht Weidenberg.

§. 1. Lage: dasselbe wird von dem Ldgt. Gefrees, Kemnath, Pegniz und Baireuth begränzt und von der Königshaide, dem Pfeifer, Hobacht ꝛc. durchschnitten.

§. 2. Größe: 1 $^{15}/_{16}$ □ M. mit 4430 E.

§. 3. Gewässer: die Steinbach, andere Bäche und mehre Weiher.

§. 4. Naturprodukte: etwas Hülsenfrüchte und Hopfen, viel Flachs und Hanf, Kartoffeln, Kohl und Futterkräuter; Hornvieh, Schafe, Schweine, Geflügel; Thon, Kalk und Flußspat.

§. 5. Gewerbe: Holzarbeiten, Flößen des Holzes nach Baireuth, Drahtfabriken, Pottasch- Paterl- und Knopfhütten, Waffenhammer, Schneid- und Mahlmühlen.

Vorzüglicher Ort: Weidenberg, Markt an der Steinach, mit 1350 E., 2 Kirchen, dem Sitze des Landgerichts, Jahrmärkten und Schloßruinen.

33) Das Landgericht Weißmayn.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Hollfeld, Scheßliz, Lichtenfels, Kronach, Culmbach und dem Hrschtg. Thurnau begränzt und dem Kottigas durchschnitten.

§. 2. Größe: 4 ½ □ M. mit 9800 E.

§. 3. Gewässer: der Mayn, die Weißmayn, Krassach ꝛc.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Kartoffeln, Kraut, Rüben, Flachs, Hanf, Obst, Futterkräuter, Hopfen; Hornvieh, Schafe, Schweine, Schnecken ꝛc.; Versteinerungen.

§. 5. Gewerbe: Brauerei, Tuch- und Zeugmacherei, Gerberei, Handel mit Getreide, Mastvieh, dürrem Obste, Holzsamen, Schnecken, Papiermühlen ꝛc.

Vorzügliche Orte: Weißmayn, Städtchen an der Weißmayn, mit 1015 E., den Sitzen des Landgerichts und Rentamts, 2 Kirchen, 1 Spitale und andern milden Stiftungen, mehren Mühlen, Gerbereien, Tuchmacherei, Handel mit Leder, Obst, Schnecken und den Ruinen des Schlosses Nieſten. Burgkunstadt, Städtchen am Einfluße der Weißmayn in den Mayn, mit 1560 E., 1 Schlosse, 1 Synagoge und jüd. Schule.

34) Das Landgericht Wunsiedel.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Selb, Kirchenlamiz, Waldsassen, Tirschenreuth, Kemnath und von Böhmen begränzt, und von dem Schneeberge, der Farmleite, dem Todtenkopf, dem Siberangen ꝛc. durchschnitten.

§. 2. Größe: 8 □ M. mit 17,200 E.

§. 3. Gewässer: die Rösla, Eger, mehre Bäche und Weiher.

§. 4. Naturprodukte: wenig Weizen, mehr Korn,

Gerste, Haber, Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Futterkräuter, Obst, Flachs, Hanf, isländisches Moos, Waldbeeren; Hornvieh, Schafe, Schweine, Geflügel; Eisen, Speckstein, Kalk, Torf, Braun- und Steinkohlen, Basalt, Granit, Zinn ꝛc. und Mineralquellen.

§. 5. Gewerbe: Handel mit Mastvieh, Brauereien, Absatz des isländ. Mooses, Korbflechterei, Strohmatten, Zuckerraffinerie, Baumwolle- Leinwand- Zeug- und Tuchmanufakturen, Essigbrauerei, Ausfuhr der Gänsefedern, Drechslerarbeiten, Holzhandel, Tischlerei, 1 chemische Fabrik, Nagelschmied- und Blecharbeiten, Eisen- und Glasfabrikation, Bergbau, Häfnerei, 1 Löffelfabrik ꝛc.

Vorzügliche Orte: Wunsiedel, Stadt an der Rösla, mit 3900 E., den Sitzen des Landgerichts und Rentamts, 1 Nebenzoll- Hall- Forst- und Bergamts, 1 Posterpedition, 3 Kirchen, 1 latein. und Gewerbsschule, 1 Spitale, Wochen- und Jahrmärkten, verschiedenen Manufakturen, 1 Vereine zur Verbesserung der Leinweberei, Eisengruben, Alaunwerke, Hammerwerken, Kalk, Marmor, Thon, Brauereien, Drechslerarbeiten, vielen Mühlen ꝛc. und dem Alexandersbade in der Nähe. Großes Brandunglück im Oktober des Jahres 1834. Arzberg, Markt an der Rösla, mit 1390 E., Steinkohlen, Eisengruben, Lebkuchnerei, Töpferei, Alaunsiederei, Gerberei ꝛc. Redwiz, Markt am Lohbache, mit 1550 E., 1 Simultankirche, chemischen Fabrikaten, Lein- und Wollweberei ꝛc. Thiersheim, Mkt. am Flitterbache, mit 860 E., 1 Relaisstation, Mineralquelle.

C) Beschreibung der Herrschaftsgerichte.

2) Das Herrschaftsgericht Banz des Herzogs Maximilian in Bayern.

Dasselbe liegt im Bezirke der Ldgte Seßlach und Lichtenfels, und hat mit diesen gleiche Produkte, dann 1 Porzellanfabrik in Hausen, 1 Mineralquelle.

Vorzüglicher Ort: Banz auf dem Banzberge, mit 120 E., 1 Schlosse mit Garten, den Sitzen des Hrschtg. und Rentamts, 1 schönen Pfarrkirche mit Frescomalereien und dem herzogl. Familienbegräbnisse, einer ehemal. Benediktiner Abtei mit mehren gelehrten Mönchen, und 1 reichen Petrefakten-Sammlung aus der Gegend.

2) Das Herrschaftsgericht Guttenberg des Freih. v. Guttenberg.

Dasselbe liegt im Umfange der Ldgte Münchberg und

Digitized by Google

Stadtsteinach und hat mit denselben gleiche Produkte und und Gewerbe.

Vorzüglicher Ort: Guttenberg, Pfd. mit 530 E., 2 Schlössern, dem Sitze des Hrschtsgerichts, Gartenanlagen, Schloßruinen. Leugast, Markt mit 1020 E.

3) Das Herrschaftsgericht Mitwiz der Freih. v. Würtzburg.

Dasselbe liegt an der Gränze von Sachsen-Koburg-Gotha und Meiningen, dann im Ldgt. Kronach und hat mit demselben gleiche Verhältnisse.

Vorzüglicher Ort: Mitwiz, Markt an der Föriz und Steinach, mit 600 E., 2 Schlössern, schönem Garten und Anlagen, Handel mit Holz, Leder, Hopfen, Vieh; Stroh- und Weidengeflechten, Brauerei, Jahrmärkten.

4) Das Herrschaftsgericht des Grafen v. Ortenburg zu Tambach.

Dasselbe wird von Sachsen-Coburg-Gotha und Meiningen, dann von den Ldgten. Ebern und Seßlach begränzt und hat mit diesen gleiche Verhältnisse.

Vorzüglicher Ort: Tambach, Pfarrdorf an der Weinstrasse von Schweinfurt nach Koburg, mit 160 E., 1 Schlosse, Residenz des Grafen von Ortenburg, dem Sitze des Hrschtsgerichts, mehren Mühlen, Weihern ꝛc.

5) Das Herrschaftsgericht des Grafen v. Giech zu Thurnau.

Dasselbe liegt im Umfange der Ldgte Baireuth-Culmbach, Hollfeld, Weißmayn und hat mit denselben gleiche Verhältnisse.

Vorzüglicher Ort: Thurnau, Markt mit 1460 E. 2 Kirchen, 1 alten Schlosse, der Residenz des Grafen v. Giech, dem Sitze des Hrschtsgerichts, 1 Mediatconsistoriums, Schloßgarten, 1 Pulver- und andern Mühlen. Maria Kath. Hildebrandt hat ein Vermächtniß von tausend Gulden hinterlassen, um die Zinsen davon unter die Ortsarmen zu vertheilen.

VII. Der Unter-Maynkreis.

§. 1. Lage. Größe.

Dieser Kreis gränzt gegen Norden an Kurhessen, an das Großherzogthum Sachsen-Weimar und die herzogl. sächsischen Häuser, gegen Osten an den Ober-Mayn- und Re-

Digitized by Google

zatkreis, das Königreich Würtemberg und das Großherzogthum Baden, und gegen Westen an das Großherzogthum und das Kurfürstenthum Hessen. Er umfaßt einen Raum von 170,^{3} □ M. worauf 556,444 Menschen in 117,409 Familien, folglich 3263,^{6} auf 1 □ M. wohnen.

§. 2. Gebirge und einzelne hohe Berge.

Die Hauptgebirge dieses Kreises sind: 1) das Rhöngebirge, 2) der Spessart, 3) der Steigerwald, 4) das Haßgebirge und ein Theil des Odenwalds. Die höchsten einzelnen Berge sind: 1) das Dammersfeld, 2) der Kreuzberg, 3) die Milzeburg, 4) die Eselshöhe, 5) der Geiersberg, 6) der Zabelstein, 7) der Judenhügel, 8) der Gotthardsberg ꝛc.

§. 3. Waldungen.

Die größten Waldungen sind: 1) der Spessart, 2) der Rhönwald, 3) der Haßberg, 4) der Guttenberger-, 5) der Irtenberger-Wald, 6) der Zabelsteiner-, 7) der Aschacher-, 8) der Mainberger-, 9) der Bramberger- und 10) der Gramschatzer-Forst.

§. 4. Gewässer.

Der Hauptfluß dieses Kreises ist der Mayn; dieser hat zu Nebenflüssen: 1) die Itz mit der Rodach, Kreck und Ulster, 2) die Baunach mit der Lauter, 3) die Nassach, 4) die Werrn, 5) die Floßbäche des Spessart, 6) die Tauber, 7) die Saale mit der Milz, Streu, Brend, Thulba, Schondra ꝛc. Die Ulster und ein Arm der Fulda nehmen eine östliche und nordwestliche Richtung, so wie die rauhe Ebrach östlich fließt.

Seen gibt es nicht, wohl aber mehre Weiher, z. B. der Frickenhäuser-, Hornauer-, Sennfelder-See ꝛc. und einige Sümpfe, worunter das rothe und schwarze Moor ꝛc.

§. 5. Klima.

Dasselbe ist im Allgemeinen sehr angenehm, mild und gemäßigt; rauher und kälter weht die Luft aus dem Spessart, dem Steigerwalde und der Rhöne.

§. 6. Naturprodukte.

a) Aus dem Thierreiche: Hornvieh, Pferde, Schafe, Schweine, Ziegen, zahmes Federvieh, Bienen, Seidenwürmer, Wildpret, Fische aller Art, Krebse.

Digitized by Google

b) Aus dem Pflanzenreiche: Weizen, Korn, Dinkel, Gerste, Haber, Heidekorn, Erbsen, Wicken, Linsen, Hirse, Mais, Hopfen, Oelgewächse, Flachs, Hanf, Kartoffeln, Futterkräuter, Gartenprodukte, Obst, Obstbäume, viel Wein, Holz.

c) Aus dem Mineralreiche: Salz, Steinkohlen, Torf, Silberspuren, Kupfererz, Thon, Mauersand, Reib- und Poliersand, schwarzer Streusand, Basalt, Sandsteine, wilder Marmor, Kalk und Gyps, Mühlsteine, mehre Heilquellen.

§. 7. Gewerbfleiß.

Wollenzeugmanufakturen, Leinweberei, Strumpf- und Kappenwirkerei, Bandweberei, Loh- und Weißgerberei, Lederlakir-Fabriken, Wachsziehereien- und Bleichen, Käsfabriken, Seifensiederei, Bein- und Horndrehereien, Papiermühlen, Papierfärbereien, Papiertapeten-Manufaktur, Tabaksfabriken, Stärke-, Puder-, Siegellack-Spielkarten-Papiermache-Fabriken, Bierbrauereien, Branntweinbrennereien, Weingeist- und Liqueur-Fabrik, Essigsiedereien, Erdgeschirr-Manufakturen, Krugbäckerei, Steingutfabriken, Glasfabriken, Glasschleifen, Schiff- und Schelchbau, Oelmühlen, Verfertigung hölzerner Waaren, Korbflechtereien, Instrumenten-Manufakturen, Hutmanufakturen, Kupfer- und Buchdrucker-Schwärzsiederei, Schönfärbereien, Bleiweiß-Cichorien- und Schussermühlen, Salinen ꝛc.

§. 8. Politische Eintheilung des Kreises.

Der Kreis enthält ausser den obern Behörden, der Kreisregierung und dem Appellationsgerichte, folgende untere Behörden:

a) Die Landgerichte: 1. Alzenau, 2. Arnstein, 3. Aschaffenburg, 4. Bischofsheim, 5. Brückenau, 6. Dettelbach, 7. Ebern, 8. Eltmann, 9. Euerdorf, 10. Gemünden, 11. Geroldshofen, 12. Gleusdorf, 13. Hammelburg, 14. Haßfurt, 15. Hilders, 16. Hofheim, 17. Homburg, 18. Karlstadt, 19. Kissingen, 20. Kitzingen, 21. Klingenberg, 22. Königshofen, 23. Lohr, 24. Markt-Steft, 25. Mellerichstadt, 26. Münnerstadt, 27. Neustadt an der Saale, 28. Obernburg, 29. Ochsenfurt, 30. Orb, 31. Röttingen, 32. Rothenburg, 33. Schweinfurt, 34. Volkach, 35. Weihers, 36. Werneck, 37. Würzburg rechts des Mayns und 38. Würzburg links des Mayns.

Digitized by Google

b) Die Kreis- und Stadtgerichte zu Würzburg, Aschaffenburg, und Schweinfurt, dann die Stadtkommissariate in genannten Städten.

c) Die Herrschaftsgerichte: 1) Amorbach, 2) Gersfeld, 3) Markt-Breit, 4) Miltenberg, 5) Remlingen, 6) Rüdenhausen, 7) Sommerhausen, 8) Sulzheim, 9) Kleinheubach, 10) Kreuzwertheim, 11) Rothenfels, und 12) Wiesenthaid.

Ausser diesen sind noch im Kreise 32 allgemeine Rent- und 15 Forstämter.

§. 9. A) Beschreibung der vorzüglichsten Städte.

I. Die Kreishauptstadt Würzburg.

Würzburg, die Hauptstadt des Unter-Maynkreises, vom Mayne in 2 ungleiche Hälften getheilt, und durch eine steinerne Brücke verbunden, mit Wällen und Gräben, 22,700 E., dem Sitze der kön. Regierung, 1 Kreis- und Stadtgerichts mit 1 Wechselgerichte, Stadtkommissariats, 2 Landgerichte und Rentämter, 1 Rentamts für das Damenstift, 1 Oberpost- Oberzoll- und Hallamts, 1 Kreisschuldentilgungs-Kasse, 1 Salzamts, 1 Bischofs und Domkapitels, 2 Dekanate und mehren Klöstern, Tabaks- und Messerfabriken, Tuchmanufaktur, einigen Blech-, Kutschen- und Lederlakirfabriken, Verfertigung von chirurgischen Instrumenten und von Klavierflügeln, Weinbau, 3 Messen, Getreide- und Viehmärkten ꝛc. Zu den vorzüglichsten Gebäuden gehören: die Residenz mit der Hofkirche und dem Hofgarten, die Domkirche mit ihren Monumenten, die Marienkirche mit schöner Bildhauerarbeit und Monumenten ꝛc.; öffentliche Unterrichtsanstalten sind: die Universität mit ihren Attributen und Schätzen, das Gymnasium, Priester- und Schullehrer-Seminar, 1 polytechnische Schule, das Töchter-Erziehungs-Institut, die musikal. Akademie, das Naturalien-Kabinett ꝛc. Als Institute der Wohlthätigkeit sind bemerkenswerth: Das Julierspital mit den dazu gehörigen Anstalten, das Bürgerspital, das Josephspital, die Franz Ludwigs-Stiftung, das Waisenhaus, viele andere Wohlthätigkeits-Anstalten, das Orthopädische Institut ꝛc. ꝛc. An dem linken Ufer des Mayns erhebt sich die Festung Frauen- oder Marienberg, an dessen Abhange der Leistenwein wächst.

II. Die Stadt Aschaffenburg.

Aschaffenburg, Stadt am Mayne und an der Strasse von Würzburg nach Frankfurt, mit 6800 E., den Sitzen des Appellationsgerichts, Stadtkommissariats, Landgerichts, 2 Rent- und 3 Forstämter, 1 Hauptzoll- und Hall- Post- und Salzamts, 3 Pfarreien, 1 Synagoge, 1 Lyceums, Gymnasiums, 1 Gewerbschule, 1 Kapuziner-Klosters und engl. Fräuleininstituts. Unter den Gebäuden zeichnen sich aus das kön. Schloß mit Gemälde- Kupferstich- Bücher- und phelloplastischer Arbeitensammlung, die ehemal. St. Peter-Alexanderkirche, die Muttergotteskirche, beide mit Denkwürdigkeiten ꝛc. Zu den Erwerbszweigen gehören Wein- Obst- und Gartenbau, Holzhandel, Leder- und Tuchfabriken, Strohflechtereien, Schifferei, Papiermühlen ꝛc. und zu den Vergnügensorten der schöne Busch, das schöne Thal, die Fasanerie. Geburtsort des Historikers Lambert und der gelehrten Fauste.

III. Die Stadt Schweinfurt.

Schweinfurt, Stadt am Mayne, mit neuer Brücke über denselben, 6630 E., 3 Kirchen, den Sitzen eines Kreis- und Stadt- dann 1 Landgerichts und Stadtkommissariats, 1 Wechselgerichts, 1 Rentamts, 1 Hauptzoll- und Hallamts, 1 Salzoberfaktorie, 1 Postverwaltung, 1 Rathhause mit Bibliothek, 1 Gymnasium und polytechnischen Schule, 1 Handlungs-Institut, vielen Wohlthätigkeits-Anstalten, Handel, Schifffahrt, Farbefabriken, Getreide- Bleyweiß- Schneid- Oel- Walk- und Farbemühlen, Schrott- Zucker- und Tabaksfabriken; Getreide- Vieh- Wollmärkten, 1 jährlichen Messe ꝛc. Die Stadt zählt viele Gelehrte.

B) Beschreibung der Landgerichte.

1) Das Landgericht Alzenau.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Aschaffenburg, Lohr, dem Kurthume und Großherzogthume Hessen begränzt.

§. 2. Größe: 5 □ M. mit 15,960 E.

§. 3. Gewässer: der Mayn, die Kahl und viele Bäche.

§. 4 Naturprodukte: Korn, Gerste, Haber, kaum für den Bedarf, Reps, viele Kartoffeln, Futterkräuter, Wein, Obst; Hornvieh, Pferde, Schweine, Schafe, Ziegen, wilde Kaninchen; Silber- und Kupfererz, etwas Eisen.

Digitized by Google

§. 5. Gewerbe: Verkehr mit Wein, Vieh, Holz, dann 1 Glaswerk.

Vorzügliche Orte: Alzenau, Pfd. an der Kahle mit 1010 E., 1 Schlosse, dem Sitze des Landgerichts. Hörstein, Markt an der Strasse von Alzenau nach Dettingen oder Aschaffenburg, mit 1034 E., Obst und Weinbau, Schäferei.

2) Das Landgericht Arnstein.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Euerdorf, Hammelburg, Werneck, Dettelbach, Würzburg, Karlstadt und Gemünden begränzt.

§. 2. Größe: 4 ½ □ M. mit 11,370 E.

§. 3. Gewässer: die Werrn, einige Bäche und Weiher.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, Obst, Reps, Flachs, Hanf, Hopfen, Wein; Horn, Wollen- und Borstenvieh, Pferde.

§. 5. Gewerbe: Handel mit Getreide, Wein, Mastvieh ꝛc.

Vorzügliche Orte: Arnstein, Städtchen an der Werrn, mit den Vororten Bettendorf und Sondheim, 1600 E. 1 Schlosse, dem Sitze des Landgerichts und Rentamts, 1 Spitale und mehren Mühlen. Geburtsort des Historikers Mich. Ign. Schmidt. Bücholdt, Markt mit 670 E., 2 Mühlen und Schloßruinen.

3) Das Landgericht Aschaffenburg.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Alzenau, Rothenbuch, Obernburg und vom Großherzogth. Hessen-Darmstadt begränzt.

§. 2. Größe: 5 □ M. mit 18,900 E.

§. 3. Gewässer: der Mayn, die Aschaff, Gernsprinz.

§. 4. Naturprodukte: wenig Weizen, mehr Korn, Dinkel, Gerste, Haber, Wein, Obst, Reps, Tabak, Hirse, Kartoffeln; Hornvieh, Schweine, Schafe, Ziegen; Thon, Porzellanerde, 1 Mineralquelle.

§. 5. Gewerbe: Handel mit Obst, Wein, Holz, Rindvieh, Schweinen; 1 Eisenhammer, Holzarbeiten, Schifferei, Aepfelwein, Leimsiederei, 1 Papier- und andere Mühlen.

Vorzüglicher Ort: Damm, Kchd. und Vergnügensort der Aschaffenburger, an der Aschaff, mit 1430 E.,

Digitized by Google

Steingutfabrik, Pottaschsiederei, Papier- Mahl- und Oelmühlen, Obstbau, Bienenzucht.

4) Das Landgericht Bischofsheim.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Hilders, Brückenau, Mellerichstadt, Neustadt, Kissingen, Münnerstadt, dem Hrschtg. Gersfeld und dem sächs. Amte Ostheim begränzt und erstreckt sich über den größten Theil der Rhön.

§. 2. Größe: 3 ½ □ M. mit 11,540 E.

§. 3. Gewässer: die Brend, Sinn, Premich, Schonder ꝛc.

§. 4. Naturprodukte: zwar alle Getreidearten, aber meistens Sommergetreide und nicht hinreichend, viele Kartoffeln, Flachs, Kraut, Rüben, Wallnüsse, Arzneipflanzen; Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen, Gänse; Thon, Walkererde ꝛc.

§. 5. Gewerbe: Handel mit Vieh, Gänsen, Leinwand, Garn, Oel; Papier, 1 Krugbäckerei, Woll- Tuch- und Zeugmanufaktur, Holzarbeiten ꝛc.

Vorzüglicher Ort: Bischofsheim vor der Rhön, Städtchen an der Brend und am Fuße des Kreuzbergs, mit 1770 E., den Sitzen des Landgerichts und Rentamts, 8 Jahrmärkten, Wollen- Tuch- und Zeugmanufakturen, Strümpf- und Leinweberei, Färberei, Garnspinnerei und vielen Mühlen.

5) Das Landgericht Brückenau.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Weihers, Bischofsheim, Kissingen, Hammelburg, Orb, Gemünden, dem Hrschtg. Gersfeld und von Kurhessen begränzt und vom Dammersfeld, Auersberg, Dreistelz ꝛc. durchschnitten.

§. 2. Größe: 4 ½ □ M. mit 13,700 E.

§. 3. Gewässer: die Schonder, Sinn, Thulba ꝛc.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, aber im Ganzen nicht genügend, Kartoffeln, Flachs, Obst; Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen; Mineralquellen.

§. 5. Gewerbe: Handel mit Holz, Kohlen, Holzwaaren, Leinwand, Pottasche, Papier, Oel, Mineralwasser, Eisenhammer, Krugbäckerei ꝛc.

Vorzüglicher Ort: Brückenau, Städtchen an der vordern Sinn, mit 1686 E., dem Sitze des Landgerichts, 1 Salzfaktorie, 6 Jahrmärkten, Schranne, Papier- und andern Mühlen und dem nahen Mineralbade, dem Fürstenbaue, Badhause und schönen Anlagen.

Digitized by Google

6) Das Landgericht Dettelbach.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Arnstein, Werneck, Volkach, Kitzingen, Würzburg rechts des Mayns begränzt.

§. 2. Größe: 3 ½ □ M. mit 10,220 E.

§. 3. Gewässer: der Mayn, die Schwarzach und andere Bäche.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, Hülsenfrüchte, Reps, Mohn, Futterkräuter, Hanf, Obst, Wein; Pferde, Hornvieh, Schafe, Schweine, Geflügel.

§. 5. Gewerbe: Verkehr mit Getreide, Wein, Vieh, Pottaschsiederei, 1 Papierfabrik ꝛc.

Vorzügliche Orte: Dettelbach, Städtchen am Mayne, mit 2340 E., dem Sitze des Landgerichts und Rentamts, 1 Posterpedition, 1 Spitale, Armenhause, mehren Jahr- und regelmäßigen Wochenmärkten, vielen Büttnern, Weinbaue, Handel, mehren Mühlen und 1 Franziskanerkloster. Stadt-Schwarzach, Städtchen mit 520 E., 2 Jahrmärkten, Seifensiederei und Lichterfabrikation.

7) Das Landgericht Ebern.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Seßlach, Gleusdorf, Hofheim und Sachsen-Hildburghausen begränzt.

§. 2. Größe: 3 ½ □ M. mit 11,100 E.

§. 3. Gewässer: die Baunach, Rodach, Alster ꝛc.

§. 4. Naturprodukte: Getreide nicht genug für das Bedürfniß, Reps, Mohn, Obst, Hopfen, Kartoffeln; Hornvieh, Schafe, Schweine, Ziegen, Bienen; Kalk, Thon, Walkererde.

§. 5. Gewerbe: Verkehr mit Mastvieh, Hopfen, Holz, Brettern, Wolle, Thon, Sämereien, Wald- und Holzarbeiten, Theer- und Wagenschmier ꝛc.

Vorzügliche Orte: Ebern, Städtchen an der Baunach, mit 1200 E. dem Sitze des Landgerichts und Rentamts, 1 Spitale, andern milden Stiftungen, Jahrmärkten, Vieh- und Wochenmärkten, Töpferei, Gerberei, Leinwand, Wollentuch- und Zeugweberei, Färberei, mehren Mühlen, Hopfenbaue und Gemeindewaldung. Pfarrweissach, Mkt. mit 530 E., 1 Schlosse, Schäferei, mehren Mühlen.

8) Das Landgericht Eltmann.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Gleusdorf, Haßfurt, Geroldshofen, vom Ober-Maynkreise und dem

Digitized by Google

Sachsen-Koburg'schen begränzt, von einem Arme des Haßgebirges und Steigerwaldes durchschnitten.

§. 2. Größe: 4 □ M. mit 12,600 E.

§. 3. Gewässer: der Mayn, die rauhe Ebrach, Aurach, mehre Bäche und Weiher.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, Hülsenfrüchte, Reps, Flachs, Hanf, Hopfen, Holz, Kartoffeln, Obst, Wein; Hornvieh, Pferde, Schafe, Schweine, Ziegen, Geflügel; Bau- Mühl- Schleif- und Pflastersteine, Thon.

§. 5. Gewerbe: Verkehr mit Holz, Obst, Wein, Vieh, Holzarbeiten, Flößen und Schifferei, Töpfergeschirr, Schleifsteinen, Schelchbau, 1 Glasfabrik, Pottaschsiederei, Korbflechterei ꝛc.

Vorzügliche Orte: Eltmann, Städtchen am Mayne, mit 1520 E., dem Sitze des Landgerichts, Forstamts, 1 Posterpedition, 1 Maynmühle, Pottaschsiederei, Töpferei, Holzhandel, Gemeindewaldung und den Ruinen des Schlosses Wallburg. Zeil, Städtchen am Fuße des Haßgebirges, mit 1180 E., dem Sitze eines Rentamts, schönem Brunnen auf dem Markte mit dem Monumente des Königs Max Joseph I., Steinbrüchen. Prölsdorf, Mkt. im Steigerwalde, mit 330 E., Getreide, Hopfen, 1 Mühle und Holzhandel.

9) Das Landgericht Euerdorf.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldtg. Kissingen, Münnerstadt, Werneck, Arnstein und Hammelburg begränzt.

§. 2. Größe: 3 □ M. mit 9830 E.

§. 3. Gewässer: die Saale, Werrn, Thulba ꝛc.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, Futterkräuter, Kartoffeln, Flachs, Hanf, Obst, Wein; Rindvieh, Schafe, Schweine, Bienen; Thon, Sandsteine.

§. 5. Gewerbe: Verkehr mit Getreide, Wein, Flachs; Vieh; Lohrinde, Holz, Holzarbeiten ꝛc.

Vorzügliche Orte: Euerdorf, Markt an der Saale, mit 930 E., den Sitzen des Landgerichts, Rentamts, 1 Orgelbauer, 5 Jahrmärkten, 4 Mühlen, Weinbaue und Viehzucht. Oberthulba, Markt an der Thulba, mit 660 E., Oel- und Mahlmühlen, 1 Thongrube, Häfnerei, Weinbau, Eichelmastung, Schweins- und Bienenzucht. Sulzthal, Markt mit 800 E., Oel- und andern Mühlen, 3 Jahrmärkten, Weinbau und Viehzucht.

Digitized by Google

10) Das Landgericht Gemünden.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Brückenau, Hammelburg, Arnstein, Karlstadt und Lohr begränzt.

§. 2. Größe: 6 □ M. mit 12,130 E.

§. 3. Gewässer: die Saale, Werrn, Sinn, Schondra ꝛc.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, Wein, Obst, Kartoffeln, Holz; Hornvieh, Schafe, Schweine, Ziegen; Bau- und Sandsteine ꝛc.

§. 5. Gewerbe: Verkehr mit Getreide, Wein und Obst, Vieh, Holz, Schifferei, Papiermühlen ꝛc.

Vorzügliche Orte: Gemünden, Städtchen am Einflusse der Saale in den Mayn und der Sinn in die Saale, mit 1460 E., Glasfabrik, Gerberei, Fischerei, Schifferei, Holzhandel, Ueberfahrt, mehren Mühlen, mehren Jahrmärkten, dem Sitze 1 Hall- und Rentamts, Obstbau und den Ruinen des Bergschlosses der Ritter v. Scherenberg. Sachsenheim, Kchd. mit 250 E. dem Sitze des Landgerichts, Wein- und Getreidebau. Karsbach, Pfd. mit 550 E., 3 Mühlen, Getreide- Obst- und Weinbau und Eichelmastung. Der Dechant Schubert hat 200 fl. für das dasige Armeninstitut, 50 fl. für jenes zu Weyherfeld und 250 fl. für fleißige Schüler vermacht.

11) Das Landgericht Geroldshofen.

§. 1. 1 Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Eltmann und Volkach, und den Hrschtg. Sulzheim und Rüdenhausen begränzt.

§. 2. Größe: 3 ½ □ M. mit 11,760 E.

§. 3. Gewässer: die Volkach, Schwarzach, der Streck- Neu- und Hürnauer-See.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Kraut, Hopfen, Reps, Wein und Futterkräuter; Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen, Fische; Sand- und Gypssteine.

§. 5. Gewerbe: Verkehr mit Getreide, Wein, Obst, Vieh, Holz, Pottasch- und Essigsiedereien, Brauereien, Gyps- Kalk- und Ziegelbrennereien.

Vorzügliche Orte: Geroldshofen, Stadt mit 2130 E., den Sitzen des Landgerichts, Rent- und Forstamts, 1 Spitale, Armenhause, Jahr- Wochen- und Rindvieh- Schwein- Pflanzen- und Krautmärkten, Hopfen, Getreide und Weinbau, Viehzucht, Brauerei, Wasserleitung

Digitized by Google

und 1 Judenbegräbniß auf der Markung. Prichsenstadt, Städtchen mit 1010 E., 1 Rathhause, Spitale, Obst- Flachs- und Weinbaue, Jahrmärkten und 1 Mineralquelle. Ober-Schwarzach, Markt mit 1 Schlosse, 600 E., Jahrmärkten, Mühlen, Getreide- Wein- und Obstbaue, Holzhandel.

12) Das Landgericht Gleusdorf.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Ebern, Eltmann und vom Ober-Maynkreise begränzt und vom Grauberg, Luß- und Stuffenberg durchschnitten.

§. 2. Größe: 2 ¾ □ M. mit 7300 E.

§. 3. Gewässer: der Mayn, die Itz, Lauter, Baunach, einige Weiher.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, doch weniger Weizen, Kartoffeln, Rüben, Hopfen, Obst, Flachs, Reps, etwas Wein; Rindvieh, Schafe, Schweine; Thon, Kalk, Bausteine.

§. 5. Gewerbe: Verkehr mit Getreide, Obst, Hopfen, Vieh, Holz, dürrem Obste, Brauerei ꝛc.

Vorzügliche Orte: Baunach, Markt am Zusammenflusse der Baunach, Itz und Lauter, mit 1020 E., 1 Schlosse, dem Sitze des Landgerichts, Jahrmärkten, mehren Mühlen, Brauerei, Maynüberfahrt 1 alten Pfarr- und 1 Wallfahrtskirche, guten Fischteichen. Mürsbach, Markt mit 600 E., Mastung, Viehmärkten und mehren Mühlen an der Itz. Rentweinsdorf, Markt an der Baunach, mit 510 E., 1 Schlosse, Garten, rationeller Landwirthschaft, Jahrmärkten, Krugbäckerei und 1 Stiftung für Studirende, Töchter und Gewerbtreibende.

13) Das Landgericht Hammelburg.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Brückenau, Kissingen, Euerdorf, Arnstein und Gemünden begränzt, und von dem Hammel- und Schwedenberg, Sturmeisberg ꝛc. durchschnitten.

§. 2. Größe: 4 ½ □ M. mit 11,300 E.

§. 3. Gewässer: die Saale, Thulba, Schondra ꝛc.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Futterkräuter, Obst, Flachs, viel Wein; Pferde Hornvieh, Schafe, Schweine, Geflügel, Holz, Kalk, Sandstein.

§. 5. Gewerbe: Verkehr mit Getreide, Wein, Vieh, Brauerei, Glashütte, Holzarbeiten, Handel mit hölzernen Waaren ꝛc.

Digitized by Google

Vorzüglicher Ort: Hammelburg, Stadt an der Saale, mit 2460 E., 1 Rathhause, 1 Schlosse, den Sitzen des Landgerichts, Rent- und Forstamts, 1 Posterpedition. 1 Spitale mit Irrenanstalt, 1 Siechenhause, 6 Märkter, 1 lat. Schule, vielen Mühlen, Viehzucht, Obst- und Weinbaue, dem Schlosse Saaleck mit berühmtem Weine, dem Franziskanerkloster in der Altstadt ꝛc.

14) Das Landgericht Haßfurt.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Eltmann, Schweinfurt, Hofheim, dem Hrschtg. Sulzheim und dem sächs. Amte Königsberg begränzt.

§. 2. Größe: 5. □ M. mit 10,040 E.

§. 3. Gewässer: der Mayn, die Nassach ꝛc.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, Reps, Flachs, Hanf, Klee, Hopfen, Holz, Obst, Wein; Hornvieh, Schafe, Schweine, Ziegen, Fische, Geflügel; Sand u. Gypsstein.

§. 5. Gewerbe: Verkehr mit Vieh, Getreide, Obst, Holz, Wein, Hopfen, Holzarbeiten, Töpferei, Pottaschhütten, Käsemacherei; 1 Hammerschmiede, Jahr- und Wochenmärkten, Schifferei.

Vorzügliche Orte: Haßfurt, Städtchen am Einflusse der Nassach in den Mayn, mit 1720 E., dem Sitze des Ldgts., 1 Universitäts-Rentamte, 1 Posterpedition, 1 Ritterkapelle mit Monumenten, 1 Schranne, Wochenmärkten, 1 Spitale u. 1 Schwefelquelle. Wohnfurt, Markt am Mayne, mit 250 E., 1 Schlosse sammt Garten, Monumenten in der Kirche.

15) Das Landgericht Hilders.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Hrschgten Tann und Gersfeld, den Ldgt. Weihers und Bischofsheim, dann von Sachsen-Weimar begränzt und durch den Sturmberg, Kesselrain, Schafstein, Auersberg ꝛc. durchschnitten.

§. 2. Größe: 3 ½ □ M. mit 7880 E.

§. 3. Gewässer: die Ulster und viele Bäche.

§. 4. Naturprodukte: Korn, Gerste, Haber, etwas Sommerweizen, aber selten zur Befriedigung des Bedürfnisses hinreichend, viel Flachs und Kartoffeln; Hornvieh, Schweine, Schafe, Ziegen; Kalk- und Wackensteine, Thon.

§. 5. Gewerbe: Zwillig- Barchent- und Raschweberei, Spinnerei, Handel mit Leinwand und Vieh, Verfertigung hölzerner Waaren ꝛc.

Vorzügliche Orte: Hilders, Markt an der Ulster und am Fuße des Auersbergs, mit 1070 E., 1 Brauhause, mehren Mühlen, Jahr- und Viehmärkten, Garn- und Leinwandhandel. Wüstensachsen, Markt an der

Digitized by Google

Quelle der Ulster, mit 1160 E., mehren Mühlen, Jahr- und Viehmärkten und berühmten Musikern. Tann, Städtchen an der Ulster und am Fuße des Engelsbergs, mit 1215 E., 3 Schlössern, Jahrmärkten, Zeugweberei und Monumenten in der Kirche.

16) Das Landgericht Hofheim.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Königshofen, Ebern, Haßfurt, Schweinfurt, von Sachsen-Koburg-Gotha und dem Amte Königsberg begränzt und vom großen Haßberge durchschnitten.

§. 2. Größe: 5 □ M. mit 13,820 E.

§. 3. Gewässer: die Baunach, Lauer, Nassach, Aurach, ꝛc.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, Hülsenfrüchte, Reps, Flachs, Kartoffeln, Holz, Obst; Pferde, Hornvieh, Schafe, Schweine; Steinkohlen, Sandsteine, Gyps.

§. 5. Gewerbe: Verkehr mit Getreide, Hornvieh, Lämmern, Schweinen, Holzarbeiten, Handel mit Holz, dürrem Obste, Pottaschsiederei, Gerbereien, Brauereien, Töpfereien und viele Mühlen.

Vorzügliche Orte: Hofheim, Markt an der Aurach, mit 840 E., dem Sitze des Landgerichts (der des Rentamts ist in Eichelsdorf), Jahr- und Fohlenmärkten, 1 Beschälstation, Rindviehzucht, Pottaschsiederei, Färberei, Gypsbruche, Mühlen. Stadt-Lauringen, Städtchen an der Lauer, mit Jahrmärkten, Schaf- und Schweinszucht, mehren Mühlen. Birkenfeld, Markt an der Emetz, mit 300 E., 1 Schlosse mit Garten, Jahrmärkten, Mühlen, Hopfen, Sandsteinbruche am Büchelberg ꝛc. Burg-Preppach, Markt an der Baunach, mit 600 E., 1 Schlosse, Schäferei, schwarzem Thone und Sandsteinbruche. Friesenhausen, Markt an der Nassach, mit 440 E., 2 Kirchen, 1 Schlosse, Maierei, Mühlen.

17) Das Landgericht Homburg.

§. 1. Lage: dasselbe wird von dem Ldgt. Würzburg links des Mayns, den Hrschftg. Remlingen, Rothenfels, Kreuz-Werthheim und vom großhgl. bad. Gebiete begränzt.

§. 2. Größe: 2 ½ □ M. mit 9330 E.

§. 3. Gewässer: der Mayn, der Aalbach ꝛc.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, Hülsenfrüchte, Futterkräuter, Obst, Wein, Pferde, Hornvieh, Schafe, Schweine.

Digitized by Google

§. 5. Gewerbe: Handel mit Wein, Holz, Schweinen, Mühlsteinen, Häfnerei, Gerberei, Büttnerei, Ziegeleien ꝛc.

Vorzügliche Orte: Homburg am Mayne, Mkt. mit 680 E., dem Sitze des Rent- und Nebenzollamts, 1 Bergschlosse, Maynüberfahrt, Tuffsteinen, Töpferei, Papier- und Getreidemühlen, Obst- und Weinbaue (Kallmuth). Markt-Heidenfeld, Markt am Mayne, mit 1970 E., dem Sitze des Landgerichts, Jahrmärkten, Häfnerei, Gerberei, Schifffahrt, Wein- und Holzhandel, Maynüberfahrt ꝛc. Helmstadt, Markt mit 1150 E., Jahrmärkten, Schweinszucht, Schäferei, Schindelverfertigung, rothem Weine ꝛc. Lengfurt, Markt am Mayne und an der Strasse nach Frankfurt, mit 1000 E., 1 Maynüberfahrt, Jahrmärkten, 1 Spitale, Schifferei, Weinbau ꝛc. Neubrunn, Markt mit 1020 E., 1 Armenpflege, 5 Märkten, Weinbaue, Schloßruinen ꝛc. Brandunglück im J. 1823.

18) Das Landgericht Karlstadt.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Gemünden, Arnstein, Würzburg, und den Hrschftg. Rothenfels und Remlingen begränzt.

§. 2. Größe: 3 ½ □ M. mit 15,560 E.

§. 3. Gewässer: der Mayn, die Werrn und mehre Bäche.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, nur wenig Weizen, Futterkräuter, Flachs, Kartoffeln, Hanf, Reps; Obst in Menge, Wein, Holz, Sämereien; Hornvieh, Schafe, Schweine, Geflügel, Bienen; rother Sandstein, Gyps.

§. 5. Gewerbe: Verkehr mit Wein, Getreide, Obst, Flachs, Vieh, Handel mit Victualien, Schelchbauerei, Theerschwellerei ꝛc.

Vorzüglicher Ort: Karlstadt, Städtchen am Mayne und an der Strasse nach Hammelburg, mit 2160 E., den Sitzen des Ldgt., Rentamts, 1 Posterpedition, 1 Distriktsspitale, Gerberei, Jahr- und Viehmärkten, Marktschifferei, Wein- und Obstbaue, 1 Kapuzinerkloster, der Schloßruine Karleburg und 1 steinernen Platte in der Stadtmauer zum Andenken an die von den Einwohnern gegen ihren Fürsten im J. 1430 bewiesene Treue. Geburtsort des Andreas Bodenstein. Thüngen, Pfd. an de Werrn, mit 950 E., 2 Schlössern und mehren Mühlen. Der Pfarrer Sauer hat dem Ortsarmenfonde 200 fl. vermacht.

Digitized by Google

19) Das Landgericht Kissingen.

§. 1 Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Bischofsheim, Münnerstadt, Euerdorf, Hammelburg und Brückenau begränzt, und von dem Salzforste und den Vorbergen der Rhöne durchschnitten.

§. 2. Größe: 3 □ M. mit 10,080 E.

§. 3. Gewässer: die Saale, Premig, Aschach, Thulba, Lauter ꝛc.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, jedoch nicht für den ganzen Bedarf, Kartoffeln, Rüben, Flachs, Wein, Tabak, Obst; Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen, Gänse; Sandstein, Mineralquellen.

§. 5. Gewerbe: Verkehr mit Getreide, Hornvieh, Gänsen, Flachs, Garn, Buchenöl, Armbändern und hölzernen Waaren, Griesmehl, Mineralwasser, Beifuhr des Holzes zu der Saline, Arbeiten in derselben, 1 Steingutfabrik.

Vorzügliche Orte: Kissingen, Städtchen an der Saale, mit 1220 E., dem Sitze des Landgerichts, 1 Berg- und Hauptsalzamts, 1 Rathhause, 1 Posterpedition, 1 Distriktsarmenkasse, 1 von der Königin Therese gestifteten Krankenhause für Dienstboten, 1 Stiftung für arme Judenkinder zur Erlernung eines Handwerks oder des Ackerbaues, 1 jüdischen Schule, Jahrmärkten, mehren Mühlen, Getreide- Wein- und Obstbaue, dem stark besuchten Bade, Kurgebäuden, 3 Heilquellen: Säuerling, oder Maximiliansbrunnen, Ragozi und Pandur, der Frauenkirche ausserhalb der Mauern mit Grabmälern, dem Seehofe, der Saline und den Schloßruinen von Bodenlaube. Pfarrer Manger zu Arnshausen hat zur Unterstützung des Krankenhauses 500, dann 1500 fl. gegeben. Waldaschach, Markt an der Saale, mit 700 E., dem Sitze des Rentamts, Jahrmärkten, mehren Mühlen, Steingutfabrik. Bocklet, Kchd. mit 370 E. und Kurbad-Anstalt.

20) Das Landgericht Kitzingen.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Dettelbach, Marktsteft, Geroldshofen, Ochsenfurt und Würzburg begränzt.

§. 2. Größe: 2 □ M. mit 9860 E.

§. 3. Gewässer: der Mayn und mehre Bäche.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, viel Wein, Gemüse, Futterkräuter, Kartoffeln, Obst, besonders viel Zwetschgen; Pferde, Rind- und Wollenvieh; Sandsteine, Gyps.

Digitized by Google

§. 5. Gewerbe: Verkehr mit Getreide, Wein, Obst und Vieh, Handel zu Wasser und zu Land, Speditions- und Kommissionshandel, Schifffahrt, Brauerei ꝛc.

Vorzüglicher Ort: Kitzingen, Stadt am Mayn, mit dem Vororte Etwashausen, 4800 E., den Sitzen des Landgerichts und Rentamts, 1 Postverwaltung, 1 Hauptzoll- 1 Hall- und Lageramts, 2 Pfarrämtern, 1 reichen Spitale, 1 Seelenhause, 1 latein. Schule mit Alumneum, der Hornschuh'schen Stiftung zum Zwecke der Jugendbildung, 1 Pferde- und vielen andern Mühlen, Wochen- Jahr- Vieh- und Getreidemärkten, Baumzucht, Wein- und Gemüsebau, Wein- Waaren- und Speditionshandel, Schifferei, Leinwandbleichen, Kupferschwärz-Bereitung, Korbflechterei, Brauerei, Spritzenschlaug-Verfertigung, Kattundruckerei, Pulver- Essig- Brantwein- und Farbstofffabriken, Kalk- und Steinbrüchen, Gemeindewaldung.

21) Das Landgericht Klingenberg.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Obernburg, Rothenbuch, den Hrschg. Kreuzwertheim, Miltenberg, Kleinheubach und dem großherz. bad. Gebiete begränzt.

§. 2. Größe: 3 ½ □ M. mit 14,920 E.

§. 3. Gewässer: der Mayn, und mehre Bäche.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Flachs, Hanf, Reps, Hopfen, Obst; Horn- und Wollenvieh, Schweine, Geflügel; Thon und Bausteine.

§. 5. Gewerbe: Verkehr mit Wein, Mastvieh, Arbeiten in den Thongruben und Steinbrüchen, Obst- und Holzhandel, Schifferei, Töpferei.

Vorzügliche Orte: Klingenberg, Städtchen am Mayne, mit 850 E., den Sitzen des Landgerichts und Rentamts, 1 Salzfaktorie, Jahrmärkten, Maynüberfahrt, Holzhandel, Feld- und Weinbaue, Thongruben und der Burg Klingenberg. Eschau, Markt mit 740 E., Monumenten in der Pfarrkirche, Jahrmärkten, 1 monatlichen Viehmarkte, Oel- und Getreidemühjen, Nagelschmieden, Gerbereien, Färbereien, Häfnerei, Holzhandel ꝛc. Stadtprodselten, Städtchen mit 890 E., 1 Schlosse, 1 Nebenzollamte, 1 Spitale, Maynüberfahrt, Wein- und Obstbau, Holzhandel, 1 Sandsteinbruche und Burgruinen.

22) Das Landgericht Königshofen.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Neustadt,

Digitized by Google

Mellerichstadt, Hofheim, Münnerstadt, von Sachsen-Meiningen und Koburg-Gotha begränzt.

§. 2. Größe: 4 □ M. mit 14.020 E.

§. 3. Gewässer: die Saale, Milz, mehre Bäche, der Haubachsee und andere Weiher.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, Futterkräuter, Kartoffeln, Flachs, Hopfen, Reps, Obst; Hornvieh, Schafe, Schweine, Geflügel; Mauersteine, Silbersand, Steinkohlenlager.

§. 5. Gewerbe: Verkehr mit Getreide, Flachs, Mastvieh, Brauerei, Weberei ꝛc.

Vorzügliche Orte: Königshofen, Städtchen im Grabfelde, mit 1640 E., den Sitzen des Landgerichts, Rentamts, 1 Rathhause, 2 Spitälern, 1 Schwesterhause, Kapuziner-Hospitum, Wochen- Jahr- und Viehmärkten, Brauhause, Irrenanstalt, Teichfischerei, Eisenhammer, Schäferei und mehren Gewerben. Die Stadt, ehemal. Festung, ist der Geburtsort des Mathematikers Schott und des Lithographen Sennfelder. Saal, Markt mit 1040 E., mehren Mühlen, Jahr- und Viehmärkten, Obstbau, 1 Mineralquelle und altteutschen Grabhügeln in der Nähe.

23) Das Landgericht Lohr.

§. 1 Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Orb, Gemünden, Rothenbuch und dem Hrschtg. Rothenfels begränzt.

§. 2. Größe: 5 □ M. mit 11,050 E.

§. 3' Gewässer: der Mayn, Lohrbach und andere Bäche.

§. 4. Naturprodukte: wenig Getreide, bloß Sommer- und Haidekorn, Haber, Gerste, Kartoffeln, Flachs, Hanf, Obst; Rindvieh, Schweine, Bienen.

§. 5. Gewerbe: Holzfuhren, Nutzholzzurichtung, Kohlenbrennen, Handel mit Holz, Getreide, Glas und Papier, Schifferei, 1 Eisenblechfabrik, 3 Eisenhämmern, Ziegelöfen, Schiffbau ꝛc.

Vorzügliche Orte: Lohr, Stadt am Einflusse des Lohr- und Rechtenbachs in den Mayn, mit 3600 E., 3 Kirchen, 1 Spitale, Rathhause, 1 Schlosse, den Sitzen des Landgerichts, Rent- und Forstamts, 1 Kapuziner-Hospitium, vielen Mühlen, Jahrmärkten, Eisenhämmern, Maynüberfahrt, Schifffahrt, Schiffbaue, Gerberei, Holzhandeln, Niederlage von Spiegeln und Scheibenglase aus der Hütte zu Weibersbronn. Framersbach, Markt mit

2300 E., 1 Eisenhammer, der reichen Kreuzkapelle, Holzflößen, Viehzucht, Schäferei, Waldarbeiten, Frachtfuhren ꝛc.

24) Das Landgericht Markt-Steft.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Kitzingen, Ochsenfurt, den Hrschtg. Rüdenhausen, Markt-Breit und dem Rezatkreise begränzt.

§. 2. Größe: 2 ½ □ M. mit 7330 E.

§. 3. Gewässer: der Mayn, Breitbach und einige Weiher.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, Futterkräuter, Hopfen, Reps, Flachs, Hanf, Obst, Wein; Hornvieh, Schweine, wenig Schafe, viel Geflügel.

§. 5. Gewerbe: Verkehr mit Vieh, Obst, Getreide, Wein, Baumwollarbeiten, Korbflechterei, Farbenbereitung ꝛc.

Verzügliche Orte: Markt-Steft, Markt am Mayne, mit 1340 E., dem Sitze des Landgerichts, 1 Hauptzoll- und Hallamts, 1 Krahne, Lagerhause, Schifferei, Wein- Getreide- und Speditionshandel, 1 Schranne, 1 Bezirksarmenhause, Tabak-Haarpuder- und Drukerschwärz-Fabriken, Pottaschsiederei, Leinwandbleiche, 2 Jahrmärkten, Klavierverfertigung, Strümpfe- Kappen- Handschuhstrickerei, Korbflechterei, Baumzucht, Maynüberfahrt und Winterung im Kanale. Maynbernheim, Städtchen an der Strasse von Würzburg nach Nürnberg, mit 1720 E., 1 Armenhause, mehren Mühlen, Jahrmärkten, Feld- und Weinbau.

25) Das Landgericht Mellerichstadt.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Neustadt, Königshofen, Bischofsheim, Hilders, von Sachsen-Weimar und Meiningen begränzt.

§. 2. Größe: 4 □ M. mit 13000 E.

§. 3. Gewässer: die Streu, Bahra, der Elzbach ꝛc. und der Frickenhäuser-See.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, Futterkräuter, Hopfen, Hülsenfrüchte, Reps- Flachs, Mohn; Hornvieh, Schafe, Schweine, Ziegen; Thon, Sandsteine, Spuren von Mineralquellen.

§. 5. Gewerbe: Verkehr mit Getreide, Flachs, Obst, Holzarbeiten, Spinnerei, und Weberei, Handel mit Garn, Leinwand, Zwillig, Barchent, Siebböden, Peitschenstähen ꝛc.

Vorzügliche Orte: Mellerichstadt, Städtchen an der Streu, mit 16000 E., den Sitzen des Landgerichts,

Digitized by Google

und Rentamts, 1 Posterpedition, Spitale und Armenhause, vielen Mühlen, Ziegel und Kalkofen, Obstbau, Glokengießerei und Strumpfwirkerei ꝛc. Geburtsort des Dichters Paul Melissus und des Martin von Mellerstadt. Fladungen, Städtchen mit 710 E., 1 Spitale mehren Mühlen, Baumschulen, Weberarbeiten und Leinwandhandel. Elementarschaden im J 1834.

26) Das Landgericht Münnerstadt.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Bischofsheim, Neustadt, Königshofen, Hofheim, Schweinfurt, Euerdorf, und Kissingen begränzt.

§. 2. Größe: 4 □ M. mit 11,700 E.

§. 3. Gewässer: die Saale, Premich, Lauer, der Maßbach und andere Bäche.

§. 4. Naturprodukte: Getreide im Ueberflusse, Flachs, Hopfen, Reps, Hanf, viel Obst, Wein und Weinferer, Futterkräuter; Horn- Wollen- und Borstenvieh, Gänse, Bienen; Kalk- und Sandsteine.

§. 5. Gewerbe: Verkehr mit Getreide, Vieh, Wein, Obst, mit Saamen, und Weinferern, Brauereien, Waldarbeiten, Wagenschmieröfen ꝛc.

Vorzüglicher Ort: Münnerstadt, Städtchen an der Lauer, mit 1340 E., schöner Kirche, 1 Augustinerkloster, Gymnasium, und lat. Schule, 1 Spitale, Schwesterhause, 1 Posterpedition, mehren Mühlen, Brauereien, dem Sitze des Landgerichts und Rentamts, Wein- und Hopfenbau, mehren Jahrmärkten und vielen Ziegen.

27) Das Landgericht Neustadt an der Saale.

§. 1. Lag: dasselbe wird von den Ldgt. Mellerichstadt, Bischofsheim, Königshofen und Münnerstadt begränzt.

§. 2. Größe: 3 ½ □ M. mit 10,200 E.

§. 3. Gewässer: die Saale, Streu, Lauer, Brend, Elz und mehre Bäche.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Flachs, Reps, Hopfen, Wein, Kartoffeln; Rindvieh, Schafe, Schweine, Bienen; Eichen- und Sandsteine und eine Ockergrube.

§. 5. Gewerbe: Verkehr mit Getreide, Wein, Mastvieh, Leinwand, Baumwollen- und Damastwebereien, Strumpfwebereien, Färbereien, Druckereien, Gerbereien ꝛc.

Vorzüglicher Ort: Neustadt an der Saale, Städtchen an der Brend und am Einflusse derselben in die Saale, mit 1580 E., den Sitzen des Langerichts, Rent-

Digitized by Google

und Forstamts, 1 Rathhause, 1 Posterpedition 1 Spitale, und Armenhause, Jahr- Vieh- Pferde- und Fohlen-Märkten, Gerberei, Färberei, Häfnerei, Kunstweberei, 1 Baumwollenfabrik, Sagobereitung aus Kartoffeln, 1 Salzquelle, mehren Mühlen, der Ruine Salzburg ꝛc. Hier war im J. 1649 Dr. Holzheimer Pfarrer.

28) Das Landgericht Obernburg.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Aschaffenburg, Klingenberg, Rothenbuch, dem Hrschtg. Kleinheubach, und dem Großherzogthume Hessen begränzt.

§. 2. Größe: 4 □ M. mit 17,200 E.

§. 3. Gewässer: der Mayn, die Mömling, Elsava und mehre Bäche.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, Hirse, Futterkräuter, Kartoffeln, Obst und Wein; Hornvieh, Schweine, Schafe; Eisenerz, und Sandsteine.

§. 5. Gewerbe: Verkehr mit Getreide, Obst, Wein, Mastvieh, Schifferei und Holzhandel.

Vorzügliche Orte: Obernburg, Städtchen am Mayne, mit 1920 E., den Sitzen des Landgerichts, 1 Posterpedition, Jahrmärkten, mehren Mühlen, Maynüberfahrt, Feld- und Weinbau, Holzhandel, Schifffarth, und dem Dammsfelde in der Nähe. Großostheim, Mkt. am Welzbache, mit 2110 E., 2 Kirchen, Jahrmärkten, mehren Mühlen, 1 Eisenbergwerke, schönem Rindvieh und großer Schäferey. Peter Knecht daselbst hat eine Activforderung von 596 fl. an den Armenfonds zu Pflaumheim abgetreten.

29) Das Landgericht Ochsenfurt.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Kitzingen, Uffenheim, Röttingen, Würzburg und dem Hrschftg. Mkt. Breit begränzt.

§. 2. Größe: 2 ¼ □ M. mit 10950 E.

§. 3. Gewässer: der Mayn, Thierbach und andere Bäche.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Reps, Mohn, Wein, Obst, Kartoffeln; Pferde, Hornvieh, Schweine, Ziegen, und Geflügel; wilder Marmor.

§. 5. Gewerbe: Verkehr mit Getreide, Wein, Obst, Flachs, Reps, Vieh, Schifferei ꝛc.

Vorzügliche Orte: Ochsenfurt, Städtchen am

Digitized by Google

Mayne, mit 2200 E., den Sitzen des Landgerichts und Rentamts, 1 Posterpedition, 1 Spitale und Siechenhause, mehren Mühlen, Vieh- und Jahrmärkten, Kleinhandel, Schifferei und 2 Wartthürmen auf der Markung. Ueberschwemmung im J. 1784. Eibelstadt, Städtchen am Mayn, mit 1500 E., 1 Rathhause, Maynüberfahrt, Jahrmärkten, Wein und Obstbaue. Frickenhausen, Markt am Mayne, mit 1010 E., 1 Spitale, Färberei, Obstbaue, Weinhandel und 1 Steinbruche. Eßfeld, Pfd. mit 550 E. und 1 Mühle. Der Bauer Jos. Breuning bestimmte in seinem Testamente folgende Vermächtnisse: 500 fl. zur Verwendung in der Kirche Eßfeld und zur Anschaffung von Kirchenparamenten, 150 fl. als Kapital zur Pflege der Nikolauskapelle, 25 fl. eben dahin zur Stiftung einer Jahrsmesse, 500 fl. zum Armenfonde der Gemeinde Eßfeld, 50 fl. zur Kirche in Ingolstadt, 200 fl. zur Vertheilung unter die Armen, 50 fl. der Armenpflege zu Heidingsfeld zur gleichmäßigen Vertheilung.

30) Das Landgericht Orb.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldgt. Brückenau, Gemünden und dem Kurthume Hessen begränzt und von dem Wollberg, Beilstein, Hapakippel durchschnitten.

§. 2. Größe: 5 □ M. mit 12,500 E.

§. 3. Gewässer: die Kinzig, Biber, Joß, Hassel, Sinn, Kassel, Orb ꝛc.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Hanf, Reps, Mohn, Flachs, Obst, Arzneikräuter; Hornvieh, Schafe, Schweine, Ziegen, Bienen; Salzquellen, Thon, Torf, Wacken- und Sandsteine, Eisenerze.

§. 5. Gewerbe: Verkehr mit Vieh, Waldarbeiten, Holz- und Salzfuhren, Pottaschsiederei, Handel mit Papier, Loh, Arbeiten in der Saline ꝛc.

Vorzüglicher Ort: Orb, Städtchen an der Orb und Hassel, mit 4300 E., den Sitzen des Landgerichts, Forst- und Rentamts, 1 Spitale, mehren Mühlen, 1 Saline, Schneid- Stampf- Bohr- und Lohmühlen, Jahr- und Viehmärkten, 1 Sauerbrunnen, und milden Stiftungen ꝛc. Geburtsort des Fulda'schen Bischofs Rieger.

31) Das Landgericht Röttingen.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldg. Ochsenfurt, dem Rezatkreise, dem Königr. Würtemberg und Großherzogthume Baden begränzt.

§. 2. Größe: 3 ½ □ M. mit 11,140 E.

§. 3. Gewässer: die Tauber, Gollach, der Thierbach ꝛc.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, Hülsenfrüchte, Flachs Hopfen, Obst, Wein; Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine, Geflügel, Bienen.

§. 5. Gewerbe: Verkehr mit Getreide, Wein, Vieh, Flachs, Reps, Butter, Schmalz.

Vorzügliche Orte: Röttingen, Städtchen an der Tauber, mit 1500 E., Gerb- und Mahlmühlen, Jahrmärkten, dem Sitze des Rentamts und 1 Nebenzollamts, 1 Bezirksspitale, Getreide- und Weinbau. Aub, Städtchen an der Gollach, mit 1000 E., dem Sitze des Landgerichts, 1 Spitale, mehren Mühlen, Jahr- und Viehmärkten und Monumenten in der Pfarrkirche. Allersheim, Mkt. an der Grün, mit 570 E. und 1 Jahrmarkte. Bütthardt, Mkt. an der Grün, mit 730 E., 1 Schlosse, mehren Mühlen. Gelchsheim, Markt mit 550 E., 1 Schlosse und 3 Jahrmärkten.

32) Das Landgericht Rothenbuch.

§. 1. Lage: Dasselbe wird von den Ldtg. Lohr, Aschaffenburg, Alzenau, Klingenberg, und den Hrschtg. Kreuzwertheim und Rothenfels begränzt.

§. 2. Größe: 7 ½ □ M. mit 11,350 E.

§. 3. Gewässer: die Hafenlohr, Elsava, Aschaff, der Lohrer Floßbach und einige Weiher.

§. 4. Naturprodukte: Sommerfrüchte, Katroffeln, Flachs, Hanf, Obst; Hornvieh, Schafe, Schweine, Ziegen und Bienen; Eisen.

§. 5. Gewerbe: Verkehr mit Vieh, Waldarbeiten, Holzflößen, Holzhandel, Arbeiten in den Eisenwerken und der Glashütte.

Vorzüglicher Ort: Rothenbuch, Pfd. im Spessart, mit 1000 E., 1 Schlosse, Sitze des Landgerichts und dem Lichtenauer Eisenbergwerke.

33) Das Landgericht Schweinfurt.

§. 1. Lage: dasselbe wird von den Ldg. Münnerstadt, Hofheim, Haßfurt, Volkach, Werneck, Euerdorf und dem Hrschtg. Sulzheim begränzt.

§. 2. Größe: 5 ¾ □. M. mit 12,800 E.

§. 3. Gewässer: Der Mayn, die Werrn, der Unken- und Kupferbach, der Sennfelder See ꝛc.

Digitized by Google

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art und in Menge, Hanf, Flachs, Hopfen, Wein, Reps, Obst, Gemüse; Pferde, Hornvieh, Schafe, Schweine, Bienen, Geflügel; 1 Mineralquelle, Ocker und Torf.

§. 5. Gewerbe: Verkehr mit Getreide, Obst, Wein, Gemüse, Mastvieh, Handel mit Holz, 1 Farbenstoff- und 1 Tapetenfabrik ꝛc.

Vorzügliche Orte: Gochsheim, Pfarr- und ehemal. Reichsdorf mit 1580 E., 1 Schlößchen, 1 Rathhause, Wein, Getreide, Küchengärtnerei, Viehzucht und Teichfischerei. Sennfeld, Pfarr- und ehemal. Reichsdorf, mit 760 E., 1 großen Weiher, 1 Mineralquelle, Viehzucht, Gemüsebau und 1 Torflager.

34) Das Landgericht Volkach.

§. 1. Lage: Dasselbe wird von den Ldg. Schweinfurt, Geroldshofen, Dettelbach, Kitzingen und den Hrschtg. Sulzheim und Rüdenhausen begränzt.

§. 2. Größe: 2 □ M. mit 11,570 E.

§. 3. Gewässer: Der Mayn, die Volkach und andere Bäche.

§. 4. Naturprodukte: Alle Arten Getreides, Reps, Hanf, Flachs, Hopfen, Obst, Wein; Hornvieh, Schafe, Schweine, Ziegen, Bienen.

§. 5. Gewerbe: Handel mit Wein, Getreide, Obst, Vieh ꝛc.

Vorzügliche Orte: Volkach, Städtchen am Mayn, mit 1980 E., den Sitzen des Ldgts., Rentamts, 1 Wallfahrtskirche auf dem Kirchberge, Spitale, Armenhause, Rathhause, Jahr- und Wochenmärkten, ausgezeichnetem Wein- und Obstbaue, Kleinhandel, Mühlen an der Volkach. Gaibach, Pfarrdorf mit 400 E., 1 Poststation, schönem Schlosse mit Gartenanlagen, Fasanerie, der Konstitutionssäule auf dem Sonnenberge.

35) Das Landgericht Weihers.

§. 1. Lage: Dasselbe wird von den Ldg. Hilders, Brückenau, dem Hrschtg. Gersfeld und Kurhessen begränzt und von der Steinwand, dem Pferdskopf ꝛc. durchschnitten.

§. 2. Größe: 2 ½ □ M. mit 8070 E.

§. 3. Gewässer: Die Fulda, Lütter, Schmalnau, Döllau ꝛc.

§. 4. Naturprodukte: Mehr Sommer- als Winter-

frucht, Flachs, Kartoffeln, Obst; Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen; Thon, Porzellanerde, Ocker, Gyps, Mineralquelle.

§. 5. Gewerbe: Verkehr mit Vieh, Getreide, Flachs, Weberey ꝛc.

Vorzügliche Orte: Weihers, Kirchdorf mit 740 E., 1 Mineralquelle, dem Sitze des Ldgts., 1 großen Baumschule, und einem Vereine zur Beförderung der Obstbaumzucht in der Rhön. Poppenhausen an der Hard, Markt mit 1020 E., 1 Poststation, Jahrmärkten, Leinweberey und dem Berge Eube.

36) Das Landgericht Werneck.

§. 1. Lage: Dasselbe wird von den Ldg. Euerdorf, Schweinfurt, Volkach, Dettelbach und Arnstein begränzt.

§. 2. Größe: 3 □ M. mit 12,630 E.

§. 3. Gewässer: Der Mayn, die Werrn. ꝛc.

§. 4. Naturprodukte: Alle Arten Getreides, Hülsenfrüchte, Flachs, Hanf, Reps, Mohn, Wein, Obst, Weißkraut; Hornvieh, Schafe, Schweine; Schwefelquelle.

§. 5. Verkehr mit Wein, Getreide, Weißkraut, Hornvieh, Schifferey, Büttnerey ꝛc.

Vorzügliche Orte: Werneck, Dorf an der Werrn, mit 400 E., 1 k. Lustschlosse mit Kirche, großem Garten, Fasanerie, den Sitzen des Ldgts. und Rentamts, Kunstfärberey und Kattundruckerey, 1 Mühle und Weiher. Wipfeld, Pfarrdorf am Mayn, mit 750 E., Jahrmärkten, dem Ludwigsbade, dem Schlosse Klingenberg, Weinbaue und Maynüberfahrt. Geburtsort mehrer Gelehrten.

37) Das Landgericht Würzburg rechts des Mayns.

§. 1. Lage: Dasselbe wird von den Ldgt. Karlstadt, Arnstein, Werneck, Volkach, Dettelbach, Kitzingen, Ochsenfurt begränzt.

§. 2. Größe: 4 □ M. mit 14,100 E.

§. 3. Gewässer: Der Mayn, die Pleichach und andere Bäche.

§. 4. Naturprodukte: Alle Getreidarten, Hülsenfrüchte, Reps, Mohn, Obst, Wein; Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen; Marmor, Sandstein.

§. 5. Verkehr mit Getreide, Wein, Obst, Mastvieh, Viktualienverkauf ꝛc.

Vorzüglicher Ort: Veitshöchheim, Pfarrdorf am Mayn, mit 1290 E., 1 k. Schlosse mit Garten und Was-

Digitized by Google

ferwerken, dem Sitze 1 Forstamts, mehren milden Stiftungen, Maynüberfahrt, Wein- und Obstbau; Vergnügensort der Städter.

38) Das Landgericht Würzburg links des Mayns.

§. 1. Lage: Dasselbe wird von den Ldgt. Karlstadt, Ochsenfurt, Röttingen, den Hrschtg. Sommerhausen, Remlingen und Rothenfels begränzt.

§. 2. Größe: 4 □ M. mit 14,690 E.

§. 3. Gewässer: Der Mayn und mehre Bäche.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Hülsenfrüchte, Flachs, Obst, Reps, Weißkraut, Wein; Hornvieh, Schafe, Schweine, Ziegen.

§. 5. Gewerbe: Verkehr mit Getreide und Vieh, Handel mit Wein und Holz, Holzarbeiten, Obst-, Kien-, Wachholder-, Essig-, Rollgerste-Verkauf ꝛc.

Vorzüglicher Ort: Heidingsfeld, Städtchen am Mayne, mit 2500 E., dem Sitze 1 Forstamts, 1 Synagoge und jüd. Schule, 1 Armenhause, Spitale, Jahrmärkten, Messerschmieden, mehren Mühlen, Weinbaue, Kleinhandel, Maynüberfahrt ꝛc.

C) Beschreibung der Herrschaftsgerichte.

1) Das Herrschaftsgericht Amorbach des Fürsten v. Leiningen.

§. 1. Lage: Dasselbe wird von den Großherzogthümern Baden und Hessen, dann vom Hrschtg. Miltenberg begränzt. Seine Größe beträgt 2 ½ □ M. mit 7680 E.

Vorzüglicher Ort: Amorbach, Städtchen im Odenwalde und an der Strasse von Miltenberg nach Waldthürn, mit 2620 E., 1 Schlosse, Residenz des Fürsten, 1 Hofgarten, Sitze des Hrschtgs., 2 Kirchen, ehem. Benediktiner-Abtey mit güter Orgel, Pulver- Papier- und andern Mühlen, Krämer- und Jahrmärkten, Tuch- und Hutmachern, Kleinhandel, Buchdruckerey ꝛc. Der gest. Hofkammerrath Ströwer ist seiner ansehnlichen Stiftungen wegen im dankbaren Andenken.

2) Das Herrschaftsgericht Gersfeld des Grafen v. Frohberg.

Lage: Dasselbe wird von den Ldgtn. Weihers, Brückenau, Hilders und Bischofsheim umgeben und hat mit diesen gleiche Verhältnisse. Seine Größe beträgt 1 □ M. mit 3750 E.

Digitized by Google

Vorzüglicher Ort: Gersfeld, Markt auf der Rhön, mit 1610 E., 3 Schlössern, dem Sitze des Hrschtgs., schönem Garten, Monumenten in der Kirche, Brauerey, Weberey, mehren Jahr- und Viehmärkten, 1 Fräuleinstiftung und mehren Mühlen.

3) Das Herrschtg. Markt-Breit des Fürsten v. Schwarzenberg.

Dasselbe liegt im Bezirke des Ldgts. Marktsteft, und hat mit diesem gleiche Verhältnisse.

Vorzüglicher Ort: Markt-Breit, Städtchen am Mayn und an der Breit, mit 2000 E., dem Sitze des Hrschtg., 1 Hauptzoll- und Hallamte, Krahne, Lagerhause, Handel, Jahr- nnd Getreidemärkten, Schifferey, Buchdruckerey, Leinwandbleiche, Nagelschmieden, mehren Mühlen, Wein- und Obstbaue ꝛc.

4) Das Herrschtg. Miltenberg des Fürsten v. Leiningen.

Dasselbe liegt im Bezirke des Ldg. Klingenberg, hat mit diesem gleiche Verhältnisse und zählt auf 2 □ M. 8830 E.

Vorzüglicher Ort: Miltenberg, Städtchen am Mayn, mit 3030 E., dem Sitze des Hrschtgs., 1 Postexpedition, 1 Hauptzollamte, sehr reichen milden Stiftungen, 1 Franziskaner-Hospitium, Groß- und Kleinhandel, Speditionsgeschäften, 1 Bergschlosse, Schifferei, Schiffbaue, Jahrmärkten, Mühlen, Wein und Obst, Maynüberfahrt, den Hain- oder Hunnensäulen und 1 Monumente der 62 sächs. Landwehrmänner, welche 1814 bei der Maynüberfahrt ertranken.

5) Das Herrschtg. Remmlingen des Grafen v. Castell und Fürsten v. Löwenstein Wertheim.

Dasselbe liegt im Bezirke des Ldg. Homburg, hat mit diesem gleiche Erwerbsquellen und auf 1 □ M. 3950 E.

Vorzüglicher Ort: Remmlingen, Markt an der Strasse nach Frankfurt, mit 1070 E., 2 Schlössern, Sitze des Hrrschtgts., Jahrmärkten, Mühlen, Obst und Weinbau. Brand 1623.

6) Das Herrschtg. Rüdenhausen des Grafen v. Castell.

Dasselbe liegt im Bezirke der Ldg. Geroldshofen nnd Volkach, hat mit diesen gleiche Erwerbsquellen und auf 2 □ M. 4760 E.

Digitized by Google

Vorzügliche Orte: Rüdenhausen, Markt am Schürbache, mit 890 E., 1 Schlosse, Residenz des Grafen und Sitz des Hrrschtgts., Monumenten in der Kirche, Jahrmärkten, Brauerei ꝛc. Castell, Markt am Abhange des Steigerwaldes, mit 580 E., 1 Schlosse, Garten, dem Sitze des Domainenamts, Maierei, Pottaschsiederei, Federweiß, Mineralquelle und den Ruinen des Stammschlosses Castell.

7) Das Herrschg. Sommerhausen des Grafen v. Rechtern-Limburg-Speckfeld.

Dasselbe hat gleiche Erwerbsquellen mit den Landgerichten Würzburg und Ochsenfurt, in deren Bezirke es liegt, und auf ½ □ M. 2540 E.

Vorzügliche Orte: Sommerhausen, Markt am Mayne, mit 1230 E., 1 Schlosse, 1 Poststation, Jahrmärkten, Maynschifffahrt, Wohlthätigkeitsanstalten und Wasserschläuche-Verfertigung. Dem Orte gegenüber Winterhausen, Markt am Mayne, mit 1070 E., Marktschifferei und Jahrmärkten.

8) Das Herrschtg. Sulzheim des Fürsten v. Thurn und Taxis.

Dasselbe liegt im Bezirke der Ldg. Geroldshofen, Volkach und Schweinfurt, hat mit diesen gleiche Verhältnisse und auf 2 ½ □ M. 5620 E.

Vorzüglicher Ort: Sulzheim, Kchd. mit 320 E., 1 Schlosse, dem Sitze des Hrschtgts und Rentamts, 1 Distr. Armenkasse, Gyps- und Getreidemühle.

9) Das Hrrschtg. Kleinheubach des Fürsten v. Löwenstein-Wertheim-Rosenberg.

Dasselbe liegt in den Ldg. Klingenberg und Obernburg, hat mit denselben gleiche Erwerbsquellen und auf ½ □ M. 3960 E.

Vorzügliche Orte: Kleinheubach, Markt am Mayn, mit 1552 E., 1 Schlosse, Residenz des Fürsten mit Garten, Sitze des Hrrschtgts, 1 Synagoge, Märkten, Maynüberfahrt ꝛc. Wörth, Städtchen am Mayn, mit 1490 E., 1 Schlosse, Nebenzollamte, Jahrmärkten, Maynüberfahrt.

10) Das Herrschtg. Kreuzwertheim des Fürst. v. Löwenstein-Wertheim, Rosenberg- und Freudenberg.

Dasselbe hat auf 2 ½ □ M. 4850 E. und gleiche Verhältnisse mit dem Ldg. Homburg, in dessen Bezirke es liegt.

Digitized by Google

Vorzügliche Orte: Kreuzwertheim, Markt am Mayne, mit 716 E., 1 Schlosse mit Gärten, den Sitzen des Hrrschgs, Mediatconsistoriums, 1 Nebenzollamte, Mayn-überfahrt.

11) Das Herrschtg. Rothenfels des Fürsten v. Löwenstein-Wertheim-Rosenberg.

Dasselbe liegt im Ldg. Lohr, hat mit diesem gleiche Erwerbsquellen und auf 4 ½ □ M. 10,890 E.

Vorzüglicher Ort: Rothenfels, Markt am Mayne, mit 850 E., Jahrmärkten und dem Sitze des Hrschtgts.

12) Das Herrschaftsgericht Wiesentheid des Grafen von Schönborn.

Dasselbe liegt im Bezirke der Ldg. Marktsteft und Geroldshofen, hat mit denselben gleiche Verhältnisse, und auf ¼ □ M. 1340.

Vorzüglicher Ort: Wiesentheid, Markt mit 1112 E., 1 Schlosse nebst Garten, dem Sitze des Hrschgt. und Domänenkanzlei, 1 großen Pfarrkirche, Kreuzkapelle mit der gräfl. Begräbnißstätte, Jahrmärkten, Mühlen ꝛc

VIII. Der Rheinkreis.

§. 1. Lage. Größe.

Dieser Kreis wird gegen Norden begränzt von den landgräflich-Hessenhomburgischen und großherzoglich-Hessischen, im Osten von großherzoglich-Hessischen und badischen Gebieten, im Süden von den franzöſ. Departements des Niederrheins und der Mosel, dann im Westen vom Preuß. Großherzogthume Niederrhein. Er umfaßt 105,^{7} □ M., worauf 537858 Menschen in 106603 Familien, folglich 5088,^{5} auf 1 □ M. wohnen.

§. 2. Gebirge und einzelne hohe Berge.

Das Hauptgebirge sind Zweige der Vogesen, welche im Norden der Queich den Namen des Hardtsgebirges annehmen. Die höchsten Bergspitzen sind der Donnersberg, der Königsstuhl, der Kalmit, Moschellandsberg, Potzberg ꝛc. Das Gebirgland hat den Namen Westrich.

§. 3. Waldungen.

Die vorzüglichsten Waldungen sind: die von Limburg, Dürkheim, Hardenburg, Elmstein, Trippstadt, Kaiserslautern, Fischbach, Willgartswiesen, Münchweiler, die Mundatwaldungen, der Bienwald ꝛc.

Digitized by Google

§. 4. Gewässer.

Die vorzüglichsten Flüsse sind 1) der Rhein, welcher oberhalb Hagenbach in den Kreis tritt, 2) die Sur- oder Sauer, 3) die Wieslauter, 4) die Queich, 5) Speyerbach, 6) Isenach, 7) Eiß, 8) Pfrimm, 9) die Nahe mit der Glan und Alsenz, 10) die Saar mit der Blies ꝛc.

Seen gibt es nicht, aber Weiher bei Kaiserslautern und Homburg, Rodenbach, Würzbach, Blieskastel ꝛc.

§. 5. Klima.

Dasselbe ist im Ganzen sehr gemäßigt und gesund, nur die Gegenden der Quecksilbergruben und Sümpfe ausgenommen. Im Süden und Westen ist es rauher, die Luft schärfer, als im Osten und Norden.

§. 6. Naturprodukte.

a) Aus dem Thierreiche: Hornvieh, Pferde, Schafe, Schweine, Esel, Ziegen, Kaninchen, Bienen, Geflügel, Wild, Fische. b) Aus dem Pflanzenreiche: Weizen, Korn, Spelz, Gerste, Haber, Hülsenfrüchte, türkisches Korn, Hirse, Kartoffeln, Flachs, Hanf, Klee, Reps, Mohn, Hopfen, Tabak, Krapp, Runkelrüben, Gartenpflanzen, Obst, Obstbäume, Wein, Holz. c) Aus dem Mineralreiche: Quecksilber, Steinkohlen, Eisen, Blei, Alaun und Bittersalz, Salz, Gyps, Kalk, Porzellanerde, gelbe und rothe Erde, Torf, Goldsand, Mineralquellen.

§. 7. Gewerbfleiß.

Papierfabriken, Tuch- und Baumwollmanufakturen, Seidenfabriken, Lohgerbereien, Wachskerzenfabrik, Bürsten- und Haarbesen-Fabrikation, Tabaksfabriken, Branntweinbrennereien, Bierbrauereien, chemische Laboratorien, Leimsiederei, Berlinerblau-Fabrik, Krapp- und Runkelrübenzucker-Fabriken, Reps- Mohn- und Oelmühlen, gefärbte Papiere, lakirte Dosen, Damast-Webereien, Bleichanstalten, Pottaschhütten, Holzarbeiten, Hochöfen, Hüttenwerke, Hämmer- und Waffenschmieden, Drahtfabrik, Bleiwerke, Kupferhämmer, Glashütten, Saline, Porzellan- Krug- Pfeifen- und Brunnenrohr-Fabriken, Töpfereien, Gold- und Silberarbeiten, Metallarbeiten und Feuerlöschmaschinen, Kalk- und Ziegelbrennereien.

§. 8. Politische Eintheilung des Kreises.

Der Kreis hat eine Gerichtsverfassung nach französi-

Digitized by Google

schem Gesetze und ausser den obern Kreisbehörden, der Kreisregierung und dem Appellationsgerichte, folgende Unterbehörden:

1. Die Landkommissariate Speyer für die Kantone Speyer und Mutterstadt, 2. Frankenthal für die Kantone Frankenthal und Grünstadt, 3. Neustadt für die Kantone Neustadt und Dürkheim, 4. Landau für die Kantone Landau und Edenkoben, 5. Germersheim für die Kantone Germersheim und Kandel, 6. Berggabern für die Kantone Berggabern und Annweiler, 7. Kaiserslautern, für die Kantone Kaiserslautern, Otterberg und Winnweiler, 8. Kirchheimbolanden für die Kantone Kirchheimbolanden, Göllheim, Obermoschel und Rockenhausen, 9. Kusel für die Kantone Kusel, Lauterecken, und Wolfstein, 10. Homburg für die Kantone Homburg, Waldmohr und Landstuhl, 11. Zeibrücken für die Kantone Zweibrücken, Neuhornbach und Blieskastel, 12. Pirmasens, für die Kantone Pirmasens, Dahn und Waldfischbach. Diese Landkommissariate bilden 4 Bezirksgerichte: Frankenthal, Landau, Zweibrücken und Kaiserslautern.

Ausser diesen Behörden enthält der Kreis 24 Rent- und 16 Forstämter.

§. 9. Beschreibung der vorzüglichsten Städte.

1) Die Kreishauptstadt Speyer.

Speyer, Hauptstadt des Kreises, am Einflusse des Speyerbachs in den Rhein, mit 8600 E., dem Sitze der kön. Regierung, 1 Bisthums und Domkapitels, 1 evangel. Consistoriums, 1 Landkommissariats, 1 Hauptzoll- und Hallamts, 1 Kreisarchivs, der Verwaltung aller Berg- und Hüttenwerke, 1 Rent-, Hypotheken-, Post-, und Forstamts, 1 Bürgermeisteramts, Friedensgerichts, 1 Lyceums, Gymnasiums mit Sternwarte und Bibliothek, 1 Gewerbschule, 15 kath. Kirchen, worunter der Dom von altteutscher Baukunst, 2 evangel. Kirchen, 1 Sammlung von röm. Alterthümern, 1 weibl. Lehranstalt, 1 großen Baumschule mit botanischem Garten, Wohlthätigkeitsanstalten und mehren Fabriken ꝛc.

2) Die Stadt Zweibrücken.

Zweibrücken, Stadt am Erlbache, mit 7200 E., den Sitzen des Appellations- und Bezirksgerichts, 1 Postverwaltung, 1 Landkommissariats, 1 Forst-, Rent-, Nebenzoll-, Hall- und Hypothekenamts, 1 ehemal. Residenzschlosse, 1 Landesgestüte, 1 Stadt- und 1 evangel. Kirche, 1 Lyceum,

Digitized by Google

Gymnasium, 3 Buchdruckereien, einst durch Herausgabe latein. und griechischer Klassiker berühmt, mehren Fabriken ꝛc.

3) Die Stadt und Bundesfestung Landau.

Landau, Stadt und Bundesfestung an der Queich, mit 6100 E., 1 Bezirksgerichte, Landkommissariate, 1 Rabbinate, 1 Posterpedition, 1 latein. und Gewerbschule, 1 Spitale, Brauereien, andern Gewerben und 1 Besatzung, im Frieden blos aus bayerischem Militäre bestehend. Der Kanal ist 2 Stunden lang.

6) Die Stadt Frankenthal.

Frankenthal, Stadt an einem Kanale, mit Krahne, und Lagerhause, 1982 E., den Sitzen 1 Landkommissariats, Friedensgerichts, Salz- Hall- und Hauptzollamts- 1 Rent- und Hypothekenamts, 2 Kirchen, 1 Rathhause, mehren Wohlthätigkeits-Anstalten, 1 Postverwaltung, 1 latein. und Gewerbschule, dem Karolinen-Institute, Strafarbeitshause, Kunst- und Naturalienssammlung, Glockengießerei, Holzhandel, vielen Fabriken und andern Gewerben.

B) Beschreibung der Landkommissariate.

a) Kanton Speyer.

§. 1. Lage: derselbe wird von den Kantonen Mutterstadt, Neustadt, Edenkoben und Germersheim begränzt.

§. 2. Größe: $2\frac{7}{10}$ □ M.

§. 3. Gewässer: der Rhein, Speyer-, Tiefen-, Moden- und Haimbach.

§. 4. Naturprodukte: Getreid, Kartoffeln, Krapp, Tabak, Hanf, Mohn, Reps, Hopfen, Wein, wodurch der Nahrungsstand gesichert ist.

Vorzüglicher Ort: Mechtersheim, Dorf mit 850 E., 1 Bürgermeisterei und der Rheinschanze bei Philippsburg. In der Nähe wurden 1834 röm. Gräber mit den Gerippen 1 Mannes, 1 Frau und 1 Kindes mit Aschenkrügen, Halskette ꝛc. gefunden.

b) Konton Mutterstadt.

§. 1. Lage: derselbe wird vom Rheine, den Kanton Speyer, Neustadt, Dürkheim und Frankenthal begränzt.

§. 2. Größe: 3 □ M. mit 18000 E.

§. 3. Gewässer: der Rhein, Rehe- und Speyerbach ꝛc.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, Flachs, Kartoffeln Hanf, Tabak, Krapp, Reps; Pferde Hornvieh,

Vorzügliche Orte: Mutterstadt Markt an der Straße von Manheim nach Neustadt, 1 Friedensgerichte, 2 Pfarreien. Geburtsort des Chronisten Joh. v. Mutterstadt. Oggersheim, Städtchen an der Rheinstrasse, mit 3 Kirchen, 1 Rent- Forst- und Bürgermeisteramts, 1 Postexpedition, 1 alten Rathhause und 1520 E.

2) Das Landkommissariat Frankenthal.

a) Der Kanton Frankenthal.

§. 1. Lage: derselbe wird von dem Rheine, Rheinhessen, den Kant. Grünstadt, Dürkheim und Mutterstadt begränzt.

§. 2. Größe: 2 3/5 □ M. mit mehr als 17,000 E.

§. 3. Gewässer: Isenach, Fuchsbach ꝛc. der Frankenthaler- und Floßkanal.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, Kartoffeln, Tabak, Hanf, Wein, wenig Holz.

Vorzüglicher Ort: Lambsheim, Markt an der Kieser, mit 2630 E., Mühle, Feld- und Weinbaue und dem nahen Maxdorf.

b) Der Kanton Grünstadt.

§. 1. Lage: derselbe wird von Rheinhessen und den Kant. Frankenthal, Dürkheim, Kaiserslautern und Göllheim.

§. 2. Größe: 2 3/4 □ M. mit mehr als 22,800 E.

§. 3. Gewässer: die Eiß, der Leininger- und Karlbach.

§. 4. Naturprodukte: Getreide, Wein, Holz, Kartoffeln, Wein, welche nebst verschiedenen Fabriken den Nahrungsstand sichern.

Vorzügliche Orte: Grünstadt, Städtchen mit 3300 E., dem Sitze des Friedensgerichts, Rent- und Bürgermeisteramts, 3 Kirchen, 1 lat. Schule, 1 Jahrmarkte, 1 Armen- Unterstützungsfond und verschiedenen Fabriken. Geburtsort der Maler Holbein und Seekatz. Dirmstein, Markt mit 1860 E., 1 Schlosse, Schweizerei, Töpferei und 1 Schwefelquelle.

3) Das Landkommissariat Dürkheim.

a) Der Kanton Dürkheim.

§. 1. Lage: dasselbe wird durch die Kant. Grünstadt, Frankenthal, Mutterstadt, Neustadt und Kaiserslautern begränzt und vom Drachenfels, Peters- und Spitzkopf durchschnitten.

§. 2. Größe: 4 ½ □ M. mit mehr als 24,930 E.

§. 3. Gewässer: die Isenach, Warlach ꝛc.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Obst, Tabak, Wein, Kastanien ꝛc.

Vorzügliche Orte: Dürkheim, Städtchen an der Isenach, mit 4400 E., 1 Friedensgerichte, Rent- und Forstamte, 1 Posterpedition, 1 Hauptsalzamte, 1 latein. Schule, der Saline Philippshalle, Metallarbeiten, jährl. Michaelis-Markt und Schloßruinen in der Nähe. Deidesheim, Städtchen mit 2350 E., 1 Spitale, Weinbaue, Waffenschmiede und Burgruinen. Freinsheim, Markt am Fuchsbache, mit 1980 E., 1 Bürgermeisteramte, 1 Schlößchen, Weinbau und Mineralquelle. Wachenheim, Mkt. an der Haardt, mit 2750 E. und gutem Weinbaue.

b) Der Kanton Neustadt.

§. 1. Lage: Derselbe wird von den Kant. Kaiserslautern, Annweiler, Edenkoben, Speyer und Mutterstadt begränzt.

§. 2. Größe: 5 □ M. mit mehr als 31,500 E.

§. 3. Gewässer: Speyerbach, Hochspeyer- Helm- und Igelbach ꝛc.

§. 4. Naturprodukte: Getreide, Krapp, Tabak, Flachs, Hanf, Wein, Kastanien, Mandeln, Holz und bedeutende Industrie.

Vorzügliche Orte: Neustadt, Stadt am Fuße des Haardtgebirgs, mit 6000 E., 1 bemerkenswerther Hauptkirche, dem Sitze 1 Landkommissariats, Friedensgerichts, Trift- Rent- und Forstamts, 1 Posterpedition, Rabbinats, 1 latein. Schule, 1 Spitale, verschiedenen Fabriken und Weinbau.

4) Das Landkommissariat Landau.

a) Der Kanton Edenkoben.

§. 1. Lage: Dasselbe wird von den Kantonen Neustadt, Speyer, Germersheim, Landau und Annweiler begränzt und vom Kalmit durchschnitten.

§. 2. Größe: 3 □ M. mit mehr als 34,830 E.

§. 4. Gewässer: Tiefen- Moden- Mühl- und Hambach ꝛc.

§. 4. Naturprodukte: Getreide, Kartoffeln, Reps, Tabak, Hanf, Flachs, Holz, Wein.

Vorzügliche Orte: Edenkoben, Stadt mit 4900 E., dem Sitze des Friedensgerichts und 1 Bürgermeisterei, 1 Rentamts, 1 Mineralquelle, Getreidemärkten, Weinbaue und den Ruinen des Nonnenklosters Heilsbruck. Edes-

Digitized by Google

heim, Markt, mit 2055 E., dem Sitze des Bürgermeisteramts, 1 großen Jahrmarkte und Weinbaue.

b) Der Kanton Landau.

§. 1. Lage: Derselbe wird von den Kantonen Edenkoben, Annweiler, Bergzabern, Kandel und Germersheim begränzt.

§. 2. Größe: 3 $^{3}/_{10}$ □ M. mit mehr als 32,500 E.

§. 3. Gewässer: Die Queich, Quadbach und andere Bäche.

§. 4. Naturprodukte: Getreide, Kartoffeln, Tabak, Flachs, Hanf, Holz und Wein.

Vorzüglicher Ort: Godramstein, Pfarrdorf an der Queich, mit 1450 E., 2 Pfarrämtern und 1 Mühle.

5) Das Landkommissariat Germersheim.

a) Der Kanton Germersheim.

§. 1. Lage: Derselbe wird von den Kantonen Kandel, Landau, Edenkoben, Speyer und von Baden begränzt.

§. 2. Größe: 3 □ M. mit mehr als 20,100 E.

§. 3. Gewässer: Der Rhein, die Queich, Horn- und Drusbach ꝛc.

§. 4. Naturprodukte: Getreide, Kartoffeln, Tabak, Flachs, Hanf, Holz, Wein.

Vorzüglicher Ort: Germersheim, Stadt und Festung am Einflusse der Queich in den Rhein, mit 2200 E., dem Sitze 1 Landkommissariats, Friedensgerichts, 1 Rentamts, 1 Posterpedition, Schifferei, Fischerei, Goldwäscherei, Schiffbrücke und den Ruinen der Friedrichsburg.

b) Der Kanton Kandel.

§. 1. Lage: Derselbe wird von den Kantonen Germersheim, Landau, Bergzabern, von Frankreich und Baden begränzt.

§. 2. 4 $^{9}/_{10}$ □ M. mit mehr als 27,300 E.

§. 3. Gewässer: Der Rhein, der Lauter- Otter- Dier- und Erlenbach ꝛc.

§. 4. Naturprodukte: Getreide, Kartoffeln, Flachs, Hanf, Holz (im Bienwalde und in der Mundat.)

Vorzügliche Orte: Kandel, Langenkandel, Pfarrdorf am Otterbache, mit 3900 E., dem Sitze 1 Friedensgerichts, Forst- und Rentamts, 2 Pfarrämter, 1 Posterpedition und vielen Inseln im Rheine. Jockgrimm, Städtchen, mit 820 E., 1 Schlosse und Bürgermeisteramte. Rheinzabern, Städtchen mit 1850 E., 1 Bürgermeisterei, Spuren 1 Römerstrasse.

Digitized by Google

6) Das Landkommissariat Bergzabern.

a) Der Kanton Bergzabern.

§. 1. Lage: Derselbe wird von den Kant. Kandel, Landau, Annweiler, Dahn und von Frankreich begränzt.

§. 2. Größe: 3 ⅔ □ M. mit mehr als 27,000 E.

§. 3. Gewässer: Lauter- Otter- Wasch- und Kaisersbach ꝛc.

§. 4. Naturprodukte: Getreide, Kartoffeln, Wein, Holz und Eisen.

Vorzügliche Orte: Bergzabern, Städtchen am Erlbache, mit 2800 E., 1 Schlosse, 1 Rent- und Bürgermeisteramt, 1 Landkommissariate, Friedensgericht, 1 Posterpedition, Tabak, Töpferei ꝛc. Billigheim, Markt am Klingbach, mit 1760 E. und 1 Jahrmarkte. Klingenmünster, Markt mit 1500 E., dem Sitze 1 Bürgermeisteramts, Ruinen von Landeck.

b) Der Kanton Annweiler.

§. 1. Lage: Derselbe wird von den Kantonen Landau, Dahn, Pirmasens, Waldfischbach, Neustadt, Kaiserslautern und Edenkoben begränzt und vom großen Boll durchschnitten.

§. 2. Größe: 5 □ M. mit 15,900 E.

§. 3. Gewässer: Die Queich, Sulz, Ebersbach ꝛc.

§. 4. Naturprodukte: Kartoffeln, Haber, Gerste, Wein, Kastanien, Holz.

Vorzüglicher Ort: Annweiler, Städtchen, mit Sarnthal eine Gemeinde bildend, mit 1700 E., den Sitzen 1 Friedensgerichts, 1 Rent- Forst- und Bürgermeisteramts, Gerbereien, Tuchmanufakturen, Bürstenfabrikation, Färbereien ꝛc. und den Ruinen von Trifels.

7) Das Landkommissariat Kaiserslautern.

a) Der Kanton Kaiserslautern.

§. 1. Lage: Derselbe wird von den Kant. Annweiler, Neustadt, Dürkheim, Grünstadt, Göllheim, Winnweiler, Otterberg, Wolfstein und Waldfischbach begränzt und vom Reichswald durchschnitten.

§. 2. Größe: 6 ½ □ M. mit 19,900 E.

§. 3. Gewässer: Lauter, Rinsbach, Alsenz, Eselsbach ꝛc.

§. 4. Naturprodukte: Korn, Spelz, Kartoffeln, Flachs, Kleesamen, viel Holz, Torf und Eisen.

Vorzüglicher Ort: Kaiserslautern, Stadt auf der Haardt, mit 6770 E., dem Sitze 1 Landkommissariats,

Digitized by Google

1 Bezirks- und Friedensgerichts, 2 Forstmeistereien, 1 Bürgermeister-, Rent- und Hypothekenamts, 1 Posterpedition und 1 Bergamts, 1 Salzoberfaktorei, 1 Hauptzoll- und Hallamts, 1 Schullehrer-Seminars, 1 Gewerbschule, 1 Spitale, Gerbereien, Eisen- und Blechwerken, Tabaksfabrik ꝛc. und den Trümmern von Hoheneck in der Nähe.

b) Der Kanton Otterberg.

§. 1. Lage: Derselbe wird von den Kant. Winnweiler, Kaiserslautern und Wolfstein begränzt.

§. 2. Größe: 2 ¾ □ M. mit 11,400 E.

§. 3. Gewässer: Lauter, Mooslauter, Otter- und Salzbach, Odenbach.

§. 4. Naturprodukte: Kartoffeln, Getreide, Hanf, Holz, Obstbäume; Horn- und Wollenvieh.

Vorzüglicher Ort: Otterberg, Städtchen an der Otter, mit 2500 E., 1 Friedensgerichte, 1 Bürgermeister- und Rentamt, Wollweberei, Gerberei, Buntpapierfabrikation, Horn- und Schafviehzucht, starker Obstkultur und den Ruinen der Otterburg.

c) Der Kanton Winnweiler.

§. 1) Lage: Derselbe wird von den Kant. Göllheim, Kaiserslautern, Otterberg, Wolfstein, Rockenhausen und Kirchheimbolanden begränzt.

§. 2. Größe: 2 7/10 □ M. mit 13,000 E.

§. 3. Gewässer: Alsens, Primm, Moschelbach ꝛc.

§. 4. Naturprodukte: Getreide, Kartoffeln, Kohl, Haber, Reps, Holz, Hanf und Eisen.

Vorzüglicher Ort: Winnweiler, Städten an der Strasse nach Paris, mit 1350 E., dem Sitze 1 Rent- und Bürgermeisteramts, 1 Friedensgerichts, mehren Mühlen, 1 Eisenwerke, Weinbaue und der Räuberhöhle in der Nähe.

8) Das Landkommissariat Kirchheimbolanden.

a) Der Kanton Kirchheimbolanden.

§. 1. Lage: derselbe wird von den Kant. Göllheim, Winnweiler, Rockenhausen, Obermoschel und vom Großherz. Hessen begränzt und vom Donnersberge durchschnitten.

§. 2. Größe: 3 □ M. mit 14,400 E.

§. 3. Gewässer: die Primm, Selz-, Weiler- und Kriegsbach.

§. 4. Naturprodukte: Getreide, Kartoffeln, Flachs, Obst, Kastanien, Holz, Wein; Hornvieh; Queckſilber, Kupfer, Eisen.

Digitized by Google

Vorzügliche Orte: Kirchheimbolanden, Städtchen am Donnersberge, mit 3120 E., dem Sitze 1 Landkommissariats- Friedensgerichts, Rent- und Forstamts, 1 Salzfaktorie, 1 Posterpedition, 1 Bürgermeisteramts, 2 Dekanate und 2 Pfarrämter, 3 Kirchen, 1 Schleifmühle, Kastanienallee.

b) Der Kanton Göllheim.

§. 1. Lage: derselbe wird von den Kantonen Kirchheimbolanden, Grünstadt, und von Rheinhessen begränzt.

§. 2. Größe: 3 1/5 □ M. mit 9700 E.

§. 3. Gewässer: die Primm, Eisbach, Ammel.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Kartoffeln, Küchenkräuter, Reps, Hanf, Flachs, Holz; Eisen.

Vorzüglicher Ort: Göllheim, Markt mit 1600 E., dem Sitze 1 Friedensgerichts, Rent- und Bürgermeisteramts, 2 Pfarrämter und 2 Dekanate, und 1 Monumente des Kaisers Adolph v. Nassau vom J. 1298.

c) Der Kanton Obermoschel.

§. 1. Lage: derselbe wird von Rheinhessen, Rheinpreussen, Hessen-Homburg, den Kantonen Kirchheimbolanden, Rockenhausen und Lauterecken begränzt und vom Moschellandsberge durchschnitten.

§. 2. Größe: 3 □ M. mit 13,700 E.

§. 3. Gewässer: Nahe, Glan, Reiffel, Weinwieser-Bach, Alsens ꝛc.

§. 4. Naturprodukte: Getreide, Kartoffeln, Holz, wenig Wein; Quecksilber; Horn- und Wollenvieh.

Vorzügliche Orte: Obermoschel, Städtchen mit 1100 E., dem Sitze 1 Friedensgerichts, 1 Rent- und Bürgermeisteramts, 2 Pfarrämter, 2 Kirchen, 1 Spitale, Schloßruinen und Quecksilberlaboratorium. Alsens, Mkt. an der Alsens, mit 1500 E.

d) Der Kanton Rockenhausen.

§. 1. Lage: derselbe wird von den Kantonen Kirchheimbolanden, Obermoschel, Lauterecken, Wolfstein und Winnweiler begränzt und vom Strahlberge durchschnitten.

§. 2. Größe: 2 1/5 □ M. mit 10,400 E.

§. 3. Gewässer: Alsens, Wolfs- und Appelbach.

§. 4. Naturprodukte: Kartoffeln, Korn, Haber, wenig Holz; Hornvieh, Schafe; Quecksilber.

Vorzüglicher Ort: Rockenhausen, Städtchen

Digitized by Google

an der Alsens, mit 1700 E., dem Sitze 2 Pfarreien, 1 Kantonsgerichts, Bürgermeisteramts, Horn- und Wollenvieh, etwas Wein, 3 Mühlen und der Mineralquelle gute Brunnen.

9) Das Landkommissariat Kusel.

a) Kanton Lauterecken.

§. 1. Lage: derselbe wird von den Kant. Obermoschel, Rockenhausen, Wolfstein und Kusel, dann vom Preußischen und Hessen-Homburg'schen Gebiete begränzt.

§. 2. Größe: 1 3/4 □ M. mit 8400 E.

§. 3 Gewässer: Glan, Lauter- und Odenbach ꝛc.

§. 4. Naturprodukte: nicht genug Korn, Gerste, Spelz, Holz, Kartoffeln, Kohl, Rüben, Wein; Horn- und Schafvieh; Steinkohlen, 3 verlassene Queckſilbergruben ꝛc.

Vorzügliche Orte: Lauterecken, Städtchen an der Lauter, mit 1100 E., dem Sitze 1 Kantonsgerichts, 2 Pfarreien, 1 Forst- und Rentamts, Steinkohlen, Horn- und Wollenvieh, Wein, Schloßruinen.

b) Der Kanton Wolfstein.

§. 1. Lage: derselbe wird von den Kantonen Lauterecken, Rockenhausen, Winnweiler, Otterberg, Kaiserslautern, Landstuhl und Kusel begränzt und dem Potsberge durchschnitten.

§. 2. Größe: 2 3/10 □ M. mit 12000 E.

§. 3. Gewässer: Lauter, Odenbach, Jettenbach ꝛc.

§. 4. Naturprodukte: Die gewöhnlichen Getreidearten, Kartoffeln, etwas Wein und Holz.

Vorzüglicher Ort: Wolfstein, Städtchen an der Lauter mit 900 E., den Sitzen 1 Friedensgerichts, 1 Bürgermeisteramts, 2 Pfarrämtern, Schloßruinen, Weinbau, Queckſilber, Steinkohlen und Agathe-Schleiferei.

c) Der Kanton Kusel.

§. 1. Lage: derselbe wird von den Kant. Lauterecken, Wolfstein, Landstuhl, Waldmoor und dem Preußischen Gebiete begränzt.

§. 2. Größe: 3 1/4 □ M. mit 15,000 E.

§. 3. Gewässer: Ohm- und Kuselbach, Osterbach ꝛc.

§. 4. Naturprodukte: die gewöhnlichen Getreidearten, Kartoffeln, Holz; Steinkohlen.

Vorzüglicher Ort: Kusel, Städtchen an der Strasse von Lauterecken nach Waldmoor, mit 2200 E., dem Sitze

Digitized by Google

1 Landkommissariats, 1 Friedensgerichts, 2 Pfarreien, 1 Rentamts, 1 Posterpedition, 1 Bürgermeisteramts, Gerbereien, Brauereien, Tuchmacherei, Steinkohlen ꝛc.

10) Das Landkommissariat Homburg.

a) Der Kanton Homburg.

§. 1. Lage: derselbe wird von den Kant. Waldmoor, Landstuhl, Zweibrücken und Blieskastel begränzt.

§. 2. Größe: 2 □ M. mit 9800 E.

§. 3. Gewässer: Erbach, Schwarzbach, Wiesbach.

§. 4. Naturprodukte: Korn und Haber, Kartoffeln, Torf; Pferde, Schafe, Rindvieh.

Vorzüglicher Ort: Homburg, befestigtes Städtchen mit 3100 E., dem Sitze 1 Landkommissariats, 1 Friedensgerichts, 1 Nebenzoll- und Rentamts, 2 Dekanate, 1 Posterpedition, Schloßruinen, Runkelrüben-Zuckerfabrik, Woll- und Baumwollenweberei; Pferde- Schaf- und Hornviehzucht und Torfstecherei.

b) Der Kanton Landstuhl.

§. 1. Lage: derselbe wird von den Kant. Waldmoor, Kusel, Wolfstein, Kaiserslautern, Waldfischbach und Zweibrücken begränzt.

§. 2. Größe: 3 $^{3}/_{5}$ □ M. mit 16,500 E.

§. 3. Gewässer: Glan, Moorbach, Walalb, Reichen- und Sulzbach.

§. 4. Naturprodukte: Getreide, Reps, Futterkräutern, Kartoffeln, Holz, Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine und Bienen; Torf.

Vorzüglicher Ort: Landstuhl, Städtchen an einem Torfmoore mit 1800 E., dem Sitze 1 Kantonsgerichts, 1 Rentamts, 1 Posterpedition, 1 Bürgermeisteramts, 1 Schlosse, Schloßruinen, Torfstecherei und Spuren des Aufenthalts der Römer.

c) Der Kanton Waldmoor.

§. 1. Lage: derselbe wird von den Kant. Kusel, Landstuhl, Homburg, Blieskastel und Rheinpreußen begränzt.

§. 2. Größe: 3 $^{3}/_{5}$ □ M. mit 15,400 E.

§. 3. Gewässer: Blies, Glan, Kohl- Ohm- und Quirnbach ꝛc. und große Weiher.

§. 4. Naturprodukte: Getreide, Kartoffeln, Holz; Hornvieh; Steinkohlen.

Vorzüglicher Ort: Waldmoor, Pfarrdorf mit 1200 E., dem Sitze 1 Friedensgerichts, Bürgermeisteramts, Acker-

Digitized by Google

bau, Viehzucht, Steinkohlen, und Spuren des ehemaligen Aufenthalte der Römer.

11) Das Landkommissariat Zweibrücken.

a) Der Kanton Zweibrücken.

§. 1. Lage: derselbe wird von den Kant. Waldfischbach, Pirmasens, Neuhornbach, Blieskastel und Homburg begränzt.

§. 2. Größe: 2 $^{7}/_{16}$ □ M. mit 19,200 E.

§. 3. Gewässer: Blies, Schwarzach, Wiesbach und Erbach ꝛc.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, Kartoffeln, Hülsenfrüchte und Gemüse, Reps, Rübsaat und Krapp, Pferde, Hornvieh, Schafe; Kalk und Gyps.

Vorzüglicher Ort: Ixheim, Dorf mit 640 E., 2 Mühlen, 1 Hammerwerke und Spuren 1 röm. Anlage.

b) Kanton Blieskastel.

§. 1. Lage: derselbe wird von den Kant. Waldmoor, Homburg, Zweibrücken, Neuhornbach- Rheinpreussen und Frankreich begränzt.

§. 2. Größe: 3 $^{1}/_{4}$ □ M. mit 18,500 E.

§. 3. Gewässer: Blies, Würzbach, Wecklinerbach und Bebelsheimerbach.

§. 4. Naturprodukte: alle Arten Getreides, Kartoffeln, Holz, etwas Wein; Pferde, Horn- und Wollenvieh; Steinkohlen, Gyps, Alaun, Bittersalz und Eisenerze.

Vorzügliche Orte: Blieskastel, Städtchen an der Blies mit 19,000 E., 2 Kirchen, dem Sitze 1 Rent- und Bürgermeisteramtes, Viehzucht, 1 zum Theil gestörten Schlosse und 1 Spitzsäule. Blutiges Treffen im J. 1793. St Ingbert, Markt mit 3300 E., 1 Bürgermeisterei, Glashütten, 1 Eisenhüttenwerke, Steinkohlen, Alaun und Bittersalz ꝛc. und Spuren des ehemaligen Aufenthalts der Römer.

c) Der Kanton Neuhornbach.

§. 1. Lage: derselbe wird von den Kant. Blieskastel, Zweibrücken, Pirmasens und Frankreich begränzt.

§. 2. Größe: 1 $^{1}/_{4}$ □ M. mit 9900 E.

§. 3. Gewässer: Trulb und Schwalb, welche die Hornbach bilden.

§. 4. Naturprodukte: Getreide aller Art, Kartoffel, Holz; Pferde, Rindvieh, Schafe, Bienen.

Vorzüglicher Ort: Neuhornbach, Markt mit

1650 E., 2 Pfarreien, 1 Friedensgerichte und Bürgermeisteramte, und Ruinen 1 Klosters.

12) Das Landkommissariat Pirmasens.

a) Der Kanton Pirmasens.

§. 1. Lage: derselbe wird von den Kant. Neuhornbach, Zweibrücken, Waldfischbach, Annweiler, Dahn und von Frankreich begränzt.

§. 2. Größe: 5 ½ □ M. mit 19,600 E.

§. 3. Gewässer: Schmärzbach, Lamsbach, Rodalb, Merzalb, Wieslauter und Felsalb.

§. 4. Naturprodukte: Kartoffeln, Obst, aber nicht hinlänglich Getreide, viel Holz; Pferde, Rindvieh; Eisenerze.

Vorzügliche Orte: Pirmasens, Städtchen an der Strasse von Zweibrücken nach Landau, mit 5,500 E. 3 Kirchen, den Sitzen 1 Landkommissariats, 1 Friedensgerichts, Forst- Rent- und Bürgermeisteramts, 1 Rabbinats, 1 Postexpedition, Gerbereien, Strohhutfabrik, Glasschleiferi, Verfertigung lederner und gestrikter Schuhe, Essigsiederei, Verfertigung musikalischer Instrumente, den Bergen Horeb und Glasberg. Treffen im J. 1793 zum Nachtheile der Franzosen.

b) Der Kanton Waldfischbach.

§. 1. Lage: derselbe wird von den Kant. Pirmasens, Zweibrücken, Landstuhl, Kaiserslautern und Annweiler begränzt.

§. 2. Größe: 3 ¼ □ M. mit 10,000 E.

§. 3. Gewässer: Fischbach, Horbach, Schwarzbach, Steinalb, Merz- und Moosalb.

§. 4. Naturprodukte: Kartoffeln, Getreide nicht hinlänglich und viel Holz; Viehzucht.

Vorzüglicher Ort: Waldfischbach, Pfd. am Fischbache, mit 2720 E., dem Sitze eines Friedensgerichts und Bürgermeisteramts.

c) Der Kanton Dahn.

§. 1. Lage: derselbe wird von den Kant. Pirmasens, Annweiler, Bergzabern und Frankreich begränzt.

§. 2. Größe: 3 ⅜ □ M. mit 10,000 E.

§. 3. Gewässer: Lauter, Salzbach, Surbach, Potsbach ꝛc.

§. Naturprodukte: Getreide, Haber, Kartoffeln, jedoch nicht hinreichend; viel Holz, Hornvieh; Eisenwerke.

Vorzüglicher Ort: Dahn, Markt an der Lauter mit 1400 E., 1 Friedensgrricht, Rent- und Bürgermeisteramt; Schloßruinen, Eselzucht.

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MUENCHEN

Digitized by Google

Register.

A.

Abbach 87.
Abenberg 110.
Abens 4. 28. 82.
Abensberg 82.
Absberg 103.
Absdorfer See 26.
Ach 47. 49. 52. 54. 55.
Acha 3.
Achdorf 26.
Achen 30.
Achsbach 76.
Adelholzer Bad 35.
Adelsheim 22.
Adlerhütte 122.
Aggenstein 40.
Aichach 44.
Aidenbach 76.
Aindling 44.
Aisch 4. 95. 108. 113. 124. 125.
Aislingen 46.
Aiterhofen 75.
Aitrach 55. 56. 64. 75.
Alexandersbad 140.
Allersberg 106.
Allersheim 162.
Alling 33.
Alpen 2. 16. 40.
Alpen- oder Almenspitze 2. 16.
Alpsee 51.
Alsenz 169. 177.
Alster 148.
Altenburg 120.
Altdorf 26. 98. 99.
Altenmarkt 36.
Altessing 85.
Altlachberg 34.
Altmannstein 91.
Altmühl 4. 78. 83. 84. 86. 95. 104. 107. 113.
Altötting 67.
Altusried 49.
Alz 3. 34. 35. 36. 37. 64.
Alzenau 145. 146.
Amberg 80. 83.
Ameranger See 36.
Ammel 177.
Ammergau 36.
Ammerndorf 106.
Ammersee 25. 38.
Amorbach 165.
Amper 3. 22. 23. 24. 25. 28. 32. 38.
Ampfing 28.
Andechs 33.
Anlauter 4. 83. 87. 95.
Annweiler 175.
Ansbach 97. 99.
Anzing 23.
Anzinger Forst 23.
Arber 3. 64. 71.
Arbersee 64. 72.
Archen 52. 54.
Armannsberg 127.
Arnsberg 87.
Arnsdorf 70.
Arnstein 146.
Arzberg 140.
Aschacher Wald 142.
Aschaff 4. 146. 162.
Aschaffenburg 145. 146.
Aschbach 122.
Aschheim 121.
Attel 3. 37.
Au 21.
Aub 162.
Auerbach 123.
Auersberg 147.
Aufkirchen 114.
Aufsees 123. 126.
Augsburg 42.
Aurach 4. 100. 102. 104. 105. 108. 121. 149.

B.

Babenhausen 62.
Bärensee 31.
Bärnau 137.
Baireuth 119.
Bamberg 119. 120. 121.
Banz 140.
Barding 92.
Bartholomä St. 22.
Bartholomäsee 5. 22.
Baudenbach 108.
Baunach 4. 117. 142. 148. 151.
Bauwaldsee 32.
Bayerischer Wald 2.
Bayersdorf 101.
Bayersoyersee 32.
Bechofen 104.
Beilngries 83.
Beilstein 161.
Beinlauter 102.
Benediktbeuren 35.
Berathshausen 85.
Berching 83.
Berchtesgaden 22.
Berg am Laim 21.
Bergen 55.
Bergzabern 175.
Bernbeuren 48.
Berneck 125.
Bernried 38.
Berolzheim 38.
Betzenstein 133.
Beuerberg 40.
Bibart 100.
Biber 4. 50. 161.
Biberach 61.
Bibert 104.
Biedersteiner Kanal 29.
Billigheim 175.
Bina 36. 70.
Binsenweiher 101.
Birkenfeld 153.
Bischberg 121.
Bischofsheim 147.
Bischofsweiher 105.
Bissingen 114.
Blaichach 3.
Blies 169.
Blieskastel 180.
Blindheim 50.
Blöckenstein 64.
Blonhofen 45.
Bocklet 155.
Bodenmais 76.
Bodensee 5. 54.
Bodenwöhr 89.
Böhmerwald 3. 63. 116.
Bogen 73.

Digitized by Google

Bogenbach 64.
Bogenhausen 22.
Boll 175.
Boos 62.
Bramberger Wald 142.
Breitbach 158.
Breitenau 117.
Breitenbach 123.
Breitenbrunn 85.
Brend 142. 147. 159.
Brennberg 78.
Brenz 45. 52.
Brombach 102.
Bruck 22. 23. 101.
Brückenau 147.
Bug 63.
Buchbach 29.
Buchenberg 53.
Buchloe 44. 45.
Buchsee 31.
Buchsach 49.
Büchelberger Forst 117.
Burg, die selbe 103.
Bütthardt 162.
Burgau 45.
Burgebrach 121. 122.
Burgbernheim 113.
Burghaßlach 116.
Burghausen 68.
Burgheim 55.
Burgkunstadt 139.
Burglengenfeld 84.
Burgpreppbach 153.
Burgwindheim 122.
Burtenbach 45.
Buttenwiesen 61.
Burheim 62.

C.

Castell 166. 167.
Cham 4. 68. 69. 72.
Charwendelgebirg 2. 16.
Chiemsee 5. 31. 35. 36.
Colmberg 107.
Creußen 123. 132.
Culm 127.
Culmain 128.
Culmainer Forst 117.
Culmbach 122.

D.

Dachau 23.
Dachsbach 108.
Dahn 181.
Damm 146.
Dammersfeld 3. 142. 147. 160.
Deggendorf 69.
Deidesheim 172.
Dettelbach 148.
Dießen, Bayerdießen 26
Dietenhofen 101.
Dietfurt 91.
Dietmannsried 49.
Dillberg 78.
Dillingen 45. 46.
Dingolfing 72.
Dinkelsbühl 100.
Dinkelscherben 62.
Dirmstein 172.
Döbraberg 117. 131.
Dollnstein 85.
Dombühl 102.
Domen 40.
Donau 3. 45. 50. 53. 55. 64. 69. 73. 75. 76. 78. 82. 85. 86. 92. 94. 102
Donaustauf 94.
Donauwörth 45.
Donnersberg 3. 168.
Dorfen 24.
Dreisessel 64.
Dreistelz 147.
Dreitannenriegel 64.
Dürkheim 170. 172. 173.
Dürnbucherforst 78.

E.

Ebenhausen 55.
Eberach 37.
Ebermannstadt 123.
Ebern 148.
Ebersberg 23.
Ebersberger Forst 23.
Ebrach 4. 121. 122. 125. 142. 149.
Ebracher Forst 117.
Ecknach 44.
Edelstetten 62.
Edenkoben 173.
Edesheim 174.
Egelhartinger Forst 23.
Eger 4. 5 117. 128.
Eggau 45. 53.
Eggen 109.
Eggenfelden 70.
Eggmühl 94.
Eggolsheim 124.
Ehe 100. 108. 113.
Eibelstadt 161.
Eibsee 38.
Eichberg 78.
Eichelsdorf 153.
Eichstätt 81. 84.
Eigensee 34.
Einersheim 116.
Eiskapelle 22.
Eiß 169.
Elbe 5.
Ellingen 115.
Elmeneiach 3.
Elsawa 4. 160. 162.
Eltmann 148. 149.
Elz 159.
Empfingertad 35.
Emskirchen 101.
Enchenreuth 136.
Enkering 87.
Eprechtstein 117. 128.
Erbendorf 128.
Erding 24.
Eremitage 22. 119.
Erfa 4.
Ergoldsbach 90.
Erkheim 57.
Erlangen 97. 100.
Erlbach 4.
Eschau 156.
Eschelkam 72.
Eschenau 101.
Eschenbach 104. 123.
Eselshöhe 3. 142.
Eßfeld 161.
Eßlarn 93.
Ettalermandl 38.
Eube 164.
Euerdorf 149.
Eyfölden 102.

F.

Fabrenberg 78.
Falkengrube 122.
Falkenstein 64. 92. 137.
Farmleiten 116.
Felsalb 181.
Ferchensee 38.
Feucht 90.
Feuchtlach 95.
Feuchtwang 101. 102.
Fichtelgebirg 78. 116.
Fichtelnab 117. 127.
Fiebelbach 112.
Finsterauer Forst 64.
Flachslanden 99.
Fladungen 150.

Digitized by Google

Flamiz 70.
Flickendorf 28.
Floß 132.
Floßach 54.
Fockenfeld 130.
Forchheim 124.
Frankenberg 95.
Forstenrieder Forst 29.
Framersbach 157.
Frankenheim 114.
Frankenohe 83. 123.
Frankenthal 170 171 172
Frauen- u. Herrnchiemsee 36.
Frauenreut 22.
Frechenried 57.
Freinsheim 173.
Freising 24. 25.
Freistadt 88.
Freyung 77.
Frickenhausen 57. 161.
Frickenhauser See 142.
Friedberg 47.
Friedensberg 22.
Friesenhausen 153.
Frontenhausen 37.
Fürstenfeld 22.
Fürstenstein 22.
Fürth 98.
Füssen 47.
Fulda 5. 142. 163.
Furth 69.

G.

Gaibach 163.
Gammelsdorf 28.
Gangkofen 70.
Garmisch 39.
Gars 29.
Gefrees 124. 125.
Geiersberg 136. 142.
Geisach 64.
Geisenfeld 30.
Geitelhöring 90.
Geisenhausen 37.
Geisborn 40.
Gelchsheim 162.
Geltenach 55.
Gemsenchor 2. 16.
Gemünden 150.
Gennach 44. 52.
Germersheim 174.
Gernsprinz 4. 146.
Geroldshofen 150.
Gersfeld 166.
Giech 135.
Glan 169. 177.
Gleusdorf 151.
Glött 4. 45. 50. 53.
Glon 22.23.24.27.31.47
Gmünd 33.
Gnotzheim 103.
Gochsheim 163.
Godramstein 174.
Göggingen 48.
Göhl, der hohe 22.
Göllheim 177.
Göllweiher 109.
Gößweinstein 133.
Goldkronach 125.
Gollach 111. 162.
Gotthardsberg 142.
Graben 59.
Gräfenberg 125.
Grafenau 70. 71.
Grafenbacher Forst 78.
Grafengehaig 136.
Grafenwöhr 123.
Grafing 24.
Graiz 130.
Gramschatzer Wald 142.
Grauberg 151.
Greding 102.
Grienten 40. 59.
Griesbach 71. 77.
Grobschwart 95.
Grönenbach 49.
Großbesellohe 29.
Großostheim 160.
Gründlach 4.
Gründhunder Forst 117
Grünstadt 172.
G'schwendberg 40.
Günz 4. 50. 51. 56.
Günzburg 49. 50.
Gundelfingen 53.
Gunzenhausen 102. 103.
Guttenberg 140. 141.
Guttenberger Wald 142

H.

Haag 37.
Haardsgebirg 2. 68.
Hafenlohrerbach 4. 162.
Hafner- od. Obernzell 77
Hahnbach 83.
Hahnenkam 95. 103.
Haidenab 117. 127.
Hain- oder Hunnensäulen 166.
Haldamper 32.
Halblech 3. 32.
Hallstadt 121.
Hals 73.
Halsberg 78.
Hammelburg 151. 152.
Hammersee 117.
Hapakippel 161.
Harburg 114.
Hassel 161.
Haßfurt 152.
Haßgebirge 142. 153.
Haßlach 104. 129.
Hautsmoor 117.
Heidenfeld 154.
Heidenheim 103.
Heidingsfeld 165.
Heiligenstadt 123.
Heilsbrunn 103. 104.
Helmbrechts 131.
Helmstadt 154.
Hemau 85.
Hengersberg 69.
Hennenbach 99.
Heroldsberg 101.
Herrieden 104.
Herrnsheim 115.
Hersbruck 104. 105.
Herzogenaurach 105.
Hesselberg 95.
Hienheimerforst 78.
Hilders 152.
Hilpoltstein 105.106.125
Hintersee 22.
Hirschau 83.
Hirschbach 105.
Hirschweiher 83.
Hohesspitze 40.
Hochberg 34.
Hochkampen 2.16.35.38
Hochplatz 32.
Hochvogel 2. 40.
Höchstadt 125. 126.
Höchstädt. 50.
Högenbach 105.
Höheberg 103.
Höllenthal Ferner 2.
Hörstein 146.
Hof 126.
Hofeldingerforst 29.
Hofheim 123.
Hofkirchen 76.
Hohenberg 135.
Hohenbogen 64. 71.
Hohenburg 90.

Digitized by Google

Hoheneck 111.
Hohenecker 40.
Hohenfeld 90.
Hohenlandsberg 115.
Hohenlinden 24.
Hohenschwangau 32.
Hohenwarth 58.
Hollfeld 127.
Holzbach 95.
Holzkirchen 27.
Homburg 153. 154. 179
Hopfersee 47.
Hörnauer See 142. 150.

J.

Jachenau 34. 35.
Jchenhausen 50.
Jettenbach 178.
Jettingen 45.
Jff 100. 111.
Jgelweiher 122.
Jllach 3.
Jller 3. 47. 49. 51. 52.
Jllereichen 62.
Jllerfeld 49.
Jllertissen 50. 51.
Jlm 30. 44. 78. 82. 85.
Jlz 4. 64. 70. 73.
Jmmenstadt 51.
Jnchenhofen 44.
Jngolstadt 81. 85.
Jnn 3. 28. 31. 37. 64. 67. 71. 73. 74.
Jochberg 35.
Jockgrimm 174.
Joß 161.
Jphofen 100.
Jppesheim 111.
Jpsheim 113.
Jrlbach 75.
Jrrsee 52.
Jrtenberger Wald 142.
Jsar 3. 24. 26. 28. 29. 34 36. 38. 39. 64. 69. 72.
Jsarkreis 16.
Jsen 24. 28. 64.
Jsenach 5. 169.
Jtz 4. 117. 135. 142.
Judenberg 142.
Jxheim 180.

K.

Kadolzburg 106.
Käferlohe 24.
Kahl 4. 145.
Kainach 126.
Kaisheim 46.
Kaiserslautern 170. 175
Kallmünz 84.
Kalmit 168.
Kaltenbrunn 132.
Kamlach 45. 54. 60.
Kanäle 6.
Kendel 174.
Karlstadt 154.
Karsbach 150.
Kassel 161.
Kastlerwald 64.
Kaufbeuren 51. 52.
Kettersberg 64. 71.
Kelheim 86. 87.
Kellmünz 63.
Kemnat 127.
Kempten 52.
Kessel 50. 109. 114.
Kiefersfelden 31.
Kinsach 64. 73.
Kinzig 4. 161.
Kipfenberg 87.
Kirchenlamiz 128.
Kirchenthumbach 124.
Kirchheim 60.
Kirchheimbolanden 176. 177.
Kirn 78.
Kissingen 155.
Kitzingen 155. 156.
Klardorferweiher 78.
Kleinheubach 167.
Klingenberg 156.
Klingenmünster 1. 75.
Klosterrohr 82.
Kneiting 91.
Kobel 78.
Kochel 35.
Kochelsee 5. 35. 38.
Königshofen 156. 157.
Königshütte 130.
Königstein 93.
Königsstuhl 168.
Königsweiher 96.
Kösching 85.
Köschingerforst 74.
Kössein 117.
Köstnach 64.
Köstlarn 71.
Kötzting 71.
Kohlbach 64.
Kohlberg 132.
Konnersreuth 130.
Kornberg 117. 128.
Kornburg 111.
Koser 131.
Kraiburg 28.
Kremnitz 129.
Kressenberg 35.
Kreut 33.
Kreuzberg 3. 142.
Kreuzberger Forst 64.
Kreuzwertheim 168.
Kröning 37.
Kronach 124. 128. 129.
Kronacher Forst 117.
Kronwinkel 26.
Krumbach 51. 60.
Kühbach 44.
Küpferling 31.
Kupferbach 162.
Küps 129.
Kupferberg 122.
Kusel 178.

L.

Laber 4. 64. 75. 78. 82. 85
Lamiz 128.
Lamsheim 172.
Landau 72. 171. 173.
Landecker Berg 102.
Landsberg, d. hohe 25. 95
Landshut 21.
Landstuhl 179.
Langenzenn 106.
Langwaid 90.
Lauenstein 129. 130.
Lauer 159.
Lauf 106. 107.
Laufen 26.
Laugna 61.
Lauingen 53.
Lauter 117. 130. 142. 178. 181.
Lauterecken 178.
Lauterweiher 122.
Lech 3. 25. 32. 44. 47. 48.
Lechfeld 59.
Lechhausen 47.
Leeder 45.
Legau 49.
Lehrberg 99.
Leibi 50.
Leinbach 100.
Leipheim 50.
Lengfurt 154.
Lenkersheim 113.
Leonhardsberg 138.

Digitized by Google

Leuchtenberg 93.
Leugast 141.
Leutershausen 107.
Lichtenau 104.
Lichtenberg 131.
Lichtenfels 130.
LichtenfelserForst 117. 130.
Lindau 54.
Lindenhart 133.
Lochau 146.
Lödensee 35.
Lösten 128.
Lohr 157.
Lohrenbach 4. 157. 162.
Loisach 3. 34. 38. 39.
Lonnerstadt 126.
Lopperbach 4.
Loquiz 129.
Lorenziforst 95.
Ludwigsbad 164.
Ludwigschorgast 122.
Ludwigstadt 130.
Lüttensee 38.
Lütter 163.
Luhe 4. 78.
Lurpurg 90.
Lutberg 151.
Lusen 64. 71.
Lustheim 22. 29.
Lutzmannstein 90.

M.

Mähring 137.
Mainberger Forst 142.
Mainburg 82.
Maisach 22.
Mallersdorf 9.
Mangfall 3. 27. 31.
Mantl 132.
Marktbibart 99. 100.
Marktbreit 166.
Marktel 68.
Marktelberg 68.
Marktbreit 166.
Marktbürgel 113.
Markt-Erlbach 101.
Markt-Leuthen 128.
Marktschorgast 125.
Marktsteft 158.
Marn 36.
Marquardsburg 101.
Marquardstein 35.
Marschwiz 131.
Mauch 109.
Mayn 4. 117. 120. 121. 122. 130. 145. 146. 148. 149. 156. 160. 162. 164. 165.
Maynbernheim 148.
Mechtersheim 171.
Meisingersee 52.
Mellerichstadt 158.
Memmingen 49.
Merching 47.
Mennach 64. 69.
Merkendorf 104.
Merzalb 181.
Metten 70.
Miesbach 27.
Miltenberg 166.
Milz 142. 157.
Milzeburg 142.
Mindel 4. 45. 52. 54. 56.
Mindelheim 54.
Mistelbach 120.
Mistelgau 120.
Mittelaurach 95.
Mittelstein 116.
Mitterfels 73.
Mitterteich 130.
Mitnach. 4.
Mitwiz 141.
Mömling 4. 160.
Mönchsroth 113. 114.
Mörach 4. 95.
Mörnbach 64.
Mörnsheim 85.
Monheim 107. 108.
Moore 6. 142.
Moosach 29.
Moosburg 27. 28.
Moschellandsberg 168. 177.
Morizberg 95.
Mudt 4.
Mühldorf 28.
Münchberg 130. 131.
München 20. 29.
Münnerstadt 150.
Münsterhausen 60.
Mürsbach 151.
Muggendorf 123.
Murach 89.
Murbach 10.
Murn 3. 37.
Murnau 38.
Mutterstadt 171. 172.

N.

Naab 4. 78. 85. 117.
Nadburg 88.
Nahe 169.
Naila 131.
Nandelstadt 28.
Nassach 4. 142. 152.
Nassenfels 85.
Natternberg 70.
Nebelspitze 2.
Neuslingen 102.
Nesselwang 48.
Neubeuern 32.
Neubrunn 154.
Neuburg 45. 55. 73.
Neuensee 130.
Neuhaus 124. 138.
Neuhof 101.
Neuhornbach 180.
Neukirchen a. Brand 125
Neukirchen-Balb 89.
Neukirchen b. h. Blut 72
Neumarkt 28. 88.
Neumühlweiher 109.
Neunburg 89.
Neuötting 68.
Neustadt a. d. Aisch 108.
Neustadt am Culm 128.
Neustadt a. d. Donau 82.
Neustadt a. d. Haardt 173
Neustadt am Mayn
Neustadt a. d. Saale 159.
Neustadt a. d. Waldn. 132
Neustift 25.
Niederaschau 40.
Niedersonthofer See 51.
Nittenau 92.
Nördlingen 108 u. a. End
Nordendorf 63.
Nordhalben 137.
Nordheim 115.
Nürnberg 98. 109.
Nußbart 116.
Nymphenburg 29.

O.

Ober-Donaukreis 40.
Oberdorf 55. 56.
Ober-od. Burgfarrnbach 109.
Obergünzburg 56.
Oberkotzau 134.
Ober-Maynkreis 146.
Obermoschel 177.
Obernburg 160.

Digitized by Google

Oberscheinfeld 100.
Oberschleißheim 29.
Oberschwarzach 151.
Oberstdorf 59.
Oberthulba 149.
Ötingersee 36.
Ochsenfurt 160.
Ochsenkopf 3. 116. 124. 127.
Odenwald 142.
Oelsnitz 124.
Oettingen 113. 114.
Offingen 114.
Oggersheim 172.
Ohe 64. 68. 70.
Ohrnbau 104.
Orb 161.
Ortenberg 71.
Osa 64. 71.
Osterhofen 76.
Osternach 3.
Ostersee 38.
Otterberg 176.
Ottobeuern 56. 57.

P.

Paar 4. 25. 30. 44. 47. 55. 78.
Paitten 85.
Painterforst 78.
Pappenheim 115.
Parkstein 132.
Parsberg 89. 90.
Partenkirchen 39.
Paß am hang. Stein 22.
Passau 66. 73.
Pebrach 75.
Pegnitz 4. 95. 99. 100. 105. 106. 117. 132.
Peissenberg 32.
Perlach 22.
Pfaffenberg 90.
Pfaffenhausen 55.
Pfaffenhofen 30. 58. 90.
Pfaffenmünster 75.
Pfarrkirchen 73. 74.
Pfarrweisach 148.
Pfater 78. 92.
Peffenhausen 90.
Pferdskopf 163.
Pfersee 48.
Pfetrach 3.
Pfreimdt 4. 78. 88.
Pfreimdtschweiher 78.
Pfrim 5. 169.
Phantasie 119.
Philippshalle 173.
Pilsensee 32.
Pilsting 72.
Pirmasens 181.
Plassenburg 122.
Plattach-Ferner 2.
Plattenhausen 64.
Plattling 70.
Plech 132.
Pleichach 164.
Pleinfeld 108. 109.
Pleinting 76.
Pleistein 93.
Plösberg 138.
Pöttmeß 64.
Pommersfelden 126.
Potsbach 181.
Pottenstein 133.
Pölzberg 168.
Predigtstuhl 38.
Premich 147. 159.
Pressat 128.
Pressek 136.
Prichsenstadt 151.
Prien 40.
Prölsdorf 149.
Puch 23.
Pulschnitz 131.

Q.

Queich 5. 169.
Quellitz 126.
Quirnbach 179.

R.

Rabenkopf 34.
Rachel 3. 64. 70.
Rachelsee 70.
Rain 57.
Raitenbuch 32.
Raitenhaßlach 68.
Ramsee 32.
Rannach 111.
Raschenberg 27.
Rattelsdorf 136.
Rauenberg 34.
Rauhenzell 104.
Rauschenberg 35.
Redniz 95. 99. 105.
Regen 4. 64. 72. 74. 75. 78. 92.
Regenkreis 77.
Regensburg 80.
Regenstauf 91.
Regniz 4. 100. 113. 117. 121. 124. 126.
Rehau 134.
Reichenhall 30.
Reichertshofen 55.
Reisbach 72.
Remmlingen 166.
Rennertshofen 108
Rentweinsdorf 151.
Rezat 95.
Rezatkreis 95.
Rhein 4. 171.
Rheinkreis 168.
Rheingabern 174.
Rhöngebirg 2. 142.
Riedenburg 91.
Riegsee 6. 38.
Rinderalberhorn 40.
Riß 3.
Rockenhausen 177.
Rodach 117. 129. 131. 148
Rodalb 181.
Roding 91. 92.
Rösla 128.
Rößenbach 100.
Röttingen 161. 162.
Rötz, Retz, 94.
Rötzerforst 78.
Roggenburg 57. 58.
Rollenstein 116.
Rosenberg 129.
Rosenheim 31.
Roßkopf 34.
Roth 3. 4. 50. 51. 104. 110.
Rothenbach 126.
Rothenberg 107.
Rothenbuch 162.
Rothenburg 110.
Rothenfels 51. 168.
Rothenkirchen 137.
Rott 28. 31. 37. 38. 64. 71. 73.
Rottach 3.
Rottenburg 90.
Rottthalmünster 71.
Rudolphstein 117. 128.
Rüdenhausen 167.

S.

Saal 157.
Saale 4. 5. 117. 126. 129. 131. 142. 149. 150. 157. 159.
Saaleck 152.
Saar 169.
Sachsenheim 150.
Saibling 16.
Salach 3. 26.
Salzach 3. 26. 30. 34. 64. 69

Digitized by Google

Salzbergersee 52.
Salzburg 160.
St. Ingbert 180.
Sandizell 58.
Sandrach 55.
Sarnthal 175.
Schäftlarn 40.
Schambach 4. 95.
Scharfeneck 100 101.
Scharfreiter 16.
Schauenstein 132.
Scheerweiher 96.
Scheidlinger Bad 52.
Scheinfeld 115.
Scheitelteich 117.
Schellenberg 22. 46.
Scheßlitz 134.
Scheyern 30.
Schierling 94.
Schillingsfürst 114.
Schindelberg 78.
Schleißheim. Kanal 29.
Schlierach 27.
Schliersee 6. 27.
Schloßberg 116.
Schlüsselfele 126.
Schmalnau 163.
Schmiedmühlen 84.
Schmutter 46.
Schnabelwaidt 133.
Schnaittag 106. 107.
Schneeberg 3. 116. 124. 128.
Schönberg 71.
Schönsee 89.
Schönweiher 101.
Schondra 142. 147. 150.
Schongau 32.
Schorgast 124. 131.
Schrobenhausen 58.
Schwarzenbach 134.
Schulerloch 87.
Schutter 84. 102.
Schwabach 4. 104. 110. 101. 125.
Schwabing 24.
Schwabmünchen 58.
Schwalb 4. 102. 112.
Schwandorf 84.
Schlichtenbergerforst 64
Schwarzach 4. 48. 83. 95. 105. 148.
Schwarzenbach 132.
Schwarzenberg 115.
Schwarzhofen 89.
Schwarzkopf 3.
Schwedenberg 115.
Schweichhäuserforst 78.
Schweinach 4.
Schweinfurt 145. 162.
Sebaldiforst 95.
Sechtach 109.
Seehammer-See 27.
Seehaus 115.
Seehof 120.
Seinsheim 115.
Seeon 36.
Selb 135.
Selbiz 131. 132.
Selters 3.
Sempt 23. 24.
Sendelbach 105.
Sennfeld 163.
Sennfelderfee 142. 162.
Seßlach 135. 136.
Siegenburg 83.
Silberrangen 117.
Simbach 74. 75.
Simmerberg 61.
Simsee 6.
Sinching 92.
Singolt 44. 48.
Sinn 147. 150. 161.
Söller- oder Dreithor-Spitze 2. 16.
Solnhofen 108.
Sommerhausen 167.
Sommersdorf 104.
Sonthofen 59.
Spalt 110.
Sparneck 131.
Spessart 2. 142.
Speyer 170. 171.
Speyerbach 5. 169. 171.
Spielberg 95. 103.
Spitzberg 35. 131.
Spitzingsee 6. 27. 33.
Stadtamhof 80.
Stadtlauringen 153.
Stadtprodselten 156.
Stadtschwarzach 148.
Stadtsteinach 136.
Staffelberg 130.
Staffelsee 6. 38.
Staffelstein 130.
Stammbach 131.
Starnberg 32. 33.
Starnberger See 5. 32.
Staufen 51.
Staufenberg 102.
Steben 131.
Steigerwald 2. 95. 116. 142.
Stein 36.
Steinach 129.
Steinwand 163.
Steinwiesen 129.
Steinwieser Forst 117.
Stepperg 55.
Strahlberg 177.
Straubing 67. 75.
Streu 142. 159.
Stubenberg 75.
Stuffenberg 131. 151.
Sugenheim 113.
Sulz 3. 64. 73. 76. 78. 83. 101.
Sulzbach 81. 93.
Sulzbürg 78. 89.
Sulzheim 167.
Sulzthal 149.
Sun 5. 26. 169.

T.

Tachensee 5.
Taschenbach 4.
Tambach 141.
Tann 152.
Taubensee 22.
Tauber 4. 142 162.
Tegernsee 5. 33.
Teisendorf 27.
Tengling 34.
Tettau 129.
Teufelsg'säß 2. 16.
Teuschnitz 136. 137.
Teuschnitzer Forst 117.
Thalersee 32.
Thalhofen 56.
Thalmässing 102.
Thannhausen 63.
Thierbach 160. 162.
Thierhaupten 57.
Thiersheim 140.
Thierstein 135.
Thüngen 154.
Thüringerwald 2. 116.
Thulba 142. 147. 149.
Thumbach 123.
Thumsee 30.
Thurnau 141.
Tinningersee 31.
Tirach 3.
Tirschenreuth 137.
Tistling 68.
Titting 102.

Digitized by Google

Tittling 73.
Tittmoning 34.
Tobelbach 60.
Tölz 34.
Törring 34.
Traun 35. 36.
Traunstein 35.
Treuchtlingen 103.
Triftern 74.
Trippstadt
Trostberg 36.
Trockau 134.
Trupbach 123. 125. 127.
Türkheim 59.
Tuschelberger Forst 64.
Tussenhausen 60.

U.

Uffenheim 111.
Uhlfeld 108.
Ulrichsberg 64.
Ulster 5. 142.
Unkenbach 192.
Untermerzbach
Unter-Donaukreis 63.
Unter-Maynkreis 141.
Untersberg 22.
Untersendling 29.
Unterthingau 56.
Ursberg 60.
Ussel 46. 102.

V.

Veitshöchheim 164.
Velburg 90.
Velden 37. 105.
Viechtach 75.
Vierzehn Heiligen 130.
Vils 3. 17. 24. 26. 28. 36 41. 47. 64. 76. 83. 84.
Vilsbiburg 36.
Vilseck 83.
Vilseckerforst 78.
Vilshofen 76.
Vogesen 2. 168.
Vohburg 86.
Vohenstrauß 93.
Vollach 163.

W.

Waal 45.
Wachenheim 173.
Wachenroth 126.
Wachenstein 2.
Wageckersee 52.
Waging 27.
Waginger See 3. 26. 34.
Waidhaus 93.
Walalb 170.
Walchen- od. Wallersee 5
waldaschach 155.
Waldeck 128.
Waldfischbach 181.
Waldkirchen 77.
Waldmoor 179.
Waldmünchen 93. 94.
Waldmünchner Forst 78.
Waldnab 117.
Waldsassen 130.
Waldstetten 50.
Waldthurn 93.
Walhalla 91.
Wallburg 149.
Wallenfels 129.
Wallerstein 114.
Walkershof 138.
Wartenberg 24.
Wartenfels 136.
Wasserburg 37.
Wassertrüdingen 111. 112.
Watzmann 2. 22.
Wegscheid 76. 77.
Weikersbronn 157.
Weiden 132.
Weidenberg 138. 139.
Weihenstephan 25.
Weihers 163. 164.
Weilach 44.
Weiler 60. 61.
Weilheim 38.
Weiltingen 100.
Weischenfeld 127.
Weiße Schrofen 34.
Weissach 125.
Weissenburg 112.
Weissendorf 108.
Weissenhorn 63.
Weissensee 47.
Weissenstadt 128.
Weißmain 4. 117. 139.
Weitsee 35.
Welden 62.
Wellheim 85.
Wemding 112. 113.
Wendelstein 111.
Werdenfels 38. 39.
Wernberg 88.
Werneck 164.
Werrn 142. 146. 149. 150. 162. 164.
Wertach 3. 47. 48. 52. 55. 56.
Wertingen 61.
Westrich 168.
Wettenhausen 45.
Wetterfeld 91. 92.
Wetterschrofen 2. 16.
Wetterstein 2. 16.
Wiesent 4. 78. 123. 127. 134.
Wiesentheid 168.
Wieset 95. 101. 104. 124
Wieslauter 5. 169. 181
Wildsteigersee 32.
Wilhermsdorf 106.
Windischeschenbach 132.
Windorf 76.
Windsbach 104.
Windsheim 113.
Winnweiler 176.
Winterhausen 167.
Winterrieden 51.
Wipfeld 164.
Wittelsbach 44.
Wörner 16.
Wörnitz 4. 46. 95. 101. 109. 112.
Wörth 94.
Wörthsee 32.
Wohnfurt 152.
Wolfrathshausen 39.
Wolfstein 77. 178.
Wolfsteiner Forst 64.
Wollberg 161.
Wolnzach 30.
Wondreb 117.
Wonsees 126.
Wülzburg 95. 112.
Würgau 134.
Würm 29. 32.
Würmsee 5. 38.
Würsberg 122.
Würzburg 144. 164. 165
Wüstensachsen 152.
Wunsiedel 139. 140.
Wurmannsquida 70.

Z.

Zabelstein 142.
Zaitzkofen 94.
Zegniz 131.
Zeitelmoosweiher 117.
Zell 131. 149.
Zellsee 38.
Zenn 4. 99. 100.
Zeno 21. 31.

Digitized by Google

Zeuln 130.
Zugspitze 2. 16.
Zusam 45. 46. 61.
Zumetshausen 60.
Zusmarshausen 61. 62.
Zweiach 53.
Zweibrücken 170. 180.
Zwerchwörniz 4. 100.
Zwergsee 27.
Zwiesel 74.
Zwiesler Forst 64.

Verbesserungen.

Seite 4. Zeile 10 statt Scharzach lies Schwarzach.
" 26. " 6 " ode " oder.
" 42. " 6 von unten streiche: und 1 Kastenamt.
" 62. " 5 von unten: das Hrschtg. Illereichen, an den Hrn. v. Hirsch in neuester Zeit verkauft, wird dem Ldgt. Illertiessen zugetheilt.
" 106. " 10 setze hinzu: §. 4. Gewässer: die Biber, Zenn, Aurach, mehre Bäche und viele Weiher.
" 109. " 10 setze hinzu: Vorzüglicher Ort: Nördlingen, ehemalige Reichsstadt im Ries, von der Eger durchschnitten, mit 6200 Einw., den Sitzen des Ldgts., Rent- Forst- und Hallamts, 1 Posterpedition und Magistrats, 1 Spitale, Waisenhause, Corduanfabriken, Leimsiederei, Federhandel, Teppich- und Wollenmanufakturen, Leinweberei und Bleiche, 1 gothischen Hauptkirche mit Monumenten und Malereien, 1 kathol. Pfarrkirche und altteutschen Gräbern in der Gegend. Schlacht im J. 1634.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google